Mugeigen: eingeile ober deren Naum 10 Dig., ihr aus-" Bei unternaliger Aufsahme Kachloh. Big., für ausmarus 60 Mg. Beilugengebühr ver Laufena D.C. 2.50. Gernfprech-Unfding Dr. 199.

Wiesbadener

Beangebreis: peringibelia Mr. 1.75 auber Defrigelb. berabs, Der "heneral-Angetger" erichetat täglich abends, Honnings in goet Angenden. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

de Buterdaltungs-Blatt "Beierflunden". - Biddentlich : "Der Jandwirth". - ... Der Aumorift" und bie iffuffrirten ... Beitere Biatter".

Geschäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftal Unzeigen-Unnohme für die abends erichemende Ausgabe bis 1 ubr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgade bis 8 uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausstatung der Anzeigen wird gebeich, größere Anzeigen möglichft einen Es vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriedenen Tagen fann keine Bargichaft übernammen werben.

Conntag, ben 17. Dezember 1905.

· Erite Husgabe.

Zur Marokko-Konferenz.

Die angefündigte internationale Ronfereng gur Regelung ber maroffanischen Ungelegenheit foll befanntlich am 5. 3anuar in dem fühipunifden Städtden Algedens gufammentreten, indeffen ift es nicht unmöglich, daß der Eröffnungs. termin nodymals verichoben wird. Zwar befinden fich die Bertreter der an der Maroffotonfereng beilnehmenden Mächte gum Teil ichon auf der Reise nach dem Rouferengorte, aber die endgiltigen Wonferenzeinladungen find jeloft bis beute noch nicht ergangen, und fo lange dieje unerlägliche Formalität nicht erfüllt ift, folange fann auch der offizielle Bufammentritt der Ronferens nicht erfolgen. Auch weiß man noch mimer nicht genau, bon wem eigentlich die definitive Konferengeinladung ausgeben foll; die urfprüngliche Einladung batte der Sultan von Maroffo ergeben laffen, fodaß co nur logifch ware, wenn er auch die definitive Einladung verantofite, Dann miffte freilich auch der maroffanische Bertreter der Ronfereng prafidieren, das ift jedoch aus veridnedenen Grunten nicht gut angängig, und fo wird wohl eine ber europaisfden Regierungen die formelle Konferengemladung übernebmen und dann auch den Borfibenden der Konferens fiellen. Bermutlich wird dies die spanische Regierung sein, da ja die Maroffolonferens auf ipanischem Boben tagt, und weil ferner icon die Maroffofonfereng im Jahre 1880 von Spanien einberufen und geleitet worden war; letterer Aufgabe ft. flee fich der damalige Minfterprösident Canovas del Gutillo wit großer Singebung und unleugbarem Geidid entgegen, Bielleicht darf man daber annehmen, daß Spanien ichlieflich nuch bie neuefte Maroftofonfereng einberufen und in ihr wieber das Präsidium übernehmen wird, mas jedenfalls dem Nationaftolg ber Spanier nicht wenig ichmeicheln murbe.

Ben die fpanifche Regierung für den Boften bes Borftenden ber bevorftebenden neuen Maroffolonfereng prafibieren wurde, das bliebe noch durchaus abzuwarten. Ob der jetige Minifterprafident Moret, der fich, foweit befannt ift. niemals in ber Deffentlichkeit mit der maroflanifchen Frage besaßt hat, Reigung verspürt nach Algeeiras zu geben, weiß man nicht, fein Rame ift bisher noch nicht genannt worden. Dagegen spricht man von dem jezigen Minister des Neußeren Bergag von Almodovar, und dem früheren gleichen Minister. Billaurutia; als Beigeordnete werden der Unterstaatsfifretär im Minifterium des Meußeren, Djaba und Cologan genannt; beibe find Gesandte in Maroffo gewesen und darum Kenner der Maroffofrage. Der Herzog von Almodovar war feiner-zeit Mimifter des Meußeren, als im Herbft 1902 der angebliche Gebeimbertrag zwischen Frankreich und Spanien abge-Adoffen wurde. Bie er jest jur Maroffofrage fieht, weiß man nicht, denn jener Bertrag hat nur noch einen bistorischen

Wert, da er durch das englisch-französische Abkommen von Jahre 1904 und durch das spanischefranzösische Ablommen bom 4. Oftober desfelben Jahres binfällig geworden ift. Einem Journaliften gegenüber augerte er jungft, daß man der Marolfotonferenz imallgemeinen eine größere Bedeutung beimesse, als sie in Wirklickfeit habe, da es sich in ihr nur um Berwaltungsfragen handeln werde. Wit dieser Auffassung dürften aber nur wenige einverftanden fein; in Deutschland und Frankreich legt man ber Konferenz entschieden eine gröhere Bedeutung bei, und das mohl mit Recht. Wird es fich doch auf ihr darum handeln, eine gegenseitige Märung der Einflige und Intereffentphären ber betreffenden europäischen Machte in Maroffo berbeiguführen und weiter die gefamte fünftige internationale Stellung diefes noch felbständigen Staatswefens Rordafrifas zu regeln, fowje eine Berftandigung über die ihm notwendigen inneren Reformen gu bemitfen. Das find ulles mehr oder weniger wichtige Buntte, fie verleihen der Konferenz von Mgeeiras eine leicht erfennbare besondere Tragweite, und darum fann man den Berhandfungen diefer internationalen Konfereng mit Spannung entgegenfeben.

Deutscher Reichstug.

(13. Segung bom 15. Dezember, 11 Uhr.)

Auf der Tagesordnung steht zunächst die 2. Beratung des Nachtragsetats für die fudweitafrifanifche Gifenbabn

büderigbucht-Kubub,

ber nach furger Tebatte gegen bie Stimmen ber Gogialdemofraten und Bolen genehmigt murde. Gleichgeitig murden zwei von der Budgetkommiffion vorgeschlagene Resolutionen genehmigt, die verbiindeten Regierungen gu erfuchen, die erforderlichen Gelande den Befigern des Schutgebietes unentgelilich jur Berfügung gu ftellen und ben Reichstangler um Berfegung eines Gesethemurfes gu erfuchen, durch ben in den deutschen Schutgebiefen ber Bolizeischut auf möglichit enge Begirfe beichranft wird.

Das Saus fest fodann die Generaldebatte über ben Etat

Abg. Ablag (Freif. Lp.) bringt eine gange Reihe von angeblichen Mifftanden in den Rolonien vor über die er Aufflarung verlangt und dabei betont, daß bei der Auswahl der Beamten für die Rolonien nicht borfichtig gening borgegangen

Kolonialleiter Erbpring von Hobenlohe-Langenburg erwidert, soweit ibm die Mittel gur Berfügung fainden, werd: er bestrebt fein, daß in Zufunft in Fällen wie die von bem Borredner bezeichneten rudfichtelos und energifd gegen die Beamten eingeschritten werden würde,

Geheimer Legationsrat Ronig berührt die bom Aba. Ablaß vorgebrachten Fälle und legt dar, daß es in allen Fällen gu Berurteilungen gefommen fei.

Abg. von Gerlach (Freif, Ber.) übt icharfe Kritif an dem Eingreifen der Regierung gegenüber der Broichure des Brofessors Martin über die ruffischen Finanzen. Weiter moniert Reduer noch die Befondlung, die dem nieberlandischen Sogialdemofraten Rieubenhuis feitens ber Boligei in Roln auteil geworden fei.

Staatssefretar Bojadowsfn jagt zum Fall Martin, die Regierung babe erffart, daß die Brofchure ohne the Biffen geschrieben sei und auch von ihr nicht gebilligt werbe. Der Staatsfelretar wendet fich dunn gegen bie Gozialdemofratie und führt aus, eine herrichaft des Broletariats wiinde es nicht geben. Ein internationales Parlament, wie es die Sozialdemokratie fich denke, fei ein Traum. In weiten Greifen auch der Linken habe fich der joziale Eifer wefentlich abgefichtt infolge der Erscheinungen innerhalb der Sozialdemokratie seit dem Jenaer Barteitage. Der Nachteil davon treffe nur gerude die Arbeiter. Die sozialdemokratische Bemegung muffe innere Urfachen haben und diefe gu fuchen. fei der Zwed feiner neulichen Ausführungen gewesen und was er als die Ursache erfannt zu haben glaube, das zu sagen werde er auch den Mut haben, folange er an diefer Stelle

Abg. Stöder (wild) bestreitet, daß in landwirtschaftlichen Kreifen Lugus getrieben werbe. Redner polemistert lebhaft gegen die Sozialdemofraten und die Buden und lagt, es gebe nur ein Mittel, die jegigen Werhaltniffe gu andern, diefes Mittel fei die Unterftutung der driftlich-fogielen Arbeiterbewegung.

Schaufefretar Stengel tommt auf die Steuerreform jurild und fucht namentlich die Gröberichen Einwendungen su miderlegen.

Abg. Gamp (Rp.) verbreitet fich über die Sozialpolitik, indem er gegen die äufgerfte Linke polemisiert,

Sierauf beraumt der Prafident die nachste Sigung auf 44 Uhr mit der Tagesordnung an: Dritte Lefung Der Gifenbahnvorloge Liiderigbucht-Rubub, fowie Fortfetung ber

(14. Sitzung vom 15. Dezember, Radmittags 4 Uhr.) Muf der Tagesordnung der neuen Sitzung fteht simachit die britte Lefung der Eisenbahnvortige Litberitbucht-Rubub.

Mbg. Le de bour (Cog.) erffart, feine Bartei ftebe bem Sefesenmurf nach wie vor ablemend gegeniber.

Rash furger Debatte wird fodann die Borlage befinitiv in britter Lejung von dem ichon febr geleerten Soufe unberändert angenommen. Dagegen frimmten nur Bolen und Sozialbemofraten. Medemn wird die Generalbebatte über das Glottengefen und die Finangreform fortgefest. Un Der weiteren Debatte beteiligen fich noch die Abgeordneten Blu-

Wiesbadener Streifzüge.

Die erften Tannenbaume. - Chriftlindo Budenplay. - Die Baffen nieber. - Gine ernfte Statiftit. - Rach 35 Jahren.

13

12.58

e

e#

14

Aus träumerischem Waldesdunkel des Launus wurden Die erften Tannenbaume nach ber Stadt entführt. Bon jest ab treffen täglich gange Wagenladungen nnt ben immergriinen, buftenden Radelbaumen bei uns ein, die auf Martt und Maben Aufftellung finden und Alt und Jung, Räufer wie Schauluftige berbeiloden. Groß ift ftets ber Jubel ber flei. nen Welt. Tobald die erften Chriftbaume auf dem Martte emtreffen. Bald nun wandern die hübschen, ichlant gewachsenen Koniferen in die Bebaufungen der Menschen, welche anen ein seitlich Rleid anlegen und sie unter Lachen und Edergen in gliidlicher Borfreude mit Gold- und Gilberflitter, bunten Bapierfetten, füßem Zuderwerf, rotbadigen Gepfeln, vergoldeten Ruffen und allerlei bligenden Glasmaen behängen, auf daß fie fich am heuligen Abende in vollstem Stanze profentieren Ja, es will Weihnachten werden! Auf em Jaulbrunnenplat, wo noch vor ein vaar Togen der Floberrfus ftond ift Chriftfindden's Budenstadt entstanden lein und wenig sehenswert, aber doch ein Zeichen des heran-achenden Festes. Und morgen ist auch ichon "Siberner Somming". Der muß diesmal besonders gut ausfallen, ist t doch berufen, gleichzeitig die Rolle des "goldenen" zu fpieder befanntlich mit dem beiligen Abend zusammenfällt. Das Beben und Treiben auf den Strafen und Blaten wird and morgen wieber ein haftiges und bewegtes werden. Darf den aber auch von all den eilenden und drängenden Baffanannehmen, daß sie wirklich Rüufer und nicht nur gaun-

gafte fem werden, die fich lediglich an den ichonen Schaufenstern erfreuen wollen, ohne auch nur in einen der Läden kaufend eingutreten? Bir mochten es hoffen, daß fid bie Richtfäufer ftorf in ber Minderheit befinden, damit den Geidiaftsinkebern, die in den letten Wochen unermüdlich auf dem Boften fein mußten, eine rechte Weihnachtsfreude guteil wird. Much ben Strafenhandlern, die fich aus ben Bedurf. tigften ihres Standes refrutieren, mare ein guter Berdienft von Herzen zu wünschen. Wie mandzes arme Kind, das Christbaumschmud, Lichtbalter ober billige Glassvaaren feilbieten muß, fieht in Angft bem Ergebnis bes morgigen Sonntags entgegen! Möchte daber der morgige Lag allen Handeltreibenden, den großen wie den fleinen, recht viele und fauffraftige Kunden bescheeren, damit keiner von ihnen am beiligen Abend trübe auf zerschellte Hoffnungen zu bliden braucht, fondern fich aus vollstem Bergen des ichonen Festes freuen fann, das uns mit dem Tone der Gloden guruft "Friede auf Erden und dem Menschen ein Wohlgefallen"

"Friede auf Erden" — das wur auch bereits das Signum der abgelaufenen Woche, die durch Bertha von Guttners Bortrag eine bedeutsame Kundgebung zugunsten des Bolfsfriedens brachte. Man braucht erfreulicherweise nicht mehr zu fürchten, ein unheilbarer Utovist gescholten zu werden, wenn man für ichiebsgerichtliche Regelung ber Bollerftreitig. feiten eintritt und wenn man Moltkes Ausspruch, der Krieg sei ein Stüd der göttlichen Weltordnung als antiquiert zu den Alten legt. Es ift "unter dem Strich" nicht der Ort, um die Ausführbarkeit der Friedensidee nachzuweisen — nur so viel fei fonftatiert, daß Frau bon Suttner eine große Schar bon Unbangern bier gefunden bat, die nicht verfehlen werden, die vopulären Gedanken diefer ieltenen Frau in immer weitere Rreife zu verbreiten. Die Waffen nieber! Möge biefes von

Frau von Suttner geprägte Wort in der Beibnochtsgeit auf

recht fruchtburen Boden fallen.

Aber wenn auch die Kriegsbrommeten ichweigen - die Kämpse des Lebens hören nimmer auf. Zwar flief das Le ben Bielen beiter dabin im ichonen Wiesbaden und gar mandier wohnt hier, dem warmer Sonnenschein die Tage vergoldet. Aber hier wie überall gibt es Not und Armat, Mununer und Sorge. Wiesbaden ist Großftadt geworden und all des Schone und Gute, aber auch all die triiben Begletterscheinungen ber Großstadt halten bei uns ihren Ginzug. Der Jahresichluß freht bevor, und wenn wir einen Rudblid werfen auf das zur Riffte gebende Jahr, fo finden wir, daß das erfreutiche Bachstum der Einwohnerzahl noch um 30 größer fein könnte. Dieje 30 Berfonen find durch einen freiwilligen Tod aus unferer Mitte geschieden, fie haben Selbstmord begangen. Was rum? Materielle Not und forperliche Leiden waren in der Hauptsache die Beweggrinde der Aermsten, wenn natürlich auch andere Motive in Betracht tommen, Dreißig Selbst. morde in einem noch nicht gang beendeten Jahr - das ift ein erschütternder Reford. Diese Biffer bot Biesbaden bisher noch nicht erreicht und hoffentlich erreicht es sie nie wieder!

Einer der ergreifendsten Selbstmorde, der an Tragil wohl seinesgleichen fuckt, war der Fall des Hauptmanns b. Asmuth. Als junger, tatfraftiger Offigier gog Asmuth 1870 in den Feldzug gegen Frankreich und mit einer ehren-vollen Blessur kam er zurück. Und jest, nach 35 Jahren, broben ihm die Folgen seiner damaligen Kapfwunde ben Geist zu umnachten. Das erträgt er nicht und vor den furcht-baren Gedanken, die auf ihn einstürmen, sucht er Bergessen-

heit bei dem Allerbarmer Lod! Und draußen flingen die Abventgloden und die Herolde des Choiftlinds halten ihren Einzug. . . .

mental (E!).), Erzberger (Zentrum) und Geheimer Legationsrat Heljerich, worauf die einzelnen Teile des Erats und der Steuervorlage an die Budgetkommission verwicsen werden.

Nächste Sitzung: Dienstag, den 9. Januar 1906.

Interpellation.

Dem Reichstage ist folgenoe Interpellation Rodren und Genossen zugegangen: 1. Ist dem Geren Reichstanzier befannt, daß der Leutmant der Landwehr-Artislerie, Rechtsanwolt und Notar Dr. Fris Feldhaus zu Müsheim w. d. Ruhr infolge ehrengerichtlichen Spruchs des Ehrengerichts des dortigen Landwehrbezirfs vom 3. August 1905 wegen Unte tasiung der Lor a u s f o r d e r u n g des Beieid gers zum Zweifands mit schlichten Abschied entlassen ist? 2. Welche Mahnahmen gedenkt der Verr Reichstonzler zu ergreifen, um die Wiederholung eines solchen auf Dueslawung hierenslaussenden Bersahrens zu verhindern?

Die Revolution in Rugland.

Daily Mail meldet aus Pot er sour g, der Jar habe dem neuen Generalgouverneur der baltischen Provinzen Besehl gegeben, die Revolution mit allen erdenklichen Mitteln

du unierdrücken.
Die Petersburger Sparkasse hat seit mehreren Tagen einen Kum zu bestehen und ganz enorme Rückzahlungen zu leisten. Die Einzahler, die Summen von mehr als 1000 Rusvel zurückerhalten, bekommen Staatsrente zum Bollwert, sodaß diese ein Viertel ihrer Einzahlungen verlieren. Die Erkitterung der armen Massen über diese Mahnahme ist sehr

Dailh Expres meldet aus War ich wu: In ganz Ruffisch-Polen besteht eine wahre Schreckensberrichaft. Borgsstern wurde gegen das Haupt-Lesegraphenamt in Radom eine Bombe geworfen, wobei ein Soldat auf der Stelle gesötet wurde.

Die von der Polizei aus Rußland nach L o d z gebrachten Sooligans durchzogen das Judenviertel, um dort eine Berankung der Ladenbesitzer zu veranstatien. Sosott wurden alle Abteilungen der freiwilligen Fenerwehr alarmiert, um die bedrohten Kaussente zu ichützen. Alle Läden wurden gesichlossen. Der Stadt bemächtigte sich eine surchebare Panis. In den Fabriken wurde die Arbeit eingestellt und einza tanz send mit Revolvern bewaffnete Arbeiter erschienen auf dem Platze und gingen gegen die Hooligans tärlich vor. Es ist ganz offendar, daß die Polizer diese Ausschreitungen nicht nur öffentlich duldete, sondern sie sogar aftw unterstützte.

(Lelegraume.)

Riga, 16. Dezember. In Stodmannshof bei Riga überfielen Auf ständische Das Stationsgebäude und raubten die Kasse. In Südsivland wurde das Gut Kaipen überstellen. Neunzehn irbertvachende Dragoner richteten nichts gegen die Angreiser aus. Zehn Dragoner wurden nies dergeschossen, drei wurden schwer verwundet, der Rest lieserte die Genedies aus

die Gewehre aus. Le Havre, 15. Dezember. Ein russischer, hier erbauter Torpedobootsjäger ist mit russischer Besahung nach Liba u

Petersburg, 16. Dezembee Das Ministerium W i tt e mit feinem reaktionären Reformverfuch gebt feinem Ende entgegen Obgleich Bitte noch am Mittwoch beim Zaren Dimiert hat, icheint sich dieser schon stach einem Ersatzmann und gieschen. Es verlautet, daß diefer Mann Gutschen, das befonnte Mostaner Geminvomitglied, ber Bruder des neuen Stadthauptmannes von Mosfau, fein wird. Gutschlow ift olyne Biffen Wittes in Barstoje Sfelo gewesen, wo er beim Baren eine Audienz hatte, die zwei Stunden domerte. In Barskoje Sfelo ift die Stimmung recht gedriidt. Das Fest ber Georgseitter veratef in febr gebrudter Stimmung, Einen etwas jonderbaren Eindrud hat der Bar auf die meisten Georgsritter gemacht. Er fprad mit feinen Gaften über alles, mur wurde mit feinem Wort die gegenwärtige Lage oder die Militärrevolte berührt. Auf einzelne unbefangene Teilnehmer machte dies den Eindrud, als ob der Bar überhaupt nicht wiffe, was im Reiche vorgebe. Reuerdings hat eine G a fr r un g im Leibgarderegiment begonnen, weil ben Golbas ten das Lejen von Zeitungen verboten wurde, weigerte fich am Donnerstag die vierte Kompagnie, fernerhin Bachdienst zu leisten. Die 9. und 10. Kompagnie ichlossen fich an. Dartrufhin wurden den Goldaten die Batronen abgenommen und ihnen nur die Gewehre gelaffen. Auch unter der Artislerie macht fich eine bedenkliche Gahrung bemerkbar.



* Wiesbaben, 16. Dezember 1906. Urbeiterfürsorge.

Der Berliner Magistrat hat in seiner heutigen Sitzung dem Antrag der Stadtverordnetenversammlung auf Betvilligung von Zulagen an Arbeiter und Unterbeamte aus Anlaß der herrschenden Fleischteuerung zugestimmt und besichlossen, den städtischen Arbeitern eine Zulage von 50 M und den Beamten eine solche von 75 M zu bewilligen, sosen diese tveniger als 2000 M Gehalt oder Lohn bekommen. Auch die Berliner Feuerwehrmänner sind in diesen Beschluß einbezogen worden. Benn die Stadtverordnetenversammlung diesem Beschluß beitritt, soll die Hälfte dieser Zulage sosort und die andere Hälfte im Monat Februar n. J. ausgezahlt

Zum Schulgeiet.

Bon ben Berliner Stadtverordneten Caffel, Monumfen, Dinje, ben Borfigenden der Fraftion der Linfen, ber Graien Fraftion und der Fraftion der Neuen Linfen fowie gablreiden Mitgliedern diefer Fraktion ift bei der Berliner Stadtverordnetenversammlung folgender Antrag eing bracht worden: Durch den von der Röniglichen Stonisregieru g beim Abgeordnetenhaus eingebrachten Gesehentwurf betreffend die Unterhaltung der öffentliden Bolfsichulen droht ber Belbftvermaltung der ftadtifden Gemeinden an ihren Schulen eine Berkummerung und Aufhebung ibrer bisberigen Rechte in vielen wesentlichen Beziehungen. - Die Stadtverordnetenbersammlung erfucht den Magiftrat um Hustunft, ob und welche Magnahmen derfelbe gegenüber dem borberegten Gesehentwurf zwede Erbultung des Rechts der Stadtgemeinde an ihren Schulen und an deren Be, waltu g gu ergreifen benbfichtigt." Diefer Antrag Dürfte icon am 21. b. 90, die Giadtverordnetenberfammlung beidgäftigen.

Crothas Beimkehr.

Der Dampfer "Bringregent" mit dem General von Trotha an Bord ist gestern früh um 4 Uhr im Hamburger B. fen eingetroffen. Rurs vor 9 Uhr erschienen mehrere Berren des Senats, der kommandierende General des 9, Armeekorps mit ber gesamten Beneralität und Difigiere des Berlinen Oberfommandes der Schuttruppe gur Begrüßung. Auf eine Ansprache des fommandierenden Generals von Bod und Bolady bantte General von Trotha für den Empfang und erflärte, daß er als Solbat und Beamter mir feine Pflicht g:tan habe. Er glaube mit vollem Necht aussprechen zu dürfen, daß wohl noch nie ein grausamererkrieg mit folder Mäßigung geführt worden fei. Unsere Truppen bätten an Opfermut und Disziptin die alten Tugenden der deutschen Armee gazeigt. Er idilog mit einem Sod auf den Raifer. Später fand an Bord des "Bringregent" ein Frühftiid fatt. Um 11 Uhr begab fid) Trotha an Land und Mbends fuhr er nach



General von Trotha vertrat in einem Interview die Anficht, daß die Gesamtiage in Südwestafrifa im Allgemeinen außerft günftig fei. Im Bererolande herriche Friede, das Bethanierland der Bitbois fei in der Sauptiache pazifiziert. Die nod; vorfonmenden Raubzüge fleineren Banden würden freilich noch einige Beit andauern, aber ber Krieg fei bort beendet. Anders siehe es im Guiden in der Warmbader Gegend. Dort jei noch viel Arbeit zu feiften und inn der unferer Truppen dort harrenden Aufgabe gerecht zu werden, halt General von Trotha infolge der ftarfen Abgange von Mannichaften eine Erganzung des Truppenamterials für unumgänglich nötig. Die jüngst aufgetretenen alarmierenden Meldungen über ein erneutes Auftreten der Rinderpest will Trotha nicht hoch eingeschätzt missen, da tatsäcklich ein Erfoschen der Rinderveit noch nicht gang eingetreten fei. Für die Berpflogungsfrage entstehe baburch feine Schwierigfeit. Dur Die Gelofrage fpiele hier herein

Deutsch-Oliafrika.

Der B. A.A. meldet and Dar-ed-Salaam vom 15. de.: Major Zohannes mit der 8. und 13. Kompagnie ist am 29. November in Songea eingetroffen. Obersentnant Klingshardt trut mit seinem Detachement den Rückmarsch nach Bismarckburg an. Im hintersande von Lindi fanden Kämpfe statt.

Was geht por?

Das B. T. läßt sich aus Braunschweig melden: Die unerwartete Reise des Kaisers zum Besuche des Regenten von Braunschweig und der vor zwei Tagen erfolgte, streng geheim gehaltene kurze Aufenthalt des Großberzogs von Oldenburg. des Schwiegervaters des Prinzen Eitel Friedrich von Preußen, gaben Berankassung zu einem hier kursierenden, noch nickt kontrollierburen Gerückt, wonach der Rücktritt des Regentschaftsnachsolge des Prin-

Spionageprozeß.

Die "Boss. Itg." meldet aus Wien: Bor dem Vierrichterfollegium begann ein Spionageprozeß gegen den früheren italienischen Artillerielentwart Contin und dessen Frau. Er ist angeslagt, daß er unter der Wasse eines Zivisingenieurs die dusmatinisch-istrianische Küste sowie die österreichischen Hasen eitel Friedrich bevorsiehe.

Das Ende der Floitendemonitration.

Admiral R i p p e r erhielt den Auftrag, die Flottende. monstration einzustellen und die Flotte aufzulösen.

In der franzöllichen Kammer

wurde gestern im Beisein des als Zuschauer anwesenden rufsischen Agitators G a p o n die am 8. Dezember abgebrochene Beratung der Interpellation über die Arbeiterböcke fortgesührt. Zumächst seut I a ur e s seine Rede vom vergangenen Freitag fort, in der er zusest über die Botschaft des Präsidenten Koosevelt betressend die Konserenz im Saag gesprochen hatte. Er spricht sein Erstaunen darüber aus, daß

Die für die internationalen Schiedssprüche eintretenden Bolilifer verspottet wurden und daß man den Prafidenten Roofevelt bei feinen Bemittungen ju entmutigen fuche. Er, Redner, würde es freudig begrußen, wenn man die Einichränf. ung der Ruftungen erlangen tonnte, aber der Patriotismus des frangonichen Proletariats habe immer das doppelte Brogramm gehabt: die Republif und das Baterland vor Gefahr Bu bewahren. Be rebolutionarer die Arbeiter feien, um fo mehr würden fie die Rotwendigseit begreifen, die nationale Unubbangigkeit, die für die Freiheit unentbehrlich fei, zu mabren. Jaures follieft feine Rebe unter tem Beifall ber Linfen mit Angriffen gegen die Nationalisten. Rach Jaures ergreift Defcanel das Wort und fagt, Jaures' Rezepte feien alte Mittelden, mit denen man Gimpel fange. Alle Franzoscu sollten sich beute, wie er es vor 35 Jahren auf Gambettas Ruf getan, erheben und um die Trifolore icharen, um diefer Bropaganda, die Franfreich entehren und bernich ten würde, ein Ende zu madjen. Die Rammer beichließt, daß Deichanels Rede in allen Gemeinden Franfreichs ung ichte gen werden foll. Berteaux widerlegt Deichanels Ausführungen und vergleicht die fürzlich von ihm gehaltene Rede mit der beutigen. Die lettere trage ohne die erfte ben Charafter der Beuchelei oder des Schwindels an fich. (Lärm im Bentrum.) Baul Bonftans beantragt den Anfcheng der Mede Berteaux. Der Antrag wird abgelehnt,

Paris, 16. Dezember. (Tel.) Bahrend ber geftrigen Rede Jaures in der Kammer wurden in den Wandelgängen eifrigft bie brennenden Fragen der austwärtigen Pol tif disfutiert. Besonders aufmerksam gehört wurde der Deputierte Formin Foure, der die algerischen und Maroffoverhaltniffe genau fennt. Er gablt die von der frangofischen Regierung jeit 1900 in ihrer Nordafrikapolitik begangenen Jehl r auf, deren bedenflichster war, fich nicht mit. De ut ich land vollständig auseinander zu setzen, als der Moment hierfür gunftig eridien. Dies fei in der Beit des frangöfischen Bordringens bei Figuig der Fall geweien. — Mit Ausnahme der Cogtaliften ftimmte die gange Rammer für den Borfchlag Deschanels, der die unti-militaristische Propaganda verurteist, Durch diefe bobe Auszeichmung tritt Defchanel, der eine Beits lang im Schmollwinfel fag, wieder auf den erften Blat. Die Radiftelen fpielen ihn gegen den bestgehaften Doumer aus und es ist augenblidlich noch zweifelhaft, ob man Deschanel gum Bräfidenten der Rammer oder gum Staatschef machen will. Die in Frankreich febr mächtige Gruppe der Mutualiften fest fich wie ein Mann für ihren Proteftor Deidinel ein.

Deufichland.

Berlin, 16. Dezember. iDe Natlib. Korr. erfährt, daß der Oberpräsident der Provinz Sachjen, Staatsmunister a. D. Dr. v. Boetticher sich in den Rubestand zurückziehen wolle.

Dresden, 16. Dezember. Hir beute und morgen find von den fächsischen Sozialdemokraten wieder zahlreiche Proteswersonunlungen gegen das Wahlrecht und die Regierungsantwort in der Kammerstung vom Donnerstag einderusen worden.

Husland.

* Wien, 15, Dezember. In dem Befinden des Erzberzogs Otto, an dem der & c h l' f o p f i ch n i t i vorgenonmen werden nußte, ist eine wesentliche Besserung eingetreten.

Telegraphisch wird und serner aus Wien, 16. Dezember, gemeldet: Das Besimben des Erzherzogs Otto gibt zu ernsten Be f ii r ch t u n g e n Anlaß, da die behandelnden Aerzte den Eintritt unvorhergesehener Komplisationen, sowie Blutvergistung besürchten.



Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Kurhaus.

7. Chflud-Rongert: Freitag, ben 15. Dezember 1905. Leitung: Relix Beingartner. Soliftin: Ratharina Bleifcher-Edel, Großberg. Babifche Rammerfangerin vom Stabitheater in Samburg (Sopran).

Belig Beingariner ftanb beute an ber Spipe bi Aurorchefters und holte fich in ber Sauptfache für feine Gobut-Symphonie einen raufdenben außerlichen Erfolg. Beingartner fultiviert in biefem Wert mit Glad alte Formen und alte Gebanten. Bas er uns ba jagt, besticht burch bie Glegen und Schneidigfeit, mit ber es gefaht und vorgetrogen with, unnerliche Anteilnahme tonnen wir ihm nicht entgegenbringen. Auch formell bleibt Beingariner in biefer Somphonie rudfice big: fie ift feine Beiterentwidelung ber Brahms'iden jomphe nischen Musit, als letter Enbstation in der somphonischen Formentwidelung, fie lebnt fich ungefahr an ben befferen Rie binftein an, Anfallend ift es in erfter Linie, bas Weingarine auf die afthetische Rlimag feiner bier Comphoniefage fo wenig bebacht war: einer wie ber andere befommt gegen ben Schlad einen larmenben, außerlichen Sinaldgarafter. Der erfte Cab ist bodurch mehr eine Ouverture als ein Symphonie-Allegte inhaltlich bietet er nichts bemerkenswertes. Das Scherzo in teressiert durch eine rhothmisch gelungene Idee und durch ben secht Rubinstein'schein Kontrast seines Trios. Das Abagio sübrt mehr über die Obersläche als in die Tiefe; das Finale sein mit einem nicht kienen bie Derfläche als in die Tiefe; das Finale seine fest mit einem pitant flingenden und berarbeiteten, freilich auch etwas alltöglichen Thema ein und bat die frifchefte Radt von allen vier Sagen. — Die Wiedergabe des Werfes burch bat Rurorchefter mar eine gang bollenbete, ebenfo wie bie weiterbin unter Weingariners Leitung gespielten Stude aus "Romeo und Qulic" pon Berliog und bie Leonorenouberture III von Beetbo ven, welch lettere freilich den Bergleich mit Rifisch Reptedation nicht aushalten konnte. Weingartner als Dirigent genicht ja einen Weltrubm, so daß hierüber nichts zu fagen bleibt.

Seine Eigenart beruht mehr in einer akabemischen Zuverläffigfeit und in ber unfehlbaren rhnthmifden Schatfe feiner Diret gionsführung als in einer fehr nuoncenreichen Technif und in Stimmungmaden.

Statt ber für biefes Rongert überflüffigen Soliftin batte man wohl lieber noch ein intereffantes Stud aus Beingartners Repertoire gehort. Frau Bleifder-Ebel, bie über einen außerft flangbollen und tragfabigen Copran berfügt, führte fich mit ber Urie, Die Rraft verjagt" aus Gob "Der Biberfpenftifden Babpming" nicht gerabe blenbent ein. Gine berertige Arie ift im Kongertsaal vollig beplagiert. In ihren Lieber-vortrogen bewies Fran Gleischer-Ebel wieber einmal ben in ben Coffind-Rongerten faft ftationaren Erfahrungefas, bag eine gute Opernfangerin noch lange feine Lieberfangerin au fein braucht. Dagu bas ungliidliche Mibgeschid ber Gangerin in bem "Standchen" von Strauf! Mit einer bandvoll "fliegender Blitter", die fich bagu im fritischen Augenblid als völlig in Unordnung befindlich erweifen, aufs Pobium au treten, ift minbeftens S. G. G.



Hus der Umgegend.

ff. Connenberg, 15. Dezember. In einer von dem G e . meindevorstande am 14. Dezember d. 3. ubgehaltenen Sitzung wurden über nochstebende Bunfte Beschlüsse gesaßt: Das Gesuch des Wagistratsafsistenten Karl Sefel II hier, betr. Anlage eines Entwässerungsfanals. wird, da ein öffentliches Interesse nicht obwoltet, wie in der Matter- und Schlagitraße abgelehnt, umfomehr, als jeder Befiber für die Unterbringung seiner Abwässer selbst zu sorgen hat. Das Gesuch des Wäschereibesitzers B üttner in Rambach betr. Erfat wegen des durch die Sperrung der Schlagftraße angeblich erlittenen Schwens wird abgelehnt, da die Polizei die Schlagstraße auf Grund ihr zustehender geschlicher Besugnis gesperrt hat. Das Gesuch des Karl S t eg e r betr. Uebernahme einer Paufchalfiemme von 50 M auf den Polizeifonds wird genehmigt. Antrag des Gemeindeberordneten Christian Wilhelm 3 e f e I hier betr. den neuen Wasserleitungsvertrug mit der Stadt Wiesbaden. Der Herr Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Magistrat in Wieskiden in Berbindung zu treten. Bon den drei Offerten betr. Anlieferung der Steine gum Goldsteintalweg wird dem Mindestfordernden B. Kruseinski aus Rambach der Zuschlag unter der Bedingung erteilt, daß die Steine genau nach Anweifung des Forfters Stein ju brechen find. Die Berfügung des Königlichen Landrats zu Wiesbaden vom 9. Dezember d. 36. betr. Beitritt jum Sozialen Mufeum wird abgelebnt, Das Brugefuch des Zimmermeisters August Bagner II bier beir. Errichtung eines Wohnhauses an ber Wiesbadenerfirage wird vorbehaltt, der Erfüllung der straßenbauftatutari. iden Bedingungen zur Genebinigung empfohlen. Das Gejud des B. In an fen betr. Errichtung einer Mildefinunftalt an der verlängerten Garbenstraße wird an die Baukommiffion berwiesen. - Die Zählung im biefigen Orfe ergab zusammen 3336 Seefen, wobon 1761 meibliden und 1575 mannlichen Geschlechts find. 1900 betrug die Einwohnerzahl 2716, moton 1285 weiblichen und 1431 männlichen Geschlechts waren. Geit 1885, wo unfer Ort 1871 Geeken gählte, hat Sonnenberg nahezu um das Doppelte, seit 1900 um 620 Seelen zugenommen.

es. Rambach, 15. Des. Die Gaftwirtichaft "Bum Rebenfied" (Befiger 28. Mager) hier ift nunmehr befinitio burch Ranfabfolug in ben Befig bes herrn Joh. De urer, Betriebsführer im Bafferstollenbau am Rellerstopi, übergegangen. Die eigent. liche Uebergabe der Gastwirtschaft wird jedoch erst am 1. Jan. 1906 bor fich geben. Die bisherigen Raumlichteiten merben burch ben neuen Befiger eine Umgeftalrung erhalten, wie auch bie bestehende Scheune abgelegt und eine Birtschafisballe auf biefer Glache errichtet werben foll. - Der hiefige Bofaigemerbeberein beranftaltet Sonntog, 17. b. Mt., abends 8 Uhr, im Saal-ban "Bum Taunus" (Bef. L. Meifter) burch herrn Leuich-Biesbaden einen Lichtbilbervortrag.

ft. Delfenheim, 15. Dezember. Muf der Frantfurter Landstraße in der Rabe unseres Ortes lagert feit gestern wieder eine Bigeunerfarawane, welche die gange Gegend unsider macht. Richt weniger als jechs vollbeset e Magen gehören ihr an. Acht Pferde befannten Kalibers weiden auf den Wiesen. Weiber und Rinder grafen die Orte Schaften ab, d. h. fie betteln von Haus zu Haus. Alles ist benfelben recht: Mild, ein fleines Grofd,elden, Fleisch, Brot, Hen, Kleider, Schube, furz alles, alles können sie gebrauchen. Und wo sich die Gesegenheit bietet, wird auch manches die Beute ihrer langen, ichmutigen Finger, mas ihnen nicht freiwilling gegeben wird. Daß fie eine große Fertigfeit im Begfangen von Hühnern befigen, haben wir schon wiederholt erlebt. Bahrjagen bildet ein Hauptmetier der schwarzen Beiber und wer sich mit ihnen einläßt, hat verspielt. Ohne irgend ein Opfer geht es fait nie ab. Bas fo bettefnd und fteblend zusanmenkommt, wird von der Gesellschaft gemeinsam bei Mutter Grim als Festschmaus verzehrt. Zu den Rochdeuerchen, die in der Rabe ihrer Wagenhäuser umgegimdet werden, miffen die zahlreichen Obstwame die Brennstoffe liefern, Reben dem dürren Reisig, geht auch manch grüner Aft und manch ftarker Baumpfahl in Flammen auf. Go bilben die Zigeuner jahraus, jahrein eine Landplage für unsere Gepend und nichts vermag fie zu vertreiben, foviel auch ichon in dieser Beziehung gegen fie unternommen worden ift. Raum find fie durch die Gendarmerie über die Grenze ber Gemartung und des Kreises abgeschoben, erscheinen sie von der an-Aren Seite icon wieder auf der Bildfläche. Gie find eb n im Besit von Gewerbeicheinen und auf Grund diefer bezahlten Urfunden baben fie das Rocht des Dafeins, deffen fie fich olange erfreuen, als fie von der allerdings gunituierten Bevölkerung mit milden Gaben unterftiitt werden. Bie dart man aber so eine schlimme Here abwerfen? Die könnte einem ja etwas antim!

-n. Laufenfelben, 15. Des. Der hiefige Gefangverein Ein-tracht" hielt geftern im Saalban sum Lowen feine biegiabrige Gneralberfammlung ab. Bunft 1 betraf bie Bahl bes Borftanbes. Gemahlt murbe als 1. Borfigenber Schreinermeifter herr Brig Rod, 1. Beifiger herr hermann Altmann, 2. Beifiger Rarl Huffert, als Raffierer herr Bilbelm Guche. wurde die Anschaffung einer Fahne beschlossen und das Weibefest anfangs Juni nachften Jahres ju balten. Das biesjährige Konzert foll Jaftnachtfonntag im Saalbau gum Löwen abgehalten werben. - Die hiefige Gemeinbe lagt einen Saushal. tungefurjus nach Reujahr abhalten. Die Lehrfoften werben aus Rreismitteln beftritten. Jebe Teilnehmerin bat wochentlich 1,50 & su sablen, movon bie Ruche bestritten wird. Dafür erhalt sie auch noch jeben Tag ein Mittagessen.

* Griesheim, 15. Dez. Gestern abend furs nach 6 Uhr

* Griesheim, 15. Dez. Gestern abend furs nach 6 Uhr entgleiste auf bem Bahnhof in Griesheim eine Rangier-Lotomotive und fperrte bos eine Geleis nach Franffurt. Samtliche Buge von und nach Franffurt erlitten Beripatung. Das Geleig war berart beschäbigt, bag es mahrend ber Racht umge-

baut werben mußte.

Stadfverordnefen-Sifzung

BR. Biegbaben, 15. Dezember.

Der heutigen Sigung, ju welcher 32 Stabmerordnete und bie Magiftratevertreter vollgablig ericbienen waren, wohnte auch herr Regierungsprafibent Dr. v. Meifter bei. In leiner furgen Ansprache bemerkte er, daß er bem Kollegium sehr dant-bar sei, die Bertreter bestelben, welche einen so hervorragen-ben Anteil an ber Entwicklung der Stadt haben, personlich tennen zu lernen. Er verspreche, alles zu tun, was in seiner Rraft ftebe, um mitarbeiten bu belfen an ber Entwidlung ber iconen Stadt Biesbaben. Die wenigen Borten machten einen nachhaltigen Ginbrud auf Magiftrat und Stadtberordnete.

Die 11 Bunfte umfaffende Tagebordnung ichmols in brei gufammen. Die übrigen Borlagen wurden ben guftanbigen Aus-ichuffen gugemiefen. Das Projett betr. ben Ausbau ber Rifolasftrage, fiel auf Untrag bes herrn Dberburgermeiftere Dr. b. 3bell ber Bertogung anbeim. Es fei ein neuer wichtiger Gesichtsbunft aufgetaucht, über ben im Bauausschuß eingebend beraten worben ift. Dies habe ben Magistrat veranlaßt, nochmeis in eine Beratung ber Angelegenheit eingutreten. Desbalb erfuche er um Burudfiellung bis gur nöchften Gigung. Heber

banliche Berbefferungen in bem Reroberg-Restaurants-Gebäube berichtet Gt. Blume. Bir haben icon f. Bt. aus ber Dagiftratsfigung davon mitgeteilt. Es banbelt fich um Die allgemeine Instandschung der Wirtschaftstäume auf dem Neroberg. Ferner sollen wei Beizungstamine eingebaut werden. Der Magistrat hat auf das Ersuchen bes neuen Bächters bin die bringende Rotwendigfeit ber Arbeiten anerkanne und forbere barum bom Rollegium bie Roften in Sobe bon 8100 A Dioelben werben ohne Biberfpruch bewilligt. - Sm. Dr. 21 berti hofft, bag baburch nunmehr bie Balle in einen Buftanb gebracht wirb, wo fie auch im Winter benugt werben fann. Schlieglich fonnten auch Binterfongerte abgehalten merben, mas gur hebung bes Frembenverfehrs und Rurlebens im Allgemeinen nur forberlich fein murbe. - Bon Beren Stadtbaurat groben ins wird auf die Anregung hin erwidert, des sich die gesorderten Geldmittel gerade auf diesen Bunsch besziehen. Außer dem einen Saal, der bereits jest beigdar ift, sei beabsichtigt, auch noch die Seite nach der schönen Aussicht zu für Beigung einzurichten.

Wie fieht's mit bem Rrieger-Deulmal im Nerotal?

Sto. v. Detten interpelliert ben Magiftrat wieber einmal über bieje Angelegenheit, nachbem er im Oftober und ichon voriges Jahr die Denkmalsfroge eingehend jum Distuffionsthema gemacht batte. Er möchte jest gern wissen, wie es mit ben Borarbeiten steht, nachdem die Stadwerordneten und der Magistrat 10 000 A dazu bewilligt hatten und durch Sammlungen ber Priegervereine somie zwei eble Geber zusammen 6000 K. ausgebracht feien. Es fei auch beschloffen worben, bas Dentmal in feiner früheren Form wieber berguftellen. Die Stadt habe nun endlich bie Ehrenpflicht, ichleunigft an Die Sache berangugeben, damit im Frühjahr n. 3. bas Krieger-Dentmal am Gingange bes Rerotals fertig fet. 36m feien bieferhalb fehr viele nicht befonbers ichmeichelhafte Meuberungen für bie Gtabt gu Ohren gefommen. Er hoffe auch, bag ber alte Sodel, melder gemiffermagen nur als Torio baftebe, entfernt werbe. - Sto. Sattler ichlieft fic Beren v. Detten Er ift ebenfalls wie fein Borrebner ber Uebergeugung, bağ ber jegige Zustand ale großer Mistand bezeichnet werben Der Berr Stabtbaurat mußte auf bie Unfrage bin mule. Der Bett Stabtoautat mugte auf die anftage om natürlich wieder Ausfunft erteilen. Als f. 8t. über die Dent-mals-Angelegenheit beraten wurde, lag ein Antrag bor, bas moderner Form wiederherzustellen, Es fei beichloffen worben, bie Salfte gu ben Roften bis gur Sobe bon 10 000 & beigutragen, wenn bie andere Salfte feitens ber Eriegervereine und fonftigerIntereffenten aufgebracht wird Die Stadt hielt es für ihre Bflicht, Die Borftunde ber Rriegervereine über bie Anficht begugt, einer anderen Form gu fragen. Diefe haben fich nun babin geaußert, bag man aus Bietatsrudfichten bem Deefmal feine andere Geftalt geben foll, fondern es in feiner alten biftorifchen Borm wieber aufrichten moge. Der Magiftrat fei baraufbin babei geblieben, Die Baifte beigufteuern. Er fet fofort bereit, mit einer Aufftellung ber Roften etc. berauszufommen, fobalb bie nötigen Mittel biergu ba finb Das fei aber bis jest noch nicht ber Sall, benn ungefahr 16 000 A fofte bas Denfmal in Brongeguß in feiner alten Geftalt, Und 12 000 A feien erft mit ben 6000 A von ber Stadt verfügbar. -Stv. Sattler meint, wenn die Stadt icon einmal 10 000 A. bewilligt babe, bann könne es ihr auch auf 2000 A mehr nicht ankommen. Die Kriegervereine berschone man aus bem Grunde besser mit weiteren Sammlungen, weil ihre Mitglieder meisten Leute sind, die wenig Gelb übrig haben. — Derr v. Deten ift mit ber Antwort des Stadebaurais gar nicht zufrieden. Die 2 ober 3000 A tonnten noch leicht auf itgend eine Art beichafft werben. Auf jeben Fall milfe mit bem Dentmal fofort Begonnen werben. In ber Stadt Biesbaben berriche fehr große Entrissung berüber, daß das Kriegerbenfmal nicht schon langst fertig sei. — Sw. Eul ist dafür, daß das Denfmal schon sett in Bestellung gegeben wird. 16 500 A toste es und 16000 A seien jest vorhanden. — Seitens des Magistrats wird den Denfmalsrebnern bie Antwort, bas man nicht in ber Lage gu fein glaubt, bas Denfmal in Beftellung ju geben, ebe bie Mittel porhanden find. herr Oberburgermeifter Dr. b. 3bell betoute binfichtlich ber fruber bon herrn b. Detten angeregten Roftenborlegung burch bie Ctabt, bag wir swar febr eble Burger und Gafte batten, er glaube aber nicht, baß folche barunter find, bie ber Stadt bie Gelber pergitten, welche fie für bas Dentmal ausgelegt begin, begablt bat. - Berr St. Dr. Sebmann bebt wieber feinen fruber genuberten Standpunft berbor. Menn man bas jegige eber einem Abt wie einer Germania gleichenbe

Denlmal wieber berftelle, verungiere man ben Gingang jum Merotal, anftatt ibn gu bericonern. Gur bie Summe bon 16 000 A fonne man etwas viel befferes haben. Bielleicht bas Relief eines fierbenben Rriegere. Bir hatten ohnebtes menig Glud mit ben Denfmalern gehabt. Umfo vorfichtiger muffe man mit bem Rriegerbentmal im Rerotal fein. Früher babe man eben nicht foviel Gelb gehabt, ein anderes mobernes Dentmal ju errichten. Uns Biesbabenern falle es nicht fo febr auf, weil wir baran gewöhnt sind. Aber die Fremden mußten icon einen recht sonderbaren Kunfigeschmad haben, wenn fie sich nicht gegen diese "Barbarei" wendeten. — Herr Oberbürgermeister Dr. v. Ibell teilt gur Beruhigung und gleichzeitigen Beendigung ber Debatte mit, daß in eina 14 Tagen der Magistraf eine Borlage machen werde. Die Diskufston habe gezeigt, daß man sich selbst noch nicht einig über das Denkmal jei Es sprachen noch bie Gib. Grebert, hartmann und Eich gu biefer Grage. Bert hartmann ift bafut, daß mir bem früheren Schöpfer, einem Biesbadener geachteten Runftler, ben Dant foulbig feien, Die alte Germania wieber binguftellen. Derr Giebert bagegen ftimmt herrn Dr. henman bei.

Die Glettrifche nach Dopheim.

Eine langere Debatte veranlagte bie Beratung über ben Entwurff bes mit ber Gubb, Gifenbahn-Gefellichatt abguichlie-Benben Bertrags fiber ben Bau und Berrieb einer eleftr. Rleinbahn Biesbaben-Dopbeim. Dierüber berichtet Berr Gtb. Stebert. Der Bertrag ift banach ein fur bie Stade febr gunftiger. Die Gubbeutiche baut und übernimmt auf Rechnung bes Magiftrate bie Babn. Die Stadt ift allo Unternehmerin. Die Subbenifche foll 15 Bros ber Bautoften erhalten. Bo fie nur die Anichaffung beforgt foll fie 71/2 Brogen erhalten. Dinfichtlich bes Berriebs ber Babn foll die Gefellichaft an bem lleberichus bes von ber Stadt angelegten. Rapitale mit 6 Brog. partigipieren Bon bem epu Ueberichut von 6-7 Bros. erbalt Die Gubbeutsche 1/4. bei fiber 7 Brog, die Saltte. Die Gefellichaft bari bis jum Jahre 1914 nicht fundigen, mabrent bie Stadt alle 2 Jahre su fundigen bas Recht bat Die Stadt befrimmt auch Sahrzeiten und Sahrpreife. - Gin Gimon De fi fann nicht fur ben Bertrag eintreten Er ift ber Anficht, bag wir bamit benfelben Gebier wie 1899 begeben murben. glaube nicht, bas bie Stadt jemals fundigen merbe; fobalb einmal die Gubbeuriche im Reft brin fist. Er mache auf eine fich bei ben Aften befindliche Denfichrift von Baurat Sifcher-Did aufmertfam. Diefer ftebe auf feinem Ciandpunft, bag bie Stabt bie Babn in eigene Regie übernehmen muffe. Er beanrrage Bertogung ber Angelegenheit, bis herr Baurat Bifcher-Did fich im Stadtparlament befinde und Gelegenheit babe, feine Anficht gu vertreten Es fei nur Die Angli ber Stabt por ber eigenen Rebernahme. - Gto v Ed wundert fich, bab herr hel mit feiner Unregung pof jeftum tommt. Der Bertrog fet gemiffermagen icon in einer truberen Sigung genebmigt unter ber Bedingung, bag bie Gubbentide berichtebene Reaftionen an bem Bertrag gutheißt. Das jet inzwijden gofcheben. Der Bertrag jet außerordentlich gunftig In bemfel-ben Sinne iprechen fich die Sto. Dr Dreger und Dr 21. berti aus. — Bom Magistrat wird hertn Deg burch bie herrn Oberburgermeifter Dr. v. 3bell u Beigeoroneten Rorne ermibert, bog bie Stabt nicht gut eine eigene Betriebsvermaltung errichten fonne, icon que bem Grunde nicht, weil bie Koften baburch bebeutenb bobere murben. 3m Jahre 1899 banbelie es fich um etwas gang anberes und gwar nur um Die Linie Baltmubliftraße. Rentiere fich die Babn, bann tonne ja jeber-geit die Stadt an die Frage ber eigenen Rogte berantreten. Denn herr beg meint, bie meiften Stabte machten gute Befchafte mit ihren Bahnen, bann frimme bas in bielen Sallen nicht. Rach langerer Debatte murbe ichliehlich ber Bertrag gutgebeißen.

Mis Begirfsvorfteber-Stellbertreter für ben 9. Urmenbegirf murbe herr Roufmann 28. Reis gemabit. Schluß der Sigung 51/2 Uhr.



. Bersbaden, 16. Dezember 1905.

Aus dem Stadtparlament.

Der Regierungsprufibent in ber Stadtnererbneten. Sigung. -Bie fieht's mit bem Arieger-Denfmal im Rerothal. - Die Glettrifde nach Dopheim.

Diesmal beehrte ber Berr Regierungspräfident Dr. b. De eifter die Sitzung mit femem Befuch. Schone, gu Bergen gehende Worte waren es, die er an unfere Stadtväter richtete. Er fraue fich, die Bertreter derjenigen Körperichaft fennen zu lernen, welche einen jo hervorragenden Arteil an tem Berbegang der Stadt haben. Und er will alles tun, mas in feiner Rraft fteht, um Das Blithen umd Gedeiben der ichonen Stadt Biesbaden zu fordern. Ginen folden Regierimgspräsidenten können wir gebrauchen, der ta offen ausspricht, daß ihm unfere Stadt besonders am Bergen liegt und er darum an höchster Stelle jederzeit wurm für uns eintreten wird, wenn es gilt, gerechte Interessen zu vertreien und domit der Stänen Stadt Wiesbaden zu einer weiteren gedeihlichen Entwidelung zu berhelfen.

Bei ims beifts befanntlich in erfter Linie: "Roft' ich, to roft' ich". Wir ftehen mitten in der Entwidelung dein, Da iff es deshalb besonders erfreulich, wenn der Regierungsprafident aus eigenem Antriebe mitarbeiten will.

Jest bekammen wir endlich auch die Elektrische nach Dobbeim. Die Stadtverordneten haben geftern den Bertrag mit ber Gubbeutiden genehmigt. Wie lange wird's noch dauern, und wir raffeln eleftrisch mach Dogheim. Gewiß, ein Bebürfnis war es schon längst. Die Stadt Biesbaden ist wirtlich ein Glückpils. Da ift es ihr wieder einmel nach schwerer Arbeit gelungen, folange an der Guddeutschen berumgubob. ren, bis diese sagte: Ra meinetwegen, ihr Wiesbadener Dualgeister follt alles haben, mus ihr wollt. In der Lat, ichlicht abgoschmitten baben wir dabei feineswogs. Man bedenke: Die Suddeutsche baut die Bahn auf Rechnung der Stadt und betreibt fie auch auf deren Rechmung. Sie erhält von einem eventuellen Heberichut, jafern berjelbe 6 bis 7 pat bes Anlogefapitale beträgt, ein Biertel, bei über fieben Brogent die

Balffe. Bas fagen wir ba: Bon einem ebentuellen

lleberichuß? Einen folden gibis gang ficher, denn die B. ba

nach Dogheim rentiert fich. Das ist bombenficher. Und winn

dies der Fall ift, dann bat die Stadt jederzeit das Recht, die

Bahn selbst zu übernehmen. Ift das nicht fein. Bielleicht

haben wir nach ben erften zwei abgelaufenen Bertragsjahren

icon ftabtifche Stragenbahn. Geht's aber nicht, mun, fo barf

uns die Eleftrifde erft 1914 flindigen. Berr Gimon Se f

batte übrigens ichen jest gern ftabtifche Strafenbahn. Er

fritissierte die ichon im Jahre 1899 an den Tog gelegte Angst-

meierei vor Uebernahme wichtiger Angelegenh iten in ftabti-

ide Sande. Er glaubt im Leben nicht daran, daß wir der

Süddentschen fündigen werden, da immer wieder die Angst bor dem Selbstbetrieb sich an die Stadt wie ein bojer Beist beranschleicht. Wenn die Suddeutsche im

Reft dein fige, dann fomme fie fo leicht nicht beraus. Ba-

rum tauften denn etwa 90 Brogent der Großitädte die Elet-

trifche an? Doch mohl fchwerlich, weil fie Geld zusetzen woll-

ten. Er ift für Bertagung, um erft ben neugewählten

Stadtberordneten Baurat Fifcher-Did hierüber red n gu faj-

fen. Der in diefer Frage fachverftandige Mann vertrete ge-

nau den Standpunkt des Herrn Se f. Dan unug übrigens herrn heß nachjagen: Tropdem vorauszusehen mar, dog er

feine Gegenliebe mit jeinem Antrag finden werde, verteidigte

er benfelben in gang entidiebener Beife. Der Stadt wird 28

ober berr Beg andererfeits nicht verdenfen fonnen, wenn fie

fich fichert und ichlieglich bei einer Soche, von der fie vorerft

mid t bestimmt weiß, ob fie gut ist, etwas vorsichtig zu Berfe

Angelegenheit des Kriegerdenfmals im Nerotal. Natürlich

ift er auch dafür, diß ein neues Denkmal am Eingang unferer idonen Anlagen errichtet wird. Und darum will er die

Balfte der Roften dagu geben, wenn die andere Salfte burch

Sammungen aufgebracht wird. Bis jest ift jedoch noch

nicht die Galfte gustummen. Wenn nun der Magistrat die Ro-

ften nicht einstweilen, wie Berr v. Detten wünschte, auslegt,

wird ihm das niemand verargen fonnen. Denn wer weiß,

ob wir das Geld wiederbefommen. Sobald das Geld da ift, gehts an die Arbeit. Hoffentlich gelingt es, die Kriegerver-

eine dagu zu bewegen, nicht die alte "Abt". Germania fo zu be-

borzugen, sondern fich der modernen Richtung anzuschliegen.

Berr Geh. Comitatsrat Dr. Den man bat Richt: "Bur Bierde des Rerotals gereicht diese einem Abt ähnlich sebende

Germania nicht". Das waren die einzigen Puntte von Be-

Borfichtig und febr weise ist der Magistrat auch in der

Durchführung bes Sandwerfergefeges

bom 26. 3nit 1897 jind auf Antrag bes Berpandes beuticher Gewerdebereine auch auf bie Geweibe- und Sanow .- Bereine ausgebehmt morben. Die Fragebogen jind ben gotaibereinen mit enipremenben Unweijungen gur Beanimortung jugegangen.

herr Broj. Lau B gibt genninis bon bem Erias bes weten Minifters für Sandel und Gewerbe vom 3. Linguft b. 36. bett. die furforge fur die fcuientiaffene gewerbliche Jugend durch

freiwillige Beranftaltung bon Burn- und Spielfurfen

ufm. für die Fortbiibungsjanier. Die Lofalvereine follen grjucht werben ber Forberung berariger Beranjtaitungen thr bejonderes Augenmert guguwenden.

Es waren biters barnber Rlagen geführt worben, bag bie Drtspoligeibehorben bie von ben Lotaivorstanden beantragten

Beftrafungen wegen unentschuldigter Berfaumnis ber gewerbiichen Fortbiidungoichnien nicht immer rechtzeitig eintreten laffen und ben Borftanden auch feine Rachricht über ben Strafvollzug geben. Auf Antrag bes Bentraivorstandes hat ber Berr Reg-Brafibent angeordnet bag bie begugt, ber Beftrafung ber Berjaumniffe ber offentlichen Bolfsichuten erlaffenen Unmeifungen auch auf bie gewerbl. Fortbilbungofculen finngemaße Unmenbung finden follen. Bur Berbeiführung eines gleichmäßigen Berfahrens beichließt die Berjammlung ein ein-beilliches Formular fur die Strafangeigen in ben gem. Fortbi.bungsichulen einguführen.

Der nachfte Rurfus gur Ausbidung bon

Sanbarbeite-Lehrerinnen an Bolfsmaddenichulen linder bom 12 gebruar bis 7. April f. 36, in ber Schrant ichen Unftalt in Biesbaben ftatt. Die Auswahl ber Aurfiftimen wird bem engeren Borftanbe fiber-

Der Entwurf bes

Saushaltungsplanes ber Bentralverwaltung für 1906-09 wird in Einnahme und Ausgabe auf 36797,50 A (Bebarf an Staatszufduß 12000 A), ber Bebarisnachweisungen ber gew. Fortbilbungsichulen auf 165381 .A (Staatsguichuf 76540 A) feftgefest. Die Ausgaben ber Schulen find infolge Reugrundungen und Erweiterungen bes Umerrichts pp. um 17150 A gestiegen, wobon 11172 A aus ben erhöhten Beitragen ber Bereine, Gemeinden und aus Schulgeib gededt werben. Bu ber Unterftupung bes Borbereitungs-Beidenunterrichts werben 5000 A und zur Unterhaltung ber Mäbchensortbilbungsschulen 4235 A Stoatszuschuß beantragt. Der Ernst-Lubwig-Berein in Darmstadt (Bess. Bentralver-

ein gur Errichtung billiger Wohnungen) batte f. Bt. einen Beitbewerb muftergultiger Blane gut

Rleinwohnungen

(Arbeiterhäufer) veranftaltet; biefe Blane find in einer Reibe größerer Städte gur Ausstellung gebracht worden. Der Bentralvorftand bat fich ebenfalls um leberlaffung bes Materials für eine Ausstellung in Wiesbaben bemüht, Die in ber 2. Salfte bes Monats Januar in bem Bortragefaale bes Gewerbeichulgebändes statifinder. Die llebernahme der baburch entstehenden Roften von eiwa 170 K auf die Bereinskaffe wird genehmigt und weiterhin ebtl. Die Beranftaltung biefer Ausstellung in Limburg a. 2. in Mudlicht genommen.

Die Babiperiobe ber bisberigen Bertreter bes Bentralporftandes im Biesbabener Berein für Arbeitsnachweis (bie herren Brof. Baub, Bimmermeifter Carftens und Chloffermeifier Stamm) lauft mit bem 31. 12. b. 3. ab. Gur bie folgenben beiben Jahre werben bie genannten herren wieberge-

Den Bestrebungen ber beteiligten Gemeinben auf ichliegung ber Bahnftrede Sochit-Robelbeim für ben

Berjonenberfehr

jagte ber Bentralporftand feine Unterftugung gu.

* Perionalien. Dem penfionierten Bahnwarter Philipp Robl gu Gibrsheim wurde bas Allgemeine Ehrenzeichen ver-

lieben. * Countagoruhe im Sanbel mit frifdem Dbft. Bon berichiebenen Seiten ift barauf hingewiesen worben, bag es gur Forberung einer gesunden Boltsernahrung und gur Beichanfung bes Genuffes geiftiger Getrante bienlich fein murbe, wenn fich an Sonn- und Festtagen ben gabireichen Berjonen, die auf Mustligen Erholung suchen, ausgiebig Gelegenheit bote, su ihrer Erfrischung an ben bon ihnen besuchten Orten frisches Obst zu taufen. Da bisher biese Gelegenheit nicht in ausreidenbem Umfange geboten ju fein fcheint, bat ber Sanbelsminifier fich veranlagt gefeben, auf die Bestimmungen ber Ausfulrungeanweijung gur Gewerbeordnung aufmertfam gu machen. Danach fonnen bie Regierungsprafibenten an Conn- und Gefttagen ben Berfauf bon Obit in Obftvilangungen mahrenb ber Erntegeit auch nach Ablauf ber allgemein gugelaffenen fünf B.r. taufsfrunden bis 7 Uhr abende gestatten. Gerner find bie unteren Berwaltungsbehörben ermächtigt, an Sonn- und Fest-tagen bas Feilbieten von Obst auf öffentlichen Wegen usw., bet öffentlichen Festen und fur jolche Ortschaften, in welchen an Sonn- und Festiagen regelmöhig burch Frembenbesuch ein ge-fteigerter Berfehr ftattfinbet, in ausgebehntem Umfange freigu-

** Stäbtifche Arbeitsbergebunger. Die Bimmerarbeiten für ben Reubau bes Bader-Brunnens in ber Grabenitrage murben Berrn Bimmermeifier Rari Lang -ier und bie Gpenglerarbeiten fur ben Reubau ber Rieberbeigicule herrn Gpenglermeifter S. Rumebel bier fibertrogen.

Die 1000. Trauung in biefem Jahre fand beute vor-mittag statt. Ein Schouspieler begab sich mit einer jungen Abe-ligen in ben Hafen ber Che. Seit einigen Jahren hat ber Stanb ber Tranungen feine foldje Bobe erreicht.

* Gine gejegnete Familie. Fünferlei Linder in ein und berfelben Familie burften eine Geltenheit fein. Bei ber Bolts. gablung wurde aber, laut "Mains. Ans.", in Mains ein folder Fall tonstatiert. Ein Zähler fam in eine Familie, wo er die Frau und eine respectable Ansahl Ainder antras. Die Fran entidulbigte fich gleich, weil fie bie Bablfarten nicht ausgefüllt babe, indem fie fagte, fie batten fünferlei Rinber, ba miffe fie nicht, wie die Sache ju machen fei. "Bie ift bas möglich?" fragte ber Babler. — "Ja", fagte bie Fran, "bie zwei altesten, bie in ber Sabrit arbeiten, batte ich, als wir uns verheirateten; mein Mann batte einen, ber wird Goloffer; bieje fünf ba haben wir miteinander, bann bie zwei ba find meiner Tody ter Elis und bas Rieinste im Bagelden ift meiner Tochter Mgnes,

* Anlaglich feines 25jabrigen Geichaftejubilaums bat Serr Weinbanbler &. Rabb, Moripftrage 31 (3meignerfaufestelle Reugaffe 18-20) feinen Angestellten nambafte Gelbbetrage gedenft, bem Kriegerverein Germania-Allemania für frante beburftige 70-71er Krieger einen größeren Betrag überwiefen und bem herrn Oberburgermeifter Dr. von 3bell fur bie Armen unferer Cobt 1000 A überreicht.

. Mufeum. Bbn jest ab find bie Cammlungen bes Daturbiftorifden Mujeums wieber Mittwoche und Conntage bon 11-1 Ubr bei freiem Gintritt geoffnet.

Der Zentralvoritand des Gewerbevereins für Naffau

bielt am 13. bs. Mts. eine Sigung. Anwesend waren unter bem Borfige bes Bereinsbireftors herrn Baurat Winter 15 Mitglieber bes Rollegiums. Der 1. Bunft ber Tagesordnung behandelte bie Ausführung ber Beichluffe ber letten Generalberfammlung. Der vorliegende Entwurf einer Eingabe an ben herrn Reg.-Brafidenten betr, die Offenlegung ber Roftenanichlage, Beidungen und Bebingungen für bie Bergebung fommunaler Sochbauten

bei ben guftonbigen lofalen Bermaltungsftellen, fand bie Bustimmung ber Berjammlung. Zwecks Beratung des Antrogs bezgl. Bekämpinng des Banjamindels

foll ber bon ber prengifden Staatsregierung neuerbings berausgegebene Entwurf jur Sicherung ber Bauforberungen erbeten merben. Die Eingabe betr, bie Ausmeffung ber

Rugholaftamme

in ben fistalischen Waldungen ohne Rinde ist von der Agl Regierung abschlägig beschieben worden. Das Material wurde dem Mitgliede Herrn Landtagsabg. Wolff jur geeigneten Bertretung bei bem Landwirtichaftsministerium übermittelt, Das Gefuch an die Rgl. Gifenbahnbireftion betr.

Anhalten ber Schnellzüge 125, 126 an ben Stationen Dies und Raffau' ift unter hinweis auf ben Barafter ber Juge als birefte Berbindung Berlin-Meh eben-

falls abgelehnt worden. Die nachftjahrige Generalberjammlung bes Gewerbeber-eins fur Raffan wird in Biebentopf abgebalten. Bei biefer Gelegenheit beranstaltet ber bortige Lokalgewerbeverein eine Ge-werbeausstellung für ben Lreis Biebenlopf, verbunden mit einer Berlofung. Als Mitglieber ber Berlofungskommission wahlte ber Bentralvorftand bie herren: Lanbesbauimpeftor Densler, Maurermeifter Beppler-Biebenfopf, Buchbinbermeifter Dillenburg und Schreinermeifter Schafer Beilburg.

Die in der letten Sigung gewählte Kommission ift am Bormittag bes Beratungstages ju einer Beratung über bie Gründung einer

handwerfer-Bentralgenoffenichaft jur Schaffung bon Rraft. und Arbeitsmafchinen fur bas Aleingewerbe miammengetreten. Die Rommiffion ichlägt vor, ber Schaffung einer berartigen Bermittelungoftelle im Bringip gusustimmen, die Frage, ob fich ber Berein an die für bas Groß-berzogtum Seffen seit 13/2 Jahren bestehende Genoffenicalt an-schlieben, ober die Gründung einer eigenen Zentralstelle für ben diesseitigen Bereinsbegirt in die Wege leiten foll, ift vor-läufig noch offen gelaffen, dis in Darmftadt nähere Erfundig-ungen über die Möglichkeit bes Anschluffes und den Geschäftsbetrieb ber bortigen Genoffenschaft eingezogen worben finb. Diefer Borichlog murbe einstimmig angenommen und bie Derren Ingen, Gobel und Rechtsanwalt Dr. Bidel beauftragt, Die

näheren Informationen in Darmstadt einzuholen. Die Bersammlung beschäftigte fich wiederholt mit der Meifterichaftsansftener-Berficherung.

Die guerft bon Professor Giefler-Stuttgart aufgegriffene 3bee, bem fungen Sanbwerfer burch Gicherftellung eines angemeffe. nen Betriebetapitals bie fpatere Begrundung ber wirtichaftlichen Gelbständigkeit zu ermöglichen bezw. zu erleichtern, wurde allgemein als ein ibeales, erstrebenswertes Biel anerkannt, Die Berfammlung war jedoch ber Anficht, daß die Sache noch nicht genügend geffart fei, um fich beute fcon über die etwaige finandielle Beteiligung feitens bes Bereins ichluffig machen su tonnen und feste beshalb eine Befchlugfaffung gunachit noch

Auf Borichiag ber Kommission beschließt bie Bersammlung, ben Bereinsmitgliebern ben Anschluß an die inzwischen auf ben Berband beuticher Gewerbevereine ausgebebnte

Sterbeluffe bes heif. Lanbesgewerbevereins zu empfehlen. Die neiprunglich auf die Innungen, Innungsausschuffe u. f. w. beschränften ftatiftischen Erhebungen über bie

Zum ersten Mal



in diesem Jahre veranstalten wir nur bis Ende dieses Monats von allen Einzelpaaren, sowie vorjährigen Winterwaren, einen grossen

Ausverkauf zu Preisen, wie solche nur einmal im Jahre bei uns vorkommen. Wir erwähnen besonders folgende aus Gelegenheitskäufen herrührende feineren Damen- und

Herren-Stiefel, teilweise mit echtem Lammpelz-Futter.

9,50 Herren feine Boxcalf-Hakenstiefel, modernste Formen, erstklassiga Ware 8,90 Herren echte Chevreaux-Hakenstiefel, elegante Formen, alle No. sortirt, Herren-Comptoir Schnallenstiefel mit dickem weissem Friesfutter, Damen- echte Chevreauxstiesel in der elegant spitzen Form in verschieden en 6,75 Damen., ganz prima echte Boxcalfstiefel in 4 verschiedenen Façons, sehr elegant gearbeitet, zur Wahl jetzt Damen Chrom-Chevr. Schnallenstiefel, elegant mit weissem Friesfutter, nur diesen Monat in allen Grössen Ausserdem bringen wir unsere **Hausschuhe** aus Tuch mit Absatz in den Preislagen, die wir teilweise bis zu 3.50 per Paar verkauften, bis Ende d. Mta. zum einheitlichen Preis von per Paar zum Ausverkauf. Näheres über Hausschuhe bitten wir aus unseren 5 Schaufenstern Langgasse Ecke Goldgasse zu ersehen,

Es ist dies der erste grosse Ausverkauf, den wir in diesem Jahre veranstalten und wird auf die bisherigen Preise, besonders bei den in den letzten elf Monaten angesammelten Einzelpaaren keine Rücksicht genommen, um damit vor Weihnachten zu räumen.

ummischune, Herren-Grössen " 2.76 " Kinder-Grössen " 1.25 "

Damen-Grössen von 1.85 an.

Wir führen neben obigen Preislagen die berühmten echten Petersburger Gummfüberschuhe, auf die wir während Dezember auch 5% Extra-Rabatt gewähren.

Fett & Co's Schuhwarenhaus Langgasse Ecke Goldgasse. Union Langgasse Ecke Goldgasse.

p. Bu bem Gelbstmord ber Jenny Enbrifat ift noch au bemerten, bag bas junge Mabchen bin und mieder geiftigen Störungen unterworfen mar. Gin folder Anfall bat ibr auch sweifellos die Baffe in die Sand gebrudt. Gine andere Urfache lag nicht vor. Der Geburtsort ber Ungludlichen ift Galacs in Rumanien, ihr Baier ift als Uhrmacher in Ronigsberg e. Pr. anfaifig.

o. Gine aufregenbe Ggene fpielte fich geftern mittog auf bem Tannusbahnhof ab. Gine junge Dame in blubendem Mifer, welche anicheinend von Irrfinn befallen war, follte mit bem 1 Uhr Bug in Begleitung ihres Baters und eines Argtes noch Mains in eine Rervenheilanftalt gebracht werben. Die arme Krante ftraubte fich ben Bug gu besteigen und versuchte, gu entflieben. Gie fing an gu meinen und hielt allerlei irre Reben, auch nach bem man fie gludlich ins Coupee gebracht hatte. hier berfuchte fie, burch bas Genfter ju entfommen. In Maing angelangt, umarmte und fußte fie einige barmioje Bauers frauen, welche auf bem Berron auf ben Bug warteten. Unter Bubilfenahme eines Dienstmannes verbrachte man fie in einen herrisftebenben Bagen, welcher bie Bebauernswerte ber Anftalt

suführte. Bie neue Reithalle. Wie vielen Lefern befannt fein burfte, bat Serr Reitlebrer Ernft Beif bier gefiern feinen Gingug in feiner neuerbauten Reitschule in ber Saalgaffe refp. Behrstraße gehalten. In ben nachsten Togen wird er gum erstenmal feine Reitbabn in Gebrauch nehmen begin, eröffnen. Befanntlich hatte Berr Beig feine Reitschule fcon feit Jahren in ber Luifenftrage. Da fich bie bortigen Roumlichfeiten mit ber Beit als nicht gemigenb ermiejen, sah er sich genötigt, eine größere, den jetigen Berhältnissen entsprechende Reitschule erbauen zu lassen, welchen Blan er auch josort satte. Der schwierigste Punkt war der, genau sestjuftellen, beicher Blat min ber geeignetfte für bie Uniage einer Reitschule fein wurde. Rach reiflicher Ueberiegung fand man nun ben jegigen Blat als ben bagu berufenen, bem umfomehr guguftimmen ift, ba man jest bon ber Lebritrage wie auch ben ber Caalgaffe aus burch eine finnliche Mambenanlage bireft gu Bierbe in Die Reitfbabn gelangen fann, was für Die Biebhaber bes eblen Reitsports bon größter Bebeutung ift. Die Reitbabn an fich, beren architeftonifche Ansbilbung im Seuffern fowohl wie im Innern nichts ju wanichen übrig lößt, hat eine lichte Breite von 17 m., mabrent ihre burchschnitt-liche Lange 30,57 m. beträgt. Eine großartige Tribune ermoglicht es dem Bublifum, fich an ben Freuden bes Reitsports gu ergogen. Dem herrn Architeften Albert Wolfie bier, Arnbestrages, ber es sich zur Aufgabe gemacht hatte, eine grof-artige, in jeder Hinsicht ber Reugeit entsprechende Reitschule für dauernd zu schaffen, ist sein Entwurf biermit bollftändig geungen. Die Maurerarbeiten an bem betr. Prachtbau wur-ben burch herrn Maurermeister Philipp Berbe in Rambach. ble Tünder- und Unftreicherarbeiten burch herrn heinr. Sagler bier ausgeführt. Eine Stallanlage für 68 Bferbe, beren proftische Einrichtung für jeben Laien bon interessantester Be-beutung ift, wurde burch bie Bieshabener Eisengießerei A. Saufe u. Cie." zur Andführung gebracht. Es ift nun für Beiten burd herrn Reitlehrer Weiß eine für unfere Kurftabt entspredenbe Reitichule entftanben und burfte es fich fur jeben lobnen, bas Gebanbe, beffen burchaus praftifche Ginteilung fich der nicht maber erwähnen latt, einmal perfonlich in Augendein zu nehmen.
Gerupft. Bor einigen Bochen, fo wird bem "Elb. G.A."

gefdrieben, enthielt ein bortiges Blatt ein Inferat folgenben Inbalis: Beite Gettgans ober 3-t fette Enten berfenbet tagich frifch geschlachtet und fauber "gerupft" pro je 5 Stilogramm-Los billige Angebot vergrößerter Appetit auf Entenfleiich (bas Simb gu 60 ch hiernach) vetanlagte mich, bei ber Birma 3 Enten gu ben angegebenen Bebingungen gu bestellen. Die Gotter im Berein mit bem galigifchen Chr. R. hatten es aber anbeidloffen. Der Rorb fam an. Die mir prafentierte Bafeladreffe wies einen Nachnahmebetrag von 5,63 .K auf. Run, bie 33 & mehr follten mir ben Appetit nicht berberben, Mit et eingelöften Paletabreffe gog ich jum gollamt. Dort wurde iboch mein Entenappetit schon schmählich vernichtet, benn ftatt brier garter Enten enthielt ber Rorb - eine Gans, "einen elten Dorfmachter", wie ber Bollner mir mit liebensmurbigem sachein fagte. Gefnicht gabite ich noch 40 & Boll und ging mit meiner Gans nach Saufe. Meine Fran, ber ich noch gar nichts bon ber galigischen Bestellung gesagt batte, legte bie noch nicht ausgenommene Gans auf bie Wage, und fiebe ba, die nglein zeigt 3,350 Kilogramm ohne Korb, biefer wog 650 sramm, aljo guigmmen fiatt ber offerierten 5 Rilogramm nur eten 4. Die alsbann angeftellte Berechnung ergab, bas ich Biund Ganjefleisch mit girfa 1 & bezahlt batte. Ueber bie Gate ber Gans fonnte man geteilter Anficht fein, wie wir am anberen Tage feststellen burften. Auf eine gweimalige Reffanation bin erhielt ich von St. ftatt einer Entichabigung eine histagende Boftfarte. - Jebenfalls ift Borficht bei unbenaten auswärtigen Firmen am Blage und man follte fich auf

" Stadtibeater Daing. Am Conntag abend haben wir bie temiere ber Opernnovitat "Die neugierigen Frauen", Die mit ann, da sie überall, wo sie zur Aufsührung tam, einen wirt-ich Erfolg zu verzeichnen hatte. "Die neugierigen Frauen" dinen fich tertlich burch eine fpannenbe intereffante Sandlung burch eine fehr gefällige anheimelnde Musik im italieni-ben Stile von Bolf Gerrari aus, berfelbe bezeichnet fein Wert besmegen als eine mufitalische Komobie. Montag findet me Wieberholung ber großen Berbischen Oper "Othello" fratt Dunjel und Gretel" bas ftets eine besondere Zuglraft ausübt.

Die Bafeiannahmeldalter bes Raiferlichen Boffamts 1 ongebarbe, Rheinstrage 25, Eingang oberer Torweg, verlegt. 243 Stubenten aus Deffen-Raffan ftubieren sur Beit an er Berliner Uniberfitat.

Wetterdienft

der Landwirtichaftsichule ju Weilburg a. d. Lahn. Boranefictliche Bitternn;

für Sonntag, ben 17. Degember 1905. far bonntag, ben 17. Degembet, bereingelt geringe

Genaueres burd bie Beilburger Betterfarten (monatt, 80 Big.) an ber Erpedition bes Biesbadener General-

Der beutigen Stadtauflage unferer Pelichower, Ilhrmacher, Michels Beitung liegt ein Brofpeft bes Beren erg 21, bei, worauf wir hiermit hinweifen.

Eine Preisaufgabe für alle Leser

Wiesb. General : Auseigers

Um unferen geschapten Lefern eine Heine Beihnachtsfreube su bereiten, veranftalten wir eine Breis-Aufgabe, die fich burch ibre Ginfachbeit infofern gang befonbers auszeichnet, als felbft Rinder jeben Alters an ber Lofung mit gleicher Ausficht auf Erlangung eines Breifes teilnehmen fonnen.

Um jebermann eine fleine Unterlage begm, einen gelinben Anhaltspunft geben gu fonnen, fei bes folgende bemerft:

Der "Biesbabener Generalangeiger" gehr in einer Gefamtauflage von 12 000 Exemplaren toglich binaus. Davon entfallen 8000 Egemplare auf Lefer ber Stadt und nabere Umgebung, mabrend fich 4000 Exemplare ber Beitung auf ausmartige Ctabte und meitere Umgebung erftreden,

Unfere Breisfrage lautet:

Biebiel Refer bes "Biesbadener Generalangeigere" werben fich burch Ginjenbung bon Lofungen ober Lofungo.Berfuchen an biefer Breisfrage beteiligen?

Un ber Lofung fonnen fich Abonnenten und Micht-Abonnenten beteiligen. Die Ginfenbung ber Lofungen bet mittelft Boftfarte ober Brief ju erfolgen. Auf ber Abrebieite ber Boittorie wie auf ber Abreffeite bes Brief-Umichiages ift ber Bermert angubringen: "Löfung ter Breisitoge" Die Lofungen find in ber Beit bon beute bis gum 20. Desimber frantiert au bie Rebaltion bes "Bicebabener Generalangeigers" gu jenben, auch fonnen biefelben in unferen Beichaftstoumen perfonlich abgegeben ober in unferen am Saufe angebrachten Brieffaften gelogt werben. Rach bem 20. Dezember eintaufende Lofungoverfuche finden feine Berudfichtigung. Als Breife haben mir 25 mertvolle Bucher ausgefest. Die richtige Babi ber eingesaufenen Lofungeverfuche wird in unferer Mummer bom 23. Dezember veröffentlicht. Diejenigen 25 Lojungeberfuche, bie ber tatfachlichen Ungab! ber eingelaufenen Bofungsverfuche am nachften tommen, find bie Breistrager. Bir bitten um recht lebhafte Beteiligung an Diefer Beranftaltung.

Bis jest find insgejamt 473 Lojungen eingegangen.

Berlag und Deaftion bes "Biesbabener Generalangeigere". Amteblatt ber Stabt Biesbaben.



Trotha beim Raifer.

Berlin, 16, Degember, Trotha wird heute vom St a i . f e r in besonderer Audienz empfangen werden.

Gin Tobeonrteil.

3weibruden, 16. Dezember. In dem Mordprozeft ge-gen die Gebruder hirt aus Iweibruden bezw. Pirmajens verurteilte das Schwurgericht den Friedrich Birt wegen Raubmordes, begangen an der Bitme Stols aus Uffenheim (Dittelfranken) und wegen Mordversuches zur Tode sit ra fe und 14 Jahren Buchthaus, feinen Bruder Georg negen Beihilfe an 8 Jahren Buchthaus.

Gine Erflärung Shomans.

London, 16. Degember. Die Times veröffentlicht ein Telegrumm bes englischen Sozialiftenführers Su am an, worin dieser entgegen der Behauptung des Fürften B u. I o w in der Reichstagsfigung bom Donnerstag entichieden in Abrode stellt, daß er irgend etwas gegen die Freundschaft zwischen England und Deutschland gesagt habe. Endman teilt noch mit, daß er dieses Dementi Bebel telegraphisch übermittelt babe.

Die Revolution in Rugland.

London, 16. Dezember. Dem "Daily Telegraph" wird von einem Berichterstutter aus Ragasafi über Tofio gemeldet, daß ein ruffifder Dampfer mit 745 in Badiwoftof verhafteten Menterern, nach Deffa beftimmt, dort eingetroffen fei. Die Leute an Bord berichten, daß fiberall die größte B:rwirrung berriche. Die Unruhen batfien auch auf China übergegriffen. Line Ditfifar wird gemelbet, bag ber Berfebr auf der Baifal-Gifenbabn in beschränftem Mage wieder aufgenommen ift und mit Goldaten aufrechterhaften wird,

Betereburg, 16. Dezember. Die letten Runnnern auswärtiger Blätter enthalten eine Reihe ruffifder Melbungen, fo, daß die Stadt Frfutst in Flammen aufgegangen f.i, daß in Charbin Rampfe ftattgefunden hatten zwifden treuen und menternden Truppen, daß in Wiediwoftof abermole eine Menterei unter dem Militar ausgebrochen fei, daß Charfew und Seliffamet grad in Falimmen ftanden ufm. Die Betersburger offigioje Telegraphenagentur bo bambiet aus abfolut ficherer Quelle feftitellen gu fonnen, daß diese Meldungen bollständig erfunden seien.

Betereburg, 16. Dezember, Unter bem Borfit bes 3aren fand geftern in Barstoje Gfelo ein De in ifterrat ftatt, in welchem, wie es beifit, beideloffen murde, die Durchführung der angekundigten friedlichen Reformen gu boichleunigen, jedoch außerorbentliche Magnahmen gur Unterbriidung der revolutionaren Bewegung gu ergreifen. Da der Regierung die Ramen und der Aufenthalt der Führer ber revolutionaren Bewegung befannt find, burft: beren Berbafiung bereits in nächfter Beit erfolgen.

Betersburg, 15. Dezember. Der Arbeiterdeputiertenrat, das Sauptfomitee des Bauernkongreffes das Bentralorganisationsfomitee der sozialdemofratischen Arbeiterpartei und das Zentralfomitee der Partei der Sogialrevolutionäre veröffentlichten ein Manifest, in welchem nach einer Kritit der Regierung und der wirrichaftlichen Lage erflärt wird, feine Ablojungegablimgen und tindere Staatsiteuern gu entrichten, bei Raufabichlitten und Lobnzuhlungen nur Geld, bei Jahlungen unter 5 Rubeln nur flingende Münze als Gegenwert anzunehmen, aus den Sparkaffen und der Reichsbank die Einfagen gurlidgugieben und diefe in Gold gu verlangen und fcbliefelich Bablungen für folde Anleiben, die gu einer Beit abgeschloffen murden, als fich die Regierung im offenen Rampfe gegen das Bolf befand, nicht zugulaffen.

Betereburg, 16. Dezember. 3n Stockmannshof Bei Riga überfiefen Mufftanbige bas Stationsgebaude, ibubten bie Raffe und bedrohten ben Stationsdef mit dem Tobe. In Selfan ift der Arrendator eines Rittergutes ermord:t worden, In Livland wurde ein Ucberfall auf das Gut Raipen vollführt. Obgleich 19 Drogoner das Gut bewichten, fonnten fis nichts gegen die Angreifer ausrichten. 10 Dragon r weirben erfchoffen, 3 ichwer bermundet, der Reft gramungen, die Gemehre cuszuliejern.

Glettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsenftalt Emil Bommert in Bicsbaben, Berentwortlich für Bolitif und Genilleton; Chefrebatteur Moris Schafer; für ben fibrigen rebaftionellen Zeil: Bernhard Rloging; far Inferate und Geschöftliches: Carl Roftel, jamtlich gu Wiesbaben.

- Bericht über ben Grundftud., Immobilien. und Sopo. thefenberfehr: Die bereits in unferen Borberichten berborgehobene Bermutung, baß gegen Enbe bes Jalres eine Erhöhung bes Reidebant-Distonts zu gewärtigen fei, bat fich bewahrbei-tet. Wir haben beute einen offiziellen Gelbstand: 6 Proz. Reichsbantbistont 7 Brog. Lombardginefuß, ben mir feit bielen Jahren nicht mehr erlebt haben. Die natürliche Jolge bier-bon ift die, daß auch ber Supothetenginsfuß eine weitere Ungiebung erfahrt. Babrend Supotheten-Banigelb beute 41/4 4% Brog notieri, ift Bripattapital in fleineren Boften gu 41/8 gent erhaltlich; Bindfuß fur 2. Spootbefen beute 5 Brog. Trop-bem glauben wir, bag in ben erften Monaten bes neuen Jagres die Berfteijung bes Gelbes nachlagt und bag, wenn fich bie allgemeine Lage in Rugland nicht berichlechtert und wenn große politische Ummalgungen nicht eintreten, gegen Mitte Januar bie Berhalmiffe ouf bem Gelbmarft wieder normaler werden.

hingegen war ber Bertehr auf bem Immobilien-Martt wieder ein recht lebhafter. Bertauft wurden u. A. Die Billa Beethovenstraße 9 bes herrn b. Rettberg an herrn Raufmann Carl Mery hier; Die Billa Alminenftrage 24 bes herrn Rent. ner Graefinghoff an heten Berlogsbuchbandler Bergmann bier; bie Billa Bilhelmsplag 2 bes herrn Carl Ader an herrn Sabrifant Dr. C. Doderhoff; Die Billa Abeingauerftraße 31 Biebrich bes herrn General Tedlenburg en herrn Sabrifant Alfr. Duderhoff; bas Sons bes herrn Tunchermeiftere B. Straft Riehlftrage 6 an herrn Bill, Bohm aus Giville,





Abonnement D.

Conning, ben 17. Dezember 1905. Bei aufgehobenem Abonnement. Mufang 2,80 Uhr nachmittage,

2. Yolks und Schüler-Vorftellung ju ermäßigten Preifen. Bu ermößigten Breifen :

Emilia Galotti. Trauerfpiel in 5 Anfgugen bon Gottholb Sphraim Leffing.

Mintin Mergie	: Berr	Röcht	1.	1000		*
Cimila Chalotti	Eltern				Maren.	
Claubia) (9-	milia				Bollin.	
Bettere Bongaga, Bring bon Marinelli, Rammerberr bes	Brimann			herr	Maldjer	
Camillo Rota, einer von bes ! Conti, Maler	Pringen !	Rathe.		petr	Mebus.	
Graf Appiani Grafin Orfina	*	:		Dut	Weinig. Schwab.	
Mingelo			. ;	Tron	Renier Ballentin.	
Birro, Diener im Galotti'iche Battifta, Diener bes Marinel	n Daufe			Derr '	Undriano.	
Rammerbiener bes Bringen			(5	berr !	Ende, Spieg.	
. * Marinelli : Berr	Striebed	aus.	*/ 1 6	Anne 4	Mary and the second	
Anfang 21/2 Uhr.	Section 1	-	40.45.30	Sub-	- 174-	

19. Borfiellung. 284. Borftellung.

Carmen. Große Oper in 4 Miten bon Georges Biget. Text bon S. Meithae und 2. Salenn Mufitaliiche Leitung : Derr Brofeffor Rannftaebt.

R gie: herr Dr. Braumuffer. Carmen Don Joje, Gergeant Escamillo, Stierfecter Frau Brobinann, herr Commer. Derr Geiffe-Binfel. . Suniaa, Lieutenant . Moratis, Bergeant . Berr Schwegler. herr Engelmann. Micaela, ein Bauernmabden Fillas Baitia, Inbaber einer Schenfe Derr Spieg. Dancgiro Remendado | Comuggler . Berr Schie. . Ber Beiffe. Bintel a. . Braequita) Bigeunermuben Grl. Corbes. Gin Gutrer Deir Ende. Gotbaten Strafenjunger. Cigarren . Arbeiterinnen.

Dit und Beit ber Sanblung: Gpanien 1820. Gie borkommenden Tänze und Evolutionen find arrang ei von Annetta Balbo und werden ausgeführt von Fel. Beter, Fel. Saizmann, dem Corps de Ballet und 24 Comparien.
Anjang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife.
Ende gegen 10.15 Uhr.

◆1年代出口を記書1◆1年代本日本日本日本日本日本

ettenmayer

Bareau: Rheinstr, Nr. 12 Telephone: Nr.12. Nr.2376 (Verpackungsabtheilung.) für

Fracht- und Eilgüter.)

übernimmt: Einzelsendungen:

Porzellan, Glas, Haus-

rath, Bilder. Spiegel,

sachen, Klaviere,

Instrumente, Fahrräder,

lebende Thiere stc.

zu verpacken, zu fi

versenden und zu #

versichern

gagen

Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. 216

der beste Schnift.

2166

Transportgefahr.

Figuren. Lüstres, Kunst-

Zur Aufflärung.

9hr. 295.

Um falichen Gerüchten entgegenzutreten, erkläre ich hierdurch die Behauptung, als fei das Geschäft "Werd. Dormann" bei bem Tode meines Monnes überschuldet gewesen, für völlig umwahr. Radweisbar hat Adolf Dormann nach feinem Gintritt in bas Geschäft von mir 220.000 Mart gur Tilgung ber Berbind ichkeiten erhalten, hat sich jedoch bisher trot Klage über die Berwend= ung von 93.000 Mark nicht ausweisen können. Ich warne jedermann, das obige Gerücht weiter zu verbreiten.

Frau Ferd. Dormann Wtw.



Hotel-Restaurant

riedrichs

Diners à Mk. 1.10,

im Abonnement 90 Pf.

Ochsenschwanzsuppe Roastbeef garnirt. Zur Wahl:

Rehkeule Kalbssteak Kompotts od. Salat. Haselnuss-Eis oder Butter und Käse oder Obst.

Prima holländische

Souper a Mk. 1.-.

Gesalzene Ochsenbrust mit Kartoffelsalat und Meerrettig.

> Junger Hahn Kompotte oder Salat Haselnuss-Eis oder Butter und Käse.



Hotel u. Restaurant Grüner Wald

Sonntag, den 17. Dezember von 6 Uhr ab: Ostender Steinbutt mit Caviarsauce, Sauerbraten mit Kartoffelklössen, Prager Schinkenala Chipolata,

Dippe-Has,

Fasan mit Champagnerkraut.

Reine Weine, Münchner, Pilsner u. Kulmbacher Bier.

Keparaturwerkstätte

Borlduk-Berein zu Wiesbaden. Gingetragene Genoffenichaft mit befdrantter Daftpflitt

Infolge ber Umwandlung unferer Genoffenicaft in eine Benoffenicaft mit beidrantter Saftpflicht ift bas Beicaftsguthaben von Mf. 360 auf 337f. 500 erhoht merben.

Unfere Mitglieder werben erfucht, Die Gingahlung von DRf. 140 bis jum 30. Dezember be. 38. incl. gu leiften, damit fie bom 1. Januar 1906 ab mit dem vollen Gefchafts. guthaben Anteil an der Dividende nehmen.

Salls bie Bollgablung bis jum 30. Dezember bs. 38. nicht bewirft wird, werden die Dividenden (auch die von 1905)

bem Geicha toguthaben gugeichrieben. Rach § 63 Abi. 3 des neuen Statute ift ber jahrliche Beitrag auf Mt. 10 feftgefett und ift berfelbe fo lange gu leiften, bis Die Dobe bes Geichaftsguthabens von Dit. 500

3748 Biesbaben, ben 16. Degember 1905.

Vorschuff-Verein zu Wiesbaden

Gingetragene Genoffenicaft mit befchrantter Dafipflicht. Hild, Hirsch.

Nürnberger Lebkuchen

ca. 40 berichiebene Corten, wochentlich frifche Cenbunnen Thorner Ratharinchen, Steinpflafter, Dachener Brinten fets felle Ballnune, Baran ffe, Dafelnuffe

J. M. Roth Nachf. Telefon 277, Colonialwaren, Delitateffen, Gleifchwaren.



=

Allabendlich:

Grosses Künstler-Konzert. 13 Eintritt frei. 201

Sonntag, 17. cr., Beginn nachm. 4 Uhr. Ab 25. er.:

Wiedereröffnung des Variétés mit grossem Monstre-Programm.

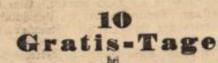
Freunden, Befannten und verehrl. Rachbarichaft, teile ich höflichft mit, das ich die Birtichaft Romerberg 13 bon herrn Georg Pfeiffer in Bertr. fibernommen habe.

Es wird mein Bestreben fein, alle Gafte in jeder Sinficht gufrieden gu fiellen.

Achtungsvoll

Wortmann, Miller.

Großer Edulperkan Billig! Rur Reugaffe 22, 1 Stiege boch.



Wiesbaden.

Martifrage 14, am Cologplas. Reine Rabattmarten?

Wir verfdenken:

Dirett an unfere Runben 1 Menge fertige Sourgen.

Ber rinem Ginfauf von Mk. 3. - bis Mk. 5. - geben wir I von bieren Schürzen Gratis Wir verschenken:

1 Menge Ciff DeRen. Bei einem Eintauf von Mk. 10 .- bis Mk. 12 .- geben wir

on biren Decken Wir verfchenken;

1 Menge Tud-Unier-Rockt.
Bei einem Einfauf von Mk. 15. – vis Mk. 18. – geben wir
1 von biefen Prima modernen Tuch-Böcken Gratis

Hübsche Wand - Kalender gubidje Sinder - Cafdjentudjer Gratis

Säumen und Vähen

Tijch und Bett-Wäsche

går auswärtige Käufer in nächster Om-gegend V e r g ü t u n.g der Politice Mosten

Dabel find bie Breife anerfannt stets am

Wiesbaden am Schlofplatz

8540

Schweineschmalz,

garantiert rein, per Bfund 58 Big. Rene Mandeln per Bid. 90 u. 110 Bi, neue Rorinthen, neue Roffnen, nene Entrauinen, neues Bitrouat, neues Drangeat, neue Feigen, nene Datteln, nene Safel u. Ballnuffe

mpfiehlt in allerbefter Qualitat

Als vorzügliches und billiges Familien getränk empfehle die beim Sieben der besseren Thees sich ergebende

per Pfund Mk. 1.40.

Feine Qualität per Pfund Mk. 1.40. Hochfeine Qualität per Pfund Mk. 1.60. Chr. Tanber.

Kirchgasse 6. Nassovia-Drogerie. Telephon 717

Befleidungs.Afademie bes Buichneiber Bereins Frantfurt a. D. jest Neue Zeil, Löwenspotheke, Neue Zeil. Größte und renommiertefte Bujdpieide-Lehranfialt am Plat-für die gejamte herren-, Damen- it. Bajdpejdneiberet

Rene Rurie jederzeit. Lehrbücher gum Gelbftunterricht. - Schnittmufterverfant Stellennachweis toftenlos. Dan verlange neuesten Profpet

Die Direktion:

Stamm, Gg.

Garantiert reinen

Monigkuchen

feben Tog frifd, empfiehit Brot- und Feinbäckeret

F. Zimmermann, Morinftraße 40. Ed. 2154

NB. Bieberverlaufe erhalten Rabatt.

Rohrstühle,

jeder Art fauft man am beften in ber Stubimacheres von A, May,

manergaije 8. NB. Reb. u. Flechten pen Stabten gut u. billig.

alt Gifen, Bapier. abfälle, (Büd)er Brie e, Aften gum Ginitampfen). Gummi, neue Tuch. obidmitte, afte Meralle sc. rc. abgugeben bat, gable bie buchten Preife und laffe punftlich abboten

Georg Jäger, Schwalbacherftraße 27 und Rieine Schwalbacherftraße 12 Telephon 808. Birichgraben 18. Telephon 2651

Achungssteller Heuss m Bicobaben, Bermannftr. 17, 2 I., empfieblt fich gur Hufftellung Bermogens . Bergeichniffen Rachlas - Inventuren, Bormund-ichafte- und jonftigen Rednungen, Amferigung von Thei. Planen, owie ichriftlichen Arbeiten jeder

Die Arbeitsftelle des Maff. Gefängnisvereins

Emieriteiner rafe linte, unter ber Bimmermanneniftung, Riefern-Augundehol; & Sad Dt. 1. Buden-Solg & Ctr. Dt. 170 Buden bolg & Gir. IR 170 Teppiche werben gründlich geflopit und gereinigt.

Beftellungen gu richten an Berwalter Fr. Müller, Erbacher-firafe 2, 1., r., jeith, Sandwart bes Manneraigls. Telefon.

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold.
Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8
Wochen bis 30 Pfd. Zunahme,
garantirt unsebädlich. Aerztl.
supfohl Streng reell — kein
Schwindel. Viele Dankschreiben, Pieir Karton mit Gebrauchsan. Veisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. 465 Hygien. Instit :

Franz Steiner & Co., Berlin 302,

Haut-u Harnteiden, Schwächezustände,

speziellveralteteundhartnäckige Fälle beha dolt gewissenb.ft ohne schädl. Mittel.

L Herrmann, Apotheler, Berlin, Rene Ronigfir. 7, 2, 12 6 u. Unst. bisfret u.

Batentbureau

Louis Gollé, Biesbaben, Rheinftenfie 26.

918. - Ditgl. b. Berb beutich. betentbureaus, - Ging, Spegialbur. on Plage. - Roftent, Aust in allen Sarmiad b. In u. Must, Dief, ber amntidriften all. Staaten. 3001

Aleiderbüjten 100 Re. 38-52 in Stoff u. Lod an and obne Stanber, aud nach nach fowie verftellbare Buffen Mindem Buiducibe Conle



156



Bis Sonntag, den 24. Dezember

Sämmtliche Confection

in Folge der vorgerückten Saison mit 15—30% Preisermäßigung.

Ca. 1000 Stück Unterräcke in Ruch, Lufter, Moiree und Seibe jest 3.—, 5,—, 8.—, 10.— 15.— Mf.

Ca. 500 Stück seidene und reinwollene Blusen jest 25.—, 20.—, 15.—, 10.— bis 4.50 wet.

jeht 4 .- , 2.50 bis 1.25 Mk. Ca. 500 Stück Blufent in Baumwollftanell und Bafdftoffen früherer Preis 6.-bis 2.- Mk.

test 6.50, 6,-, 5.-, 3.50 Mk. Ca. 250 Stück Jauskleider (Rod und Blufe) : . : früherer Preis 8.-, 7.50, 6.50, bis 5.- Mk.

Ein großer Posten Morgenröcke in wollenen und Baschhoffen . . jeht 20.— 15.—, 10.—, 8.—, 6.— bis 3.50 Mk.

Ein großer Posten Kostümröcke in allen Aussahrungen und Fagons . . . jeht 20.—, 15.—, 10.—, 6.— bis 2.50 Wet.

Großer Posten Kinderkleider zu und unter Einkaufspreis.



in größter Auswahl enorm billig, Stud 30 .- , 20 .- , 15 .- , 10 .- , 6 .- bis 1.25 Mk.

Wiesbaden, Webergaffe 8.

mer schöner

Immer besser

mmer beliebter

mmer vorteilhafter

und wohl kein Gesch - ist beliebter auf dem

Weihnachtstisch als

Cravatten.

Grosse Auswahl, Neue Formen, Billige Preise.

& Froigheim, Hermanns

Langgasse 28.



Mr. 294. otal-Ausverkau



Aufgabe des Geschäfts, Hellmundstrasse 43, unübertrefflich günstige Einkaufsgelegenheit.

Herren-Anziige

10.50 14.50 16.50 22.- 26.50 30.- 36.- Mk. Früher 7.50 10.- 12.- 17.- 20.- 22.75 28.- Mk. Jetzt

Herren-Paletois

12.- 15.- 19.- 22.- 26.- 30.- 35.- Mk. Früher 8.- 11.- 13.50 16.50 19.- 22.- 26.- Mk. Jetzt

Herren-Leden-Joppen

4.50 5.75 6.50 7.75 8.50 9.75 10.50 Früher 3.50 4.50 5.- 6.- 6.75 7.25 8.- Mk. Jetzt

Herren-Hosen

Früher 2.50 3.- 4.- 5.- 6.50 8.- 10.50 Mk. 1.75 2.25 3.- 3.75 4.75 6.- 7.75 Mk.

Burschen-Anzüge

9.50 12.- 14.50 16.50 19.- 22.- 25.- Mk. Früher 6.75 8.50 10.50 12.- 13.50 16.- 18.- Mk. Jetzt

Burschen-Paletots

9.50 11.50 13.50 16.- 19.- 23.- 26.- Mk. Früher 7.- 8.- 9.50 12.- 14.- 17.- 19.- Mk. Jetzt

Kinder-Anzüge

3.50 4.50 6.- 7.50 9-10.50 12.50 Mk. 2.50 3.25 4.25 5.50 6.50 8.- 9.- Mk. Jetzt

Kinder-Paletots

4.50 5.50 6.75 7.50 8.50 9 75 11.50 Mk. 3.50 4.25 5.- 5.75 6.50 7.- 8.- Mk. Jetzt

Alle nicht angeführten Artikel: B. u. K. Lodenjoppen, Capes, H. u. B. Berufskleidung etc. sind gleichfalls bedeutend im Preis ermässigt.

Doustor, Inh. Aug. Wagner, Hollunundstr. 43.

(NB. Das Hauptgeschäft befindet sich Oranienstrasse 12.)

Loden-Joppen, Herren- und Knaben-Anzüge, Hosen und Westen enorm billig.

Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft,

Eckhaus Wellritzstrasse und Schwalbacherstrasse.

mit 20% Rabatt empfehie:

Jagdwesten Knaben-Sweaters Normal-Hemden Unterhosen und Jacken Strümpfe und Socken

seid. u. wollene Blousen Damen-Röcke seid. Shawles u. Tücher Reformhosen Unterzeuge für Dames und Wollwaren.

LICENS, Webergasse 18.

Hiermit empfehle ich als Spezialität meine

naturell gerüsteten Kaffees, p. Pfd, 100, 120, 140, 160, 180 und 200 Pf. Unübertroffen an Qualität ist mein

Haushaltungskaffee

tadelfoser Brand und vorzüglich ent-wickeltes Aroma.

Por Pfd Weihnachtskaffee Per Pfd.

P. Enders,

Michelsberg 32, Telefon 195, Kaffee-Rösterei m. elektr. Betriebe.

NB. GratissZugaben zu Kaffes gebe ich im Interesse meiner werten Kundschaft nicht, dafür aber Qualität, was wohl die beste Reklame sein dürfte.

Thren- und Goldwaren

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen. Wecker von 2.50 Mk. an, Regulateure von 7 Mk. an.

> Taschen-Uhren von 4.50 Mk. an bis zu den besten Qualitäten.

H. Theis, Uhrmacher, Moritzstrasse.

iverden Si fämtliche

in meinem neuen Geichäft

verkauft.

Gin Blid in meine Schanfenfter überzeugt Jeben babon, daß bei mir tatfächlich etwas Außergewöhnliches geboten wird.

Die in meinem Geschäft Bismarctring 25 noch vorhandenen Waren werben noch einige Beit

fehr billig ausverfauft. 20 illo line l'intz.

Ede Chwalbacher und Wellrititrage und Bismardring 25.

wegen Geschäfts-Veränderung mit 10 bis 25° o Rabatt. Louis Dörr,

Uhren, Juwelen, Gold-, Silberwaren und Optik, 2 Friedrichstrasso 2.

Frauen, die ihren Wann lieb ho

identen gu Weibnachten nur meine anertannt borguglichen Spezialmarten, wier

Brevas . . . 100 St. Mk. 5.50 Estrella . . . 100 St. Mk. 6.50 Buena Vista . . 100 St. Mk. 7.50 La Adela . . . 100 St. Mk. 9.50

Ferner habe famtliche Beibnaches afungen gu 25, 60 und 100 Grud in feber Breislage am Lager.

Richard Ries.

Zigarren-Spezialgeschäft, Marktstr. 26. Telefon 2845.

Billigfte Preife. Brachtvolle Chüringer Glaskugeln und Hürnberger Camettaketten, Spiljen und Sterne Sametta, Schner, Chri baumwatte. Größte Ausmahl in Chriftbaumkergen, nicht tropjend.

Braktifdje Sichtnalter für jeden ganm. Wacheftodie. Seifen und Parfiims in eleganter Aufmachung,

gu Geichenten besondere geeignet. Bei Bareintaufen von 2 Dit. an 5%, von 5 Mt. an 10% Rabatt.

Germania-Drogerie, Alleinftrafte 55.

Grundstück= und Hypotheken=Markt.

Grundstück - Verkehr. Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpothenen-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36

Chone Billa, Chone Andficht, 12 Bimmer, fconer Garten Bas, eiette. Bicht und allem Comfort ber Reugeit eingerichte

Biffa, Emferfie, 19 Bimmer, 57 Ruten Obn. und Biergarten, ju bem billigen Preife von 85,000 Mt. burch

29ith. Schufter, Jahnft. 36. Dodfeine fleine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, Dalteftelle ber eleftr. Babn und Rabe bes Balbes, jum Breife von 56,000 Mit burch

Rentables Etagenhaus, 6-Bim. Bobn., mit Bor- und hinter-garten, am Raifer-Friedricheing, auch wird ein Ader-Grundfud in Bablung genommen burch

Bilb. Chufter, Jahnftrage 36. Mentables Stagenhaus, 6.3immerwohnung, an ber Abolis-allee unter febr gunft. Beding, jum billigen Berife burch Bilb. Chuffler, Jabuft, 36.

Bodfeines Gragenhans, 3. und 4-Bimmer Bobnungen, am Raifer Friedrichting mit einem wiellichen Ueberfcus von

Wilh. Schüfter. Jahnftr. 36. Stagenband, obere Abelheibitrage, 6-Bimmerwoohnungen, Bor-und Sintergarten gu bem billigen Breife v. 68 000 29. burch

Dechfeines Etagenbaus, am neuen Bentral-Babnhof, für hotel-Refiaurant eingerichtet, unter febr gunftigen Beding-

Bentables Stagenhaus, boppeite 3-Bimmerwohn. Berffatt, im Belleigviertel; rentables Dans, bopp. 3-Bimmerwohnung. Werffatt, nabe der Rheinfir., rentieren mehr als Wohnung und Berffatt frei burch

Edhans, febr rentabel, in weldjem ein flottgebendes Colonials warengeschaft mit beitem Erfolg betrieben wird, im füblichen Stadtheile burch

EBilb. Couffler, Jabnftrage 36, merben tonnen, befonbers auch für Debger, ohne Concurrent.

Bilb. Couffler, Johnft. 86. Oupotheten. Rapitalien, auch aufs Band, werben fiets gum billigen Bindfuß nachgewielen burch

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, wilhelmstrasse 50. Wiesbaden,
empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und
Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von
Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter conl.
Bedingungen.— Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd.
Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft
gratia.— Kunst- und Antikenhalnaung. — Tel. 2880

relegion Otto Engel,

Hypotheken- und Immobilien-Agentur ersten Banges.

Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen

für den Regierungsbezirk Wiesbaden, für alle Transactionen bestens empfohlen.

- Adolfstrasse 3. -

Günftige Gelegenheit.

1

Sagerplan 1300 am. mit Babranfdlug, und an ber Fabr. Grafe gelegen, gu vermieten. Die Umgannung it. bas baraufftebenbe Buragebaube ift angulanfen. Offerten an die Expedition ba.

Gin sehr rentabl. Echans mit großem Laben, in sehr guter Lage in billig ohne Ansahlung zu versausen. Rab. in der Erb. d Bl. 3564

Deitste mit gutgevender Bückerel, sonn Garten und 6 Morgen Laab sehr preidro, zu versausen. Off. aub G. E. 2 an die Erp. 1869

b.Cage, 81 Duabr-Mit, gr., enth, Bobn., ferner o Stall., Sheuer, Dof. Garten, für Bubrleute. aufder zt. lebr geeignet, nabe beim fant Grennenten fent febr fanft Exergierplat, bef. Berd, febr billig unter febr günstigen Be bingungen fof. zu verkaufen. Raberes

Rariftr. 15, 2., Birebaben.

(6 unft. Spetulationeobjett, für Wartner, 130 Att., in ber Rate b. Babnhofe Balbite., a. ber Chanfice gelegen, gang ob. gereitt au vert. Beffe ftonten wollen ibre Abreffe unter G. 1661 in ber Exped b. Bl. abgeben, 1661

Rentables Sau

mit Garten — 1000 Mt. Ueber-ichus — nabe Wiesbaben, für Mt. 45,000 ju verfaufen, An-zahung ca. Mt. 4000

Berlag b. Beitung. 1770 (Sine Muble mit Baffer, noch im Betrieb, bireft Babnftation, ift gu verfaulen, ev. mit 19 Morgen gntem Banb.

Raberes Donbeim, Bilbelminenfir, 4, Baderei,

Gelegenheitskauf für Birte!

Saus mit altrenommirtem Wein . Reftaurant, in gentraler Lage von Mains. ift preidm, bon auswärtigem Be-fiber gu vert. Ung IR. 8-10 000. Biertongeffion ift erhaltt. Schuell entichloffene Gelbftrefleftanten erf.

Raberes fofienfrei burd . 3330 Genfal P. A. Herman, Wicobaben Sebanplan 7. (Tel. 2314.)

Die Immobilien - und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich

Bellmunbftr. 53, 1. Ct., empflehlt fich bei Un. u. Berfauf bon Saufern, Billen, Bauplaben, Bermittelung bon Suporbefen и. f. т.

Ein neues rentab., mit allem Romf, ausgeft. Sans, fubl, Stabtteil, mit ein. Borderd., 3. u. 2. Zimmer-wohn., hinterb., Werfil. und 3. u. 2. Zimmerwohn. j. 145 000 Mt. 3

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftr. 53, Gin neues fcbires haus, fubl. Ctadet., m. Baben, 8. u. 9. Bimmer-Bohnungen, hinterhaus, Stall Butterraum, Werfft, Fasschungen f. 125000 Mt. mit einem Reinüberschung von ca. 1300 Mt. 3. vert. d. J. & C. Firmenich,

Sellmundfir, 53.

Gin icones Bans, fübl, Stabtt, m. fl. Baben, 8. u. 4.3immerwoon., Dinterbans, 8. u. 2.8immerwoon. 155 000 Mt. m. einem Ueberfonie ein rentab. Saus, weit, Stadtt., m. 2mal 3-Bimmerwohn. Bert', groß, Reller, Torf, für 98000 Dit. 1 verf, burch J. & C. Firmenich,

Dellmunbfir, 53.

Gin fcon Saus, Rabe Rheinftr., m. jeber Etage 5. Bimmerwohn., wo auch Laben gebrochen werben fann, fur 75000 ERI., fome ein foldes am Ring, wo verich, Baben gebrochen und noch eine Werift, gebaut werben tann, für 145 000 J. & C. Firmenich,

Bellmunbfir. 53. Gin neues rentab., m. allem

Rouf. ausgen, Dans mit 2 Laben, Lagerraum, großer Berift. u. 3. u. 4-Rimmerwohnungen f. 150000 Mt. gu vert. Berner ein Saus m. gutgebenber Birtichaft f. 105 000 BRL berbaltniffebalb. u berf. burch J. & C. Firmenich. Bellmunbftraße al.

Gin rentab, Daus m. Borberb,, jede Erage S. u. 4-Simmerwohn. Mittelb., 3mal 2-Jimmerwohn. Dinterb., Stallung ober gr. Werfe natten, großem Dof. Zorf. f. Bubrwertsbefiber, en gros Geichäfte ob.
ein Geschäft, weiches großen Play
brancht, sehr geeignet, für 145 000
Wit, zu vert, durch
J. & C. Firmenich.

Bellmunbfte, 53.

Ein neues rentab, Saus, mit allem Romfort ausgeft, am Ring. m. 3. u. 4.8immerwohn. f. 197000 Wf., fowie ein rentab, m. allem Romf. ausgent. Saus, Rabe Emferfrage, m. Baben u. 2mal 4-3im... Boan in feber Grage, f. 125000 J. & C. Firmenich,

Dellmundfir. 53.

Gine Billa, herriich in b. Dab. bes Balbes gelegen, mit 13 große boben Ranmen und reicht. Bubeb., Bab, Balton, Telefon, eleftr. Bidt. ober Sanatorium febr geeignet, aber auch als Rubefig für Reniner paffent, mit einem ca. 12,000 O. Dir, großen Terrain, welches ale Dofte und Biergarren angefegt ift, fur 30,000 Dt. in bert., ebent. and gegen Saus in Bicsbaben ju verraufden burd

J. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 68.

Gine Billa mit 2 Wohnungen, à 4 Simmer u. Bubeb. m. Gas n. elefte, Bicht, ichonem gr. Garten, Terrain ca. 50 Rib., f. 66,000 M., eine prafit. Billa, in guter Lage, für 135,000 DR., fomie ferner eine Angahl Billen, in ben perfc. Stabt. und Preislagen, gu bert.

J. & C. Firmenich,

Sellmundir. 58.
Ein Sand, oberen Stadtieil, für ein Geschäft, bas Biab braucht, ba Stallung ob. große Wertit eingerichtet werben fannt, jum Preise von 85,000 M. zu vert., ferner in ber Rube Wiesb. ein großes Terrain, welches zu 18 Billen, bauplägen eingeteilt ift, für 205,000 M. zu vert., sowie sont verschiebene Billenbaupläge und berichiebene großere und fleinere Saufer im Rig, gu vert, burch

J. & C. Firmenich. Bellmunbftr, 53.

Bu verkaufen

Billa Schubenftrage 1, mit 10-12 ginimern, Bad und reichlichem Bubeber, bochfeiner Ginrichtung, iconer freier Bage, in Balbennabe, bubich, Barten, eleftr. Licht, Centra:. beigung, Marmortreppe, bes queme Berbinbung mit eleftr. Babn oc. Beriebbar jebergeit.

Waberes bafeibit Max Hartmann.

Zu verkaufen:

Saus mit febr rentabler Birtichaft und 3 Morgen Band für ben feften Preis pon Dr. 20,000, bei M. 6000 Angablung.

Geff. Off. ert. sub R. M. poftiag. Biebrich a. Rb. 1668

in Gubviertel mit 8000 Mt. Urberichus ju vertauf, burch b. beauftragfen Benfal D. A. herman, Biesbaden, Gebanplay 7. Telef. 2314. 83

Unf ein fleines Objett, immitten ber Stadt, 21,000 IRt. ou 4 pCt. auf 1. dupothét p. fof. (b. a. 1] April (obne Bermittler) gef. (m 60 pCt. der Tare). 1407 Offert. unter A. O. 1568 au tie Erv. d. Bl.

Zu verkaufen

Bohnen Gefcaftebaufer, Grundbefig, Geichafte, hanbelsartifel ufm. Der artige Ungelgen unter Chiffre beforgt für alle Beitungen u. Beitschriften zu beren Original-Zeilenpreifen bie Annoncen-

Expedition bon Daube & Co. G. m. b. H.,

Ein Haus,

Lage einerlei, ohne Angahiung, mit Abtragung pro 3abr 1000 Bart, wird gu faufen gelucht.

Dferten u. G. D. 2175 an bie Erpebirion b. BL 2462

Großes Bangrundflück,

untere Dopbeimerfiz. 28. mit Baugenehmigung n alter Banorbnung, ca. 69 Meter tief, 191/, Meter breit, megen anberm. Untern u. Gefbitogen ju vert. Dab beim Beftper Parifirage 89, B. L. 9584

Zukaufengesneht

Bohn- n. Gefcaftsbaufer, Grundbefit, Gefcafte, rtifet uffm. ufre. Derartige Ungeigen unter Abiffre ober mit Ramensnenming beforgt für alle Beitungen u. Beitidriften gu beren Original-Beilenpreifen bie Ummencen-Expedition pon Daube & Co. G.m.b.H.,

Prankfurt a. M.

-20 Mk. tagt t. Beriouen Rebenermerb burch Sarribarbeit, baust. Thatigfeit, Bertretung ac. Raberes Erwerbeentrale in Frantfurt a Di.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

9-11,000 Mk. jum 1. Januar, auch nach aus-warts, auszuieiben burch J. & C. Firmenich.

Perciligung on foi. ft. wefa. ober Unternehmen gefucht. Dil. u. B. G. 3660 an bie Erred, 941 3658

-15000 Mark gleich ober 1. April 1906 ; vergeb,

hellmunbitr, 53 (3) cld bis gu 300 Bitt, g. bistr. u. fcn ilftens, bei ratenweifer

Rudgablungen. Geibftgeb. 3rmler, Berlin, Gitidinerftrage 92. Biele Danfidreiben. 1273/305 Geld Darlehne in jeder Dobe unter ben foul. Bebingungen berm, an reelle Leure

Rub. Gerber, Barmen. (Rudp.)

Sypothefen-Mavital

gur 1. unb 2. Stelle freben jebergeit gur Berfügung.

Dff. u. 3. R 699 a. b. Grp b. Bl. erbrien. 71 artehne vom Celbigeber (bis 300 DL. giebt unter toulant.

Bebingungen anertannt ftreng reell. (hunberte von Dantidreiben.) Gichbaum. Berlin 28. 57.

toftenlofer Radmeis guter Supothefen burch

Georg Glücklich.

Taunusfir. 31.

arichen, 500 aufm. Rieufd. Berlin, Steinmegfir, 25. Ohne Boriduğ u. Rudp. 276/119

15,000 m.

find geg. g. 9. Supothel u. 8000 IN. geg. 1. Stelle in nochfter Umgegenb auszuleihen burch Bub. Binfler, Bahnhofftr. 4. 3494

Gelb auf Ratenradjahlung giebt Rohlmann, Berlin 136, Pragerftr, 29, Enfragen toftenlos. Rudporto.

auf 2. Oppotheten jund fiers Privat-Rapitalien ju

begeben burch 1547

Ludwig Jstel, Befchafteftunden von 9-1 und 3-6 Uhr.

Hypotheken-Gesuche.

Udtung f. Rapitaliften. Für mehr, patentamiti, gefch. Waffen. artifel Rapitalift ale Teilb. gefucht. Off. unt. K. W. 2 an die Erp. b. Bl. 3600

20-25000 Mark als 2. Spooth, auf e. neuerb. Edbaus in ant. Lage v. punttl. fins jabl. gef. Off. unt. S. O 746 an bie Erp. b. Bi. erb. 747

merie: 55-60,000 BRf. per gleich ob. 1. Jan, ju leiben defucht. Brima bief. Sans. Offerten bitte unter C. O. 9834 an bie Erbeb. D. B. gu richten.

Offerten-Dermittelung.

Unsere verehrten Inserenten, insbesondere die Herren Immobilien-Agenten machen wir darauf aufmerksam, dass

keine besonderen Offerten-Gebühren, weder bei Annahme von Offerien, noch bei

Weltergabe derselben, auch nicht bei Aukunfterthellung berechnen Auch erfolgt die Beförderung der Offerten der Herren Vermittler auf das Zuverlässigste.

"Wiesbadener General-Anzeiger", Telephon No. /99.

Praktischer Wegweiser für

Alle,

die Erfolge und Stellung, Wohlstand und Gesundheit erlangen wollen. Prospekt gratis und franko

Reinhold Fröbel, Verlagsbue handlung Leipzig.

Ich begebe stets in jeder gewünschten Höhe

Hypotheken-Kapital

zur I. Stelle für die Hypothekenbank in Hamburg, zur II. Stelle aus Vermögens-Verwaltungen.

Billiger Zinsfuss. Günstige Bedingungen.

Marktplatz 3. Richard Ad. Meyer. Telephon 305.

amen.

Ein Boften eleg Unterrode (Gelegenheitskauf), früherer Breis 6, 8, 10, 12, 14 Mf., jest 3.50, 4, 5, 6, 7 Mif., circa 50 DBd. Zajdentficher (geiäumt) 1.00 De., f. Atlas Tajdentilder

berren.

Ca. 200 Anguge, füddeutiche Bare (Gelegenheitsfauf), mob. Stoffe, tadellojer Cit, aus allererften Firmen, fruh. Breis 30, 35, 40, 45, 50 Mf., jest 18, 20, 25, 30, 35 Mf., 100 Baletots, nur prima Bare, werden gu jedem annehmbaren Breis abgegeben.

Bür

Ca. 100 Minguige, nur gute Bare, in allen Größen, werben gu und unter Ginfaufspreis perfauft.

Rinder.

Ca. 300 Angüge in allen Größen, früherer Breis 6, 8, 10, 12 Mt., jest 3.75, 4.50, 5, 6 Mtf., einzelne hofen, Joppen u. f. m. merden gu jedem annehmbaren Breis ausverfauft.

Ansehen geftattet. Belle Perkaufsräume. Schwalbacherftrage 30,

M Allecieite, Di 1 Stiege. 1 Stiege.

Ernst Hess

harmonitafabrit, gegr. 1872 Rlingenthal (Sa.) Rr. 231-pefert ale Spezialität Bug-harmonifas. 2, 3, 4, 6, 8,



men Rummern, gu faunend billigen Breifen, Bantonions, Muntharmon., Dreborgein, Bith, Dearinas, Mufitwerfte billigft. Garantie: Burfidnahme und Gelb retour. Reue fie Rataloge mit über 350 Abbirbung umfouft u. portofrei.

Ballsaison

empfehle mich im Damen-Fri-fieren. 3m Monats-Abonnemen in und außer bem Saufe billigit. Buppen=

Perricten in fconfter Ausjahrung v. 1 Mt. an.

Saar-Bopfe in allen Farben von 3 Mit. an. Anfertigung famtl. haararbeiten

gu billigften Breifen bei 1463 K. Löbig, Friseur, Bleichfirage. Gde Belenenftr

Phrenologin

wahnt Albrechtftrage 21, Sth. 1. Rur fur Damen ! Damen !

Angundeholg p. Ctr. 2.10 Brennhol3 ,, ,, 1.20 Bundelholy p. Bdl. 0.15 frei Saus. D. Becht. Frantenfir. 7

Schwäche

ber Manner, Bollut. famti-Gefchlechtofranth, behaubelt, nach 30jabriger pratt, Erfabrung. Mentzel Bamburg. Seilerftrage 27, Musmarrige brieflich. 212971



Umzuge ber Dobelmagen und Feberrolle merben unter Garantie bill 4833

Heinrich Stieglitz Bellmunbftrafie 37.

Mode-Journale. Franenzeitungen, Dieferungswerke

after Are, Gerert be: puntilicher Bufteflung 9089

H. Faust. Buchhandlung, Edulanii e 5.

Eine Partie guter Bigarren werben ju Mf. 2.80 u. Mf. 3.80 per 100 St. verlauft bei 1349

J. C. Roth. Bithelmftraße 54, Sotel Blod.

Beibarnröhrenleiden # find Cannonflabden (Bor-Zink - Eiweissverbindung 2,5 an Gelatinegummi cre bunden) bon fofort, Birtong - fie bedinftzieren bie entgund. Stellen, ichtiegen fie völlig ab - Die Beifung ver. tauft bei felbit alten Leiben nermal wie bei feber Bunbe, Die mit Bfiafter bebedt wirb. Breis 3 Wit.

Chem. Fabrit Janke, Damburg 23.

Bu baben in Biesbaben : Bittoria Upothele, Mheinftraße.

Inr Brantlente. Gut gearbeitete Mobel meift Bandarbeit, wegen Gr iparnift ber bohen Saben, miethe fehr billig an ber faufen: Bollft. Betten 60-150 Di., Bertft. 12-50 Dt., Rleibericht. (mit Auflay) 21—70 M. Spiegel ichränte 80—90 M., Bertifows polict) 34—60 M., Kommoden 20—84 M., Küchenicher, 28—38 M. Sprungr. 18-25 DR. Datr. in Seegras, Bolle, Afrit und Daar 40-60 M., Dedbetten 12-30 Dt . Cophas, Dinane, Ottomanen 20 bis 75 M., Balchfommoden 21 bis 60 M. Sopbas und Auszugtische 15—25 M., Küchens n. Zimmer-tische 6—10 M., Stüden 8—8 M. Cophas und Bleiteripiegel 5 - 50 M. u. f. w. Große Lagerranme. Eigene Berfft. Franten-freafe 19. Transport frei. Much Musmarts per Antomaf Wunich Bab. musbil. lunge-Grliichterung.

Gieftentergen brennen am helliten, beim Guft leicht beidan Gust leicht beidädigt, ver Dad. 30, 75, 85, M. 1.10. Hier: Drog-Sanitas, Mauritins-ftraße. 1885

500 Mk. sable ich bem, bet Kothe's Zahnwasser à Facou 60 Pf., jemals wieber Babnichmergen befommt e. ans bem Wunde riedt. Joh. George Kothe Nachil, Berlin. In Biesbaben bei Apotheter D. Siebert u. Guftab Erfel. 1.93

Original.



Herren- und Rnabenfleider

werben gut ficend gugefertigt, fo-Mrinigen und Aufbügeln ichned u. billig. Beit auch p. Rarte, 2065 3. Boethe. Edmeibermeifter, Bleichstrafe 7, 4,

Baiden u. Bagein Walde ! w. angen. (gebleicht). Moentrafte 20, Bart.

Baiche jum Bugen wird Stb., 1. St., bei Buff. 1940 1240

Klavierstimmer Lenz 83 Schachter, 6, 1. Reparaturen gut und billig

Keller-, Ban- und Doppelpumpen teihweife. Bellrinftrage 11.

Muzündeholz, gefpalten, à Gtr. 2.20 Dif. Brennholz

à Gir 1.30 M. liefern frei ins Dans Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, Schwalbacherftr. 29. Tel. 411

Berühmte Kartendeuterin. ficheres Gintreffen jeber Angelegen.

From Nerger Wwe., Mettelbediftrafe 7, 2. (Ede Portitrafte).

Bügelunterricht wird grundlich erteilt, 278 hermannitr. 7. Stb. 1. Billiger

Berkauf Marktftr. 22, 1.

Kein Laben, Zelephon 894. Berfaufsgeit von 2404 8 Uhr morg, bis 8 Uhr abends. Rein Laben, Gejpielte

Pianos, nen bergerichtet, barunter Bluthner Ronifd se., werben preismert ab-

Mufifhand Franz Schellenberg,

Rirdnaffe 23. Schul-Rangen in befannt gut. Qualitaten, welche aus meinem Laben berrühren, werden weit unter Breis ver-

Nengaffe 22, 1 St. hody. Mugundeholg,

gefpalten, per Btr. Ett. 2.10 abjallhola, frei ins Daus empfichit . 1.:0

Hid. Biemer, Dampffdreinerer, Dopbeimerftr. 96. Telefon 766. 3238

Mile Anftreicher-, Tüncher-und Ladirerarbeiten m. gut anoge übrt Bleichftraße 18

Bur Weihnachtszeit

guden= u. Konfektmehl, glene Mandeln, Hafelnugkerne, Rofinen, Korinthen, Sultaniuen, Bitronat, Orangeat, Ammonium, Pottalde, forvie alle Bacfartifel gu billigften

Ernst Schönfelder, 17 Berberftrage 17.

Belegenheitskouf.

Berren=Datetots

für Berbit und Binter, teilmrife auf Ceibe gearbritet, in mobernen Farben," werben gu fabelbaf billig Breifen verlauft. Bint 2105

Marktstrasse 22, 1. Rein Laven.

befie Fabrifate, langi. Garanife,

Goldene Mhren,

Friedr. Seelbach, Kirbgaffe 32.

Dotenologin, Cerberett. 27, 1 t. 9-12 u. 6-8 Ubr. 3648

nutslichste Weihnachts-Geschenk ist eine

Nähmaschine,

sind rum Nähen. Sticken und Stopfen die

geeignetsten.

Welt-Ausstellung Lüttich 1905: Goldene Medaille und Ehren-Diplom, böchste Auszeichnung für Nahmaschinen.



Welt-Ausstellung Paris 1900. Goldene Medaille,

höchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen, Unentgeltliche Stickkurse in der modernen Kunst-stickerei werden jeden Dienstag und Freitag

Nachmittag in inserem
Geschiftslokale für unsere
Kunden abgehalten.
Gritzner-ElektroGmotoren f. Nähmaschinen,
Lager in Stickseide, Garnen,
Nadeln, Teilen etc.

Deutsche Nähmaschinen=

Gesellschaft. 2986 Wiesbaden, Ellenbogengassell. General-Vertretung der Maschinenfabrik Gritzner A .- G,

Durlach (Baden). Grösste Nähmaschinenfabrik des Continents. Gegründet 1872.

Ca. 3000 Arbeiter Hilfe geg. Biutstock. 1189 25. Sternatr. Sa, Rückporto erbet.

megen Mufgabe bes Artifels, vert. weit unter Breit. 3538

S. Süßenguth, Bleichitr. 6.

Bur Schuhmacher Schaften aller Art, in feinder Ausführung, itefert n. Dag 1839 3ob. Clomer, Schwalbucherfir, 11

Für Beamte Arbeiter!

Einen Boften Dofen, Gelegen-beitstauf, früher 4. -, 6. -, 8. -und 10 Mt., jest 2.50, 4. -, 6. -, 7 Mt., fo lange Borrat. Anabenhofen in großer Ansmabl. 3355 Rengaffe 22, 1. St.

> Brieftasche verloren.

Bur ben Finber wertios. Abzug. geg. Belobnung Donbeim. Baderei Edmelger.

Bertt! Barbern. 200 000 9c., mochte f. fof. m. ebrenb., to a. gang vermögenel herrn verb. Aufr. Bem n. "Sehnfucht" Berlin, Boffamt Telephon 894. | Biditenvergerfir, 978/119 |

Belegenheitefaufe! Streng reell! Billighe Preife. Was and fchenken wir? Das niislichite Werh. nachts : Weichent fin)

Difenbacher

Lederwaren,

cl): Barentfade aus prima finb. leber, Manle, Staige u. Pargraiden Grengbugeltafden, Aften. Gar o und Dufifmappen, Brief Bigarren. und B garetten fden Boremonnaies, Deenglafe. Gebiteder, Plai beiten, Blaid-riemen u. Schrmbt it rale, Damen-caib. Umbau e und Rettentaiden in febr mot. und Sagont. Berner Rtifer-Schiffstoffer, Cou ice r. Rund reifetoffer, Angug. und Ralten-toffer, Damen Duttoffer te, ta fen Gie am beften unb billigften

Marktfir. 23, I Tr. "Rein Laben".

Telephon 894 Telephon 894. Bitte genau auf Etrafe unb Rummer gu achten! NB. Ramen auf Roffer, fomie Berpadung u. Transport gratis, Billigfte Breife! Betlinfte Breife!

Weihnachts-Ausstellung.

2118 bejonbere prattifche Festgeschenke

empfehle Gebrouchs. und Lurus-mobel in größter Answahl und allen Breislagen:

Rabtifche, Bauern., Bier- und Salomifche, Cerviertifche, Ganlen, Roten u. Buber. Etageren, hoder. Schreibfeffel, Alavierauble, Fugbante, Rauchtifche, Bigarren. und Schluffeifdrantden, Dausapartet., Bi ftenftanber, Golbfitte, Baneel. und Legiton-Bretier, Copboliffen, Bilber, Spiegel, Bertifow, Schreib tifche. Edgreibfefretare, Buffets, Soph is, Bolfergarnituren, Boifter-feffet, Chaifelongues, Bader- unb Stiegerichrante. Copbas und Musgugnide, Rommoden, Ditch . Chaffelongue. u. Bettbeden, Bett-

vorlagen, Teppiche, Garbinen. in grogartiger Auswahl, Bitte um geft. Befichtigung meiner Schaufenfter-Musftellung.

Heinrich König, Möbel und Deforation, Wellrinftr, Ede Belenenftr.

Dringende Bitte! Beld ebeld. Berr od Dame bilft einer bebr. Familie mie 50 Darf aus ber Rot. Mg. 1. Bebr. Rat in ber Erveb. d. BL

Sife' & Blumodung, Timermann, Dambneg, Gichtes 8: 33. 6:7 820 frage 38. Cebenoverficher. . Mbimluffe in jed. Dobe, evil. mit Bor. ichus Darlebne verm, unt. coul. Bedingungen Rub. Gerber, Barmen (Rudu). 5715

> Der Arbeits: Madzweis

Wiedbabener "General: Aluzeiger"

wird taglich Mittage 3 Hhr in unferer Erpebition Manritineftr. 8 angefchlagen. Bon 41/2 Ubr Radmittags an wird ber Arbeitemar! Foftenlos in unferer Erpedition ber-

Stellengeluche

Ein Mädchen

fucht noch Runben im Ausbeffern von Baide und Rielbern auger bem Saufe.

Nah Riebfir. 25.

Jung, Madden f. Beichaftigung 2251
Delmunder. 38, Dochlogis.

Dit. Rufer fuch: balbman'. bauernbe Stellung. 31 9 bie Erp. b. BL ...

Offene Stellen

Männliche Personen.

Tudit, Solenfdmeider fofort gel. Bortir. 92 8., Sabresit. 656 Suche bei reeller Bermutiung : Grieberin, Rinderfrantein, Rodinnen all. Art, über 30 Saus-Alleine, Rintere, Band. u. Rudene mabden b. 3) M Bobn, Cervierfel, Raffec. u. Beit hinnen, Retau-rantotodin, 70 M., fiets offene Stellen f. 1 & ufer Biesbabens

St Gennad, ei', Schulgaffe 7 (Wirevaben), Gennarb Rarl. Stellenvermitter.

Verein für ureitgeltilchen Arbeitsnachweis am Rat hius. Tel. 574.

Busider Ste en Abthenung ü Minner Arbeit m.d.n:

Budbinter Studateure Sattler Schneiber a. Boche Schneiber a. IL Stude S gubmacher Imitallateure Bureaugebülfe Berrichafte-Diener

Arbeit suchen:

Glafer . Raufman t Anstreicher Schieferbedet Spengler Burra miener Zog ch ter Pranfenmarter Maffent.

Rubrinent.

Stellung als Buchhalter, Sekretär, Verwalter erh. ig. Leute nach 2 bis 3 monatlicher gründlicher Ausbildung. Preis mässig. Prospekte gratis. Bisher über 1100 Beamte verlangt Direktor P. Küstner, Leipzig-Schl., Könneritzstr. 16, I. u. II. 1320/333

Weibliche Personen.

Wir fuchen gum 1. Januar für unf. Bun-Engroslager zwei Lehrmadchen mit iconer Sanbichrift aus

Ch. Rüder & Cohn, Langgaffe 8, 1.

Sidenfpilmädden, Rodin

für Reftauration au gleich Mainger Bierhalle, Maucrgaffe 4.

Perfette Aermel- und Buarbeiterinnen für danernbe Stellung per fof.

ober fpater gefucht. Wemmer & Ulrich, Raffaner Dof.

Junges Madden gefucht. Reftaurant Gutenberg.

Reroftrage 24. Gude bei reeller Bermittlung defs, Diener, Bausburichen, Rupfer. puber, Zeileripaler u. f. m. Bern. pard Starl, Stellenvermittt. Soulgaffe?, 1 . Et. Zei, 2085, 8044

Chriftliches Beim, Derberftr. 31, Batt. I. Stellennadzweis. Anftandige Madd, jed Ronfeffien finben jederzeit Roft u. Bogis für

1 20t, taglid, fowie fiete gute Stellen nachgewiefen. Cofart eber fpater gefucht: Stuben, Rinter gartnerinn n, Röchinnen, Sante it Alleimmadmen.

Stellen-Angebote

f. Raufleute, Ingenieure. Beamte, Landwirte uiw. Derattige Ungeigen untet Chiffre bejorgt für alle Beitungen u. Beitfdriften gu deren Original-Zeilen-preifen bie Annoncen-Expedition von

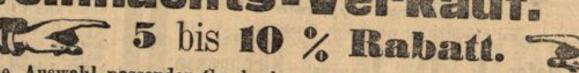
Daube & Co. G.m.b.H., Frankfurt a. M.



amsi Wiesbaden Ecke Kirchgasse u.Faulbrunnen-Ecke.

Grosser Weihnachts-Verkauf.

In verschiedenen Abteilungen bewillige ich



Enorme Auswahl passender Geschenke.

von 8:50 bis 42 Mark. | Herren-Anzüge von 9.50 bis 52 Mark. | Knaben-Sweaters . von 90 Pfg. bis 3.00 Mark Fantasie-Westen . Herren-Hosen . , 2.50 , 18 Herren-Capes

97t. 295.

Herren-Paletets . . . , 10.50 , 65 , Knaben-Hosen . . , 1.00 Mk. , 5.50 . . . , 10.00 , 33 , Knaben-Capes . . , 4.50 , , 1400 Loden-Joppen in glatt und Falten-Façon von 4.50 bis 33 Mark.

Encie Etfenborn.

Bertha Blanben,

Bans Wilbelmy.

Michard Ludwig.

Meinhold Sager. Friedrich Degener. Frang Queif.

Mrthur Sthobe.

Theo Tadauer.

Gerbard Gafda

Minna Agte. Grunny Gelle.

Then Dhrt.

Max Ludwig.

Cofie Edent.

Gilly Mrndt.

Max Lubwig.

Kinder-Anzüge und -Paletots in enorm grosser Auswahl, nur chice Façons und ausserst solide Stoffe von Mk. 2.50 bis 28 Mark.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Rauch. Bernipred-Uniding 49. Gernipred. Anichlug 49. Radmittage 81/2 Ugr. Den 17. Dezember 1905.

Wit, Sumor und Satire auf der Schanbuhne. Ein Ring von 10 Abenden In Szene gefest von Dr. D. Rauch. Dritter Abend: Teaterrede, verfagt von Dr. heem, Boldto, gelprochen von BerthaBlanben

Die Laune des Berliebten. Gin Schoferspiel in Berfen und 1 Alt von 29. von Goethe. Berfonen :

Burt Elfenboen. Bring Betebrugge. Dans Bilbelmp.

Der gerade Weg der beste. Em Buffpiel in einem Mu'gag von Aug. v. Rogebne,

Berfonen: Majer bon Murten, Rirchen-Batron Muguft Beber. Jatob ein alter Bachtmeifter Thro Ditt. rau Riebs, Sausbalterin Stigra Rrauje. Amalie, eine junge Bredigerwitme Elle Roorman. Chas Rrumm) Zwei Randitaten bes Bredigt. (Georg Ruder. Griedrich Babl) amtes (Reinbolo Sager (Bleinbolo Sager. Gerharb Caldia. Der Schauplab auf bem Gute bes Majore, ein Bimmer in beffen Saufe

Wiener in Berlin.

Lieberipiel in einem Aft von Rart non Goltei,

Perfonen : Jofeph Subert, ein Brivatmann Theo Tadauer. Mubolf Barraf. Cabet, frine Sausbalterin Gofie Schent. fatht, Stubenmabl Eugen, Frangen's Freund Gife Geiler. Courfe von Schlingen, eine junge Bitme Dorthe, ihr Dienftmabchen Beinhold Bager. Roiel pan Born Minna Mgir. Sorne: Gin fleiner Garten. Abends 7 Uhr:

Abonnemente.Bornellung Dietes und meeres Gaffpiel des Roniglich Bauriden hotichaufpielers Mag Bofpaner.

Liebesfünden.

Co 14-bliches Drama in 4 Aufgugen von Jojef Dertmonn Regie: Georg Ruder. Gentheine, Dechant in Altifiein

Bird. Rirdendiener, Goneider und Wirt auf Soch-Mubolf Bartaf. Cobina feine Toditer Georg Ruder, bachim Anotuer, Schneiber, beren Mann falbar, ibr Rind Gile Roormann. anabroa, Taglöbnerin ber Bochbader Dias, ein holgfnecht in alterer Polgfnecht) jei Amalie Junt Gan Arnbi: Dens, in diterer Polytnecht) feine Serale beiter Bauernburiche Dans Bilbelma Theo Dhrt. Gerbard Gaidia Briedrich Degener. Der Bauernbursche Der Kirchenbener im Aleftein. Wier Ludwig Denblung geht auf Hochteder im Beile, beit gut Pfarrer Altemugehörigen, auf einer Bergeshohe einigm fiegenden Wallahrtofiede und im Pfarrhose zu Alkflein vor sich und im Pfarrhose zu Alkflein vor sich ber 1., der 3. am selben Sountag Radjunting wie der 2 und der 4. am nächlisigenden Samstag.

30adim Anoter, Geneiber: Dar Dofpaner, Boadim Rnoter, Schneiber: Bar Defponer, Enbe Die, Ubr,

Montag, ben 18. Dezember 1905 Abonnements Billets gultig. Robität! Lifelott'!

Luftfpiel in 4 Mufgügen von Beinrich Stobiger. Dubmig XIV. König von Frankreich Auflipp, Hergen bei Orienne Stellenberie Charlotte, bes lettern Gemahlm

Lengr v. Rathfambanien, Giffabethe Soffraulein Maridiallin Grançai, Ober-Intendantin bes Bergogt.

Graf Laugan, Baron b Mubron. Boffavaliere Chevalier Montigne. (Graf La Garbe (Ravaliere) Chavalier von Borraine (bes Bergags) Bacroir, Saushofmeifter bes Bergogs Befchliegerin (bes Bergogs Dubois, Chentwirth Boiffon, (Bürger) bost Teintmrier, (Bar.s Marais Mabelon, feine Zochter

Guftav Schulge. Etfe Roormann. Temple, ein Strold Das Stud fpielt im lepten Biertel bes 17. Jahrhunderts, theifs im Schloffe St. Germain, theils in Baris, theils in Berfailles. Georg Rider. Rach bem 2, Afte findet die größere Baule flatt. Anfang 7 libr. Ende nach 9 Uhr.

Willfommened

Weihnachts-Geschenk!

Große Auswahl in Chelvollern (Stamm Geifert) pon 8-40 Dif. pon meinem melprfach pramiirten Stamm, fowie gute Buditweibdjen. Auf Bunich Liende Bogel gur Brobe.

Fr. Büssgen, Gobenftraße 13, Part. 1. Best gefaufte Bogel werben bis Beihnachten aufbewahrt. 1715

Luifenftr. 1 Ratholifche Buch, Runft-u Devotionalienhandlung

Buchbinderei u. Bildeinrahmegeichaft

Gebet. u. Gibannugebücher, Deiligenlegenben. Rruginge, Deiligenfiguren, Rofenfrange, Weihfeffel.

Emige Lampchen, Badofergen aller Art, Rinberaltare.

Große Mudn bi in Befchenflite itur, Romanen, Reiellen, Bebidten, Ingendidriften. Bitberbfichern, Reichbaltiges lager in gerahmten und ungerabmten Bilbern, Dausjegen. Beihnachtofrippen,

Arippenfiguren. Bucher, Lieferungewerke, Journale u. j. w.

Wunderbar

find die Heilersaige des 100 % Eucalprinsel Flucol' bei Rhemmarismus. Andma, Huften, Justus, Mittenza, Magen schwerz und noch in vielen in der Gebrauchsanweisung angegebenen Fällen. Aerztlach emptoblen. Erjah für eine ganze Hausgenüberte. Taufende Amertemmungen über kannens. werte Birfung, baber in jeber Familie unentbebriich. "Bincol" Fiafce 1 unb 2 Mt. bet

Otto Siebert, Progerie,

Th. Warhsmuth, Progerie.

Für Weihnachten!

Nähtische

in febr fconer Ausführung offeriere anenahmemelfe biltg. Joh. Weigand & Co.,

Wellritzstrasse 20.



Am Römertor 7.

Telefon 2557.

Rhein. Braunkohlen-Brikets

Marke , U m i o nn 66.

Kohlen-Consum



Am Römertor 7. Telefon 2557.

empfiehlt alle Sorten



Kohlen, Koks, Brikets und Brennholz



3580

zo billigen Preisen.

"Ringfrei"

Konter:

or 7. Am

Prima Zechenkoks

für Zentralheizungen.

(Direkt per Bahn bezogen.)

Lodenjoppen

Herren und Knaben

zu billigsten Preisen.

Ich erlaube mir, auf meine auf das Reichhaltigste ausgestattete Weihnachts-Ausstellung aufmerksam zu machen und empfehle besonders:

Nidel-Kochgeschirre,

Fabrikat der Vereinigten Deutschen Nickelwerke.

Aluminium-Kochgeschirre, Midelwaren.

Schönste Geschenk-Artikel in jeder Preislage.

Gfenschirme - Kohlenkasten,

neueste aparte Muster.

Gebäckkusten, Schirmständer, Feuerfeste Geschirre, Flaschenschränke,

Palmständer Blumentische in den modernsten geschmackvollsten Mustern.

Massetten, Spiritus-Bügeleisen Tafelwagen.

Kückenuhren,

Weck'sche Apparate

zur Frischhaltung von Fleisch, Gemüse etc.

3748

Kirchgasse Telefon 213.

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

Pferdedecken,

wollene und wasserdichte, sowie alle Arten

Luxusperdedecken.

Gresses Lager in selbstgefertigten Chaisengeschirren, zu billigsten Preisen, empfiehlt

H. Zahn, Sattlermeister, Schwalbacherstrasse 12.

Verkaufsräume und Werkstätten

im Seitenbau und Hinterhaus. 1102 Zu Weihnachten bringe als passende Geschenke

Schulrauzen 20



Goldwaren ju enorm billigen Breifen.

Rur beftes Gabrifat. To Aug. Lang, Uhrmacher, Romerberg

Beruhigt ichlaf ich, ba ich es jest fanb Das Bariete bort an ber Brettermanb.

3744

2856

Vom 16. bis 31. Dezember:

Jenni Rudolfi H. Heuer

Geschwister Bonne Mstr. Caroli

Gritton Geschwister Mendrano

K. Höhn

Möhrings-Gaus-Trio.

Wolfert. Allseits belieby



Restaurant

Dotzheimerstrasse 15.

Sonntag, 17. Dezember, abends 8 Uhr,

Grosses

der gesamten Kapelle des 27. Feld-Artillerie-Regiments "Oranien" aus Mainz.

Leitung: Herr Stabstrompeter F. Henrich. Entrée 40 Pfg.

Garderobe frei. Saalöffnung 7 Uhr. Auf Getränke wird kein Aufschlag erhoben. Dutzend-Karten . . Mk. 3.50. Halb Dutzend-Karten . " 2.00.

I. V.: Karl Federspiel.

Cylinder-Steg-Decke

(schwamm-, schall- u. feuersicher) Ausführung durch

> Otto & Eschenbrenner Luisenstrasse 22.

Sockano, Strömpfe bewährte haltbare Qualitaten, empfiehlt in allen Preistagen zu bill. festen Preisen Fried. Exner. Wiesbaden 329 Neugasse 14.

Beihnachts: Drafent-Kingen

in großer Auswahl im Badungen von 25 Stüd zu 1.20 Mt., 50 Stüd zu 2.50 Mt. u. 100 Stüd von 4.50 Mt. an. 3595 Gerchgeiria empfehle mein reich. haltiges Weinlager.

J. Heim, Briebrichftr. 44, im Rarier. Sof. Existens=

(Gründung. Bur Weinbandler, für Gifigiabrit für Gurten. Senf. und Sauer-trantfabrit, fomle für Braueres-Rieberlage re. paffenbes Gefcafta. bans mit Laben, großen Reller-raumen, Badraum, Dofraum, Garten, Zoriahrt in Schierftein a. 216. bei Biesbaben, birette, e.eter. Bahnverbinbung, nachft am Daus. Da ich nicht am Blate mabne, fo vertante in Umftande halber jum billigen Breife bon 28t. 40,000 mit nar Dt. 2000. Angahlung, nehme event, ichniben-ireies Grundefild in Zahlung.
Off u. A. u. 400 baup pon-ingerud Wiesbaden, 8714

100 goldene Damen-

(Gelegenheitstauf), fraherer Breis Dit. 25, 30, 35, jest Mf. 15, 18, 20, filberne Damen-Uhren, früher Mt. 15, 18, 20, 25, jest Mt. 8.50, 10, 12, 15, Salsfetten, lange, fruher Dit. 7, 9, 12, jehr Dit. 3.59,5,6.

100 fibre herren-Uhren, früher Mt. 18, 21, 25, 30, 35, jest 20f. 9, 12, 14, 18, 20, verfaufe ja

lange Borrat reicht. Muichen gestattet.

Shwalbachernrage 30, 1 Stiege, Allecfeite.

aiche jum Bugeln m. angen. Gieonorenftr. 6, B. r. 2759

Herren-Paletots von 15-50 Mk. " 15-55 Mk. Anzüge Pelerinen " 12_21 Mk. " 3.50_19 Mk Hosen Knaben-Paletotsu. " 3.80-20 Mk. Pelerinen

" 3.50_25 Mk. Knaben-Anzüge

Sämtliche Artikel in grösster Auswahl.

Praktische Weihnachts Geschenke:

Fantasie-Westen, Schlafrücke, Hausjoppen,

Umtausch nach dem Feste gerne gestattet.

Marktstrasse 32.

Telefon 2491.

Neue Uhren!

Silberne und goldene uhren - Gelegenheitsfachen - berlaufe, um ju rammen, 30 jebem annehmbaren Breis.

Meyer Sulzberger, Adelbeidstr. 6, part

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse E. G. m. b. H.

Zentralkasse für die Vereine des Verbandes nass. landw. Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg. Bes. Wiesbaden. Genossenschaften.

Reichsbank- Moritzstr. 29. Telephon Giro Konto. Moritzstr. 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von 164 angeschlossenen Genossenschaften mit 21427 Mitgliedern übernommens
Haftsumme

Annahme von Spareinlagen zu 31/2 % bis zu Mk. 5000.— Verzinsung vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. Kassenstunden von 9 bis 124, Uhr.

Emaille-Firmensailder liefert in jeder Größe als Spezialität

mener Wiesbadener Emaillier-Werk, andeis



Der Einkaufs-Ring obiger Marke ist eine Vereinigung samen Einkauf des grossen In jeder Stadt nur eine

Neben den weltbekannten I C.Z.SCHILLER

habe neu aufgenommen:

Spezial-Marke: "Ringia". Modernste Formen. . . .

Prima Material Erstklassige Arbeit.

92r. 295.

Herren-Boxcalf-Stiefel Mk. 11,50, 13,50, 15,50

Damen-Boxcalf-Stiefel Mk. 11.50, 13.50,

Garantierte Haltbarkeit. Herren-Chevreaux-Stiefel Mk. 13,50, 16,50.

Damen-Chevreaux-Stiefel Mk. 10.50, 12.50, 14, 16.50.

Jedes Paar trägt nebenstehende Schutzmarke.

8735

J. Speier Nachf.,

Wilhelmstrasse 14.

Langgasse 15.

. Wittenberg, Cigaretten = Kabrik,

100 Cigaretten.

Wiesbaden, Bahnhotstrasse 20,

Filiale Taunusstr. 5,

Geschenke für Herren

seine gesetzlich geschützten, beliebten Specialmarken in vorzüglichen Mischungen, mit und ohne Mundstück, in eleganten Cartons à 200, 100, 50 u. 25 St., im Preise von Mk. 1.50 per 100 St.an.

"Freiherr v. Seckendorff".

"Baron Hohenastenberg." "Freiherr v. Thielmann." "Fürst Swiatopolk."

"Graf v. d. Schulenburg."

"Prinz K. v. R."

"Graf Adelmann." "Fürst Ghika."

"Princesse Ghika." "Fürst Lieven."

"Baron v. Brentano."

"Kurdirektor O. v. E." "Fürst Bariatinsky."

"Baron v. Hake."

"Frhr. v. Dungern-Dehrn." Die Cigaretten sind überall zu haben.

Gafthaus zum Tannus.

Bringe einem verebri. Bublifum und merten Gefell' icoften und Bereinen meinen iconen geraumigen Caal in embieblende Erinnerung und fichere benfelben bei jeber Gelegenheit größtes Entgegentommen gu. - Aufmerffame Bedienung, Gute Speifen, Beine erfter Firmen, fomie ein prima Glas Bier ber Brauerei Bierftabier Felfenteller. Es labet freundlicht ein

Beinfies Konfeftmehl, per Bo. 18 Bfg, bei 5 Bfd. 17 Bfg. Beigenmehl 00, per Bfd. 16 Bfg, bei 5 Bfd. 15 Big. O per Bfd. 14 Bfg, bei 5 Bfd. 15 Bfg.

"Bielio"-Brargarine, befter Bunererfan, bei 5 Pfb. 75 Pfg.
"Solo"-Margarine, ber Bfb. 75 Pfg., bei 5 Bfb. 70 Pfg.
Die febr beliebte "Rudjenjrenbe" feinfter Pffangenbunter Bib. 50 Pfg.

Brima "Bari"-Mandeln, ber Bib, 78 und 90 Big. 22 Pfg. 22 Ceffere Bad und Buddingbuiber, Gt. 8 9fg. 3 St. 22 Pfg.

Setro eum, per Biter 14 Big.

Roffinen, Rorinthen, Entraninen und fonftige Badortifeln gum

Staffce!

Bit febem Binnb Roffee von 1.20 Mt. an 1 Pfund geft. Juder gratis. Bei 40 retournierten Kaffee beureln pro Pfd. 1.40 Mt erhält der Routen gratierten Roffee eine gutgehende Uhr.

Brima weifte Rernfeife, per Pio. 23 Pfg., bei 5 Pfo. 22 Pfg. beilgeibe

Brima Schmierseife, per Bie. 16 Pig., bei 5 Pie. 15 Pig. Coba, 3 Bio 10 Pig. Schenerritcher, St. 15, 20, 25 und 30 Pig.

Suppens und Gemujennbeln! Bur feinne Bare, per Bib. 23, 28, 30 und 35 Big. Detinge, 10 St. 55 Big. Mollmöpfe, 10 St. 55 Pfg. Geice und Warmelabe, per Pfb. 18, 20, 25, 30, 35 Pfg.

Frankfurter Konsumhaus.

Bertauf&ftellen: Bellrigftr. 50, Morigfir. 16, Oranienftr. 45.
Dreimeidenftr. 4, Reroftr. 8/10.

Bierstadt, "Saalban zum Adler",

nen erbaut, Tangfläche ca. 180 Quabr.- Met. nachten Sonntag Große Tanz-Winfif, &

Prima Sprifen und Getrante - Großer ichattiger Garten.

Ludwig Meister.

bei Bio. 48 Bfg.

billigften Zagespreife.

Deine. Bruhl, Befiger.

Raffee!

Connenbergerftrage 53.

bes beliebten Militärquartette.

Anerfannt vorzügliche Leiftung ber Soliften (flets reger Applans). Anfang 4%, Uhr. Gintritt frei. Enbe gegen 11 Uhr. Jean Schupp, Reftaurateur.

IN HAZE VE

prima Speifen z. Getränte, moju ergebenft einlabet Ph. Schiebener

Als schönstes Weihnachtsgeschenk für Herren

empfehle meine nur erftflaffigen

in 25, 50 und 100 Stild-Badung in jeber Preislage. Heinr. Rumpf.

Ede Schwalbacher- und Wellrisftrage. Bettwarmflaschen in Binn, Anbier, verginnt und Email. 3506

NH. Metzgergasse 3. an höchften Breifen in Rauf und Tanich genommen.

Metzgerschmalz garant, remes embenmedes mit feinem Griebengeschmaft in emaistiren Biechgesaßen als:
Einer 2 (20-35 Pld.) fowie in 10 Vid Dosen Ringhafen 39-40-60 V. Beurlen jr.
Teigschiffel 30-40-60 V. Beurlen jr.
W. Beurlen jr.
Wachnahmegebühren werden sofort vergütet. 1870 3 Polygeb. Preist 3. Dentift Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. 1870 3 Polygeb. Preist 3. Dentift Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. 1870 3 Polygeb. Schweineichmals.

Ronfett. Buttergebadenes pr. Bie. 80 Pig., Mit. 1,90 Mt. 1,90 Rt. 1, Matronen Mt. 1,60, Echolalaben Bisquite bei Pfund. Abnabme en gros-Breife. Spezialität: Ballenbrepel und Sonigfuchen. 2945 Brot. und Geinbaderei mit elettrifchem Betrieb

E. Zimman er une se un un, Moritar. 40. Telefon 2154.

Raunsau 40-jöhr. Erfolg!

Bielfach argif, erprobt und empfohlen, durch ungablige Atteffe und Dautfagungen felbft and höchften Rreifen

ansgezeichnet ale bas Reinfte, Ebelfte, Birtfamfte u. beeb, Billigfte, fiebt ber

Rheinifche Tranben Brnft. Sonig



bei Buften, Seiferfeit, Berfchleimung Sei Diften, Beijerfeit, Beifchiemung (Katarrh). Meig im Rehlfopie, Hald., Bruft, und Eungenleiden, namentlich auch bei Reuchbuften, unerreicht und einzig ba. Berfauf uner im Flaschen und Ert. 1.50 u. 3.— nebli Brolpeft in den meigen Apotheten und Trogenbandt. Hauvibepot für Wiedbaden tei Carl Mern, Delifateffenbandlung, Wifhelmfte. 18.

Allgemeiner Krankenverein

ift die einzige eingeschriebene Silfotaffe, bei welcher fich felbft Gewerbetreibende fowie Arbeiter berfichern tonnen Wochenbeitrag 45 Big.

werftägliche Rranfenrente Dif. 1.60. Meldeftelle: 2Bellritiftr. 16, 2. Gig.



Jadermann fein eigner Druder! Rein Bripat- und Gefcaftemann, fein Bereineverftand ze. verfaumen, fich eine im Bebrauch wirflich prafriich bemabrte Topen-

benderei gur fanfen. Berfand überall bin. De Breife; Mt. 1.75, 2.50, 4-Seftapparate und Worbfüllfebern Man berlange iflufir. Breistifte.

Shreibmaldinenhans Stritter, S Röberallee 14. 21

Schuhsohlerei.

Manergaffe 12, 20

liefert am ichnelliten die billigften, ichonften und bauerhauen Cohlens und Fleden-Reparaturen.

Bestellungen per Starte werden jojort erledig. herren-Cohlen und Glede DR. 2.60, Damen Cohlen und Blede Dt. 1.90, Rinder-Cohlen und Mede von Dt. 1 .- an.



von 20 ersten Schuhhändlern Deutschlands. Durch gemein-Bedarfs wird die grösste Leistungsfähigkeit erzielt. Verkaufsstelle.



RAMBACH



Mngeigen: Die Ifpaltige Rieinzeile aber beren Raum 10 Big., ihr ause maris 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rachlof. Reffamengeile 50 Big., für auswärte 50 Dig. Beilapengenlihr per Laufend Mr. 8.50. Fernipred-Muidluft Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugepreis: anlid 50 Big. Bemgerlobn 10 Bic., bund bie Boft bepogen neerelgabring Mt. 1.76 auber Beneilgelb. Der "Beneral-Angeiger" erideint faglid ebenbe, Sonntage in imel Anggaben. Unpartelifche Beitung. Renefte Rachrichten

General menger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Stelle: Anterbattungs-Blait "Beierflunden". - Modemilid: "Der Sandwirth". - "Der Samorift" und die illuftrirten "Beilere Blatter".

Gejdafteftelle: Mauritiusftrage 8.

Retationsbrud und Berlag der Biesbabener Berlagsauftel

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausstatrung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufmahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werden.

Countag, ben 17. Dezember 1905.

20. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

fleht por der Thilre und bamit faben wir die dem "Biesbabener General-Angeiger" noch Fernstehenden gum Abonnement freundlichft ein.

Wiesbadener "General-Ungeiger" ift absolut unparteiisch.

Durch popular geschriebene Leitartifel unterrichtet ber Beneral-Angeiger" über alle wichtigen Bortommniffe in ber Bolitit. Außerbem gibt er in einer Gulle furggefagter Radridten eine Ueberficht über bie allgemeine politische Lage. febr umfangreicher und burchaus Depefdenbienft und gute Informationen lichen es, die Befer bes Generalangeigers aufe Schnellfte über alle Greigniffe von allgemeinem Intereffe auf bem Laufenben gu erhalim. Große Sorgfalt verwendet ber "Generalangeiger" auf bie Berichterftattung über alle Borgange in Biesbaben und Umgebung; burch rationelle Musgeftaltung eines eigenen Reporterund Correspondentendienstes bat ber Generalangeiger taglich eine Bulle bon Originalinformationen, über bie bie übrige Lotalpreffe nicht berfügt. Dem Ernft bes communalen Lebens wibmet er berporragenbes Intereffe, wie er andererfeits bem beimifchen humor in gern gelefenen originellen Urtifeln eine Statte bereitet. Die berehrlichen Bereine bon Biesbaben finben ben Generalanzeiger flets in ber gubortommenbften Beife bereit, ihre Intereffen in meitgebenbftem Dage gu bertreten. Um ben Intereffenten ber meinbautreibenben und ben Weinhandel pflegenben Bevölferung entgegengufommen, beröffentlichen mir auch ftete bie Refultate aller wichtigeren Beinberfteigerungen. In humoriftifchfebrifden Lofalplanbereien werben im "Biesbabener General-Engeiger" bas Bublifum in Stadt und Land intereffirenbe Themato entiprechend erörtert und ber Bricftaftenontel giebt ben Lefern über alle, felbft bie fcmierigften, Fragen Austunft. Much auf bas illu firirte 28 ort bat ber "General-Ungeiger" Madficht genommen, inbem er feinen Lefern auf fcnellfte Beife bon allen wichtigen Borgangen in ber Weltgeschichte Illuftra. tionen bietet.

Aus fachverftanbiger Geber berichtet ber Generalanzeiger fer-ner über alle bemerfenswerthen Borgange aus bem reichen Runftleben Biesbabens, und bem Teniffeton wibmet er taglich einen ausgebehnten Raum. Belehrenbe Artifel aller Art, gute Belletriftif, Spiel und Schers finben im Feuilleton weitgebenbe Berüdfichtigung.

Richt weniger als

7 Gratisbeigaben

werben unferen Abonnenten geboten, babon ift bas tägliche "Unterhaltungsblatt" bem Jeuilleton und bem Roman, ber "Landwirth" ben fpeziellen Intereffen ber landlichen Bevöllerung und ber "Sumorift" nebft ben illuftrirten "Seiteren Blattern" einer röblichen Weltonichauung refervirt. Mußerbem erhalt jeber Abonnent 2 Zafmenfahrplane und 1 Banbfalenber.

Täglich erfcheint mit bem Sauptblatt bes Generalangeigers

Amteblatt ber Stadt Wiesbaden.

In demfelben erfcheinen bie ftandesamtlichen Rach= richten, die Aurhausprogramme, fowie alle ftadtifchen Belauntmachungen Z II C I'S & und werden bon anderen hiefigen Blattern - meift berfpatet - unferem Amteblatt nachgebrudt.

Durch feine immer wochsenbe Berbreitung ift ber General-

Infertionsorgan erften Ranges.

Wir empfehlen ihn baber auch ber nochbrudlichften Benugung unferer berehrlichen Weichaftsmelt.

Bei all bem Gebotenen ift ber "Generalanzeiger" beifpielibs billig, fein Bezugspreis beträgt nur

50 Pig. monatlich (Bringerlohn 10 Big.)

Abonnemenisbestellungen werben von ber Ervebition, Mauritiusstraße 8, unferen Agenturen, fammtlichen Poftanftalten bes Deutschen Reiches und ben Landbrieftragern entgegengenommen. Der Breis, burch bie Boft bezogen, beiragt: 1.75 Mt. pro Quartal, ercl. Buftellungegebühr.

Berlag und Redaltion des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

Amteblatt ber Stadt Wiesbaben. 36 begann meine Stubien boller Gifer. Bor mir erblidte eine neue Welt, ftrahlend in Schonbeit und Licht, und ich fühlte die Fähigteit in mir, alles ju erkennen. In dem Bun-berland bes Geistes wurde ich so frei sein wie jebe andere. Die Borlefungofale ichienen mir mit bem Geifte ber großen Weifen

aller Beiten erfüllt, und ich hielt bie Brofefforen für Berfoni-fitationn ber Weisheit felbft. Aber balb entbedte ich, bag bas College nicht gang bas romantische Liceum war, das unwerfale Athen, wie ich es mir vorgestellt hatte. Biele der Träume, die meine unersahrene Ingenb entgudt batten, "berblagten in bem grauen Lichte bes Miltoge". Allmablich begann ich einzuseben, bag ber Besuch ber

Univerfitat auch feine Schattenfeiten habe.

Man tritt hier nicht den großen, weisen Männern Ange in Auge gegenüber, man fühlt nicht ihren besebenden Hand. Iwar sind sie gegenwärtig, das muß sugegeben werden, aber sie scheinen unmissiert zu sein. Wir missen sie von der sie umgedenden Hülle von Gesehrsamseit befreien, sie zergliedern und analosieren, ehe wir sicher sein können, das wir einen Missen aber Leigigs von uns haben und nicht nur eine ge-Milton ober Jefaias por uns haben und nicht nur eine geschätse Rachahmung. Wie mir scheint, vergessen viele Ge-lehrte, daß unser Genuß an den großen Werken der Litera-tur mehr von der Tiese unseres Mitempsindens als von der Schätse unseres Berstandes abhängt. Der Sauptübelssad ist ber, bag febr wenige ihrer mubfamen Erlauterungen im Bebachinis baften. Der Beift wirft fie ab, wie ein Baum feine Gruchte abwirft. Man bermag eine Blume gu fennen, Burgel und Stengel und alles, ebenso den gangen Wachstumsprazes und ift vielleicht doch nicht imstande, die Schönbeit der frisch im Zau bes himmels gebadeten Blume zu würdigen. Immer und immer wieder frage ich ungeduldig: "Was sollen mir all diese Erläuterungen und Hopothesen?" Sie schwirren in meinem Gestie bin und ber gleich blinden Whgeln, die die Lust mit ihren trastlosen Schwingen zu zerteilen suchen. Ich wende mich nicht gegen eine grundliche Renninis ber berühmten Werfe, bie wir lefen, fonbern nur gegen bie enblofen Rommentare unb vermirrenben Srififen, aus benen nur bas eine hervorgeht, baf

es mehr Anfichten als Wenichen gibt. Aber bie Bruffungen find boch bie Saubtichreden meines

.Was hat Deutschland pon dem Regierungswechsel in England zu erwarten?

Die Erfahrungen des letten Sommers und die deutschfeindlichen Reigungen in Englieb haben deutlich gezeigt, was England zuzutrouen ist, um seine dominierende Weltherrschaft zu besestigen. Da entsteht die Frage, ob durch ben Regierungswechsel in England und die Uebernahme der Cicatsleitung durch die Parteiführer der Liberalen und Uniomiften unter Compbell-Bannermann eine wefentliche Aenberung in ber Holtung Englands uns gegenilber zu erwarten Diese Frage fann nicht ohne weiteres mit ja oder nein beantworter werden. Zunächst muß man bedenken, daß die Unionisten, die eine wesentliche Stüte des konservativen Rabinetts unter dem früheren BräfibentenBalfour bilbeten, auch das neue liberase Rabinett stützen, also in der auswärtigen Politif Englands sich schwerlich eiwas ändern wird. Dabei fommt auch in Betracht, daß das Rabinett Balfour auf dem Gebiete der auswärtigen Politif durch das Bindnis mit Japan, die Riederlage Ruglands und die willfährige Freundchaft Frankreichs die demibler größten Erfolge dabongetragen hat, und daß England mehr als je die tonang bende Beltmacht in Mien und Europa geworden ist, und fürchteten die Frangosen nicht, daß fie in einem europäischen Rriege die Beche bezahlen militen, und deshalb Englands Berlochungen widersteben, die Rolle Deutschland gegenither zu spielen, die Javan mit Unterstützung Englands gegenüber Rußsond gespielt bot, so hätten wir wahrscheinlich schon im letzen Sommer einen großen Krieg gehabt. Rurgum, Migerfolge ober Schwierigkeiten der auswärtigen Politik find nicht die Urfachen des Riidtrittes des Weinifteriums Balfour, die Gründe des Regierungswechfels find vielmehr auf dem inneren Gebiete Englands und der Handelspolitif zu fuchen. herr Balfour hat erkennen miffen, daß die Mehrheit des englischen Bolfes für die imperialistische Bolitik Chamberlains mit der Bollumion mit allen Rolonien und der Schutzollpolitif nach außen nicht zu haben ift. Infolgedeffen fühlte fich die Rabinett Bolfour nicht mehr recht ficher. Aber auch das neue Mabinett fann nicht von fich fagen, daß es vom Bertrauen der Wähler getragen werde, denn die letten Parlamentswohlen in England brachten feine liberale, sondern eine konferbatibunionistische Mehrheit. Also müssen naturgemäß balb New-wahlen in England statissinden, und erst nach dem Ausfalle derfelben wird man erft fehen, ob eine Befferung der Bezieh-



Belen Keller über ihr Universitäts: Studium und die Examensnöte.

In ihrem wunderbaren Buche "Die Geschichte meinest gebens", bas soeben in 17. Auflage erschienen ift (Robert Lup, chattgart, gebunden 6,50 .A.), berichtet uns die befannte tau b linde Belen Reller über bie Enttoufdungen, Die ihr ber Bean der Universität bereitete. Besonders hat dieses Winder-ind, den dem Mark Twain den Ausspruch tat: "Die größten Inder des 19. Jahrbunderts sind Napoleon und Delen Keller", relich nicht auf bem Rabeliffe College erfahren: Es ging ihr biefen hunberten bon jungen Stubenten, bie miffensburftig. die boben Ibenlen erfüllt, dur alma mater eilen, in bem Sonen Wahn, die Universität bedeute für fie ein geistiges Eihworauf fie nach wenigen Semestern erfahren milffen, bat Dorant sie nach wenigen Sementern erfasten mussen, was bie Quellen der Wissenschaft irbischen Ursprungs sind und underes sonn und baber Belen Kester zu dem genannten Thema und nicht kann Mer genannten Thema nicht sagen, Aber gerabe barin liegt der Meis ibrer beitberungen, daß dieses taub-blinde Wadden, welches infolge ther Geberchen in einer uns sonst nabezu unsasibaren Welter Geberchen in einer uns sonst nabezu unsasbaren Welter Geberchen in einer uns burch die völlige Gleichartigfeit ihrer weren Erlebnisse mit denen eines Sehenden und Hörenden, weich Keller Genehmlich der Aluft, die uns gewöhnlich von dier Rellers Empfindungsleben treunt, ist dier verschwunden der ift Selen Geller unserekoleichen. bler ift Delen Reller unjeresgleichen. Raffen wir min Belen Reller felbft gu uns fprechen!

Der Rampf um bie Bulaffung gur Univerfitat mar fieging deendet, und ich konnte nun in das Rabeliffe College (Cambod Sing deendet, und ich konnte nun in das Rabeliffe College (Cambod Sing des mein Traum, die Universität zu besuchen, in brünfung.

genübergeftanben, fie gu Boben geschmettert und in ben Staub getreten habe, jo erheben fie fich boch immer wieder bon neuem ir bleichen Angefichts, bis ich mich gang mutlos fühle. Die Tage, die biefen hochnotpeinlichen Berboren porangehen, werben barauf verwandt, ben Beift mit mpftischen Formen und unverdaulichen Daten - unschmadhaftem Beuge - vollzustopfen, dis man wünscht, daß Bücher, Wissenschaft und man selbst auf dem Grunde bes Meeres läge, wo es am tief-

Enblich naht bie gefürchtete Stunde, und gludlich bie, bie fich geruftet fühlt, und gur rechten Beit imftande ift, Ecbanten, bie ihr in biefer höchsten Rot von Rugen fein fonnen, ju ihrem Beisande herbeizurusen. Gs fommt nur au häusig vor, daß ber Arompetensioß ungehört verhallt. Es ist im höchsten Grade verwirrend und erbitternd, daß gerade in dem Augendick, in dem man sein Gedächtnis und einen schaffen Unterscheidungsfinn am nötigsten bat, diese beiden Dinge Flügel erhalten und denensisettern. bavonflattern. Die Kenntniffe, die man fich mit so unendlicher Wibe angeeignet bat, laffen einen im Rotfalle unfehlbar im

Weben Gie mir einen furgen Ueberblid über buß und jeine Bebeutung!" — Duß? Wer war benn bas, und was bat er boch gleich getan? Der Rame klingt so seltsam vertraut. Wan wuhlt feinen Borrat hiftorifcher Renntniffe um und um, genau so, als wollte wan nach einem Stüdchen Seibe in einem Lumpensad suchen. Man ist überzeugt, es stedt irgendwo im Gebächtniffe gang oben — man weiß, man bat es erst gang fürzlich gesehen, als man den Boginn der Resormation betrachtete. Aber wo ist es nun? Man fischt allerhand Wissenschen berauß — Revolution, Schismen, Riedermeyelungen, Regies rungssysteme — aber Duß, wo stedt der Mon wundert sich über daß, was man alles weiß, was aber seht nicht in Frage sommt. In der Berzweissung packt man seinem Sad und schistet ihr um und dart in einem Minkel leeft der Saturaliente tet ihn um, und bort in einem Bintel ftedt ber betreffenbe Mann und brutet unbeffimmert fiber feinen Privatgebanten, ohne eine Abnung von bem Unbeil gu baben, bas er über

Gerabe in diesem Augenblid aber fündigt ber Examinator an, bag bie Frist um ift. Dit einem Gefühl bes äußersten Collegelebens. Obgleich ich ihnen schon oft Auge in Ange ge- Etels wirft man die Maffe Gerumpel in eine Ede und gebt nach

ungen zwischen Engiand und Deutschland erwartet werd n fann. Angenommen fann jest mir werden, daß die imperialiftifche, auf Erwerterung der Weltmodifftellung Englands gerichtete Tendens in der Regierungspolitif zu einem gewifjen Stillftand gefommen ift, indem die Liberalen Englands nicht in die Sugtapfen Chamberlains gu treten geneigt find. Im übrigen muß aber erft alles die fünftige Entwidelung ber Dinge in England lebren, denn die Monfervativen fühlen fich dort nicht als die vollständig geschlagenen und die neuen Barlamentswahlen fonnen Ueberrafdjungen bringen, Allerbings gibt es in England auch liberale Imperialiften, die mit ben Unionesten start sympathissicren. Und dann hat das neue Stabinett in England auch noch mit ber Befestigung feiner Stelfing bit fin. Campbell-Bannermann ift es gelungen, Die fich ihm entgegenftellenden Schwierigfeiten gu überwinden und fein neues Ministerium guftande gu bringen. Gir Gbward Gren hat das Portefemille des Auswärtigen übernommen, tropdem Campbell-Bannermann, vorläufig wenigstens, Führer der Liberalen im Unterhaufe bleibt. Die liberalen Imperialisten baben also den Radifalen gunächst nachgegeben in der gang richtigen Erwägung, daß es jest darauf anfommt, bei den nahenden Wahlen eine möglichst stattliche liberale Mehrbeit zustande zu bringen, was bei einem offenen Konflift zwischen den Gemätigt-Liberalen und den Raditalen fowerlich batte gescheben fonnen. Daß die fonservative Opposition Gegensätze im englischen Liberalismus aufmerkjam verfolgt und ausgunuben verfuchen wird, zeigt die von Balfour in Mandofter gebaltene Rede, in der er beionders die Erfolge der Unionisten auf dem Gebiete der auswartigen Bolitif bervorbob, die Geschloffenheit der Unionisten in di fen Fragen betonte, demgegenüber auf die Zwiespältigkeit der Liberalen hinwies, und an die Hoffnung, die Liberalen murben die auswärtige Politif der unionistifden Regierugn fortsepen gleich den Zweifel fnüpfte, ob fie diefe Bolitif mit Erfolg und Stetigfeit auch fortguführen imftande fein wurden. Der Garfasmus, der aus diefer Gegenüberstellung ipricht, ift recht deutlich und fcarf. Sind die Liberglen fung, fo tonnen fie aus dieser Rede fernen, wo die Konservativen, deren Filh-

97r. 295.

Hus aller Well

rer Beifour bleiben will, die Sebel einzifeben gedenfen.

Solbatentoft ale Sunbefntter. Frangofifche Beitungen beben tolgende in englischen Blattern entbedte Ungeige berbor, bie bie englische Seeresverwaltung ichwerlich in bejonbers glangen. bem Richte ericheinen lagt: Bisquits ber tonigliden Urmee und Marine bom fitbafrifanischen Kriege übriggeblieben. Unver-fehrt, in mafferbichten, festen Beigblech-Dofen, Auslieferung in Romouth, 4 Schillings 3 Bence bie Dofe. Ausgezeichnet für Sunbe.



* Wiesbaben, 17. Dezember 1905.

Die Tage bor Weihnachten. - Das Symbol bes Jeftes. Schönftes Beibnachtogeichent. - Die 1000. Trauling. - Mehr Berireterinnen bes ftarfen Gefchiechtst

Es trugt nichts mehr: Weihnachten, bas frobliche Rinberfeft, fieht bor ber Tur. Gelbft wenn es bie Schaufenfter ber Beidaftsftragen nicht icon längft berraten batten, fo tut bies feit gestern ber Christbaumverlauf auf bem Marftplat in gang unzweidentiger Beife. D Tannenbaum, o Tannenbaum! ber Gegenstand biefes befannten Rinberliebes naht fich wieber in Beftalt unferes ichonen Chriftbaumes. In Torfahrten, auf freien Blagen, in Borgarten, überall pflangt er fich gabireich auf, bereit, im traulichen Beim bie echte Chriftstimmung bervorzuzaubern. Und er braucht nicht lange zu warten. Taulend Sanbe ftreden fich liebend nach ihm aus und tragen ihn gartlich ber Stätte gu, two er bemnachft thronen und glangen joll. Er ift wahrlich ein richtiger Bauberer, beffen Ginflug fich weber Jugend noch Alter entgieben fann, Gebt Euch bas Kind an, wie es mit freubestrablenbem Blid fich bei feinem Anblid in froben Hoffmungen, feligen Erwartungen wiegt! Betrachtet ben Greis, über beffen faltenreiches Gesicht bei feinem Anblid ein frober Schimmer buicht! Der liebliche Tannenduft führt feine Seele magifch weit gurud, lagt Dezennien ichwinden und fpie-gelt feinem geiftigen Auge Beiten bor, in benen auch er einmal als Rind bem wiebergefehrten Freunde entgegenjubelte. Belche

Sauje, ben Ropf angefüllt mit revolutionaren Blanen, bie bie Abichaffung bes gottlichen Rechtes ber Brofefforen bezweden, Fragen ohne bie Genehmigung ber Befragten gu ftellen.

3d bin baufig gefragt worben, in welcher Beife ich bie eigenartigen Schwierigfeiten, unter benen ich die Universität befuche, überwinde. Im Aubitorium bin ich natürlich fo gut wie allein. Der Professor ift fo weit bon mir entfernt, als ob er burch ein Telephon fprache. Die Borlefungen werben mir fo raid, wie möglich in bie Sand buchftabiert, und in bem Beftreben, bas Tempo inneguholten, geht mir viel von der Indivibualität bes Borrragenben berloren. Die Borte eilen burch meine Sand wie Sunde auf der Jagb nach einem Safen, ber ihnen aber oft entfommt. Aber in Diefer Begiehungen glaube ich nicht. doß ich viel schlechter baran bin als die Mädchen, die fich ihre Auszeichnungen machen. Ift der Geist mit dem mechanischen Brozesse bes Heichaftigt und soll man zu gleicher Beit das Gehörte in fliegender Eile zu Papier bringen, so kann man, glaube ich, weber bem behandelten Gegenstande noch ber Art bes Bortrags bie gebührenbe Ausmerffamteit guwenden. Ich tann mabrend ber Borlefungen feine Aufgeichnungen machen, weil meine Sanbe mit Aufmerten beichaftigt finb, Gewöhnlich schie meine Sande und ausgeten bestäufigt fab. Gebontit. schieder, foreibe ich mir dann zu Sause das, was ich bebalten babe, nieder. Ich sertige meine Exerzitien, Auffäge, Kritiken, die Arbeiten zu den Semester- und Jahresprüfungen auf meiner Schreibmaschine an, so daß die Prosessorie seine Schwierigkeit haben, berausgufinben, wie wenig ich weiß.

Spanne Beit liegt swifden jenen fernen Tagen, wie viel Rummer, Schmerz und Freude, Kampf und Duben! Und bas alles ichenchen bie grunen Bweiglein ins Dieer ber Bergeffenbeit und Gar alt und bas alternbe Ange glangt in ftiller Bonne. . . . perbreitet ift ber Gebrauch unferes Baumdens und leicht er-flarlich Gein buftenbes Grun erfüllt in ober Bintersgeit uniere herzen mit hoffenbem Frühlingsahnen und feine ichlanten, fymetrijch angeordneten Meitchen find fo recht geeignet, all bas Schone, Beriodenbe angubringen, welches fich im Berein mit ben ichimmernben Rergchen boppelt herrlich von bem bunflen Garbenton ber Rabein abbebt. Wenn er bann, feitlich angetan, am frohen Abend in höchstem Glanze prangt, dann werden aller Herzen weit, ob Alt, ob Jung! "D Tannenbaum, o Tannenbaum! Du fannst mir jehr gefallen."

Und unter Diefem glangenben Lichterbaum werben Weichente aller Urt liegen, benn Weibnachten ift bas Geft bes gegenseitigen Beichentens. Jung und Alt, hoch und niedrig tauft bereits feit einiger Beit in unseren Geschäften, in benen es an nichts mangelt, tuchtig ein, um am Abend bes Testes ibren Lieben bamit überrafchen ju tonnen. Für wie viele Liebende bebeutet ber Weihnachtstag ihren schönften Tog im gangen Beben: Un ibm wollen fie fich berloben ober gar bor ben Altar gum emigen Bunbe treien. Gie find bes Alleinfeins mitbe. Go bat fich ein junges Barchen fein Beibnachts Gefchent heute normittag eingefaust. Aber nicht etwa bei Borman ober in irgend einem anberen Warenbans fonbern auf bem Stanbefamt. Huch ber viel begehrte und manchmal auch vielgehafte Standesbeamte bat Beihnachesgeschente ju vertaufen. lind bas find icone, mertvolle Befchente. Ein Schaufpieler wollte Beihnachten 1905 nicht in feinem oben Junggefellenheim feiern. Er mar bavon überzeugt, bag ein junges, hubiches, geliebtes Beibchen bem Beste ben richtigen poetischen Banber gibt. Darum bat er feins Auserforene, eine Abelige, gang offen icon jest um fein Werh-nachtsgeschent. Der tam bas wie gerufen. Freudig ftimmte fie ein heute pormittag bat ber Stanbesbeamte feinen Gegen gu bem Goschent ber Trauung gegeben. Die 1000. Trauung war es, weiche der Beamte zu vollzieben batte. Man bedenke, in nicht ganz einem Jahre 1000 Trauungen. So etwas soll seit Jahren nicht vorgetommen fein. Bir feben alfo baron gleichfalls: Biesbaben fteigt und entwidelt fich in allem. 2Nit bem rapiben Bachstum ber Bevölkerung, bas wir erfreulicherweise zu konstatieren in ber Lage waren, balt bie Jahl ber Trau-ungen gleichen Schritt Rein Wunder, Gott Amor ift in Wies boben ein Freund ber weiblichen Gdonen, mit benen er befonders buhlt. Bon uns Mannern will ber Schelm anscheinend nichts wiffen Und boch geboren ja jum Lieben und Seiraten befanntlich zwei. Alfo er lagt uns unfere weiblichen Rivalin-nen über ben Ropf wachsen. Das hat die neueste Bolfsgablung mit bem erheblichen Mehrzuwachs ber holben Beiblichkeit ergeben. Das Mehr will boch unter bie haube tommen. Dieferbalb auch die Mehr-Trauungen. Wenn die Wiesbadener Mannerwelt infolge ber etwas stiefmutterlichen Behandlung burch ben Zauberer Amor nicht mehr ausreicht, bann geht man eben nach Frantfurt ober fonftwohin auf bie Suche. Ift übrigens gar nicht notwerbig. Bir haben ja in unfern gaftlichen Mauern Fremde genug, für bie ber Biesbabener Auraufenthalt jum Cheftifter werben fonnte. Un ben erforberlichen Moncten feblt es meiftens auch nicht. Darum, ihr vielen übergabligen schönen Wiesbadenerinnen, Umschau gehalten. Bielleicht fonnt ihr bann auch, wenn auch nicht ichon bieses Jahr, so aber boch nächttes Mal, als glüdliches Parchen unter ben brennenben Baum treten.

Kauft am Plage!

Angfichts des bevorftebenden Beibnachtsfeftes mochten mir nicht unterlaffen, unfern verchrlichen Befern und Beferinnen ein bittendes "Rauft am Plate" gugurufen. "Warum in die Ferne schweifen — feht, das Gute liegt so nah"! Unsere einheimischen Geschäftsinhaber und Sandwerfer verbienen es in erfter Binie beim Einfauf von Beihnachtsgeschenfen berudsichtigt zu werden, it sie haben gewissernaßen ein gutes moralisches Recht darauf. Teilen sie sich doch mit uns in die städtischen Steuern und Abgaben und tregen durch eine erhöbte Ginnahme zum Emporblühen der fommunglen Finangen und damit wieder jum allgemeinen Beften bei. Das Geld, bas jum Seft befonders leicht aus den Banden Des Eingelnen rollt, bleibt auf diefe Beife "intra muros", und das ift ein weientlicher Borteil. Rur felten wird es verfom men, daß wir innerhalb unferes Stadtgebietes nicht bas befommen fonnen, was wir gerade zu faufen juchen. Faft alles ift om Blate erhältlich, und wenn wir im eigenen Orte faufen, so haben wir erstens die bequeme Auswahl, die wir bei Bestellungen von auswärts, die meift auf Grund verlodender Kataloge erfolgen, nur zu fehr vermiffen, u fallen die Borti und Berpachungsipejen weg, die beim Begug eines Geichenfes aus einem anderen Orte oft feine geringen find, abgesehen davon, daß die Bersendung der Waren laut Bermert auf der Nota befanntlich fiets auf unfere "werte Rechnung und Gefahr" geschieht, wir also bei mangelhafter Anfunft meistenteils ben Schaben zu frigen haben. Leiber not auf uns Deutsche alles, was aus der Fremde kommt, noch immer einen außerordentlichen Reiz aus. Das zeigt sich am besten in der Redensart: "Dies oder bas ist auch nicht weit her". d. h. es ift minderwertig. Welch eine torichte Meugerung! Mis ob die Entfernung, aus der diefer oder jener Gegenistund zu uns gelangt, feinen Wert zu erhöben vermöchte. Unfere beimische Kunft und Industrie ist beute glücklicherweise auf einer derartigen Höhe angelongt, daß ihre Erzeugniffe einen Bergleich mit benen aller Kulturstaaten nicht zu ichenen brauchen, und wer chiolut ausländische Fabritate thujen will in der Meinung, dannt beffer bedient zu werden, ber findet folde in den reidhaltigen Warenlagern unferer biefigen Geschäfte in Gulle und Fille. Darum, liebe Lefer und Leserinnen, bezieht die Feitgeschenfe für eure Lieben nicht bon auswärts, fondern "fauft am Blate".

* Der Sarneval ideint fich biesmal in Mains wenig glansvoll ju geftalten. Da fich tein Brafibent nebft Romitee fur ben großen Karnevalsverein gefunden bat und bie bisherige Leitung großen Narnevalsverein gejunden bat und die disgerige Leitung gurüdgerreten ist, nahm ein geschäftssührender Ausschuß die Sache in die Dand, sonnte aber mit der Stadt wegen der Meiste der Stadthalle nicht einig werden. Darauf dat der Ausschuß beschlossen, von der Durchsührung des Karnevals für die kommende Saison ganz abzusehen. Wie es heißt, will die Sadt die Fastnachts-Mastendälle in eigener Wegte veran-

** Ganfebraten Effen im Burgerfanl. Barietes Burgerjaal, herr Boifert, bereitete gestern abend feinen Stammgaften und Freunden eine bejondere Greube in Beitalt eines Ganfebraten. Effens. Dem Ruf war recht 3 hireich Folge geleiftet worben. Und bie Effer brauchen es wahrlich nicht bu bereuen, bas fie bort gewesen find. Der Braten war gang vorzüglich in ber Boisertichen Ruche gubereitet worden und munbete einem jeben aufs beste. Der Beinteller hatte felbstwerftanblich ebenfalls bas Beste geliefert. Richt gemig bamit. Serr Bolfert glaubte befürchten gu muffen, Die Befucher lanameilten fich. Das wollte er fich aber beileibe nicht nachfogen laffen. Darum ließ er feine Runftlerichar auftreten, bie bann auch bie animiertefte Stimmung in bie Ganfebroten-Offer brachte, Alfo nochmals ein Bort ber Anerfennung vor ber Rochlunft im Burgerfaal.

* Berein für Ausfunft über Wohlschriebtungen und Rechtsfragen. Die Babi ber jur Erledigung gelangten Wohlsfahresfälle belief fich in ben vergangenen Jahren auf Durchionittlich 100 im Jahre. Gie waren manngifacher Art und erftredten fich auf alle Bebiete ber jogialen Rot. In ben meiften Fallen handelte es fich Armut, hervorgerufen burch Grantheit und Erwerbsunfabigfeit, Die Linderung erheischte. Sierbei entwidelte nun ber Berein eine vielfeitige Tatigfeit, einmai, inbem er Silfe vermittelte, andererfeits indem er bireft unterftugenb eingriff. Die Bermittiung geichab in ber Beife, bag ber Berein, fei es burch Bittgejuche on bie berichiebenen Boblfabrtseinrichtungen, fei es burch Beitrage an biefelben ben Silfebeburftigen Freibetten in Kranfenbaufern, Unterfommen Bungenheilstätten, Kuren in Schwalbach und Biesbaben, Ueber. reichung bon Cuppentarten, Gintritt in ben Berein fur Commerpflege für Rinber etc. berichafflie. Go murbe 3. B. einer bettiagerigen Frau burch Anichaffung eines Gummibeines bas Geben ermöglicht etc. 30-40 Rinbern nebft Muttern murbe alljährlich aus Bereinsmitteln eine Beihnachtsbescherung guteil. Gines fiels gunehmenben Bertrauens erfreut fich bie teilung für Rechisfragen. Bon Jabr au Jahr ift bie Babl ber Ausfunftserteilungen barin gewachsen; mahrend biefelben im 3abre 1900 122 betrugen, beliefen fie fich 1901 auf 288, im Jahre 1902 auf 361, im Jahre 1908 auf 333 und 1904 auf 416 Salle. Die Ronfultationen ftiegen von 444 im Jahre 1903 auf 546 im Jahre 1904. Die Witwe bes verstorbenen eifrigen Mitgliebes, Herrn Philipp Abegg, bat dem Berein ein Geschent von 16 000 A gemacht, bessen Zinsen zu Bereinszweden verwendet werden dürsen, während das Kapital auf der Kasfauischen Landesbant beponiert murbe. Serr Geb. Juftisrat Meber erteilt mochentlich einmal, jeben Dienstog, Austunft in Rechisfragen. Angerbem baben amei jungere herren bom biefigen Amtsgericht, bie herren Referenbare Schneiber und horn in bantenswerter Weise wochentlich je einen Tag übernommen, Di übrigen zwei Tage ber Boche verseben zwei Damen, Gri. Bisold und Frau Dr. Rosenthal. Bur bie Falle, bie einer gerichtlichen Entscheidung bedurfen, sieht bem Berein ber biefige praftifche Rechtsonwalt, herr Dr. Fris Bidel, gur Geife.

* Refibengtheater. Um Montog geht Seinrich Stobigers beliebtes Luftspiel "Lifolett" nochwals in Szene. Um Dienstag ift bas lette Gaftspiel bes Ryl. Bair. Boildaufpielers herrn DR. Sofpauer, Der Runftier vergbichiebet fich in ber Rolle bes Schneibers Anotner in bem lanblichen Drama "Liebessun-ben" bon Joi. Wertmann. Mittwoch nachmittag findet wicher eine Jugenboorftellung gu balben Breifen ftagt und gwar wird ber mit großem Beisall aufgenommene Schwant "Der verwun-ichene Bring" wiederholt. Die nächste Rovität ist "Die Doppei-Ehe", ber neueste Schwant von Curt Krant. Die Premiere finbet am nachften Camstag; ben 28., ftatt.

* Spielpfan bis Sigl. Theaters für bie Boche vom Conntog, 17., bis Samsiag, 28. b. M.: Sonniag, Anfang nachmittogs 21/2 Uhr, bei aufgehobenem Abonnement, ermäßigte Breife, "Emilia Galotti"; abends 7 Uhr, Abonnement D., "Carmen". Montag, Ansang 7 Uhr: Drittes Somphoniesongert, Dienetog, Anfang 7 Uhr, Abonnement C .: "Der Barbier von Cevilla". Mittwoch, Anjang 61/2 Uhr, Abonnement A .: "Egmont Donnerstog, Anfang 7 Uhr, Abonnement B .: "Coprienne "Die Hand". Freitog, Anfang 7 Uhr, Abonnement D. isum Borteile ber hiefigen Theater-Benfions-Anftalt. 4. Benefice pro 1905]: "Wartha". Samstag, Anfang nachmittags 21/4 Uhr. bei aufgehobenem Abonnement: "Hansel und Gretel", "Frühlingszauber"; abends 7 Uhr, Abonnement B.: "Die goldene Eva", "Frühling". — Sonntag, 24. Dez., bleibt das Theoret geiche, Alnfang 7 Uhr. 26. Dez., bei aufgehobenem Abonnement: "Lober gein", Alnfang 7 Uhr. 26. Dez., bei aufgehobenem Abonnement:

"Mignon", Anfang 7 Uhr.

* Runft-Auftion. Dienstag, 19. Dezember, von 10 bis 11/2
Uhr, findet im Kunstsolon Bietor, Toumusstraße 1, die Berfteigerung einer interessanten Sammlung Gemälde älterer und neuerer Meister, Antiquitäten, Silber, Borgellan, Binn, some einer großen Anzahl tunfigewerblicher Gegenstände aller An statt. Die Sachen find zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet. Kotaloge werben toftenlos berichicht. Borbesichtigen aller Auftionsgegenstände ift Montag, 18. Dez., bon 10 bis i Uhr, bei freiem Eintritt in ben Kunftfalen. Sonntag bieben alle Raume geichloffen.

* Runftfalon Banger, Taunusftrage 6. Ren ausgehellt M. Resset, "Stillleben", "Interieur", "Doppelbrude", "Spielende Dorffinder", "Aus Rothenburg", "Weißer Turn". En ah i er, "Topplerschlößichen", "Freudengaßchen", "Borthenburg im Abendglüben", "Doppelbrude", "Burgtor", Morth Schoung im Abendglüben", "Doppelbrude", "Burgtor", Morth Schoung", "Taunusdörschen", "Waldinneres", Ludwig Hodiene", "Brühlingstein funstgewerdiche Ausstellung.

b. Weinernte im Rheingan 1905. Die nummehrige gen Geststellung hat ergeben, daß im Rheingamt bei Heftar Weinbergsland auf etwa 1963 Heftar tragsfläche 68 749 (57 900 Settoliter in 1904) Settoliter Wein und 1296 Settoliter Rotwein geherbstet worden sind und 3war vom lesterem 1200 heftoliter in Ahmennshaufen um 36 heftoliter in Lorchhaufen. Die dem Weindau gewörden Fläche betrug etwa 2014 heftar. Für die einzelnen Gemarkungen hat die Statistif folgendes ergeben. Wöhnshaim (105 betat) gen hat die Statistif solgendes ergeben: Rübesheim (195 Settat 7080 Heftoliter, Gestenheim (178 Heftor) 5142 Heftoliter. (160 Heftor) 6700 Heftoliter, Destrick (152 Heftoliter. Destrat) State (140 Heftor) 4517 Destroiter, Winkel (125 Pettat) 4100 Pettoliter, Hattenheim (119 Heftor) 4850 Pettoliter, telbeim (115 Pettar) 3000 Pettoliter. telheim (115 Heftar) 3000 Heftoliter, Gallgarten (126 Miles 6600 Heftoliter, Erbach (111 Heftar) 3460 Geftoliter, (120 Heftar) 3460 Geftoliter, Grbach (111 Heftar) 3460 Geftoliter, Grbach (112 Heftar) 3460 Geftoliter, Grbach (113 Heftar) 3460 Geftoliter, Grbach (113 Heftar) 3460 Geftoliter, Grbach (114 Heftar) 3460 Geftoliter, Grbach (115 Heftar) 3460 Geftoliter, Grbach (116 Hef telbeim (115 Heftar) 3000 Heftoliter, Hallgarten (120 Jettar) 6600 Heftoliter, Erbach (111 Heftar) 3456 Heftoliter, Kauentled (193 Heftar) 3816 Heftoliter, Kiebrich (80 Heftar) 3070 Heftar) 1816 Heftar) 1500 Heftar) 3070 Heftar, Eibingen (79 Heftar) 1500 Heftoliter, Afmannshanka (65 Heftar) 1995 Heftoliter, Johannisberg (66 Heftar) Heftar) Heftar) 3264 Heftoliter, Chermalluf (57 Heftar) 2280 Heftar) 3264 Heftoliter, Chermalluf (57 Heftar) 2280 Heftar, Rieberwalluf (30 Heftar) 1008 Heftoliter, Außbaufen (58 Heftar) 272 Heftoliter, Die Dualität ist burchmen eine andei Heftar) 272 Heftoliter, Die Dualität ist burchmen eine andei behüglich der Luantität kommt ungefähr ein 3/4 Herbst in Front

Uns ber Magiftrats-Sigung. Reben bem Behrerinnen-Seminar in ber höberen Dabdenfdule ift begbfichtigt, eine Hebungsichule fur jufunftige Lehrerinnen gu errichten. In biefer follen die Damen unter Aufficht bon Lehrern Die jungen Mabden unterrichten. Da in ber höheren Mabchenschule kein Blat ift, foll eine Etage in bem Grundftud ber Bitwe Roos, Duifenftraße 24, bagu gemietet werben. Mehrausgaben werben nicht entstehen, ba bie Roften vorausfichtlich burch bas etwas ermäßigte Schulgelb gebedt werben burfen. Der Magiftrat genehmigte bie Einrichtung biefer lebungsichule, voraus. gefest, das bas Provingialicultollegium Damit einverstanden ift. - Das bom Runalbauamt ausgearbeitete Projekt über die Teilftrede bes Sauptsammelianals swifden Sammer und Armentuhmithte fand die Buftimmung bes Magiftrats. Die Roften belaufen fich auf 55 000 .K.

97r. 295.

* Berwendung von Fallwild. Das Berfenden von Bilb ift bom Beginn bes 15. Toges ber für eine Bilbart feftgefesten Schongeit ab durch die Bestimmung in § 6 bes Bilbichonge-fepes bom 14. Juli 1904 all gemein verboten. Mithin unterliegt auch Fallwild uim., welches vom Beginn bes 15. Tages ber für die in Frage fommenbe Wilbart festgesepten Schonzeit ab gemäß bem Allgemeinen Erlaffe bom 15. Juli 1870 aus ben Staatsjorften an wohltatige Anftalten uim berfanbt wird, ber polizeilichen Beschlagnahmung. Um letterer vorzubengen, ift baber solches Wild, salls es nicht nach ben bestehenden Bordriften gegen Bahlung ber Tage von ben Revierverwaltern in ihrem Rugen verwendet wird, entweder von dem betreffenden Revierverwalter ober einem Beauftragten besfelben unmittelbar bem Rrantenhause ufm. ju übergeben ober burch einen Beauftragien ber wohltätigen Anstalt auf Erjuchen ber Revierverwaltung von ber Obersörsterei usw. abzuholen.
*Der nationalliberale Jugendverein hielt Donnerstag abend

eine Berfammlung ab, in welcher Berr Dr. Ralle bes verftorbenen erften Borfigenben und Grunder bes Bereins, Berrn Rechtsanwalt Dr. Scholg, in warmempfindenen Worten ge-dachte. Derr Rechtsanwalt Siebert rühmte gleichzeitig ben liebenswürdigen Charafter bes Berftorbenen. Cobann hielt herr Siebert einen febr inftruftiven Bortrag über "Die Aufgaben bes nationalliberalen Wahlvereins". Die Berfammlung war gut befucht und nahm einen erhebenben Berlauf.



ui.

154

ete

iit-

tile.

um

fice

120

bes

Strakkammer-Sikung vom 16. Dezember 1905 Alter ichust bor Torbeit nicht.

Daß bas alte Sprichwort noch immer seine rechtliche An-wendung findet, bewies heute eine Berhandlung gegen ben 58 Jahre alten Lagerhalter Ludwig Did aus Wehrheim, welder fich wegen Sittlichkeitsverbrechen, begangen an einem gebnjährigen Mabchen, ju verantworten batte. Die Berhandlung wurde unter Musichlus ber Deffentlichfeit geführt. Das Gericht ließ bie Unflage megen Gittlichfeitsberbrechens fallen und perurteilte D. wegen tatlicher Beleidigung ju 100 A. Gelbstrafe bezw. 10 Tagen Gefängnis. Der Staatsanwalt hatte 7 Monate Gejangnis beantragt.



Bahnunfall.

beibenbergen, 16. Des. Soute nacht 12 Uhr friegen auf bem biefigen Babnhofe givei Guterguge gufammen. Die beiben Dafdinen und fünf Butermagen entgleiften und murben erheblich beidabigt. Gin Bremfer wurde verlett. Bon beute frub 6 Ubr ab mar bie Strede wieber frei.

Die abgebrannte Balsmuble.

Lubwigshafen, 16. Dez. Der Auffichtsrat ber Ludwigshafener Balgmuble bat beute beschloffen, die abgebrannte Duble auf bem bisherigen Blag wieber ju errichten und ben Bau berert ju beichieunigen, bag im Berbit nachften Jahres ber Betrieb in bollem Umfange wieber aufgenommen werben fann.

Das erfte Rrematorium in Cachien.

Chemnig, 16. Dez. heute wurde bier ber erfte Spatenftich sum ersten Arematorium in Sachien getan. Ansprachen bielten habritbireftor Lavand und Baurat Pietich.

Maroffe.

Berlin, 16. Des. Die Regierung erwägt bie Berattsgabe eines Beigbuches über Marotto.

Gejunten.

Ronig, 16. Deg. Die Signalfiation Bon melbet, bag ein vorwegisches Matrojenboot Berichtet bat, ben uptwegische Dampfer "Albal" fet gefunten. 14 Mann find ertrunten.

Das Befinden bes Ergherzoge Dito.

Bien, 16. Des. Bei bem erfronften Ergbergog Dito tonnte n ber letten Racht bie Canile entfernt werben. Der Buftanb ift immer noch ein fritischer.

Rumanien und Griechenlanb. Athen, 15. Des. Die Bebe, die ber rumanische Minister bes Meugeren jungft über bie Begiehungen Rumaniens ju Grie. dentand im Senat gehalten bat, bat bier einen peinlichen Cinbrud bervorgerufen wegen bes icharfen Tones bes Rebners und wegen ber hartnodigfeit, mit ber Lahovary an einem Besomemnhange ber Borfommniffe in Mazedonien und ber Borgange, bie gu ber Abreife bes griechischen Gefanbten in Bulareft geführt haben, fefthält. Es wird als unrichtig bezeichbet, bog die Bertreter ber Mächte bei ber Regierung in Miben Borftellungen gugunften ber Rumanen in Macebonien gemacht baben. Dan erflart bie angeführten Bortommniffe, bie burch Rumanien veranlagt fein follen, für lächerliche Erfindungen, befonbers bie Gewalttätigfeit, bie ber Beiftlichfeit jugefchrie ben werben. Man wurde fich ncht einschlichtern laffen und bie Garforge benen gumenben, bie barauf Anfpruch batten; ebenfo wurde man auch weiterbin zu bem Reform- und Beruhigungsberte ber Dachte beitrogen, indem man trop ber rumanifden Cepreffalien eine rubige Haltung bewahre,

Die Repolution in Rugland.

Petersburg, 16. Des. Der Raifer empfing am 14. Des. eine Abordnung bes Berbandes ruffifcher Leute, bes Berbandes der Großgrundbesiger und Monarchisten, des Rirchenbannertragerbereins und bes Bereins bes freiwilligen Schupes fowie einige Bauern, die Abreffen überreichten und betonten, bag bie Gelbstherrichaft bebrobt fei. Mugerbem bezeichnet die Abreffe ber Großgrundbesiger die erbarmungslose Bestrafung ber Unrubestifter als unerläglich. Der Raifer bielt an Die Abordnungen eine Ansprache, in der er solgendes aussprach: Er de-zweifle nicht, ergebene Söhne Rußlands vor sich zu sehen, die den von ihm vorgezeichneten Weg geben werden. Das Maniest vom 30. Oftober sei volle Aufrichtigkeit, der Ausdruck seines unbengfamen Billens und ein feiner Abonderung unterliegenber Mit. Bur ichnelleren Berwirflichung ber Reformen fei bie Einburgerung ber Rube und Ordnung burch Gerechtigfeit, Strenge und Seftigfeit erforberlich. Dabei mußten alle Burger bie Obrigfeit und ben Raifer unterftugen.

Loudon, 16. Dez. Der Betersburger Korrespondent bes Stanbard melbet, daß infolge des Berichts, ben ber Gouverneur bon Riga einfandte, Witte fofort eine Unterredung mit bem Baren batte. Diefer babe ben Marineminifter beauftraat fofort ein Geschmaber nach Riga gu entfenden und bie Stadt gu befegen, falls fich die Aufrührer weigern follten, fich zu erge-40 Arbeiter haben einen Cogialiftenführer erichlagen, weil biefer langere Beit terrorifiert bat.

London, 16. Des. Daily Telegroph melbet aus Tofio: Die Unruhen in Bladiwoftof und anderen Teilen bes Lambes find auf dinefifdes Gebiet ausgebehnt worben. Große Unruben fanben namentlich in Titfibar ftatt, wo noch viele Taufenbe ruffijder Truppen febnfüchtig auf ihren Rudtransport in bie Beimat warten. Die Revolutionäre aus ber ruffischen Armee versuchten fiber einen Gluß eine Eisenbahnbritde ju schlogen. Man befürchtet die allgemeine Erhebung ber ganzen Armee.



Unnonce 1905. Uebertragen Gie bie Rlogejache einem Rechtsanwalt und laffen Sie benfelben Berufung gegen bas Urteil einlegen. Unferes Grachtens tonnen Gie nicht gur Bablung ber Pramie verurteilt werben, wenn Gie von ber Pferbeberficherungsgesellichaft gar feine Bolice erbalten haben.

100 Weftend. Wenn feine Rinber vorhanden, erbt die binterfoffene Chefran nur die Balfte bes Rachlaffes ihres Mannes, bie andere Balfte fallt an die Bermandten bes Mannes. Durch Teftament fann aber ber Chefrau ber gefamte Rachlag bes Mannes permacht werben.

A. D., Bismardring. Sie können Ihren Freund jo oft besuchen, als Sie wollen. Der Hausherr bat gar kein Recht, Ihnen bas Betreten bes Zimmers Ihres Freundes zu ber-bieten. Er kunn Ihnen höchstens bas Zimmer fündigen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Beuilleton: Chefrebafteur Dorit Schafer; für ben übrigen rebaftionellen Zeil: Bernharb Rloging; für Inferate und Gefchäftliches: Carl Roftel, familich gu Biesbaben.

Mehr als 105,000 Abonnenien

hat bas "Berliner Tageblatt". Es ift bie gelejenfte, große, politische beutsche Zeitung; nicht allein in Deutschland, sondern in der ganzen gebildeten Welt, selbst in den entserniesten Ländern, findet man das "B. T.". Die Borzüge des "B. T." werden allgemein anersannt und geschäpt. Jeder Abonnent bes "Berliner Tageblatts" erbalt 6 werwolle Beitschrifien fostenlos, und zwar an jedem Montag: "Beitgeift", wif-fenschaftliche und seuilletonistische Beitschrift, jedem Mittwoch: "Techni de Rundschan", illustrierie polytechnische Jackgeitschrift, jedem Donnersiag und Sonntog: "Der Weltipiegel", illustrierte Halbwochen Chronit, an jedem Freitog: "Ulf", farbig illustriertes, satirisch-politisches Bipblatt, jedem Sonnabend: "Daus Hof Garten", ismirrierte Wochen-schrift für Garten- und Houswirtschaft. Das Roman-Feuille-ton des "Berliner Tageblatts" bringt hetvorragende Rovellen und Romane erster Antoren. So erscheint im Fenille-ton bes "B. I." im nächsten Bierteljahr ber Roman: "Die Darnefodver" von Ottomar Enting Ottomar Enting bat fich burch feine Romane "Faneilie B. C. Behm" und "Battiarch Mahnte" einen Ramen unter ben jungeren beutichen Schriftellern erworben. Sein neuer Roman "Die Dar-nefower", burfte ben Dichter aber mit einem Schlege in bie erfte Reihe ber beitiden Ergabler ftellen. Gin Rulturbild und eine Inmiliengeschichte zugleich ift bies lebensvolle Buch reich an bichterifcher Schonbeit und boch ein fpannenber Roman. Angerbem bringt das "B. T." allwöchentlich je eine Juristische, Literarische und Frauenrund, schaef dau, sowie ein besonders ausprechendes Sportblatt und eine sorgsältig redigierte Reise-, Baber- und Touriftengeitung. - Bei einem forgfältigen Bergleich ber Leistungen ber beutschen Zeitungen wird man fich bald überzeugen, bag in Bezug auf Reichhaltigkeit und Gebiegenbeit bes gebotenen Inhalts fowie im hinblid auf die rafche, guverläffige Berichterstatung bas "Berliner Tageblatt" an erster Stelle steht. Bekanntlich ift bas "B. T." burch jeineeigen, wie Paris, Lonbon, Betersburg, Bien, Rom, Remport fowie an allen grö-geren Berfebre-Bentren angestellten Spezial-Korrespondenten vertreten, bie biefem Blatte allein gur Berfügung fteben. Die sorgialtig redigierte vollständige "Sanbels-Zeitung" des "B. I." erfreut sich wegen ihrer unbeeinflußten Saltung in taufmännischen und industriellen Kreisen eines borzüglichen Rufes und wird wegen ihrer Unabhängigfeit als gemerläffiger Wegweiser auch bon Bribat-Rapitaliften geschäpt. Die Barlamentsberichte werben im "Berliner Zageblatt" aner-tanntermaßen febr ansführlich bebanbelt und ericheinen in einer befonderen, jog. Parlamentsausgabe, die, noch mit ben Rachtzügen versandt, am Morgen bes nächftfolgenden Tages ben Abonnenten biefer Beitung zugebt. — Das "Berliner Tageblatt" erscheint täglich zweimal, auch Montags, in einer Morgen- und Abendausgabe, im ganzen 13mal wöchent-lich. Abonnementspreis für alle 7 Blätter zusammen bei allen Poftanftalten bes Deutschen Reiches 2.00 K für ben Monat ober 6,00 A für das Bierteljahr. Diefer Betrag ift im Ber-baltnis zu bem überaus reichen Inbalt bes Blattes und ber oben genannten gebiegenen 6 Wochenschriften ein febr maniger Unnoncen im "B. T." finden namentlich in den gebilbeten und beffer fimierten Rreifen bie erfolgreichfte Berbreitung

Petersburger, Amerikan. u. deutsche

Gummi-

Schuhe

Schnee- . Pelzstiefel Gummi-Wärmflaschen,

Plasticine, Knet- und Modellierspiel.

Gummi- und Celluloid-Spielwaren, Tischdecken.

> Celluloid-Toilette-Garnituren empfehlen in jeder Preislage

Baeumcher & Co., Königl. Hoffieferanten,

Ecke der Langgasse und Schützenhofetrasse. Da mein Laden geräumt werden muss,

meiner sämtlichen, nur absolut gediegenen und soliden Schuhwaren ausserordentlich billig. Schuhwaren-Fiedler,

Gegründet 1870, 9 Mauritiusstrasse 9. NB. Grüne Rabatt-Marken werden

Mudzug aus ben Civi litands. Regiftern ber Stadt Biesbaden bom 16. Tegember 1905.

ausgegeben.

Geboren: Am 10. Dezember dem Bigefeldwebel Suibert Schulte e. S., Franz Josef. — Am 9. Dezember dem Diener der apostolischen Gemeinde Georg Wilhelm e. S., Friedrich Paul. — Am 10. Dezember dem Maschinenmeister Fermann Bielfe e. T., Marie Margarete Hermine. — Am 11. Dezember dem Monteur August Hoffinger e. S., Bishelm August. — Am 14. Dezember dem Amtsgerichts-Rangleigebilfen Philipp Eichhorn e. T., Pansa Elifabeth. — Min 12. Dezember dem Hausdiener Rarl Wilhelm Seibert e. I., Dorotheg Erneftine. - Um 10. Dezember bem Schloffergebilfen Wilhelm Aver e. S., Gustab. — Am 9. Dezember dem Obertelegraphenassistenten Rarl Enrich e. C., Wilhelm Bein-Am 11. Dezember dem Inftallateur und rid Sharl -Spenglermeister Thomas Riidel e. T., Magdalene Emma. — Am 15. Dezember dem Raufmann Woris Baum e. T., Jema Johanna. — Um 9, Dezember dem Schulymachergehilfen hermann Beb e. T., Karoline Elisabeth Friederife. — An 13. Dezember dem Bostidaffner Beinrich Behn e. T., Christine, — Am 9. Dezember dem Tünchergehilfen Philipp Biefenborn e. S., Heinrich Eugen Ludwig. — Am 11. Dezember dem Wertweister an der Windenschafe Wilhelm Löw e. L., Wil helmine Johanna.

Mufgeboten: Berwittpeter Bader Friedrich Braun in Kreuznuch mit Anna Schnorf geb. Kubn das. — Irbeiter Baul Arthur Mucha in Berlin mit Ida Berta Balfen dai. — Logeraft Christian Link hier mit Agnes Anders hier. — Metger Philipp Heurich in Biebrich mit Marie Reifenberg bier. - Roch Mois Faller in Bibliorthal mit Christina Flishetha Miller in Rauenthal. — Raufmann Julius Georg Friedrich Fischer in Würzburg mit Maria Margarete Kothurine Hubertine Leu das. — Lithograph Wilhelm Keimel hier mit Ottilie Magerstädt bier.

Berehelicht: Fuhrmann Karl Hofmann bier mit Ratharine Bär hier. — Former Wilhelm Weis hier unit Margareta Reininger hier. —Raufunum Theodor Resger hier mit Anna Neureuther hier. — Spenglergebilfe Karl Köberlin bier mit Karoline Elsenmiller hier. — Kidendief August Kublen bier mit Johanna Trumm hier. — Expedient Gregor Kniittel bier mit Minna Böhm bier. — Schreinergehilfe Oswald Martin hier mit Ella Chrefe hier.

Geft orben: 14. Dezember Beschliegerin Jenny Endrifat, 21 3. — 14. Dez. Elije Saint-Goulains, ohne Beruf, 74 3. - 15. Dezember Enril, G. des Bergeldergehilfen Chriftoph Lendedel, 4 M. - 16. Dezember Brivatier Baptift Moedle, 69 3

Ronigliches Stanbesamt.

Wightig fur die fparfame hausfran!

Rene Mandeln 36. 75 Big. Pafelunfterne Bib. 60 Big. Gem. Griesraffinade Pib. 20 Pig. Bürielinder Pib 24. Bit. Confectinchl Pfb. 18 Pig. Buberzuder. Kochander Renes Orangeat Bib. 80 Pig. Citronat, Citronen. Rene Roffinen. Sultaninen, Corinthen. Orangen Stud 4. 5 u. 6 Big. Dp. 40, 56 u. 70 Big. Wallnuffe u. Paffelnüffe Bib. 35 Pig. Rrangieigen 25 Pig. Chrs. Bürrherger Lebfuchen, Badet 6 St. b. 10 Pig. an

Garant, reines Schweineschmaly, Balet 6 St. v. 10 Pfg. an Garant, reines Schweineschmaly, Balmin, Gugrabm-maraarine Bib 55 Pfg. Colo u. Bitello.

maraarine Pib 35 Pig., Solo u. Bitens.
Bottaiche. Amonium, gem. Zimmet, Relfen. Backobiaten, neue getr. Aprilosen Pid. 55 Pig., Pflanmen und Bürfiche, neue Mingäpfel.
Rognaf (Marte Lyra) 1/1 Ft v. 1.25 M. an, Rum end Araf. Bunichessengen. Weishwein p. Hassen. 45 Pig. an.
Bolfsbisgnit p. Pid. 40 Big. Chrisbanmtonsett 50 Pig.
Etets frisch gebraunter Rassec Pfe. — 90 bis 1.80 M.
Mandeln werden gratis gelöhlt und gerieben. Manbeln merben gratis geichatt und gerieben.

J. Schaab, Wiesbaden, Grabenftrage 3,

Billig! Billig! Billig!

Nühliche Weihnachtsgeschenke in Korb-, Holz- u. Bürstenwaren, Reise-, Bade- u. Toilette-Artikeln etc.

Billigite Breife.

Marl Wittich, Emjerstraße 2, Ekt Schwalbacherstraße.

Marl Wittich



Wir die Reife: Reifelorbe, alle Roffer, a Zoiletteburften, Burichachteln, Spiegel, Ramme, Sandforbe,

Mile Bolgwaaren, alle Sadbretter, Edineibbreiter, Beitern, Solgibffel ac, Ruchen reiter, Badereis Arritel ac

97r. 295.

Billigne Bezugequelle für Sotele,

Penftonen und Bieberverfaufer.

Mile Bürftenwaaren Toilette-Artifel, Babnt ürften, Ramme u. Dornmaaren, Genfterleber und Schwämme, Bus. und Edener-Artifel ac

Wirtichaft

(Gaithaus)

mit 20 Morgen Cans im Rheingau

D Edeurer, Biebrich,

Wit eimftr. 14.

geameben. Hamunbfir, 81, 1.

Stubbung tarrempeife bintg

3715 Santierer 9. Die 2 L.

Baietore, iamar . 3atiu. ja

(1 18-20 Jahre), graner Diff. Dant u.neueErtra-Unif b.g.v. 3771 Friedrichftr. 46. Schneibert.

febr preisio. In pertanten.

9236. bei

3743

Mile Baichereiartitel Bitten. Bugeibreiter, Bafchbretter, ammern, Beinen, Baichbod Baichetrodner, Baichburften, Baidibrbe ic. Waichbode, Riammern,

Alle Rafertvanren, Pflangentavel, Butterf ffer, Buber, Brenten, Eimer in Tannen und Gidenbolg. Reuanfertigung und Meparaturen.

Mile Ciebwaaren, Bugmatien, Debeiftopierhausbaltungeburften unb Befen, Sansbaltungeart ve Golgm f. Prantmaiere

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Sirichgraben 26, L, 8-Bim. u. 2. 2. Bimmer. Bohnungen m. Bubeh auf 1. Januar ob. innter an bermieten.

3 leich a. 25, Sto. Barr, m 1 Bimmer, 1 Ruche u. Reller-Abteilung auf 1. Jan. ju verm, Rab, Rheinftr, 95. B 8758

Dortfir. 29, Baben mit Mecengimmer, (eut. m. Lagerraum) ober ohne Wohn, gum 1. 3an. 1906 billig gie bermir en.

Rab 1, et. tinto. Ratter Briedrich-Ming 60 ft b im Dochvert, von 5 Bummern, to. mie Bel-Etage con 6 Bimmern, mit allem Romfort ber Rengeit ausgeftatiet, und reine fpater gut behor, per fojort, epent, fpater gut ausgeftatiet, und reichlichftem Bu

Cin Bimmer und Ruge foiott 8770 ja Rellerfit 11, B.

Hautembalerur, 12, icho e 3-8 mmermobnung w. 3-, 2 Baltone, gu berm.

A .- und Verkäufe Geri Ramarien gu vert. 8742 Birichitr. 14, 2 L Laterna magica "Rhmar" und Shores Apparet. 9 × 12. bill Stamm Cedert, mit Gold Jund Silbermedaffen pramiert, prima Bogei, billig gn verlanfen. 3778 Geifeibart,

Ranarien Chelroller,

Raifer Friedrich Ring 2.

Ranarienbabn 6 Mt., ju verf. 8771 Sellmunbfir 32, 1.

Büttner's

Bentral Sundehandlung 3747 bat abzugeben: Brima bentide Borer, feinft ff Zwergrehpinfder, Bwergaffenpinider, Kriegebunde, Ulimer Dagar, feinftes Eremplar bier am Blave, Ital Bindfpiel, becht, Salonbund. Bach u. Schunbunde in grobter Auswaf!

Mauritineftrage 12 Bminier Do uftatte 8 Conntag ben gangen Dag geöffnet Bu verfaufen : Gut erbaltene

Herrengarderobe,

für Mittelfigur, ein jaft neuer Grad Mbolfftrafte 4, 1,

2 nene, non nicht gebrandte Rocherbe m. Basporrichtung, for gu verfaufen Philippsbergfte 3. 1.

3mei neue Rollen, 25-30 Benener Tragfraft, gu perfaufen. Dummel, Bifderbian 8

Rene Wederrolle, 35-40 Beniner Tragfraft, Billin gu vertaufen 8775 gu vertaufen Mitbl. Belenenftr. 3.

Mahag Movel, wir E ameang. Spiesel, Trumeang, eingel Stub e, Bafdtommede, Radittid, Ausziehrift, Epiffoniere, Spiel-

(Sehrod fi mittl, Fig., gu ot. Birich ir, 24, 2 1, 8738

nich, Sopha uim, weg. Raummug billig ju vertaufen. 3735

Abaffaller 6, Stb. B

Arbeitsmarkt. Gefuttt per 1. Januar einen fieinen Sausbaft von B fonen ein Milcimmabden mit guten Beugniffen, weiches gut burgerlich fochen fann n. jede Dans arbeit verftebt. Morgenfrau por-Guter Lobn. 3741

Diktoriaft 7, 2.

Sellung gefucht für Beftrafien (nicht wegen Eigentumeper geben) als Rontorift, Bager vermalter ob, bergt, jum Anf. 3an. 1906 Rab burch Borrand bes Raff

AN AVATAVAVATAT. PATRICTURE TAXABLE CATALANA TATALANA

STATE OF THE PARTY

Gefängn . Bereine. Beniger, Bor-finender. Schierfteinerftr. 22. 3739 (Sin junger Wann jur Relleru. Dausarb, finbet bauernbe Stellung im Saalban "Ziboli"

Sudje jum 1 Jan at ginein. mabden, bas loden fann, Bausbalt 2 Berfonen, Anmeibung non 9-11 u 2-4 Uhr v. Raifer, Oranienfir 44, 1 Tr. 3772

Verschiedenes,

Dame,

Birme, alleinfiebenb, 30 3. alt, fucht Bermaltung einer Billa ob. rines feinen Danfes gegen freie Wahnung.

Dffert u. W. 3763 an bie Grotb. b Bi

Bauplay

an fertiger = trage fofort gu fanten gentt. Off. m. Breidang. it. Lage erb. u. 3. 66. 3751 a b. Ery b 241

Stallung

für 4 Bierbe, ettl. mit Lagerplat ju pachten gefucht. 3751 Off, mit Breisang, erbeten unt. € \$ 3752 a, b. Grp. b. Bl.

Saus

mit boppeiten 3 Simmerwohnung., Werthart, zwe Baben, mit einem Uebe fong bon 2000 De. g. Berife von 110000 DR. bei 6-8000 DR.

Anjabl fofort ju bert. \$ 3750 an bie Ern. b. 21. 3751



in jeder Preisiage Peter Henlein'.

Kirchgasso 40. zu achten.

Bitte im eigenen Interesse ge-nau auf Firma sowie Laden-

Bereinszimmer "Bum Barbaro Ta". 2722

Ede Abeinganer- n. Etriff rir. Meine briben

Reactbalmen find noch ein ge Zag fen. 1619 Rinter

Butfton Remane, Dille Danburg, Menbeifer, 90.

Wirtschaft

gu berpaditen, Solgel, Greinauffe 36.

Kartoffeln.

Magunm.bonam, Geibe Engiring billigften in befter Quaitat jum billigften 6207 Geibe. Englifche,

Wilh. Hohmann

Pensionen.

Villa Grandpair, Emferfir 13 n. 15. Telef, 3613.

Gleg. Bimmer, großer Garten Baber, porg Ruche Rebe Diatform. 6800

Winterantenthall

Bill Benfec. Gart uftr 10. Reu behaglich eingerichtere Bimmer. finbige, teine Lage. Bab, elefte, Bicht. Telefon 8658. 1288 Binterpreife.

Gemüthliches Beim in feiner Familien-Benfion, gute mobl. Bimmer, porgiglidje Rude. Diagige Breife

Bhoreg, Apparat, 9×12, biff. gu berf. Stotter. 10, 1. 8749

von Gummi, Glas und Porzeilan von 30 Pfg. an.

Augen- und Ohren-Klappen und Binden von 30 Pf. an. Armtragbinden von 1.- an.

von 40 Pf, an. Bade- u. Toilette-Schwämme von 10 Pf. an.

Bade-Thermometer

Beissringe von 10 Pf. an. Wasserdichte Betteinlagen. per Meter von 1.80 Mk. au,

Bett- und Krankentische Bettpfannen,

(Unterschieber, Stechbecken) von 2.— Mk. an.

Billroth- u. Mosetig-Battist Guttapercha-Papier zu Verbänden und wasserdichten Um-schlägen per Meter von 70 Pf. an. Bruchbänder

ven 1.80 Mk. an in allen Ausführunger Brusthütchen mit Sanger solvon 20 Pf. an.

Brust-Umschläge, s. Wasser-Umschläge. Catheter und Bongis, beste franz, engl., n. deutsche Fabrik von 60 Pf. an. Grösste Amwahl!

Clystirröhren ARS Glas, Hartgammi u. Weichgummi Clystir u. Glycerin-Spritzen ans Gumm?, Glas und Zinn von 20 Pf.

an, sowie Clysopompen und alle sonstigen Clystir-Apparate billigst. Damenbinden p. Dtzd. v. 80 Pf. an.

Augen-, Nasen-,
Ohren-Douchen und Spritzen
von Gummi, Glas und Porzeilan von
Töhren von 20 Pf. an.

Einnehmegläser und Löffel.
Krankentassen und Trinkröhren von 20 Pf. an.

Injections-Spritzen
Glas und Hartgummi etc. von
20 Pf. an. Eisbeutel,

sowie Kühlapparate nach Winternitz, für Kopf, Ohr, Hals, Herz, Leib und Magen von 80 Pf, an. Electrisir-Apparate

Fieber-Thermometer (Maxima) von 1 .- Mk. an, mit amtl. sein von 3.- Mk. an.

Fingerlinge aus Gummi und Leder von 10 Pf. an. Frottir-Artikel

Gesundheitsbinden, Ia. Qual. (Damenbinden), per Dutzend

von 80 Pf. an. Gürtel dazu von 50 Pf. an. Gummibinden, porce u. gewebt.

Gummistrümpfe in allen Grössen und nach Maass in verschiedenen Geweben, auch patent. nahtlose, billigst. Guttapercha-Papier

zu Verbänden und Umschlägen vo 70 Pf. an per Meter. Hand- und Nagelbürsten

Hörrohre in allen Formen von Mk, 1,50 an, Swaty's Hühneraugensteine. grossartig, Mk, 1.— p. Stück. Hühneraugen-Feilen, -Hobel Messer, -Ringe und -Ptlaster

Halsumschläge, z. Wasser Umschläge,

Hirsenspreu - Missen und ohne Oeffnung in all. Grössen Inhalations-Apparate Jäger's Ozon-Lampen.

Irrigatoren.

komplett, von Mk. 1.- an. Impfschutzkappen für Kinder. Kopf kei'e, verstellbar.

Krücken in allen Ausführungen, Stück von Mk. 3.25 an.

Krücken-und Stockkapseln

Leibbinden für Damen u. Herren, System "Teufel" und andere von Mk. 1.25 an. Auch Extra-Anfertigung nach Maass

billigst. Leib-Umschläge, s. Wasser-Umschlä, Leibwärmeflaschen, s. Wärmflaschen

Luftkissen, rund und viereckig, aus Gummi und

gumm. Stoff, in allen Grössen von Mk. 2 - an Luft- n. Wasser-Matratzen. aus Gummi, in allen Grössen und in grösster Auswahl bei billigsten Preisen, Milchpumpen von 80 Pf. an

Mosetig-Battist, s. Biliroth-Bat. Milchflaschen. gewöhnl. Strichflaschen und Soxbletfl. von 5 Pf. p. St. an.

Milchkochapparate nach Prof. Soxhlet, Br. Raab, Br. Zweiböhmer, und andere, komplett schon von Mk, 7 .- an, Mutterrohre

von Glas, Hartgummi etc. von 20 Pf. an. Nabelbruchbänder f. Kinder u. Erwachsene von Mk. 1,40 an.

Ohren-Halter für Kinder. Ohren-Schützer bei Kalte. Ohrea-Schwämmchen.

Platt uss-Einlagen aus Gummi und Metail in div. Grössen von 90 Pf. an p. Paar. Pulverbiäser

in gresster Auswahl von 50 Pf. an. Hygien. Hand Spucknäpfe Hygien. Taschen-Spuck-Flaschen aus Glas und Metall von Mk. 1.50 an

Suspensorien, gewöhnl. u. Sportsuspensorien, in allen Preislagen und grösster Auswahl von 45 Pf. an.

Schwämme. feinste Tollette- und Badeschwämme. Augen-, Mund- und Ohren-Schwämme für Kinder von 10 Pf. an. Gummi-Schwämme.

In Qual, in div. Grössen v. Mk. 1,- an. Urinflaschen fürs Bett, männl. u. weibl., aus Glas, Porzellan, Emaille u. Papiermasse von 80 Pf. an.

Sauger f. Kindermilehflarchen, Sozhletflaschen etc. von 10 Pf. an. (Dutsendpreise billigst.) Verband-Watte nach Prof. Bruns, chem. rein, sterilisiert u. imprägniert, in bester Qualität zu

Verbandstoffe und Binden, wie Gaze, Mull, Cambric etc., In Qual.

in allen Packungen zu niedersten Presen. Wärmflaschen von Gummi u. Metall in allen Grössen von Mk. f.50 an.

Thermophor-Kompressen, Umschlag-Wärmer mit Spiritus-Lampe (Cataplasma).

Wand- und Ciystir-Spritzen aus Hartgummi, Gizz und Metali in allen Grössen bei grös ter Auswahl u-

Wochenbett-Binden,

engl. (nach der Geburt zur Wiederherstellung der Figur unentbehrlich), in div. Grössen, Mk. 4.50.

Wasser-Umschläge n. Priessnits für Hals, Brust und Leib, ge-brauchsfertig, in div. Grössen von von Mk. 1.50 an. Wasser-Kissen a.-Matratzen in div. Grössen schon von Mk, 16 an.

Windelhöschen, feinste Qual., sehr weich und zart, Mk 180 an. Wund-Puder, aseptisch.

Zahnbürsten, beste deutsche, engl. u. franz, Fabrikate in grosser Auswahl, von 40 Pf. an. Zahnringe

aus Bein und Gummi, von 25 Pf. au Zimmer-Thermometer von 60 Pf. an. Eungenschaber,

Zellstoff-Unterlagen in Tafela a 25 Pf. (s. aufsauguogefähig-) Stechbecken in Emaille, Porzellan und Zink, in div-

Grössen von Mk. 2 .- an, Sterilisier-Apparate, a. Milebkochapparate.

Subcutan-(Morphium-)Spritzen in allen Ausführungen, in Etuis school von Mk. 1.90 an.

Kranken-Transporte. Ausführung vorschriftsmässiger

Desinfektionen von Kranken- und Sterbezimmern. Prompte und sachkundige Bedienung durch fachmä misch gebildetes, manna-und weibl, Personal.

Desinfektionslampen Nabelpflaster. für Krankenzimmer, Medizinisches Warenhaus u. Gummi-Fabrikate, Taunusstrasse 2. Telefon No. 227- Grösstes Spezialgeschäft der Branche.



Gatedes 2.-Cupana 2.50 Kiste Stuck Margot 2.75 Bremer Recht 3. -Miandro 3.25 Senator 3.75 Nieredicktum 4.75 Sport Kiste 100 2.50 Kaiser Wilhelm 3.50 Sonora 4.50 Betty 4.75 Marke Walhalla 5.50 Flor Fina 5.50 Diploma 6.50 Grosse Auswahl in Zigaretten altrenommierter Firmen

per 100 Stack von 60 Pfg. an Emke's Spezial-Zigarren-Geschäft

Mauritiusstrasse 1, Ecke Kirchgasse, neben Walhalla

Auswahl

H

Tabaken



nug

Wirte

Günstig für

(

Kau- und Schnupftabake.



Ludwig Edstein, Rheinftraße 35.

Beleuchtungsförper

für Gas- und elettr. Licht

in grosser Auswahl.

Portemonnaies, Buftenbretter,

ungerbrechliche 2481

Buppenföhte, Mrme und Beine

wegen Aufgabe ber Mrtitel 20-25° Rabatt.

Baumcher H: Ede ter Banng. u. Edingenbofft,

find Alle, die eine garte, weiße Daut, rofiges, jugendfrifdes And-feben und ein Geficht ohne Commersproffen und Dautunreinigfeiten taben, baber ge-brauchen Sie nur : 576

Ctedenpferd-Billenmild-

D. Bergmann & Co., Rade-bent mit Sanhmarfe: Steden-pferd, & St. 50 Bt. bei: A. Berling, Grip Bottder, M. Grap, Grunt Rode, C. Porpebl, Robert Einig Rous, E. Porpeli, Robert Canter, Bugo Economa, Otto Ciebert, Chr. Touter, Drogerie Otto Plic, Bilb. Machenbeimer, Apothefer Reftel, Trog. Rorbus, Tannusfir, 25, Baste & Cellony, 576

Gang verldjenkt

wird bei niemand, jeboch enerm billig faufen Gie burch Erfparnis ber Labenmiete und Gelegenbei: fante einen Boften

Anabens und Herren:

Mingilge, Baletote in neueften 2. uftern und guter Berarbeitung, teilweife auf Roghaare gearbeiter (Griat für Dag). Joppen unb Dofen in größter Muswahl, jeben Bernf geeignet, Davelock, beren früherer Breid 10, 15, 20-45 Mt. war, jest 3, 6, 10, 15, 20, nur fo lange Borrat reicht. J Drachmann,

Aur Viengane 22, Stiege hoch. Umzüge

und Dobeltrausporte beforgt prompt und billig per Mibbeimagen und Rollen

Heinrich Bernhardt, Blilderfir. 20. Bart. 974

Umzüge

per Möbelmagen und Geberrollen beforgt unter Garantie Ph. Rinn, Rheinftr. 42, Ctb B.

sowie Kugelfaçons neislagen. Verkauf nach allen Preislag -n. Gewicht. Gravieren umsonst, worauf gewartet wer-

Peter Henlein,

Betteinlagen

Windelhlischen.

Bruchbünder.

Spritzen.
Nabelpflaster.
Heftpflaster.
Sämmtliche Bade-

salze.

Badethermometer.

Kinderpuder,

Clystier-

Lanoform-

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass heute Nacht meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter u. Grossmutter

geb. Augstein.

nach langem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Dienst.

Stationsvorsteher a. D.

Wiesbaden, Tsingtau in China, Melle i. Hannov. den 15. Dezember 1905.

Die Beerdigung findet Dienstag Nach-mittag 4 Uhr vom Leichenhause des alten Fried-hofes aus statt, 3742

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Nichste Nihe der Haltestelle der elektrischen Bakn Weinsmhurg-oder Hellmundstrause. 3338

Wiesbadener Beerdigungs = Jufiini, Fritz & Müller,

Schulgasse 7 30 2062 Telephon 2875. Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Golg- n. Metall fargen aller Mrt. Rompl. Mustattnugen Privater Leichenwagen. Billige Breife.

ift bie Bucht und Bflege von Filden. Aquarien in jeber Preistage. Großer Boften Gladaquarien ju berabgefebren Breifen, Bafferpflangen. Bifde, Grotten, fowie familiche Utenfilien empfehlen 3765

Scheibe & Co., friedricht. 46.

Wahrfagerin = noch ju fprechen für herren und Damen, auch Sonnlogs. Erfolge. Große lieberrafchung.

Große Heberrafdung Balramftr. 4, 3. Et. Rein Dinterband. (Robe ber Bleichfte.)

Blinden-Anstalt Walfmühlftr. 13.

plinden-peim

empfehlen die Arbeiten ihrer Jöglinge und Arbeiter: Abrbe jeder Art und Größe, Burftenwaaren, ale: Besen, Schrubber, Abseise- und Wurzelburften, Andganierer, Alenber- und Wichblichen ac., ferner: Pupimateun, Alopfer, Strobselle ze. Blohrstige werden ichnell und billig neugeslochten, Korb-Reparaturen gleich nub gut ausgeführt. Auf Bunich werben die Sachen akgeholt und

aurndgebradit.

Nur eignes Fabrikat! in allen Preislagen zu Geschanken geeignate Sachen !

Regenschirme. Renter, Langgasse 3

3773

Reparaturen, Veberziehen billig in gewünschter Zeit. Telephon 2201.

Zur Kranken- und Kinderpflege: |

Hervorragende Nähr. & Kräftigungsmittel.

Puro Fleischsaft. Pleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's Bouillonkapseln. Dr. Michaelis Eichel-Cacao. ameler Hafercacao. Cacao Houten.

. Gnedtke.

Somatose. do. flüssig Haematogen. Tropon. Roborat. Plasmon. Sanatogen. Tutulin Lactagol. Hartenstein'sche Leguminosen Maizextract. Dr. Theinhard's Hygiama. lose auage- Pepsin-Weine.

wogen v. Mk. 1.20 bis 2.40 d. 1/2 Ko. Mineralwasser. Hafer-Nähr-Cacao

vorzugliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, enronischem Magen- u. Darmkatarrb, 1/, Ko M. 1.20.

Kinder-Nährmittel. N stle's Kindermehl, | Condensirte Milch.

Vegetabilische "

Soxhlet

Hygiama.

Soxhlet

Pegnin. Malsextract.

Milchzucker.

Tokayer.

Leberthran.

Muffler's Kindernahrung Meliin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. " Reismehl.
" Gerstenmehl.

Opel's Nährzwieback Quaker onts.

Nährzucker. Medicinal Medicinal Arrow root

Chem. reiner

per 1/2 Kilo Mk 1 .--

Kinderpflege-Artikel Soxhlet-Wasserfichte.

Apparate und sämmtliche Zubehörtheile. Milehflaschen. Milchflaschen-

Garnituren. Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe. Beisszungen

Veilchenwarzeln. Badeschwämme. Kinderzahnbürsten. Ohren-

Streupulver. Kindercrême. echwämmchen. Byrolin. Wundwatte.

Kinderseife,

garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pfg , Carton à 3 St. 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadel oser frischer Warre zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tamber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. 717.

Konfurs · Berfteigerung.

Im Auftrage bes gerichtlich bestellten Roufureberwaltere verfteigere ich am Dienstag, ben 19. Dezember cr., morgens II Uhr beginnend, am Bahnhofs-Renban, in ber Rage ber Station Rutve, folgende jum Ronfurje Gerb. Dormann Bime. geborige Gegensianbe, ale:

1 faft neuer Mephalt Reffel, Baubutte mit Fachwert, 4×3×3 Mtr., Ruftholz, als: Ctangen, Debel, Bolgen pp., 44 Gelbbahnichienen (ca. 220 lib. Mer.), Erollfarren, 2radr. Driidfarren, 1/2 Jag Teer, bols. Raffenidrant, Tijd, Lampe, Bafditanber, bolgerne Firmenichilder, Brennhola ac.

meiftbietend gegen Bargahlung.

Bujammenfunft an ber Bahnftation Rurpe. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich, Anttionator und Tagator,

Schwalbadjerftrage 7.

Kartoffeln! Rartoffeln!

Brofeffer be Balbmann, Dag. Rebiffa, Manschen, Landmannofrenbe, rote gelbfirifdige Spegialität. wirte Benfionen und hotels Bar framitien billighe Bur Familien billigfte Bezugegorde burd) Philipp Weyer, Obs und Canb Sprobuttenhanding en gros, Budenheim a. Rh.

Miederlage: Marktfiraße 15. wojelbu Broben und größere Beftellungen entgegengenommen und gu be n. billigften Breifen franto ind Saus geli fert werben. 2853



Warenhaus Julius Bormaß.

Grosse hervorragende

Mr. 294.

Spielwaren=Ausstellung

zu denkbar billigften Preifen.

Pappen, Puppenwagen, Puppenmöbel, Puppenservice, Kochherde. Eisenbahnen, Dampfmaschinen, Laterna magicas,

Baukästen, Kaufläden, Festungen, Bleisoldaten. Helme, Säbel und Gewehre, Militärgarnituren, Trompeten,

Unter Anderem:

Gespanne, Leiterwagen, Musikinstrumente, Kindertische, Märchen- und Bilderbücher, Jugendschriften. Gesellschaft- und Beschäftigungsspiele.

Baumschmuck, Baumkerzen.



Ich bitte um Besichtigung meiner Schaufenster.

Schaukelpferde,

Im Puppenheim. - Der Weihnachtsmann im Automobil. - Hänsel & Gretel vor dem Knusper-Häuschen.

Sansstellung.

Grosses Schaustück Der Wiesbadener Andreasmarkt. elektr. getrieben:

3756

eingetroffen: Soeben

Apfelsinen.

per Pfund Mt. 1.60.

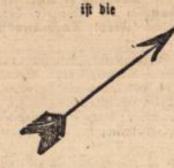
Zu den beverstehenden Festtagen

liefere ich, wie alljährlich, zu nebenstehendem Preise bis inklusive Neujahr einen ganz vorzüglichen Qualitäts-Kaffee und lade alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasse Kaffee zum Einkauf höff, ein.

H. Limmenkol

Erste u. älteste Wiesbadener Kaffeerösterei mit elektr. Betrieb. Telefon No. 94. Ellenbogengasse 15. Gegründet 1852.

Die verbreitetste Tageszeitung



Sut geleitet. -Mftuell illuftriert. -Biele Depeichen. -Spannenbe Romane. in ber Refidengftabt Karlsrube und im gengen Großherzogium Baben

Generalangeiger der Regibengfadt Rarleruhe und bes Großherzogtams Baden,

Sie zeichnet fich aus burd ihre Reichhaltigfeit, raide Berichterftattung, größtes Bepeichen- und Ferniprech. Material und vielen Beilagen, unter leuteren befindet fic bas Commer- und Binter-Fahrplanbuch, ein iconer Wandhalender ufm.

Täglich eine Mittag- und Abend-Ausgabe von 12-40 Ceiten ftart. Abonnementopreis ohne Buftellungsgebühren für 3 Monate unr Mf. 1.80. Brobennmmern gratis und frauto. ==

Bei Inferaten, wie Gelchaftsempfehlungen, Offenen Stellen, Stellengefuchen, Anweien-Rauf- und Berfanja-Befinden, Gelb-u. Sypothet. Ber Den besten Erfolg, tebr, Befanntmadg, hat immer berjenige Den besten Erfolg, ber feinen Inferaten weiteste Berbreitung in all. Schichten b. Bublitums gibt. 3m Brogherzogtum Baben erreicht man bies unftreitig am ficherften und

billig durch die Badijche Breffe. nur 25 Big. (Reflamen 70 Bfg.), bei Bieberholungen angemeffener Raum

Größtes Infertionsorgan Badens!

Breisberechnung nach eingesandtem Tert, bei großeren Auftragen auch Brobejag, fieben jebergeit gerne umfonft und franto ju Dienften.

Für Weihnachtsgeschenke paffend

habe ich als Gelegenheitstauf auf Lager folgende jehr gut gearbeitete Dibbel: 20 Bertifome, 10 Spiegelichrante, 10 Serrenichreibtifche, ein Boften ein- u. zweitur. pol. Rieiber ichrante, große Auswahl in Bfeiler. u. and. Spiegeln, vier Egzimmer in Rugbaum, ein Egzimmer in Gichen große Ausmahl in Buffete und Ausziehtischen, Gerviertifchen und Lederstühlen, Schreibtischjeffeln, Rabtifchen, Ripp- u. Salon. tifchen, Baneelbrettern, Galongarnituren und einzelne Sophas, 6 tomplette belle Satin-Schlafzimmer, besgleichen in bunte !, Bafdtviletten, Radttifche u. Rucheneinrichtungen u. bergl. m

Uebernehme Garantie fur gute Arbeit, berfaufe mit bem fleinften Rugen und größten Entgegentommen.

Befichtigung meines großen Lagers ohne Raufgman gern geftattet.

Jakob Fular, Möbelhandlung, Telejon 2737. Goldgaffe 12.

> Garantiert reines bas Pfund ju 60 Pf.,

empfiehlt

J. C. Keiper, Delitateffenbandlung, Rirchgaffe 52 Telephon 114.

Ronigliche Schaufpiele,

Bum Beften ber Bitmen: und Baifen-Benfions. und Unterficoungs-Annalt ber Mitglieder bes Koniglichen Theater. Orchefters:

III. Symphonie : Ronzert

des Königlichen Toeaterunter Leitung des
Roniglichen Kapellmeifters Herrn Brofessor Franz Mannstaedt
und unter Mitwirfung des herrn Allegander Betichnifoff (Bioline)
aus St. Petersburg, sowie des herrn Smil Steger (Bariton) aus

G. Schubert,

я Сфитапп.

Sans herrmann.

Quverture "Ronie Bear" Sector Berlieg. P. Tichuitomstn.

1 Duverture "Rönig Bear"
2. Kongert für Bioline mit Orchefter (Deour op. 35)
I. Allegro moderato. — II. Canzonetta.
Andante. — III. Allegro vivacissimo.
geipielt von Herrn Alegander Perschnitoff.
3. Lieder; a) "In Bild"
b) "Nacht und Tränner")
e) "Der Sidalgo"
d) "Drei Bland-rec"
gelungen von Herrn Emil Steger

gefungen von herrn Emil Steger.

4. Goloftüde für Bisline: a) Cavatine

b) Serenade

gelviel: von herrn Alexander Peticipnisofi.

5. 2 Balladen: a) "Die lihr"

b) "Tom der Reimer"

gefungen von herrn Emil Steger.

6. Spundbonie F-dur Ar, 8 (op. 93)

1. Allegro vivace e con brio. II Allegretto scherzando — Tempo di Menuetto.

— III. Allegro vivace.

Ter Konzerstägel von Carl Bechsein ist aus dem Bianofortelager des Herrn Higgs Smith (Dachbachtal 9) dabier.

Bei Beginn des Konzerss werden die Türen geschlossen und nur nach Schluß der einzeinen Kummern wieder geösinet. gefungen von herrn Emil Steger.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 17. Dezember 1905, nachm. 4.Uhr: Symphonie-Monzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI

Programm:

1. Symphonie Nr. 3 in Es dur, op. 55 (Eroica) L. v. Beethoven.

I. Allegro con brio.

II. Marcia funebre: Adagio assai.

II. Marcia functive: Adagio
III. Scherzo: Allegro vivace.
IV. Finale: Allegro molto.
2. Violin-Konzert in G-moll I Vorspiel - Allegro moderato,

II. Adagio. III Finale — Atlegro energico. (Vorgetragen von Herrn Kapellmeister

Herm, Irmer).

3. Ouverture zu "Der fliegende Holländer" R. Wagner,

Numerierter Platz 1 Mk.

Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten
and Saisonkarten, Abonnementskarten für Hesige sowie Tageskarten zu 1 Mk.

Samtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen, Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Galerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geöchlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nammern geöffnet.
Städtische Kur-Verwaltung.

F. Langert.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur. Orchester Sonntag, den 17. Dezember 1905. Abends 8 Uhr:

unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

1. Ouverture zu "Le Roi i'a dit" . . L. Delibes.

2. Zug der Frauen zum Münster aus "Lohen-Valse brillante in Esdur F. Chopin 4. Scenes pittoresques, Suite . 1. Marche, II. Air de ballet, III. Augelus, J. Massenet. IV. Fête bohême. ingradchen 6. a) Andante aus dem Konzert für Flöte B. Molique.
(Bearbeitet von Th. Winkler).
b) Schersino für Flöte J. Andersen. (Herr Fr. Denneberg, Klavierbegleitung Herr Kapellmeister Ugo Afferni). 7. Neu-Wien, Walzer & Onverture xu ,Banditenstreiche* Joh. Strauss, F. v. Suppe. Montag, den 18. Dezember 1905. Nachm. 4 Uhr:

unter Leitung seines Kapelimeisters Herrn UGO AFFERNI.

1. Ouverture zu "Rakoczy" A. Keier-Beia, A. Kéler-Béla. F. Ger sheim. Alla Masurka Grosse Fantssie aus "Der Prophet" G Meyerbeer. gennerständchen Ouverture zu "Die Rose von Erin"
Sonntagsmorgen vor dem Kloster, Intermezzo
Gublichter, Walzer
Kosakenritt, Charakterstück A. Förster. J. Benedict. J. Beer. E. Strauss. R. Eilenberg. 1. Ouverture zu "Romeo und Julia" V. Bellini. Zigeunertanz aus "Dame Kobold"

Klingsorszaubergarten und die Blumenmädthen aus Parifelten und die Blumenmäd-J. Raff. chen aus "Parsifal" Ouverture au "Martha" R. Wagner. F. v. Flotow. F. v. Blon. Transverioren . b) Mandolinata Prolog ans Pagliacei U. Afferni. R. Leoncavallo. Balletmusik aus "Die Camisarden"



Hotel-Restaurant "Friedrichshof".

Heute Sonntag Abend 6 1/2 Uhr: Großes

Militär-Konzert.



Sie muss Recht geben

nach Befichtigung unferes Lagers, daß wir die größte Mustwahl bieten in

Vogelkäfigen - Käfigftändern - Aquarien, Cerrarien - In- und ausländischen Sing- und Biervögeln - Bierfifden.

Bur gwanglojen Befichtigung laben höflichft ein

Scheibe & Co., 46 Friedrichftr. 46, gwijden Rirchgaffe u. Schwalbacherftr.

Carl Herborn, Wiesbaden

Weingrosshandlung.

Hodieferant Sr. Hoheit des Prinzen Carl von Hessen, Prämiiert Goldene Medaille Frankfurt a. M. 1905.

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Präsentkistchen, Elegantes Festgeschenk - 6 Flaschen Rheinwein, Inhalt je nach Sortierung von Mk. 10 .- anfangend Proben u. Preislisten stehen jederzeit kostenlos zur Verfügung.

Kellereien: Mauritiusstr. 8 und Ratskeller, Schlossplatz, ---- Telefon Nr. 513. -

13 Kirchgasse. WIESBADEN. Kirchgasse 13. Armee-Pincenez Nickel-Pincenez und Brillen 2.50 - 4.50 Stahl-** Doublé-GoldDienstag, den 19. Dezember, von 10 bis 11/2 Uhr:

im Salon Vietor, Taunusstr. 1.

Gemälde älterer u. neuerer Meister, Antiquitäten, Porzellan, Zinn, Silber, kunstgewerbl. Gegenstände aller Art, besonders zu Weihnachtsgeschenken geeignet. Namen, wie Kurzbauer, Feuerbach, Koek-koek, Tischbein, Burger, Seekatz, Menzel; Stiche nach Raphael, Dürer, Andrea del Sarto, Bosse; Porzellane von Fürstenberg, Capo di Monte, Wien, Meissen, Delft, Höchst, Chelsea: Geräte von Zinn. Kupfer und Silber in schöner, interessanter Arbeit. Vorbesichtigung nur Montag, den 18. Dezbr., von 10-4 Uhr im Kunstsalon VIETOR, Taunus-

strasse 1, Gartenbau. Kataloge kostenlos. Auktionator: Beauftragte Kunsthandlung: VIETOR'sche Kunstanstalt. Georg Jäger.

Telefon 449.

(Erstklassiges Tanz-Institut). Beginn meines

Extra-Tanzkursus

Mitte Januar, in meinem Privat-Unterrichtslokal, Wellritzstrasse 20. Bitte um geff. rechtzeitige Anmeldungen.

Adolf Donecker,

Lehrer der Tanzkunst, Gustav-Adolfstr. 6, p.

Backergehilten-Verein. Gegründet 1982.



Dienitag, ben 26. Deg. (2. Weihnachtefeiertag) balt ber Berein feine bies jährige

berbunden mit

Rongert, Gefang Bortragen. Chriftbaum: Berloojung und barauffolgenbem Ball,

in der Manner tarnhalle (Blatterftrage 16) ab. Bu biefer Teier laden wir unfere geehrten Berren Meister nebst Familie, summtliche Mitglieder, sowie Freunde und Bonner des Bereins freundlichft ein. Unfang 8 Uhr.

Der Borftand. 00000000

Gegründet 1853.

Gegründet 1853.

Einladung zum Abonnement

Casseler

Meltefte, umfangreichfte und gelejenfte ber in

Caffel berausgegebenen Beitungen. Ericheint

28 zweimal täglich Sa.

in einer Morgen- und Abend-Ausgabe, Lettere bringt in ausführlichen Telegrammen, Mursberichten 20. bereits alles Rene und Bichtige bom Tage. Musführliche Berlojungeliften ber prongifden Riaffen. Lotterie, fomie famituder Ctaarspapiere.

Die Morgen Ausgabe bringt wie bisber in andführlichfter Beife politifche, lotale u. provingielle Artifel und Berichte, ferner ein forglättig ausges mabites Roman Feuilleton in täglichen großen Fon-fegungen, fowie fonftige mannigfaltige unterbaltende Bei-trage. Der darftellenden und bisbenden Kunft, jowie ber Mufit wird in ber Befpredjung befenbere Bflege gemidmet, Gur alle biefe einzelnen Zweige ber Bericht-erftartung befigen wir feit Cangem eine anfebniche Babl Bitarbeiter, namentlich auch in ber Brobing.

Bezugepreis beträgt in Caffel femie burch bie Bon 3 Mart bierteljahrlich.

Angeigen feler Tageblatt und Augeiger" jufolge ber gregen Auflage die zwedentiprechenbfie Berbreitung und wird bas Blatt baber von ben Behorben wie von ber Gefchaftemett am baufigften benugt.

Die Abonnenten erhalten unentgelelich mit feber Sonntagenummer "Die Blanderftube", ein burch leinen feuilletonia ifden Inhalt allermein gern geleienes Unterbaltungsbiatt; ferner am 1. Mai und 1. October feben Jahres einen Placai-Jahrplan, iowie ein vollftanbiges eifenbasn-Jahrplanbuch in Zofchenfermat, außerbem am 1. Jammar einen in Garbenbrud ausgeführten 3Bandfialender.

Buften!

Ber biefen nicht beilt verfündigt fich am eigenen Beibe!

Raijer's Bruft-Caramellen

feiniamedentet Maty-Agrech. Mergelich erprobt u. empfohlen gegen huften, Beiferfeit, Ratarth, Berfchleimung und Rachentarterbe.

4512 not begt. Beugniffe beiten, bas fie balten, mas fie verfprechen. Bad. 25 Bfg. Dofe 45 Bfg

Bu haben in Wiedbaden beit Otto Siebert, Apothele, Markifer. 9. Apoth. Ernft Rods, Drogerie, Cedampl 1, Chr. Zanber, Kirchigaffe 6, F. A. Müller, Abelbeidfrache 32, Louis Schiller, Bhil. Magel. M. Craty, Drogerie, Langgaffe 29. Willin Maffig. Orogenhaus, Wellright. 25, Osw. Fuchs, Dogbeimerfingte und ei Ang. Thiel in Schlangenbad. 1511



Briereffenten!

3 Fliegen mit einer Klappe.

1) Biet ber Borteil in großer Musmahl;

2) bequeme Ratengablung ober bobe Raffestonto; 8) Gestattung bes Umtaufdes unter Garantie

Befucht find ftets Thoiften auf all Spft. Einzelunterr, f, Rauf. grat. Bill. Miete. Bervie'faltge Apparate, Bubeh. u. Buro-Reuheiten. 278

Stritter, Roberaffee 14. Stritter, Erftes Biafchinenfdreib- und Bebei febungs-Buro. Berbindungen über bie gange Belt.

Alban'sche Cera-Salbe

gefehind geichünt erprobi als Deil- u Wundfalbe bei Wunden verichiebunter Urt, bernachläffigte Beinfaden,
Biechten, Rheumatismus, Ropfichmergen ufw.
Doje & 1 Mt.

Bu haben in den Apothelen.

Bast.: Core flava 18.0,
Oletin Olivarum 14.0.
Liq plump nabaces 2.0.
General, Depart ihr Biest.

General-Depot für Biesbaden und Umgegend: Victoria-Apotheke, Rheinftraße 41, 8784

Wirtichafts=



und Rontorftuble, famie alle andere Arten faufr man billig u. gut in bet Stubinaderei Bhilipp Eteiger, Delenengr, 6.

Flechten, Reparieren u. Bolieren billigit. 1110

26 itwa, Ant. 40er, fath, mit 2 erw. Kind, m. e. gutg. Gefch.
auf tem Bande, wünscht erfannt ju werden mit einem alt, tüchtig. Rädchen von 30—40 Jahren zw. Deirat. Bitwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Eiwas Berm. wird erwünscht.

Diff. u. Chiffre R. 3742 a. d. Exp. d. Bl. erbeten,

Wegen demnächstigen

Imzug in unseren Neubau

sollen die Lagerbestände in:

Spielwaren,
Pelzwaren,
Blusen – Unterröcke,
Portièren,
Teppiche, Tischdecken

geräumt werden u. gewähren wir daher bei Einkäufen in diesen Atbeilungen

bis



50r. 295.

Weihnachten



einen

Rabatt von

S. Blumenthal & Comp.

3709

Große Auswahl in Weihnachtsgeschenken, militärischen Theratrers, sowie handschuhe, Koppel, Trobbel und alle anderen Effeten, find billigft gu baben bei Nicol. Sing, Edhaus, Luisen- u. Schwalbacherfit. 1. 3787

Höchfte Zeit

jum Antreiben von Blumenzwiebeln.
Wir verfaufen ben Bleft unferes Lagers in Spagintoen, Tuipen, Erocus, Schneeglodden se. und Glafern gen jedem annehmbaren Breis aus. 3766

Scheibe & Co.,

Aepfel | Eier! Roche und Tafelebft per 10 Bfb.

Frifche italientiche Gier per Seud 19 Pfg. 3. Müller, Neroftr. 23.

hanfeat. Shreibunbe



Abfchriften u. Bervielfältigungen m. Schreibmalchine, Abreffenscheth, tc. torrett, schnell, billign. 8761 Rinte & Zehmann, Lirchgasse 30, L.



Eine solide, vertrauenswürdige u. bewährte Spezialität. Niemals lose, nur in violettgelben Kartons à 30 u. 50 Pf. Wichtig für Sänger, Schauspieler, Rezitatoren, Redner, Geistliche, Lehrer, Militära, Reisende, Landwirte, Forstbeamte, Hausfrauen, Schüler und Schülerinnen etc. etc. Vielseitig anerkannt!

und Schülerinnen etc. etc.
Vielseitig amerkannt!
Z. B. schreibt: Frau Emilie
Herzog, Kgl. Kammersäng:
"Ausgeseichnet für den Hals,
mit gutem Erfolge bei Indispositionen." – Ernst Rittervon
Possart, eine der bedeutendsten
Personitchbeiten der deutschen
Bühne: "Sehr zufrieden."
C. Lück, Kolbergi. Pomm.

In Biesbaben bei Bade & Etiony, Deogerie; geg, b Radbr., Rari Kobler, Webie. Drog. "Santas". Mauritinser. 8; Winfle Machenbeimer, Abler- Deogerie; Bismardtina I. E. Moebus, Trog. Taunusitr. 25. Carl Portsell, Germania-Drogerie; Rheinftr, 53. Otto Siebert, Hentral-Drogerie; am Marlt. Cur, Tauber, Rafforis Drogerie, Kirchaoffe 6. Karl Bird, Trogerie, Richaelsberg Sa.

Gehittet m. Glas, Mearmar Alabaft., fom, ftunftgegenftanbe aller Art (Porgelas feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4188 Uhlmann, Quijenplas 2.

Viele Neuheiten!

Eisenbahnen.

Laterna magica von 75 Pf. an. Dampfmaschinen u. Betriebsmodelle. Kaufläden. Puppenzimmer.

Holz-, Plüsch- und Fell-Wiegenpferde.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

in Spielwaren und praktischen Geschenken ist eröffnet.

12 Ellenbogengasse 12.

M. Bentz,

2 Ellenbogengasse 12.

Gegr. 1862.

Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungs-Spiele.

Turn-Apparate u. Kinder-Schaukeln. Praktische Geschenke.

Photographie-

Albums.

Lederwaren, Cigarren-Etuis etc. Triumph-Stühle, SCHILDER-FABRIK

90r. 295.

Friedrichstr. 44. WIESBADEN. Telefon 2984.



Nur eignes Fabrikat in allen Preislagen zu Geschenken geeignete Sachen !

Regenschirme. Renter, Langgasse 3.

Reparaturen, Ueberziehen billig in gewünschter Zeit. Telephon 2201.





Bureau: Rheinstrasse 21, neben der Hauptpost,

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Legerhaus der Firma L. Rettenmayer. Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sieheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit-wer Neu für Wiesbaden sind: auszer den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren, Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene. mit Thüren verschene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Süberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, de Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134 Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.



Kartoffeln und Gemife

8905 Magnum bonum und geibe Englifche Beiffrant, Rorfohl, Blumentoht, gelbe Rüben, Robirüben. Gutterrüben für Pferbe beften Qualitaten jum billigften Zagespreis.

Cedanftr, 3, Wilh. Hohmann. Telejon 564

Für Freiheit und Recht

fampit Die in ihrem 53. Jahrgange fiebenbe altbemabrte

Die Bertiner Bolfs-Beitung" mit ibrem reich. illufirierten Countagoblatt ift bie billigfte Beitung,

täglich zweimal erscheinend.

Wegen ihres in ber gangen bentichen Breffe e ngig ba ebenben "Arbeitemarttes" für jeben

Arbeitgeber und Arbeitnehmer unentbehrlich. Intereffante Beitartitel. Moberne Weitanichauung.

Beneral-Anzeiger

für Thüringen und Franken in Coburg.

Gratis-Wochenbeilage:

"Am hauslichen Berd."

Reichhaltiger Lejeftoff. D

Boftabonnement Marf

Angeigen - Preis:

15 Pfg.

im Inseratenteil.

Berlangen Gie

Brobenummern.

Bierteljahr.

Angeigen- Preis:

40 Big.

im Reklameteil.

Berlangen Gie

Brobenummern.

Wirksamstes Insertiousorgan.

alles Wilfendiverte. Unabhangiger und ausführ-licher Danbelsteil. — Theater, Mufit, Bitteratue, Runft, Aunfigemerbe, Dandwort, Biffenichalt, Schulwefen, Technit, Berfehr, Intereffante Ro-mane erfter Autoren. Abonnementapreis bei allen Boftanftaiten nur

Plennig monatich ober 9 Dit. 40 Pfranig vierteifabrlich.

Probenummern toftenios! 3m Roman-Fenificton erideint im nachften Quartal

ber fpannende und bodintereffante Roman Illufionen von Beinrich Köhler

Annoncen in ber weitverbrenten Berliner Bolts-

Expedition Der "Berliner Bolle=Beitung" 1687 Berlin SW. 19.

Rariotieln ! Kartoffeln!

Profeffer be Balbmaus, Dag Stevifft, Manechen, Landmanusfrende, rate getofteildige Gpigialitat. Bidita fur Yand mirte Benftouen und hotels Gur Familien binigfte Begugequelle burch Philipp Weyer, Obit und Land aprobutienbandlung en gros, Budenneim a. Ilh.

Niederlage: Marktftraße 15, wofelbe Broben und größere Beitellungen eutgegengenommen und gu ben billigften Preifen franto ins haus gelidert werben. 2853

Nürnberger Lebkuchen

co. 40 vericiebene Corten, toddent ich friide Cendun en Thorner Raibarinden, Eteinpflaner, Banftete friid Wallnune, Baran ffe, Daf tunffe

J. M. Both Nachf.

4 Gr. Burgarafic 4 Coionialwaren, Delitateffen, Fleifchwaren.

Beneral=Unjeiger. für Rarnberg Fürth

Correipondent von und für Deutschland. Unparteiifches Organ für Jedermann.

Gratis-Bochenbeilage: "Am bauslichen Derb". Bratis-Monatsbeilage: "Baber, Land. und Forftwirt."

Täglich 12-88 Geiten Umfang. Reichhaltiger Lefeftoff.

Dollabounement Mk. 1.65 vierteljährlich.

1700

über 54,00

Wirfjamites u. größtes InjertionesOrgan im gangen nordlichen Bagern.

Mngeigenpreife: 20 Dfg. im Juferatenteil

60 Pfg. im Reflameteil.

Beilagen für die Gefammtenuflage 180 Mart. Berlangen Gie Brobe Rummern.

25. Jahrgang

Bollen Sie eine große politifche Tageszeitung lefen, bie gur Beit eine ber beliebteften und gelefenften ift und mit im Rufe fecht, die

Lieblingszeitung der gebildeten Stande gu fein, fo abonnieren Sie bie taglich 2 mal ericheinenben

Berliner Meueften Madgrichten, mit ihren 6 Gratisbeilagen :

Deuticher Sansireund, | 3. Mobe u. Sandarbeit. Mufir, Sonntagebeilage von 16 Seiten mit Romanen, Robellen und einer Spiel-

und Ratfelede für bie Land. und Sandwitt. fchaft. Beilage f. praftifche

80 Abbilbungen u. Schnittmußterbogen.

Berlofungeblatt für 9Bertpapiere

5. Commer-Rurebuch und 6. Wanbtalenber.

Abonnementspreis: 5,50 mt. vierteljahrlich

3m Fenilleton ber Berliner Remeiten Rachrichten ericheint im nartal 1906 ale Erftaberud ber neuefte Roman bes befannten und gern gelefenen Schriftftellere

Garl Julius Rodemann "Blinde Liebe".

Berlangen Gie Probenummern umfonft u. portofrei

Saupterpedition der Berliner Reneften Radrichten, Berlin SW. 11, Roniggraper Etrafe 41/42.



Unterricht für Damen und Herren.

Lebrfacher : Schonichrift, Buchführung (einf., boppeite u. ametilan) Correspondenz, Raufmann, Rechnen (Brog., Binfen. u Conto Cortenburen), Bechfellebre, Rantortunbe, Genographie, Mafchinenfareite brundliche Ausbitdung, Rafder und ficherer Erfolg. Tages und Abend Rurie

NB Arneurichtung bon Gefcafrebudern, unter Beradfichetanne, Beradfichetanne, merten bieren aufgeführe ber Sieuer. Gelbiteinfchanung, werben biecres ausgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langi Fachiehr, a größ, Lehr-Indian In. Barterre und 1. St.

Alfademische Zuschneide-Schule
von Irl. J. Stein. Biedbaden, Luisenplan la. 2. Gt.
Erfte, ältefte u. preiste. Hacht bule am Plause und finmutt. Tamens und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl.
Barifer Schnitte. Beicht taft. Nethode. Borgingl., praft Untern. Gefind.
Ansbildung i. Schneideriumen u. Direttr. Schult. Aufn. tägl.
31. 32. 33.
31. 32. 34. 35.
31. 33. 34. 34. 35.
31. 34. 34. 34. 35.
31. 34. 34. 34. 35.
31. 34. 34. 34. 35.

Büsten-Verkauf: Ladb, icon von D. 3.- an, Ciaft. bon 28. 6,50 an, unt Stanber von 22. 11. - an.

Als passende Weibnachtsgeschenke

9lr. 295.

empfehle zu bedeutend ermässigten Preisen

Glace-Handschuhe 1 Paar 2 Mk., 3 Paar 5.50 = 1 Paar 2 25 = 3 Paar 6 Mk.,

1 Paar 2 10 Mk., 3 Paar 7.50, 1 Paar 3 Mk, 3 Paar 8.50,

1 Paar feinstes Ziegenleder 3.50, 3 Paar 10 Mk.

Juchten- und venezianische Handschuhe.

Glace, gefüttert, in allen Preisingen. Kinder-Glace mit und ohne Futter Ball- u. Gesellschafts-Handschuhe, Krimmer-, Ringwood-, Leder-Imitation-, Wildleder-, Reit- "Fahr-, Militär-Handschuhe,

Cravatten, Aparto Nouheiten, in don neuesten Hosenträger in grösster Kragenschoner, Hemden, Kragen, Manschetten, Cachenez, Taschentücher, Portemonnaies.

Neueste Ledergürtel, Gummi- u. Gold-Gürtel, Leder-Taschen

Langgasse 17.

Gg. Schmitt,

Langgasse 17.

8288

Handschuhgeschäft, !Schöne Handschuh-Cartons gratis!



Marl Fischbach, Schirmfabrik.

Grosses Lager

Anfertigung

Ueberziehen

und alle Reparaturen

Kirchgasse 49

gunächst der Marktstrasse.

8077

Herren-Paletots

gut sitzend und prima verarbeitet

bekommen Sie zu

Mark

C. W. Deuster,

Ausverkauf wegen Geschäfts-Verlegung

Haupigeschäft Oranienstr. 12, Filiale Hellmundstr. 43.

zu bedeutend reduzierten Preisen.



Brillen, Pincenez, Barometer, Thermometer, Operngläser, Feldstecher, Lorgnetten, Lupen, Lesegläser, Kompasse, Stereoskope, Bilder, Reisszeuge

Elektrische Taschenlampen und Ersatz-Batterien.

I. Rathenower Optisches Special-Institut,

Langgasse,

Hermann Thiedge, Optiker aus Rathenow,

NB. Für jeden Gegenstand übernehme volle Garantie.

GLAS-SCHLEIFEREI

Anfertigung von facettierten Gläsern jeder Art

Auslagescheiben. • Türschoner etc. Messingverglasungen • • • •

zu billigsten Preisen.

Glasmalerei ALBERT ZENTNER

WIESBADEN, Biebricherstrasse Nr. 9.

1821

e

Puppen

G.M.Rösch.

Man kauft sie in sämtlichen Läden die mit diesem Schild

versehen sind.

Singer Go. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Neugasse 26, Ecke Marktstr.

Für 6. - Mark einen vollständigen Ersatz für

Echte Brillanten

In Ringen, Brochen, Ohrringen. Cravatten-Nadeln, Zauschettenund Hemdenknöpfen, Armbändern, Colliers etc stets das Negeste in grösster Auswahl. Von echten Schmuckgegenständen inbezug auf Steine und Fassung schwerlich zu unterscheiden. Haltbarkeit garantiert.

"Headlen's Diamond Palace",

Kirchgasse 38, W

Die nützlichsten

Weihnachtsgeschenke

sind SINGER

Nähmaschinen.

Wiesbaden.

aden, K

Kirchgasse 38.

690

ZU WEIMNACHTEN empfehle

Damen- u. Herren-Uhren

beste Qualitat billigst.

Michelsberg Sr. 1

fr. Kappler,

Michelsberg 30.

rierueuecken,

Luxusperdedecken.

Grosses Lager in selbstgefertigten
Chaisengeschirren, 200
zu billigsten Preisen, empfiehlt

H. Zahn, Sattlermeister, Schwalbacherstrasse 12.

Verkaufsräume und Werkstätten im Seitenbau und Hinterhaus. 1102



Christbaum-Schmuck.

Größe Auswahl. Filligste Preise. Prachtvolle Chüringer Claskugeln und Nürnberger Jamettaketten, Spilsen und Iterne. Jametta, Ichnes, Chrisbaumwatte.

Bröfte Auswahl in Chrinbaumkerzen, nicht tropfend. Praktische Lichthalter für jeden ganm. Wachshocke. Seifen und Parfiims in eleganter Aufmachung, zu Geschenken besonders geeignet.

Bei Bareintäufen von 2 Dit. an 5%, von 5 Mt. an 10% Rabatt. Germania-Drogerie, Aheinstraße 55.



in großer Auswahl, jowie Spielwaren aller Act und Christbaumschund empfiehlt

1.85 1.95

2.30 2.75

3.95

2.05

2.40

3.20



Wegee Verlegung meiner Kellereien verkaufe ich, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten, teilweise unter Einkaufs- und Herstellungs-Preisen :

Wilhelm Wolf's Magen-Liqueur, hergestellt aus Kneipp's Kräutern, gesttzlich geschützt unter Nr. 57155, ferner Abricotine-Liqueur, Cacao-, Chocolade-,

Kurfürstlicher Magen-Liqueur, Maraschino-, Pfirsich- und Brünellen-Liqueur, früher Mk. 3.— pro Literfische jetzt Mk. 2.50, bei Ab nahme von 6 Flaschen à 2.30, Probefisschehen früher 1 Mk. jetst 70 Pf. mit Glas.

| Sild und Dessert-Weine. | . . per Fl. - 70 | Sherry . . p. Fl. 1.10 | Madeira . . . 1.20 Portwein VinoVermouth di Tor -. 90 | Malaga . . .

Zugleich empfehle Welsswein per Flasche zu 45, 55, 65, 75, 90, 1 - Rotwein per Flasche zu 55, bei Abnahme von 18 Flaschen 5 Pf. billiger Preislisten gratis und franko.

Karlstr. 40. Telef 2655.

Wein- und Spirituosen-Handlung.

Liqueur-Fabrik.

Billige Weine für die Feiertage.

Bas-Medoc) =	Preise incl. F		[1] [1] [1] [1] [1] [1] [1] [1] [1] [1]	incl. F früher	jetzt
Chat. Bard St. Julien St. Emilion Chat. Leoville	1	The second second	Samos	1.50	1
St. Julien	1.20	80	Sherry trocken		1.10
St. Emilion Chat Leoville	1,50	90	. v. old	2.20	1.60
Macon Burg.	1.80	1.10 90	Portwein, roter	2,	1,20
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF		-	Madeira alt	1,60	1.50
Niersteiner	80	60	eebr alt	9.20	1.50
	1	70	Rum alter	2	1,20
The second section of the second section is the second section of the second section is the second section of the second section is the second section of the second section s	1.90	80	Jamaica Kum fst	3.25	2,25
Geisenheimer .	130	90	Cognac vorz. dentscher, 2 St	2-	1,80
Rauenthaler	1.50	1-	Cognac vieux	3	2
Hattenheimer . 2	1.0	1.10	Cognac fine champ.	4	2.60
Hochheimer)	230	1.50	Cognac fine clump.	* 00	250
	3 4 6 7 7 2 1	- 50	Original 1886er	4.80	3 50
Trabener	80 ■90	60	Rum-Punsch-Essens Ia.	2.20	1.50
Zeltinger	0 . 1	70	Arak . fst. Qual	9 50	2
Uerziger, feiner Mosel	. 1.50	1	Cognac . hochf Qual.	3	2 20
Erdener Original	- 1.60	1.10	Prinz Heinrich-Punsch	TOR	10.34
Valwigsberger Auslese J	. 2.20	1,80	von Stibbs, Kölo	4.25	3.95
Restellan	gon non H	-	worden neamnt enladiet		

Bestellungen per Karte werden prompt erledigt Versandt frei ins Haus, nach ausserhalb frei Babuhof hier. 2799

Vollst Ausverkauf der Wein- H. Ruppel, Bismarckring 27.

Photographisches Atelier Carl Ripp Gruppen- und Kinderaufnehmen Aufnahmen in und ausser dem Hause Geofinet an Wochentsgen v. 9- 8Uhr, Sonntags v. 10-6 Uhr Pram: Silb. Med. Frankf. 1900. NB. Welhnachtsauftrage frühz erbet,

Götterfunken,

lieblicher, erfrischender. anhaltender und neuester Modeduft.

Götterfunken Extrait Toilette-Seife Götterfunken Toilette-Wasser Götterfunken Zimmer-Parfüm Götterfunken Götterfunken Götterfunken

Flasche Mk. 3.00 5,50 10.00 Stück Mk. 1.50, Cart. Mk. 4.00 Flasche Mk. 3.50 Ltr. Mk. 18.00 Flasche Mk. 2,25, Ltr. Mk 11.00 weiss, ross, gelb, Schachtel Mk. 2.00

Stück Mk. 1.25, 8 Stück Mk. 3.25

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Partümerien,

Lager amerikanischer, deutscher, englischer und frangösischer Spezialitäten sewi . samtlicher Tollette-Artikel. - Magazin für Celluloid, Ebenholz-, Elfenbein- und Schildpatt-Waren, sowie alle Toilette-Artikel in echt englischem Silber.

Wiesbaden.

Sachet

Wilhelmstrasse 30. Fernsprecher 3007

Versand gegen Nachnahme.

Frankfurt a. Main, Kaiserstrasse No. 1. Illustr. Katalog kostenlos.

Import von China u. Indien. 187 Familien-Thees 186 Southong Gruss . 182 Feinster Souchong 181 Fein Lapseng Souchong 192 Feinster Ceylon-Pekoe . 174 Extrafein Souchong 175 Congo-Mischung 172 Souchong, englische Mischung 183 Assam Pécco, ind. Mischung 170 Lapseng Seuchong, russische Mischung 195 Seas Southong, russ. Mischung . 168 Mandarin-Mischung in Packeten von 1/1, 1/2, 1/6 Pfd.

Telefon 2518.

Telefon 2518.

Weilmachtsfeste

empfehle ich meine babichen

Regergruppen, Atrappen, Anallbonbons, Schepeler- und Rolonial Cigarren. gerner als Spezialität:

Baumkuchen. === Kum, Arrac. = Likore, von Kantorowicz, Posen.

Deutsches Kolonialhaus.

Fritz Naglo, Gr. Burgstrasse 13.

Weihnachtsgeschenke!

Eigene Fabrifation!

Damen-Semben, Josen, Jaden, Schürzen und Rode, uch fur Rinber, in allen Großen weiße und bunte Gerren - Walde, Mormal - Materkleider in enormer Musmahl und erftaunlich billig.

5 Michelsberg 5.

2 Ellenbogengaffe 2.

Panal Jantsen, 3 Faulbrunnenstrasse 3.



Bringe zur Weihnachtszeit mein wohlassortiertes Lager in:

Uhren, Gold- u. Silberwaren nebst Optischen Artikeln

in emprehlende Eri nnerung. Trauringe in jedem Feingebalt und allen Preislagen.

Haarketten werden geflochten und mit Goldbeschlag versehen, schon

von Mk. 5 .- an. Reparaturen werden in eigner Werkstätte fisch minnisch bei billigster Berechnung ausgeführt.

Beachten Sie bitte die Preise in meinem Schaufenster.

Lucker gem. Ptd.

Konfektmehl b 5 Pfd. 21 Pfg. Bienenhonig
Weizenmehl I 15 der Molkerei Züschen b 2 Pfd.
Rosinen Corinthen Saltaninen « Palmbutter 55 . Fama Margarine mit Sahne 70 . Haselnusskern Bari-Mandeln 72 55 Citronat Ogangeat Wall-u. Haselnüsse , 30

Pfd. 65 Pfg. derMolkerei Züschen b. 2Pfd. à 132 -Süssrahmtafelbutterb.2Pf. à 123 Gutsbutter b.2 Pfd. à 115 Landbutter 110 b. 9 Pfd. h 115 . Pfd. 56

u. duftet w. Naturbutter Pfd. Pfd. 48 . Schweineschmalz

43 Schwalbacherstrasse 43. Telefon 414.

9Rr. 295.

Gegen Musik-Werke Grammophone Phenographen aufwillets 18 Mark an astwarts. Zithern Photog. Apparate aller Arten. Saltennur Marken wie Goorz, Huttig, Instrumente, Kodak etc. so Violinon, wie alle Uten-Mandolinen. silien zu Guitarren etc. mässigsten von 12 Mark an. Goers Trieder Binocles, Operngläser, Peldstecher. Bial & Freund in Breslau II. Illustr. Presebuch No. 110 auf Verlangen gratis und frei.

Weihnachtsgeschenf für die Familie. Renefte Salon-Mufifwerte, Grammophon,

le.bffpielend von 8 2Rt. bis 260 Mt. Große Ruswahl

Uhren in Gold und Silber in allen Breidiagen, mit feibe Sabrifate.

G. Seib, Ahrmacher, Aleine Burgftrafte 5.

2876

31 Rheinstrasse 31.

Atelier für moderne Photographie in künst-lerischer Ausführung und vornehmer Wirkung.

Aufnahmen täglich, auch Sonntags von morgens 9 Uhr bis abends 7 Uhr.



por- und rudwarte gehend,

ftopjend und fidend.

Aus den renommirteften Sabriken Deutschlands. mit ben neneften, überhaupt egiftirenden Bers beifernngen

empfiehlt beftens

E. clan Frans, Mechaniker, Biedbaben, Rirchgaffe 24.

= Eigene Arparaturmerkftatte. --

Langiabrige Garantie! Ratenzahlung!



1000 Regenschirme

für Damen, Berren Rinder in finbellofer Mare find heute eingetroffen und werben biefe gu febr billigen Preifen vertauft. Ungerbem geafibre ich einen Ertra-Blabatt von 100

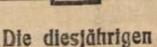
Schönfte Weihnachtegeichente.

3472

Riemand verfaume biefe Belegenheit. Fr. Strensch. Rirdigaffe 37. gegenüber ber Faubrunnenfrage,

bes Bienenguchter Bereine für Wiesbaben und limgegend.

Bebes Glas ift mit ber "Bere insolombe" verleben. Berkaulöftellen: Quint, Martifrage, Bogt, hellmunbfrage Rathgeber, Moright. 1. Cauter, Oraniendrogerie, Oranienftrage 55 Pofmann, Abelbeibfirage 50, Weber, Raifer Friedrichring 2. Graff Goetheftrage, Ede Bibolfdallee



für unsere verehrlichen Abonneutzn stellen sowohl inhaltlich, wie in ihrer Gesamtausstattung hervorragend gelungene Worke dar. Bei der keineswegs leichten Wahl unter den zahlreichen Ezzeugnissen des Büchergelungene Worke dar. Bei der keineswegs leichten Wahl unter den zahlreichen Ezzeugnissen des Büchergenzungene wir uns in erster Linie von der Absicht leiten, jedem etwas Passendes und Nützliches zu marktes liessen wir uns in erster Linie von der Absicht leiten, jedem etwas Passendes und Nützliches zu marktes liessen wir unsere geschätzten Abonnenten zugleich Bezugsvorteile zu schaffen, wie sie bei anderbringem Kaufe nicht annahernd erreicht werden. Es ist uns gelungen, die nachstehend beschriebenen weitigem Kaufe nicht annahernd erreicht werden. Es ist uns gelungen, die nachstehend beschriebenen Werke zu erwerben, die wir hiermit unseren Abonnenten zu den unten angegebenen ausserst niedrigen Preisen anbieten. Dieselben repräsentieren sich als

außergewöhnlich schöne und gediegene Geschenkwerke

und werden unter dem Weihnschtsbaum eines jeden Hauses aufrichtige Freude hervorrufen.

Das Weltall

und die Entwicklungsgeschichte der Erde.

Eine populäre Daritellung des Weltgebäudes und der Schöpfungsperioden unseres Erdballs von der Urwelt bis zur Gegenwart, umfassend die Entstehung von kand und Meer, der Planzen- und Tierwelt, sowie: Abitammung, Alter und Entwicklung der Menichheit.

Nach den Ergebnissen der neuesten Forschungen bearbeitet und herausgegeben von → Gustav A. Ritter. =

Mit 532 Original-Biluitrationen und farbigen Kunstbeilagen. Canzleinen-Prachtband (Lexikon-Format).



In klarer, jedermann verständlicher Sprache zieht die Schöpfungsgeschichte von den Uranfängen bis zur Gegenwart in uns vorfüber und wir sehen nicht nur den Eröball selbst hervorgehen, sondern auch die organische Welt, die auf demselben lebt, Pflanzen sowohl wie Tiere, sich von dem unvollkommendsten organischen Körperchen, durch Zeiträume von Jahrmillionen zu immer vollkommenern Gestalten entwickeln, bis sie in dem Menschen, als Gestalten entwickeln, bis sie in dem Menschen, als dem höchst organisierten und vollendsten Wesen ihre höchste Schöpfungskräft zeigt. Endlich finden auch alle Fragen, welche sich auf das Alter, Herkommen und die Abstammung der Menschheit beziehen, nach den Resultaten der neuesten Forschungen ihre Ertelleren.

den Resultaten der neuesten Forschungen ihre Erledigung.

Was Kopernikus, Kepler und Newton ergründet,
was Kant und Laplace erdacht, was alle die vielen
Forscher nach ihnen, von Alexander von Humboldt,
bis zu Ernst Häckel, auf den Schultern jener großen
Männer stehend als richtig erkannt und in einem
mächtigen Geistesbau zusammengefügt haben, das
wird in diesem Buche in grossen Zügen entwickelt.

Durch 532 vorzügliche Abbildungen und Kunstbeilagen ist der hoch interessante "toff, der ja die
höchsten Fragen aller denkenden Menschen in sich
sehliesst, dem Verständnis näher gerückt, und so
dürfen wir hoffen, das Interesse für eine noch wenig
bekannte Wissenschaft bei jedermann zu erwecken.

Postfrei inkl. Verpackung erste Zone Mk. 3.35, sonst Mk. 3.60 gegen Vorausbezahlung.

Deutschlands Wunderhorn.

Geichichten, Legenden und Bifforien aus alten Ritterburgen, Schlöffern, Klöftern, Städten u. i. w., ferner Dolkslitten, Dolksgebräuche, Dolksfeste, Bexen-, Teufels-, Gespens er-Geschichten, Ränke, Schwänke und Aberglauben aus alten Zeiten. Gesammelt und herausgegeben von



Gustav H. Ritter. Mit vielen farbigen und schwarzen Illustrationen von Hermann Tischler.

Der ganz ungewöhnliche Erfolg, welchen des-selben Verfassers "Deutsche Sagen" gefunden, gab Veranlassung, als Seitenstück dazu in ganz gleicher Weise eine neue Sammlung Geschichten, Legenden und Historien u. s. w. herauszugeben. Dem Aber-glauben ist in diesen Historien Tor und Tür geöffnet, jenem finsteren Walmgianben, der, grösstenteils noch der grauen Heidenzeit entstammend, im deutschen Volke so tief Wurzel gefasst hat, dass er trotz aller Antklärung vielfach noch heute nicht ausgerottet ist. Bilder aus jener Schreckenszeit, in welcher man den Tenfel leibhaftig umgehen glaubte, in welcher man Tansende von Meuschen, die der Zauberei verdächtig galten, zum Scheiterhaufen führte und lebendig ver brannte, durften in solchem Buche nicht fehlen. Als Gegensatz dazu aber auch nicht Geschichten, aus denen der unverwüstliche deutsche Volkshumor hervorlacht, Beispiele jener unzähligen Ränke und Schwänke, die sich im deutschen Volke aus dem Mittelalter her lebendig erhalten haben.

Preis nur 3 Mark als Prämie.

Postfrei inkl. Verpackung erste Zone Mk. 3.35, sonst Mk. 3.60 gegen Vorausbezahlung. Diese Prämie ist als schönstes, aussergewöhnlich vorteihaftes, enorm billiges Prachtwerk und r jeden geeignet. Der Preis von 3 Mark ist ein ausserordentlich niedriger und dürfte der nicht zu grosse Vorrat bald vergriffen sein.

Da die Zahl der uns zur Verfügung stehenden Weihnachtsprämien im Verhältnis zu unserer großen Abonnentenzahl nur eine kleine ist, empfehlen wir denjenigen Abonnenten, welche auf diese hervorragenden Werke reflektieren, dringend, ihre Bestellung möglichst frühzeitig an uns gelangen zu lassen.

Obige Prämien liegen in unserer Expedition zur Ansicht aus, auch sind selche durch unsere Trägerinnen und Agenturen zu beziehen, wie auch gegen vorherige Einsendung des Betrages, zu-züglich Porto, freie Zusendung per Post erfo'gt.

199.

Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Metschma

Kirchgasse 29,

Praktische Fest-Geschenke

Kaffee-Service

Bierservice

Weinservice

Liqueuerservice Bowlen

Tafel-Aufsätze

Tortenplatten

Cakesdosen

Fleischhackmaschinen

Reibmaschinen

Messerputzmaschinen

Teller u. Tafel-Wagen

Tisch- u. Hänge-Lampen

Kohlenkasten

Ofenschirme

Gebäckkasten

Waschtische

-Garnituren

Trinkhörner

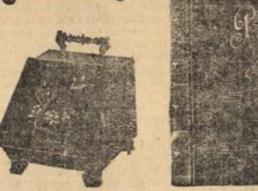
Tisch-Bestecke

00000000000 00000000000000 Riesen=Auswahl!













Enorm billig!

Tafel-Service

Nipp- und Rauch-Tische

Servirtische

Säulen

Hausapotheken

Figuren u. Vasen Künstl. Blumen

Palmen

Paneelbretter

Blumentische

Bilder

Haussegen

Vogelkäfige

Stand- u. Weck-Uhren

Album für Photographien und Postkarten.

Schreibgarnituren

Bilderrahmen

Portemonnai 38 Brieftaschen Cigarren-Etuis

Hand- u. Reise-Taschen

> Tisch-Bestecke

00000000000 999999999999

Christbaum= Ständer.

Complete Küchen-Etageren

in unerreicht iconer Auswahl.

Christbaum= Schmud.

Satt HMIS

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Manritinefirage &

97r. 295.

Conntag, 17. Desember 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befanntmachung.

Das Militar-Erjangeichaft für 1906 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutiden Behrordming bom 22. Rovember 1888 werben alle bermalen fich hier aufhaltenben mannliden Berfonen, welche

al in der Zeit bom 1. Januar bis 31. Dezember 1896 einichlieglich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

b) dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht bor einer Refrutierungsbehörbe gestellt, unb

e) fich zwar gestellt, über ihre Militarverhaltniffe aber) noch feine endgiltige Entscheibung erhalten haben, Merburch aufgefordert, fich in ber Beit bom 2. Januar bis 1. Sebruar 1906 zum Zwede ihrer Anfnahme in die Refru-tierungsstammtolle im Rathause, Zimmer Nr. 28 (1. Stod) nur bormittags bon halb 9 bis halb 1 Uhr anzumelben und

1. Die 1884 und früher geborenen Militarbflichtigen. Dienstag, 2. Januar 1906 mit ben Buchstaben A bis einschl. E. Mitwoch, 3. Januar 1906 mit ben Buchstaben & bis einichl. R. Donnerstag, 4. Jan. 1906 mit ben Buchstaben 2 bis einschl. D Breitag, 5. Januar 1906 mit ben Buchftaben B bis einschl. S. Sannabend, 6. Jan. 1906 mit ben Buchftaben T bis einschl. 8.

2. Die 1885 geborenen Militarpflichtigen. Montag, 8. Jan, 1906 mit ben Buchstaben A bis einschl. D. Dienftag, 9. Jan. 1906 mit ben Buchftaben & bis einschl. S

Bittwoch, 10. Jan. 1906 mit ben Buchftaben 3 bis einschl. M. Bonnerstag, 11. Jan. 1906 mit ben Buchstaben R bis einschl. R. greitag, 12. Jan. 1906 mit ben Buchstaben G bis einschl. II. Connebend. 13. 3an, 1906 mit ben Buchftaben B bis einschi, 3. 3. Die 1886 geborenen Militarpflichtigen.

Bontag, 15. Jan. 1906 mit bem Buchstaben B. Dienstag, 16. Jan. 1906 mit ben Buchstaben A, E, D. Rittmoch, 17. 3an. 1906 mit ben Buchftaben G, 3. Lonnerstag, 18. 3an. 1906 mit ben Buchstaben G, 3. greiting, 19. 3an. 1906 mit bem Buchftaben S. sonnebend, 20. 3an. 1906 mit bem Buchftaben R. Mentag, 22. Jan. 1906 mit bem Buchstaben Q. Denjing, 23. Jan. 1906 mit bem Buchftaben M Mittwoch, 24. Jan. 1906 mit ben Buchstaben R. D. Donnerstag. 25. Jan. 1906 mit bem Buchstaben S. eteitag, 26. 3an. 1906 mit bem Buchftaben R. Connabend, 27. Jan. 1906 mit ben Buchftaben B, D. Contag, 29. 3an, 1906 mit ben Buchftaben E, II, B Benftog, 30. Jan. 1906 mit ben Buchftaben 29, X, D. Mittwoch, 31. 3an. 1906 mit bem Buchftaben 3.

Die nicht bier geborenen Melbepflichtigen baben bei ihrer Annelbung ihre Geburteicheine und bie gurudgefiellten Milistollichtigen ihre Lofungoicheine borgulegen. Die erforderlichen Gebartsicheine werden bon ben Gubrern ber Civilftanberegiber betreffenben Gemeinbe toftenfrei ansgeftellt. Die bier eborenen Dillitarpflichtigen beburfen eines Geburtsicheines für ihre Ammelbung nicht.

Bar biejenigen Militarpflichtigen, welche hier geboren ober micilberechtigt, aber ohne anderweiten dauernden Aufent-altsort zeitig abwesend find fauf der Reise begriffene Dandungsgehülfen, auf See befindliche Seeleute usw.) baben bie Eltern, Bormunder, Lehr-, Brot- ober Jabritherren berfelben bie Berpilichtung, fie jur Stammrolle anzumelben.

Militärpflichtige Dienfeboten, Sans- und Wirtschaftsbeam-Dandlungsbiener, Sandwertsgesellen, Lehrlinge, Fabrifar-er usw. welche bier in Diensten fteben, Studierende, Schier und Böglinge ber hiefigen Lebranftalten find bier geftelungepflichtig und haben fich bier gur Stammrolle angumel-

Militarpflichtige welche im Befige bes Berechtigungsicheidum einjährig-freiwilligen Dienst ober bes Besähigungs-steines zum Seesteuermann find, baben beim Eintritt in das militarische Alter ihre Zurüdstellung von der Ausbebung bei an Ziviloorfigenden ber Erfattommiffion, herrn Bolizeiprabent bon Schend hier, ju beantragen und find alsbann ton ber Anmelbung gur Refrutierungs-Stammrolle entbunden.

Die Unterlassung ber Ammelbung bur Stammrolle in oben gebener Beit wird mit Gelbstrase bis gu 30 & ober mit Daft bis su brei Tagen geabnbet.

Militarpflichtige, welche mit Rudficht auf ihre Gamilien-Berbaliniffe ufw. Befreiung ober Burudftellung bom Dellitär. tuit beaufbruchen, haben bie besfalfigen Antrage bis zum 1. tuar 1906 bei bem Magiftrag babier ichriftlich einzureichen und ju begründen.

Richt rechtzeitig eingereichte Gefuche werben nicht be-

Biesbaben, ben 12. Dezember 1906.

Der Magiftrat.

Befauntmachung. 12 Uhr, jollen zwei an der Walfmilhlftraße belegene tädrifche Banpläte von ca. 743 bezw. 800 Quadrat-Blachengehalt in bem Rathaufe, Bimmer Rr. 42, offmilich meiftbietend versteigert werden.

Berfteigerungobedingungen und Situationszeichnung begen im Rathaufe, Zimmer Rr. 44, in den Bormittagebenftftunben gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 13. Degember 1905.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Bei der am 5. d. Dits. erfolgten 15. Berlofung behufs Rudgahlung auf die anfangs 4 Brogent, jest 31/aprogentige Stadtanleihe Buchftabe A vom 1. Juli 1891 von 2 340 000 Dif. find folgende Rummern gezogen worben :

Buchfribe A I à 200 Mf. Rr. 15 28 66 80 94 122 163 199 250 289 311 568 426 509 525 581. Buchfrabe A II à 500 Mf. Rr. 40 41 56 131 200 214 301 381 397 441 503 559 587 620 672 700 719 720 790 813

Buchftabe A III à 1000 Str. Rt. 7 64 119 157 183 198 226 262 192 294 295 301 317 371 387 427 457 497 509 568 618 627 686 706 757 828 856 892 940 1000 1034 1062

1078 1109 1125 1160. Buchstabe A IV à 2000 Mf. Nr. 57 86 144 182 239.

Diefe Anleiheicheine werden hiermit gur Rudgahlung auf den 1. Juli 1906 gefündigt und es findet von da ab eine weitere Berginfung berfelben nicht mehr fratt.

Die Riidzahlung erfolgt nach Bahl der Inhaber bei der hiefigen Gradthaupttaffe, bei der Roniglichen Gerhandlung (Breugischen Staatsbant) gu Berlin oder bei der Dresdener Bant gu Berlin und gu Frantfurt a. DR.

Mus früheren Berlofungen find noch nicht gur Ginlofung getommen:

Budftabe A III Rr. 1083 aber 1000 Mt.

Biesbaden, den 9. Dezember 1905. Der Magiftrat.

Befannimadung.

Bei ber am 5. Dezember 1905 erfolgten 19. Berlofung behufe Rudgahlung auf die 31/2prozentige Stadtanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage bon 1 800 000 Mf. wurden folgende Rummern gezogen;

Buchftabe T à 200 Mf. Rr. 8 39 71 92 164 195 264 325

Buchstabe T & 200 Der. St. 5 35 71 52 163 165 265 365 371 406 451 493.

Buchstabe U & 500 Der. St. 18 20 38 80 104 127 189 227 246 262 305 341 361 413 432 460 462 500 508 578 625 639 670 730 754.

Buchstabe V & 1000 Der. St. 11 28 93 194 167 257 317 375 420 466 542 622 625 664 679 690 717 723 731 780 812 649 801

Buchftabe W à 2000 Mf. Rr. 87 86 134 140 155 185, Dieje Unleiheicheine werben biermit gur Rudgahlung auf den 1. Juli 1906 gefündigt und es findet bon ba an eine weitere Berginjung berfelben nicht mehr ftatt.

Die Mudgablung erfolgt nach Babl ber Inhaber bei ber Stadthauptfaffe bier oder bei der Deutschen Bereinsbant gu Frantfurt a. IR. in der nach dem Galligfeitstermin folgenden Beit.

Biesbaben, ben 9. Dezember 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Bei der am 5. Dezember 1905 erfolgten 22. Berlofung behufs Rudgahlung auf die anfangs 4%, jeht 31/2%ige Stadtanleihe vom 15. Auguft 1883 von 3 088 200 Me. find folgende Rummern gezogen worden :

Suchitabe P à 200 Mf. Mr. 4 26 61 65 114 169 173 198 229 278 334 840 391 421 454 490 520 600 625 718 727 767 833 914.

767 833 914.

SuchRabe Q à 500 Mf. 9r. 15 40 78 97 140 178 900 964

\$21 373 410 463 516 568 631 701 765 819 844 885 966.

Suchrabe R à 1000 Mf. 9r. 4 45 61 97 120 149 200 225

270 392 406 443 513 582 672 744 811 877 902 948 998

270 392 406 443 513 582 672 744 811 8 1058 1098 1166 1208 1251 1269 1316 1357. Buchftabe S à 2000 Mf. Rr. 21 47 80 105 153 178 205 249 303 345 409 457.

Dieje Anleiheicheine werden hiermit gur Rudgablung auf den 1. Juli 1906 gefündigt und es findet von da an eine weitere Berginfung berfelben nicht mehr itatt.

Die Rudgahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei der Stadthauptfaffe dabier, bei dem Banthaufe G. Bleiche rober gu Berlin oder bei der Filiale der Bant für Sandel und Industrie gu Frantfurt a. DR. in der nach dem Fällig. feitstermin folgenden Beit.

Mus früheren Berlojungen find noch nicht gur Ginlöfung gefommen :

Bum 1. Juli 1905 :

Buchflabe P. Rr. 613 fiber 200 DRt. Q. Rr 189 166 und 700 über je 500 Mt. R. Rr. 104 und 554 über je 1000 Mt.

S. Rr. 124 und 392 über je 2000 Mt.

Biesbaden, den 9. Dezember 1905. Der Dlagiftrat. 0000

Migife-Rudvergütung.

Die Afgijerudvergutungebetrage aus vorigem Monate find jur Bablung angewiesen und tonnen gegen Empfange. beftätigung im Baufe biejes Monate in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe Ga. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Borm, bis 1 Rachm. und 3-6 Rachm. in Empjang genommen werben.

Die bis jum 81. d. Dies. Abends nicht erhobenen Afgife. Rudvergntungen werden ben Empfangeberechtigten abzüglich Bojiporto durch Boftanweijung überfandt werben.

Biesbaden, ben 13. Dezember 1995.

Stadt. Afgijeamt.

Renjahrewnnich-Ablojungefarten.

Bir bringen hiermit aur öffentlichen Renntnie, bag auch in biefem Jahre Renjahrewnnich Ablöfungefarten feitens ber Stadt ausgegeben werden. Ber eine folche Rarte erwirbt, gibt dadurch ju ertennen, daß er auf diefe Beife feine Gludwuniche darbringt und ebenjo feinerfeits auf Bejuche oder Rartengujendungen vergichtet.

Rurg por Reujahr werden die Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe ber Rummern ber gelöften Rarten veröffentlicht Spater wird durch öffentlidje Befanutmachung eines Bergeich. niffes ber Rartennummern mit Beifegung ber gegahlten Berage, aber ohne Hennung ber Ramen, Rechnung abgelegt

Die Rarten fonnen im Rathans, Bimmer Rr. 13, fowie bei den herren : Raufmann G. Wert, Bilhelmftr. 18, Raufmann Doebus, Taunusfir. 25, Raufmann Roth, Bil. helmstrafe 54. Raufmann Unberjagt, Langgaffe 30, und Rohlen:Bertauf: Bejellichaft, Bahnhofftrage 2, bier gegen Entrichtung von mindeftene 2 Det. für die Berfon in Empfang. genommen merben.

Der Erlos wird auch diefes Jahr vollftandig gu wohls tatigen Zweden Bermendung finden.

Schlieflich wird noch bemertt, daß mit ber Beröffentlichung ber Ramen ichon mit dem 23. Degember cr. begonnen und bas Sauptverzeichnis bereits am 31. Degember er. veröffentlicht werben wirb. Biesbaden, ben 5. Degember 1905.

3314

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Unentgeltliche

Sprechftunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante fatt (argtt. Unterfuchung und Beratung, Ginmeisung in die Beilftatte, Untersuchung bes Auswurfs 2c.).

Biesbaden, ben 12. November 1903.

Etabt. Rranfenhans Bermeltung

Befanntmachung.

Um eine regere Benugung der ftadtifden Rranfenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bar der Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermäßigung ber bisberigen Tariffate eintreten gu laffen

Es werden erhoben: Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungotlaffe = 12 .- Det.

" " " 2. " = 7.50 " " " " 3. " = 2.50 " bie normaler Benutung des Suhrwerts bis ju 11/, Stunden berechnet vom Anipannen bis jum Ausipannen. Gine langere Inanipradinahme bes Bagens wird für jede meitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 DR. berechnet. Das gur Bedienung erforderliche Berjonal wird ebenfalls besonders in Rednung gestellt und zwar fur Krante ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 DRt., für Rrante ber 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Mf. pro Ropf. Die Beforderung bon Berjonen, welche an anftedenden Grantheiten (Diphtheritis, Scharlach, Mafern, Tuphus u. dgl.) leiden, barf innerhalb hiefiger Stadt unr mittelft bes ei no querau gestimmten ftabtifchen Rrantempagens erfolgen. Deffentliche Suhrwerte und überhaupt alle nicht lediglich dem Privatgebrauche des Befigers und feiner Angehörigen dienenden Berjonenfuhrwerfe durfen gur Beforderung folder Granten nicht benugt werden. (Boligei-Berordn. v. 1. Degbr. 1901).

Die vorhandenen Rrantenwagen, bon benen einer nur für anfredende Rrantheiten benutt wird, fteben im ftabtifchen Rrantenhaufe und werben Beftellungen auf bieje Wagen gu jeber Beit, auch bei Racht, im ftadtifchen Rrantenhause entgegengenommen. Bei ber Beftellung ift genau angugeben, Rame und Wohnung bes Rranten, Art ber Rrantheit, jomic ben Ort, mobin der Rrante befordert werden foll. Städtifches Rrantenhaus.

Deffentliche Musichreibung

ber Glaferarbeiten (Los 1: Meugere Oberlichte unb Ruppel) far ben Rurhand-Reuban ju Biesbaben.

Beidnungen und fdriftliche Unterlagen fonnen im Baubureau bes Seurhaus-Renbaues bier von 9-12 Uhr und von 3-5 Uhr eingesehen merben. Die ichriftlichen Unterlagen finb gegen Erftattung ber herftellungsfoften ebenba erbalflich.

Berichloffene und mit ber Auffdrift: "Angebot fur bie Glaferarbeiten Los 1 bes Aurhaus-Mubaues Biesbaben" berfebene Ungebote find bis

Dienstag, ben 19. Dezember 1905, bormittags 12 Uhr, im Bauburean bes Rurhaus-Reubaues einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinen-

Rur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular und rechtzeitig eingereichten Angebote werben berüdfichtigt.

Bufchlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaben, 8. Dezember 1905. 3415

Die Bauleifung für ben Rurhaus-Renban.

Befanntmachung

betreffend die Mugabe jeldgerichtlicher Taren

Die Grundbefiger in der Stadt- und Felbgemarfung Biesbaben merben barauf aufmertjam gemacht, bag nach erfolgter Ginführung des Grundbuches, Taren des Geldgerichts nur aufgrund eines vorgelegten Musjugs aus bem Grund. buche abgegeben werben.

Birsbaden, ben 11 Dezember 1905.

3529 Tas Felbgericht.

Befanntmachung

97r. 295.

betr. Berabreidjung warmen Grubftude an arme Schulfinbet. Die bier im Winter eingeführte Berabreichung warmen Grubftude an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Bufrimmung und merftatigen Unterftugung weiter Breife ber biefigen Burgericaft. Bir hoffen baber, daß fie uns auch in bieem Binter bie Mittel guffiegen lagt, um ben armen Rinbern, welche gu Saufe morgens, ebe fie gur Schule geben, nur ein Stud trodenes Brot, ja mitunter nicht einmal biefes erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrupfuppe und Brot geben laffen au fonnen.

Im borigen Jahre fonnten burchichnittlich taglich 500 bon ben Berren Reftoren ausgesuchte Rinder mabrend ber falteften Beit bes Winters gespeist werben. Die Bahl ber ausgegebenen

Portionen betrug nabesu 37 000.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe ben armen Rinbern ichmedt und von ben Mergten und Lehrern gebort bat, welch gunftiger Erfolg für Rorper und Beift ergielt wirb, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur ben guten Zwed gu

Baben, über welche öffentlich quittiert werben wirb, nebmen entgegen bie Mitglieber ber Urmen-Deputation:

Berr Ctabtrat Rentner Urns, Uhianbitrage 1, Berr Ctabtrat Raufmann Spis, Ibfteinerstraße 13, herr Stadtverorbneter Dr. meb. Cung, fl. Burgitraße 9, herr Stadtverorbneter Oberfi-leutnant a. D. bon Detten, Abeiheibstraße 62, herr Stadtverentnant a. D. bon Detten, Abeiheidstraße 62, Herr Stadiberordneter Gastwirt Groll, Bleichstraße 14, Herr Stadiberrordneter Rentner Kimmel, Kaiser Friedrich-Ring 67, Herr Bezirksvorsteher Gerichtsassessonschaftlich der Bezirksvorsteher Gerichtsassessonschaftlich ber Rass.
Landesbant Reusch, Landesbant, Herr Bezirksvorsteher Behrer
Wagner, Dosheimerstraße 86, Herr Bezirksvorst. Rentner
Vernner, Rheinstraße 38. Herr Bezirksvorst. Rentner
D. Schröber, Emserstraße 48, Herr Bezirksvorst. Meniner Bierede, Balfmühlftrage 42, herr Begirtsvorft. Stello. Lehrer Bebesmeiler, Platterftrafe 126, herr Begirtsvorft, Raufmann Mödel, Langgasse 24, herr Bezirksvorst. Rentner Berger. Manergasse 21, herr Bezirksvorst. Rentner Bollmer, hainerweg 10, herr Bezirksvorst. Dreber Bollinger, Schwalbacherstraße 25, herr Bezirksvorst. Schulmacher Rumps, Saalgasse 18, herr Bezirksvorst. Rentner Kabeich, Querfelbstraße 3, sowie bas ftabt. Armenbureau, Rathans, Bimmer 12.

Gerner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben giltigft bereit erffart: Berr Raufmann C. Ader Rachf. (E. Dees jun.), Gr. Burgftr. 16, Ede Schlofplat, Berr Raufmann Soflieferant August Engel, Hauptgeschäft: Taunusstraße 14, Zweiggeschäfte: Wishelmstraße 2 und Reugasse 2, herr Stadtverordneter Kausmann A. Mollath, Wichelsberg 14, herrn Kausmann E. Schend, Indaber ber Firma C. Koch, Ede Michelsberg und Kirchgasse, herr Raufmann Wilhelm Unverzagt, Banggaffe 30.

Biesbaben, ben 31. Oftober 1905.

Damens ber ftabt. Armen-Deputation: Trabers, Magiftrats-Affeffor.

Ausgug aus ber Polizeis Berordnung. § 27.

1. Suhrwerte und Reiter muffen bei einer Begegnung mit anderen Suhrwerfen ober Reitern nach rechte und gwar Buhrmerte mit halber Spur, ausweichen.

Leere ober leicht belabene Buhrwerfe muffen fcmer belabenen, falls es ber Raum gestattet, mit ganger Spur aus-

weichen.

1462

3. Marichierende Truppentheilen, Leichengugen oder fonftigen öffentlichen Aufzugen, den hofequipagen, den faifer-lichen Boftwagen, ben Manufchaften und Wagen ber Renerwehr, bem ftabtifden Canitatemagen, ben Giegmagen und Stragenreinigungsmafdinen, fobald fie auf Strafe in Thatigfeit find, und ben Dampfmalgen miffen Fuhrmerte und Reiter vollständig ausweichen und, falls dies ber Raum nicht gulagt, fo lange ftillhalten, bis bie Fahrbahn wieber frei ift.

Muf vorftebenden Baragraphen machen wir befonders auf-

mertfam.

5028

Biesbaden, ben 19. Juli 1905. Die Branddirettion.

Befauntmachnug.



00

Die ftabtische Fenerwache, Reugasse Rr. 6 ift jest unter 2995 an das Fern-fprechamt dabier angeschloffen, jodag von jedem Zelephon-Aufchluß Deloungen nach ber Beuermache erftattet merben fonnen.

Biesbaden, im Arpril 1903. Die Brandbirefton.

Befanutmachan:

betr. Rrantenaufnahme im ftabtifchen Rrantenhaufe

Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtifche Rrantenhans findet an ben Bochentagen in der Beit pon 3 bis 5 Uhr Madmittage ftatt.

3m Intereffe bes gefamten Rrantenbienftes ift es erforberlich, bag bie um Mufnahme nachfudjenben Rranten fich an Diejer fefigefesten Etunbe halten.

Gelbftgablende Batienten der I. und II. Rlaffe haben bet ber Aufnahme einen Boridug fur & Tage, felbitgablenbe Batienten ber III. Rlaffe einen folden fur 14 Tage gu

Die um Aufnahme nachfuchenben Raffenmitglieder muffen mit einem Gimmeisichein ihrer Rrantentaffe, Die abonnirten Dienftboten mit ber letten Abonnementequittung ihrer Dienftberrichaft, mittellofe Rrante mit einem Ginweisichein bes Magiftrats (Armenverwaltung) verfeben fein.

In bringenden Rotfällen werden Echwertrante auch ohne bie vorgeschriebenen Ginmeispapiere und gu jeder anderen Tageds und Rachtzeit auf.

Stäbtifches Rrantenhaus.

Boligei-Berordnung fur ben Stabtfreis Biesbaben

betreffend bas Tenerlofdweien Muf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhöchsten Berordnung über die Bolizei-Berwaltung in den nen erworbenen Landes-

teilen bom 20. September 1867 (Gefet-Sammlung Seite 1529 ff.) und ber §§ 143 und 144 bes Gefetes über bie allgemeine Landesverwaltung bom 30. Juli 1883 und auf Grund bei Gefeges bom 21. Dezember 1904 (Gefet Cammlung Ceite 291) wird mit Buftimmung bes Magiftrats nachfolgende Boligei-Berorbnung für ben Stadtfreis Biesbaben erlaffen:

Die Feuerwehr ber Stadt Biesbaden umfaßt:

1. die freiwillige Feuerwehr, 2. die befoldeten ftabtischen Feberwehn-Abteilungen. In Klarenial und an der oberen Platterfirate, beiteben beionbere Beuerwehr-Abteilungen, von welchen § 14 biefer Ber-

ordmung handelt. § 2. Die Feuerwehr und das gesamte Feuerlöschwesen wer-ben einer besonderen Deputation unterstellt. Die unmittelbare Leitung aller bas Feuerlofdwefen betreffenben Angelegenheiten und namentlich aller jur Befämpjung eines ausgebrochenen Brandes erforderlichen Lofch- und Rettungsmahregeln find bem Branbbireftor übertragen.

Stellbertreter bes Brandbireftors find ber Bachtmeifter und bie Brandmeifter, lettere in ber Reihenfolge ihres Dienstalters; ber Brandbireftor und bie Brandmeister werden auf Borichlag sämtlicher Führer ber freiwilligen Feuerwehr von dem Magi-

ftrat ernannt; fie bisben bas Fenerwehrsommando. Der Brandbireftor bedarf ber Bestätigung bes Königlichen Regierungs-Brafidenten.

Das gefamte Lofd. und Rettungsmaterial, fowie bie Berfonal-Musruftungen und Uniformen find Gigentum ber Stadt.

§ 4. Die bon bem Brandbireftor aus ben ftabtifden Beftanben ben Mannichaften überwiesenen Ausrifftungsgegenfionbe find bon bem Inhaber mit ber größten Gorgialt aufgubewahren und auf Berlangen jederzeit in reinlichem, gutem Buftande gurudeuliciern.

Auger Dienft burfen biefelben mur mit Erlaubnis bes Brandbireftars getragen ober benutt werben. Diefe Erlaubnis ift in jedem einzelnen Salle einzuholen,

Freiwillige Fenerwehr. § 5. Die fretwillige Feuerwehr fieht unter bem Kommando bes Brandbireftors und ift ben Befrimmungen biefer Berord-

nung unterworfen; berfelben wird bas Recht eingeräumt:

1 sich ihre Statuten selbst zu geben,

2 einem zur Aufnahme sich Anmelbenden biese ohne
Aufsührung von Gründen zu versagen,

fich ibre Subrer felbft gu mablen, Die Disgiplinar-Bergeben ihrer Mitglieber felbft ab.

guurteilen. Die Statuten (poi, 1) und die Bahlen der Führer (pof. 8) beburfen ber Genehmigung bes Mogiftrate. Reben bief- Berpronung und den Statuten ist für die freiwillige Feuerwehr die den dem Feuerwehr-Ausschuß zu erlassende Dienstordnung, sowie das Exerzier-Reglement maßgebend. § 6. Die freiwillige Feuerwehr bestellt einen Ausschuß, welcher dieselbe in allen Angelegenbeiten den Behörden gegen-

fiber zu vertreten bat. Der Brandbireftor ift Borfigender bes Musichuffes; im übrigen wird bie Busammemetung bes Mus-

schuffes burch die Statuten ber freiwilligen Feuerwehr bestimmt. Der Ausschuß ist für die Erbaltung der ben einzelnen Abteilungten bon der Stadt überwiesenen Lösch- und Rettungsgerätigigten und Ausrüftungsgegenständen, sowie für die ftrenge Erfüllung ber Dienftordnung bon Geiten ber freiwilligen Feuerwehr verantwortlich.

Befolden frabtifche Feuerwehr-Abteilungen. 7. hiergu geboren: 1. bie ftanbige Wachtmannicaft,

2. Die Feuerwehr bes Rurhaufes, ber Schlachthaus. und Rlärbedenanlage Diefe Mannichaften haben befondere Dienft-Inftruftionen.

BoligeMiche Bestimmungen.

§ 8. Jeber Eigentumer ober Inhaber eines Raumes, in welchem Feuer ausbricht, sowie biejenigen, welche bies guerft bemerten, find berpflichtet, hiervon ohne jeden Bergug Surch Bermittlung ber nachstigelogenen Feuermelbestelle ber Feuer-

wache Kenntnis zu geben. Ein Berzeichnis ber zu ben Beuermelbern verteilten Schlüf-sel befindet sich in dem Abregbuchern, auch wird babielbe von Beit zu Beit in bem antlichen siabtischen Organ veröffentlicht; ferner ift in jedem Saufe ein Blafat angebracht, auf welchem die nachfte Fenermelbeftelle ersichtlich ift.

9. Der Brandbireftor bat bie Grengen ber Branbftatte ber Koniglichen Boligei-Direttion gu bezeichnen, welche bas Erforberliche wegen ber Absperrung ber Branbstätte veranlagt.

Der Butritt gu bem abgesperrten Raum ift nur ben Roniglichen, tommunalftanbifden und ftabtifden Beborben, ben eniformierten ober mit Abzeichen versebenen Feuerwehrlenten, ben ogenten und Brandichabentagatoren ber Raf-Remerberhicherun fauischen Branbtoffe gestattet.

Die borgenonnten Berfonen, welche nicht in Uniform ericheinen, follen ein Abzeichen (Armbinde) tragen.

§ 10. Die Sausbewohner in ber Rabe ber Brandftelle find berpflichtet, auf polizeiliche Anordnung die Genfter ibrer

Bohnungen gu erleuchten. Jeber Sauseigentumer und Sausbewohner ift gehalten, bei ausgebrochenem Branbe ber Feuerwehrmannichaft bie Betretung feines Saufes ober feiner Wohnung ju gestatten, fobalb er bon ber Boligeibehorbe ober einem Genermehrführer biergu aufge-

forbert mirb. Much ift jeber in ber Rabe ber Brandftelle Bobnenbe ber-pflichtet Brunnen- ober fonft etwa vorbandenes Baffer fur ben

Feuer'ofchbienft unentgeitlich jur Berfugung gu ftellen. Die in ben abgefperrten Stragen gelegenen Schanflotale und Birtichaften mullen gefchloffen gehalten werben.

§ 11. Bei beftigem Winde jurgeit eines Brandes haben die Eigentümer ober Bavohner ber in ber Bindrichtung liegenden hofraithen Gorge gu tragen, bag Genfter, Dachluten uim, feft geichloffen werben und etwa in ber hofraithe niebergebenbes Flugfeuer fofort bon ben Bewohnern gelofcht werbe.

§ 12. Der gu einem Brande ausrudenben Feuerwehr ift ftete freie Bahn gu machen,

Jukganger mussen den Mannschaften und Jahrzeugen ber Feuerwehr sofort Plat machen, Reiter und Juhrwerte sind gleichfalls verpflichtet, bemielben vollständig auszuweichen und wenn bies bie Dertlichfeit nicht geftattet, fo lang ftill ju balten,

bis die Feuerwehr vorüber ift. Ift es nicht möglich, die Fahrzeuge vorsahren zu laffen, so haben Reiter und Fuhrwerfe, um jeden Aufenthalt zu ver-meiden, in möglichst beschleunigter Gangart voranzueilen und an ber nadften geeigneten Stelle Salt gu machen, um bie Feuer. wehr vorüber su laffen,

§ 13. Die Schornfteinfeger nebft ihren Bebilfen haben fich bei ansgebrochenem Branbe fofort bem Brandbirettor gur Dis-

position gu ftellen und allen Unforberungen besfelben Folge gu letiton. Fenerwehr.Abieilungen ju Rlarental und in ber Rolonie an

ber oberen Blatterfrage. § 14. In Marental ift eine befondere freiwillige Fener-

mehr-Abteilung nebilbet.

In ber Rome an ber oberen Blatterftrage befteht eine

freiwillige Feuermehr-Abteilung. Beibe baben ihre eigenen Statuten, welche ber Genehmi-

gung bes Magifirate unterliegen. Diefe Fenermehr-Abteilungen find bem Fenerwehr-Kommando fowie biefer Berordnung und ber Dienstordnung unter-

Bebe Abteilung wirb von einem von bem Magiftrat auf

Borichlog bes Fenerwehr-Ausschuffes ernannten Oberführer ge-Derfelbe teilt bie Mannichaften ben verschiedenen Geraten

au und schlägt bie geeigneten Berjonen als Subrer bor, welche bann nach Anhören bes Feuerwehr-Ausschuffes von bem Ma. ftrat ernannt merben. Belohnungen.

\$ 15. Bei Musbruch eines Branbes in ben benachbarten Ortichaften find fur ben Transport ber Feuerwehrmannichaft und ber Sprigen folgenbe Pramien feftgefest:

1. für bas erfte Baar Pferbe jum Transport ber Feuerfprige 2 filt bas zweite Baar Pierbe gum Transport ber Fenerfprige

3. für ben erften zweispannigen Bogen gum Transport ber Mannichaft 4. für ben zweiten zweifpannigen Wagen gum Transport ber

Auger bicfen Pramien werben biefe Jahrten befonbers ber-

Die übrigen früher bestandenen Pramien find abgeschaft, Besonders verdienstvolle Sandlungen ber Feuerlöschmann-Schaft werben von bem Brandbireftor gur Kenntnis ber Gemeinbebehörbe gebracht.

Dit ber Bebienungemannichaft ber leberlandipripe ift ein

besonderer Bertrag abgeschloffen. § 16. Buwiderhandlungen gegen die Borschriften biefer Berordnung werden, wenn nicht ombere Strafen auf Grund befiebenber allgemeiner Gefege verwirft find, mit Gelbftrafen bon 1-30 A. gealmbet,

§ 17. Diefe Polizei-Berordnung tritt mit bem 1. Januar 1906 in Kraft. Mit bem gleichen Tage tritt bie Bolizei-Ber-

ordning vom 29. Juli 1906 außer Kraft. Wiesbaben, 5. Dezember 1906. Der Dberburgermeifter:

Befanntmachung. Mormal-Einheitspreife für Strafenbauten pro 1995. A. Fahrbahnen.

1 qm foftet bei:

8824

a. borlaufiger Derftellung für: *) Rreugban Grontban mt. SR! 1. Fahrbahnpflafterung einschließlich erft-4.50 maliger Reinigung 4.50 -.05 -.20ffir jede weitere Reinigung . 2. Gebedte Fahrbahn. Studung einfchließe 4.10 lich erftmaliger Reinigung . . . 4.für jebe meitere Reinigung . . . -.05 -.20

2.05 2.05 .3. Fahrbahnregulirung . . b. endgültiger herftellung für: 4. Fahrbahnpflafter : 1er Rlaffe: Granit, Spenit, olivin. freier Diabas, Grammade, belgiicher Porphyr u. j. w : a) mit Bechfugenbichtung . . 16.70 17,70

16.50 15.60 b) ohne 17.70 o) mit Cementfugenguß . . . 16.70 Zer Alaffe: Bajalt , Edyladenftein, Anamefit, Olivindiabas, Delaphyr

11. 1. 10. : a) mit Bechfugenbichtung . 12.30 11.50 11.10 b) ohne 10.40 12.30 c) mit Cementjugenguß . . 11.50 5. Chauffirung über 5% Steigung mit 6.70 Rleinpflafterfreugung 6.50 6. Chamfierung unter 5% Steigung mit

5.80 fpaterer Rleinpflafterung burchweg . 5.50 7. Rteinpflaiter: 6.90 6.90 a) in Reubauftragen b) in bestehenden Strafen . . . 7.80. 7,30 10.10 8. Ginfahrt. ober Rinnenpflafter . . . 9.40

B. Wehmege. 1 qm foftet mit: 7.50 9. Steinplatten (Melaphyr ober Bajalt) . 10. Mojaif: 7.30 3 gemuitert 4.40

b) ungemuftert) aus Bafalt 4.20 7.50 7.20 d) ungemuftert) aus Grauwade c) gemuftert) 5.40 5.20 8,20 11. Cement 7.70 12. Asphalt

1 lfd. m toftet: 13. Borbfteineinfaffung: 9.70 9.30 a) aus Bajaltlava auf Beton . . 11.10 11.50

2.80 2.80 C. Conftige Ausftattung. 1 Frontmeter - Ifd. m toftet für : 15. Strafenrinnen-Ginlaffe 5.50 5.50

2-16. Belenchtungs-Ginrichtung 17. Ausführung von Erbarbeiten im Muf-3ftfoften trag und Abtrag und 10% 18. Baumpflangung auf Untrag der Anlieger Bujdiag.

*) Areugbau = Etragenausbau ununterbrochen von

Strafenfreugung gu Strafenfreugung. Frontbau - Stragenausbau einer Teilftrede auf Frontlänge eines oder mehrerer ftragenanliegender Grund Freiher von Kleydorff.

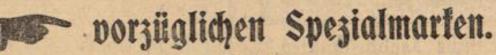
ofne Mandstack

Cigaretten-Fabrik

Webergasse 10, WIESBADEN Langgasse 31, Telefon Nr. 664,

empfiehlt ihre gangbaren, anerkannt

Mr. 295.



Meine Ausstatung:

passende Weihnachts-Geschenkefür Raucher.

Zn haben in allen Cigarren-Specialgeschäften.

ZU WEIMNACHTEN

empfehle

Damen- u. Herren-Uhren

beste Qualitat billigst.

Michelsberg

Telefon 2297.

Michelsberg



Optische Anstalt.

10% Rabatt bis Weihnachten!

Brillen, Pince-nez, Lorgnetten, Feldstecher, Operngläser, Barometer, Thermometer usw.

Optische Anstalt Const. Höhn, Inh. Carl Krieger, Langgasse 5 - Lieferant des Beamtenvereins

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petroleum-Raffinerie vorm Aug. Kurff, Bramen

--- Unübertroffen

in Bezug auf

Feuersicherheit

Leuchtkraft Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen.

Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen

der Lampen Feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch: sämmtliche bessere Colonialv.aarengeschäfte.

Engros-Niederlage Ed. Weygandt, Kirchgasse 34 Name "Kaiseroel" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" ver-kauft, macht sich strafbar. 8033



Reinzeuge, Sarbkaften, Malbacher,

alle Schreib. und Beichen-Materialien empfichlt

Vilh, Sulzer

Telefon 616

(Fr. Schnek). Martifir. 10. Wiesbaden, Birierant bes Birebabener Beamtenverein

Bücking,

Kranzplan,

empfiehlt als Weihnachtogeichenfe:

Uhren — Golds und Silberwaren — Uhrketten - Alfenidewaren und Bestecke.

Größte Auswahl

Billight Preife.

Ganibal's Enthaarungswasser wunderbares Enthaarungswasser beseitigt in 2-5 Minuten nach einmaligem Gebrauch vollständig die stärksten Haare im Gesicht und am Vollständig die stärksten Haare im Gesicht und am Körper (Armen, Beinen etc.) zerstört die Haar-wurzeln allmählich, ohne Nachteil für die Haut. Erfolg empfehlbar, vollkommen unschidlich. — Viele Dankschreiben, Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung für starke Gesichtshaare 8 M. (für den Körper 8 M., Herren groese Flasche 10 M.) Postversand diskret nur gegen Nachnahme oder Briefmark, durch B. M. Ganibal (Chemiker), Leipzig, Schützenstr. 1 und Wien III, Linke Bahnensen 3.

Bugjalonficen, Rollläden werden gut und billig repariert won

Ph. Bücker, friedrichft. 44,



Wer liefert??

für den Weihnachtstisch verschiedene Sorten alkoholfreie

Obst- und Trauben-Moste,

Punsch-Exwakte, Fruchtsäfte etc Dr. Lahmanns Nährsalzpräparate, Steinmetz-nährmittel, Honigkuchen, Nüsse, eingemachte Früchte, Dörrobst. Marmeladen.

Spezialhaus

alkoholtr. Getränke u. Gesundheitsnährmittel

Gebrüder Dittrich, Wiesbaden. Friedrichstr. 18. Friedrichstr. 18.

Großer Schuhwaren: Ausverfauf J. Sauer, Schiersteinerstrasse 1.

Da ich tio Enbe biefes Monato mein Geichaftslotal verlege, fo vertanje meine fumtlichen noch auf Lager habenben Waren in befannt vorzuglichen Qualitaten, um ichnel damit gn ranmen, ju ftannend billigen Breifen. Mein Lager ift noch gut for-tiert. Berfaume bober niemand, biefe gunflige Gelegenheit, bes

fonbers für Weihnachteeintaufe.
Pache besonders auf mein Lager in herren. Damen. n. Kinder-Biefeln in Borcaf und Chevreaux aufmertsam. Winterschube, fo-

lange noch Borrat, befonbere billig. NB. Mein Weichaft verlege Enbe Dezember nach Worthftr. 22 Ede Mbelbeibftraße,

Silhergriffen und Silbereinlagen eribater Auswahl billigst bei

Unren und Goldwaren. Bitte im eigenen Interesse genan auf Firma, sowie

Ladeneingang orengasse 49, Ecke kl. Schwaibachsrstr.

Befannt für gut und billig. Ellenbogengaffe 6, Couhlager. Pflege Deinen Ceint mit,, Polenda

toblenfaurehaltiges, antifeptifches, berrlich buftenbes, preisgefrontes patentamti. Toilette-Pulver. Ausfeben 1 Stannend meiger Teint. Reine Rote - geibe fleden - Rungein - Commer-fproffen! - B det - Miteffer! Dacht bas BBaffer weich" Millionenfach bemahrt Mittel begeichnet. frappant! Bur Damen und Derren unentbehrlich. 1 Ort-Stabten. 290 nicht ju haben, bireft von ber

Chemischen Fabrik "POSENDA". G. m. b. H., Posen 0, 103.

Tepote in Biceb ben:

Apothefer Ono Siebert, Drogerie; neben bem Schloft. Drogerie Moebus, Tannubur. 25. Bade & Esclony, gegenüber bem Rochbrunnen. Binm's Flora-Trogerie, Große Burgur, 5. Carl Gunther, Webergaffe 24. Drogerie "Sanitas", Mauritinsfir. 8.

marionel-Mand

Christian Diels, Grabenstraße 9, Bimmermannftr. 3 Telefon 479. Grabenftrafie 9, empficalt 28interfartoffeln in befter Qualität ju ben billigften

Amtliches Kreisblatt. General-Anzeiger für Raeinland und Westfalen. Auflage ca. 30 000. 41. Jahrgang.

Erscheint täglich 2mal in 2-5 Bozen grössten Zeitungsformats mit illustrierter belletristischer

Das "Kölner Tageblatt" istwegen scines reichhaltigen Inhaltes und billigen Preises - vierteljährlich - die beliebteste u. vei brei-

tetste Zeitung in den beiden westlichen Insertions-Organ I. Ranges.

Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzeile; Reklamezeile;

bei Wiederholungen entsprechender Rabatt, Prospekte werden der ganzen Auflage zum Preise von Mark 120 beigelast.

Probenummern gratis and franko.

Köln am Rhein, Stolkgasse 27 Expedition des "Kölner Tageblatt" Verlag der Kölner Vorlage-Anstalt und Druckerei A.-G. vorm. J. Dietz & Baum'sche Druckerei und Langen'sche Druckerei

Möbeln, Betten, Bolfterwaren, fom gangen Ausftattungen

Bürgerlidjes Möbel Magazin

Wilhelm Henmann, . Ede helenen- und Bleichftrage. - Eingang Bleichftrage. Samtliche Betten u. Boiftermaren werden in eigener Beriffin

angefertigt und leifte baber weitgebenbfte Garanti. Trandport frei. Roftenaniditage gerreitwilliaft. Möbel-u. Bettenverkaul

Große Answahl. - Billige Breife. - Teilgablung. 21. Beicher, Bive., Abelbeibftrage 46.

vorteilhaftes Angebot Weihnachts=Geschenke

Kleiderstoffe.

Waschächte Baumwollstoffe für Servierkleider		das	Kleid	(6 Meter)	NE Br.	4.25
THE THE THE PARTY OF A PRINCIPAL SERVICE OF THE PRINCIPAL		das	Kleid	(6 Meter)	Mk.	4.50
WW - lle to fin anglischen Geschmack		uas	Wicia	(o meer)	Time.	
A Commoder of (naturallar) alla Farhan für Strassenkleider		uas	Micia	(o meter)	TAME MAN.	
		uas	Wiein	(o meer)	TANK ME.	0,
Kammgarn-Satin in schwarz und vielen neuen Farben		das	Kleid	(6 Meter)	MEL.	10.50
Satintuch, glanzvolles solides Gewebe, alle Farben	3.	das	Kleid	(6 Meter)	MI.	13.50

Seidenstoffe und Sammte.

Schwarze us farbig reinseidene Robenstoffe	in soliden Geweben	MI . 2. p. Mtr. anf.
Schwarze und farbige gemusterte Neuheiten	1) 91 11	NI K. 2. p. Mtr. anf.
Seidene Blousenstoffe in vielen neuen Dessins		Mk. 2.— p. Mtr. anf.
Blousensammte, einfarbig und gemustert		Mk. 1.50 p. Mtr. anf.

Gelegenheitskauf!

Eine schwarze Seidenrobe, glatt oder gemustert, vorzügliche schwere Qualität, mit Garantie für gutes Tragen, 12 Meter Mk. 30.-.

Confection.

And the second s								
Costumes u. Jackenkleid	ler · ·					: :	· Mk	. 18.— anf.
Polotots u. Canes			-		30000		· NEW	. IV.— am
Abendmäntel	A PART						. Mi	1. 12.— anf.
The come in sinforbigen und gemus	terten Wollstoffen	100				: .	AN IN	1. 0.90 am
Seidene Blousen, Sammi	blousen						. MI	. 14.— and
Seldene Bloasen, Same	10 1		WT .	\$	10 _ W		040	040
Morgenröcke,	Matine	es,	UIII	GI.I.	oci	Ke	etc.	eic.

J. Hertz,

Langgasse 20.

Langgasse 20.

Fremden - Verzeichniss vom 16. Dezember 1905 (aus amtlicher Quelle).

9tr. 295.

Quellenhof, Nerostrasse 11,

Quisisans, Parkstrasse 5

u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.

von Nelidoff Fr Oberst Pe-

Artemrsky-Gaulak Fr Rent

de Casémir Fr Rent Russland

Reichspost, Nicolasstrasse 16.

Ritter's Hotel u. Pension,

Taunusstrasse 45.

Savoy-Hotel.

van der Horst Kfm Amsterdam

Krongold Kfm m Fr Warschau

Mayer Kfm Gelsenkirchen

Rosenblum Fr m Bed Radom

Brahms Fr Fabrikant m Fam

Schweinsberg,

Rheinbahn-trasse 5.

Tannhiluser, Bahnhofstrasce S.

Geissler Ing Stuttgart Pulvermüller Bauführer Köln

Koehlmann Kfm Deidesheim

Taunus Hotel,

Rheipstrasse 19.

von Scheibner Fr Rent Münden

Lantzius-Beninga Direktor Dr

Union Neugasse 7.

Viktoria Hotel und Badhaus, Wilhelmstrosse L Heimpel m Fr Frankfurt

Vogel, Rheinstrasse 27.

Osten Rent m Fr Frankfurt

Brieske Rittergutsbes m Fr

Weins. Bahnhofstrasse 7.

Westfällscher Hot.

Schützenhofstrasse 3.

In Privathäusern:

Villa Columbia;

Gartenstrasse 14.

Elisabethenstrasse 19.

Fürstin Marie Orbeliani Guts.

Friedrichstrasse 5

bes m 2 Tocht Poltawa Fürstin Marie Orbeliani m

Schröder Leut in Fr Mühl-

Pension Kordina.

Knil vom Andel Maler Haag

Villa Primavera,

Bierstadterstrasse 5

Siering Kfm m Tocht, Peters-

Rheinbahnstrasse 21

Pension Sanitas.

Taunusstrasse 53

Pension Winter.

von Reichenau, Soden-Salmün-

Augenheilanstalt,

Elisabethenstrasse 9.

Schick Frl Soden-Salmfinster

Schneider Katharine Mainz

lekstadt Fr Ober-Josbach

Mann, Budenheim

Sonnebergerstrasse 14.

Agrotkin Ing m Fam Kieff

Graf Perponcher Referendar

Rüdesheim

de Villabaso Bilbao

Königfest Frl Hasenpoth

Arnolaus vom Andel m Fr

Schelleckes Frl Krefeld

Gunther Fabrikhes Anchen

Sonnenbergerstrasse 10

Sohn Russland

hausen

Hang

Gerritzen Kim Düsseldorf

Wagner Pflanzer Lindi

Lupheimer Kfm Mannheim

Munstein Kfm Moskau

med Weilmünster

Hoffmann Kim Köln

nn der Oder

Carl Kfm Köln Malz Kfm, Schildach

Darr Kfm Eisenach

Semler Reg-Rat Köln

Posen

Heymann Kfm Osnabrück

Levy Kfm Gelsenkirchen

Posen Fr Berlin

u Bed Warschaut

Seger fm Stuttgart

Bärenstrasse 13.

Ohm Dr med m Fr Holten

von Schmettow Fr Gröfin en

Schnolly Stud Darmstadt

von Bossanzi Fr Budapest

Tocht, Budapest

Mühe Fr Rent Köln

tersburg

Russland

Vöhl Ing Berlin Rieke Kfm Dresden

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11. Ness Rent m Fr England Glaser Direktor Frankenthal Rudolph Hotelbes, Dresen

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Jacobson Fr Moskau Tempel Kfm Lodz Denekamp Dr med m Fr

Dieteumühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Pines Stud Karlsruhe Bodewig Fr Hagen

Einborn Märktstrasse 32 Nelles Kfm Duisburg Weiss Kfm Pirmasens Sarten Kfm Mannheim

> Eisen bahn - Hotel, Rheinstrasse 17.

Egert Kfm Worms Piepenbring Kfm Frankfurt Mosterts Kfm Dortmund Weinreich Kfm Schwelm Sieming Ing Berlin

Erbprinz Mauritiusplatz 1 David Kfm Elberfeld Lenke Kfm Steinfurt

Europäischer II.:
Langrasse 32
Müller Kim Karlsruhe
Cordorius Kim Amsterdam
Schwabe Kim Frankfurt

Hotel Fürstenhof, Sonnenheigerstrasse 12a Lourie Dr pharm m Fam u Bed, Moskau

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Porsch Kim Eschweiler
Luyken 2 Hrn Kilte, Wesel
Wied Kim Idan
Reuter Kim Hanau
Siebenpfeiffer Kim Saarburg
Henninger Kim Darmstadt
Mohr Hauptm, Diez
Stengel Oberleut Diez
Lehmann Kim Berlin

Us pp at. Schillerplatz 4. Grothe Tonkünstler m Fr Heidelberg

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16 Philipp Direktor Siegmar

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurteratrasse 17. Kasten Fabrikant Leipzig

Mehler, Mühlgasse 3.
Sehliferle m Fr Stromberg
von reitenbach Hauptm, Gol-

dap
Hiller von Cärtringen Leut
Darmstadt
Knebell Arosthal

Wetropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Triep, Berlin Korten, London Kamp Höhr Buer Kfm m Fr Berlin Keten Dr med Russlan Barkau Kfm m Fr Russland Hammerstein Kfm Mannheim

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Overbeck Fr Bendorf

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplats 3. Fleischer-Edel Fr Grossh Bad Kammersängerin Hamburg Fleischer Hamburg

Peltzer-Teacher Fr Rheydt

National Taumusatrasse 2L

Garny Kfm Mannheim

Giersberg Oberstleut m Fr Berlin Bluhm Bet Charlottenburg

Hotel Nizza Frankfurterstrasse 28 Kalaschnikoff Fr Ret Pskow Kalaschnikoff Rent Pskow

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. Bramson Rent London

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Laux, Kim Limburg Kienzle Preiburg ey, Kim Frankfurt Rösler Kim Berlin Schilfer Kim Placht Stantz Kim Dauborn

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Müller Kim Frankfurt

Die Preife ber Lebensmittel

ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaben

waren nach den Ermittelungen bes Algifeamtes vom 9. Dezember bis einschlieftich 15. Dezember 1905 folgenber

Des trajajerpitaj 10. 204	ember 1905 folgender
I. Biebmartt. R. Br. 5. Pr.	97. Br. S Br.
(Schlachtgewecht,) D. Bf. D. Bf.	Bachforell., leb. 1 kg 10 - 10 -
II 70 - 77 -	Badfifche . 1 50 - 60
Hube I	Summer . 1 . 6- 7- Arebie . 1 . 6- 8-
Schweine 1 , 148 152	Schellfifche 1 50 120
Edimeine 1 148 152 Wast-Rälber 1 165 180 Land 1 146 156	Braifdellfifd 1 30 - 70 Rabeljau 1 36 1 20
Dammel 1 . 140 148	" (Stodfild)
II. Grud tmaitt. Safer, neuer 100 . 1560 1660	gewäffert) 1 , - 50 - 70
Etrob 480 560	Serbecht 1 50 120
	Banber 1 . 160 8 -
II. Biftualienmarft,	Cachsforellen I . 3- 4-
Rodbutter 1 . 280 240	(Merlans) 1 60 1 -
Erinleier 1 St 12 - 14 frifder Gier 1 , - 9 - 10	Blaufelden 1 240 280 Heilbutt 1 180 240
Rail-Circ 1 8 - 9	Steinbutt 1 . 2- 350
hanbtafe 100 , 5 - 7 -	Schollen 1 . 1 - 140 Gergunge 1 . 3 - 5 -
I information 100 km R _ 650	Morannoe
	(Limonbee) 1 . 120 160 Gruner Bering 1 40 - 70
Bwiebein 50 550 6-	Bering gefalgen 1 5 - 10
8wiebein 1 14 - 16 Knob auch 1 40 - 4	V. G flug et und Bild. (Ladenpreife.)
Erblobirabi 1 30 35	Gand :1 St. 7 - 8 -
1 State Studen 1 " - 10 - 10	Truthabn 1 , 10 - 12 ,-
Beige . 1 18 - 20. Gelbe . 1 16 - 18	Truthuhn 1 . 650 8 - Ente 1 . 350 380
Ri, gelbe Dab. 1 @bo 5 - 6 Rettich 1 €t	Shafin 1 140 180
Erein it t 1 Gob	Suhn 1 , 220 250 Malbubn 1 , 550 7-
9tationen 1 -6 - 8	Peribuhu 1 , 250 980
Epaigel 1 kg Schwarzwurg, 1 , -55 - 60	Rapaunen 1 . 240 280 Taube 1 60 - 70
Werrettich 1 St25 - 30 1 e crilite 1 kg - 60 - 70	Gribbnbn, alt 1 . 1 - 110
Te critic 1 kg - 60 - 70 tand 1 St - 5 - 6	jung 1 , 150 180 Soleibubner 1 ,
Bellerie 1 12 - 15	Birfbill ner 1 "
Robitubi 1 - 20 - 25 Bridgurfen 1 St	Schneebuhner 1 ,
Treibgurfen 1	23ilbenten 1 , 280 8-
Einmachgurf. 100	Schnepfen 1
Tomaten 1	Safen 1 4- 45
Stutte Ditte	Sente 1 kg 550 8-
. StgBohn. 1	Bette b . 1 . 150 2-
_ Buldbohn. 1	Carlo Money I 3 - 3 -
Pringego. 1 "	Renic 1 2- 2- Borberbit, 1 120 120
. Schale I	Spitoldinein T "
Buderschoten 1 ,	Plibragout 1 70 - 70 VI. Fileich Babenpreife.)
abeigirant bo	Ochienflitich n.
Theightant 1 10 - 15	Renfe 1 kg 160 180 Bandpleifch.1 , 140 150
Rothfrant 1 &g - 15 - 20	Stub-o. Mim fl. 1 . 130 140
Birjing 1 - 30 - 33	Pathicid 1 , 190 2 -
Blumentobibiel. 1	Ralbierich 1 160 180 Handierich 1 160 180 Handierich 1 160 180 Schaffleisch 1 180 2— Solperfleisch 1 190 2— Schufen 1 210 240
(auständ.) 1	Schaffleisch 1 130 150
Brun-Roll 1 30 - 35	Colperfleifc 1 . 190 2
Ropi Galat 1 St14 - 15	Schinfen 1 2 10 2 40
1 scale Catur 1 Ct' - 14 - 10	Equitien 1 210 340
Gradinian 1 10 10	Sometres dimental 1 150 180
Gradinian 1 10 10	Sometres dimental 1 150 180
Gradinian 1 10 10	Sometres dimental 1 150 180
Gradinian 1 10 10	Sometres dimental 1 150 180
Gradinian 1 10 10	Schweineschmalz 1 160 180 Schweineschmalz 1 160 180 Rierreifett 1 - 8) 1 - Schweineschmag.(fc.) 180 2 - (geräuch) 190 21 Frandurff 1 180 2 - Fielschwirft 1 160 180
Endioten 110 - 12 Spinat 1 kg - 30 - 35 Sauerampler 1 Petiolalat 1 - 1 - 110 Arrife 1 120 120 Arrific 1 5t	Schweineschmaß 1 150 184 Schweineschmaß 1 150 184 Rierrnscht 1 80 2— (gerauch) 190 210 Erandurs 1 180 2— Felschwirft 1 160 186 geräuch 1 160 186
Endioten 110 - 12 Spinat 1 kg - 30 - 35 Sauerampler 1 Petiolalat 1 - 1 - 110 Arrife 1 120 120 Arrific 1 5t	Schweineschmaß 1 150 180 Schweineschmaß 1 150 180 Rierrnscht 1 80 2— (gerauch) 190 210 Erandurs 1 180 2— Geischwurst 1 160 180 Leber-n.Blutw. fr. 1— 120 VII. Getreibe, Mehl
Endioten 110 - 12 Spinat 1 kg - 30 - 35 Sauerampler 1 Petiolalat 1 - 1 - 110 Arrife 1 120 120 Arrific 1 5t	Schweineschmaß 1 150 180 Schweineschmaß 1 150 180 Rierrnscht 1 -8) 1- Schwartenmag.(sc.) 180 2- Grand.) 190 21. Transure 1 180 2- Fielschware 1 160 180 Leber-a. Blatw. fr. 1 - 120 Leber-a. Blatw. fr
Endicien 1 - 10 - 12 Epimat 1 kg - 30 - 35 Saucrampler 1 Pattodo-Salat 1 Beschalat 1 - 1 - 110 Arrife 1 120 120 Arrichode 1 St Phideles 1 kg 50 - 70 Rochapfel 1 kg 50 - 70 Rochapfel 1 - 40 - 50 Rochapfel 1 - 25 - 35 Dutten 1 Ruetisten 1 Ruetisten 1 Ruetisten 1	Schweineschmalz 1 150 180 Schweineschmalz 1 150 180 Rierenscht 1 80 2— Schweineschmag. (fc.) 180 2— Geranch 190 210 Frandurst 1 180 2— Fielschwarzt 1 160 180 reber-a. Blatw. fr. 1—120 granch, 160 180 VII. Gerreibe, West a. Brochand-Lireise. Friet 100 kg. 1750 1856
Endioten 1 - 10 - 12 Epimat 1 kg - 30 - 35 Saucrampler 1 Betischaft 1 - 1 - 110 Rreffe 1 120 120 Artichode 1 St Ghöpfel 1 kg 50 - 70 Rochäpfel 1 - 40 - 50 Ehrichode 1 40 - 60 Rochöpfel 1 25 - 35 Outten 1 Hweischen 1 Ruchen 1 Ruchen 1	Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 150 Schweineschmaß (fc.) 180 2— (gerauch) 190 211 Erandurs 1 180 2— Geischwirth 1 160 180 Yeber-n.Blutw. fr. 1— 120 YII. Getreibe, West u Brots: a) Großband-Liteisc. Erist 100 kz 1750 1850 Schweineschmaß 1450 1750 Schweineschmaß 1450 1750
Endivien 1 — 10 — 12 Spinat 1 kg — 30 — 35 Sauerampler 1 — — — — Lattich-Salat 1 — — — — Bestelalat 1 — 1 — 110 Arrife 1 — 120 120 Arrichode 1 St. — — — — Eddinglel 1 kg. — 50 — 70 Rochäpfel 1 — 40 — 50 Kehrnen 1 — 40 — 63 Kochörnen 1 — 25 — 35 Dutten 1 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Schweineschmaß 1 150 184 Schweineschmaß 1 150 184 Rierrnscht 1 80 2— (gerauch) 190 213 Frandurs 1 180 2— Geischwirch 1 160 180 Peber-n. Bintw. fr. 1— 120 VII. Getreibe, West n. Brotz: a) Großband-Lareise. VII. Schweineschareise.
Endioten 110 - 12 Epinat 1 kg - 30 - 85 Sauerampler 1 Geldfalat 1 Geldfalat 1 1 - 110 Kreffe 1 120 120 Attichode 1 St Geddyfel 1 kg 50 - 70 Kochapfel 1 40 - 50 Kybitnen 1 40 - 63 Kybitnen 1 25 - 35 Duitten 1 Sweischen 1 Whein, Hery 1 Sauer 1	Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 150 Schweineschmaß (fc.) 180 2— (gerauch) 190 211 Erandurs 1 180 2— Geischwirth 1 160 180 Yeber-n.Blutw. fr. 1— 120 YII. Getreibe, West u Brots: a) Großband-Liteisc. Erist 100 kz 1750 1850 Schweineschmaß 1450 1750 Schweineschmaß 1450 1750
Endioten 110 - 12 Epinat 1 kg - 30 - 85 Saueramplet 1 Bethialat 1 Bethialat 1 1 - 110 Arrife 1 120 120 Arrifolde 1 St Expired 1 kg 50 - 70 Rochapfel 1 kg 50 - 70 Rochapfel 1 40 - 60 Archarren 1 25 - 35 Contren 1 25 - 35 Contren 1 Buetishen 1 Ruichen 1 Existen 1 Plaimmen 1 Plaimmen 1 Plaimmen 1 Plaimmen 1 Plaimmen 1 Plaimmen 1	Schweineschmaß 1 150 180 Schweineschmaß 1 150 180 Rierenscht 1 80 2— Schlächwirte 1 180 2— Fielschwirte 1 180 2— Fielschwirte 1 160 180 Leber-n. Blatw. fr. 1—120 Leber-n. Bla
Endioien 1 — 10 — 12 Spinat 1 kg — 30 — 35 Sauerampler 1 — — — — Pattich-Salat 1 — — — — Petbialat 1 — 1 — 110 Arrife 1 — 120 120 Arrife 1 — 120 120 Arrife 1 — 120 120 Arrife 1 — 140 — 50 Rochöpfel 1 — 40 — 60 Rochöpfel 1 — 40 — 60 Rochöpfel 1 — 25 — 35 Duitten 1 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Schweineschmaß 1 150 184 Schweineschmaß 1 150 184 Rierrnscht 1 80 2— (gerauch) 190 210 Statours 1 180 2— Geischwirch 1 160 180 Peder-n. Blutw. fr. 1— 120 VII. Getrer be. Med 1 n. Brots: a) Großband-Isreise. Veist 100 kg. 1750 1850 Siogen 1550 1650 Gethe 1450 1756 Gethe 24— 30 Epcischohnen 26— 32— Sinsen Vinsen 28— 40— Vinsenmeck Storigenmeck Storigenme
Endioien 1 — 10 — 12 Spinat 1 kg — 30 — 35 Sauerampler 1 — — — — Pattich-Salat 1 — — — — Petbialat 1 — 1 — 110 Arrife 1 — 120 120 Arrife 1 — 120 120 Arrife 1 — 120 120 Arrife 1 — 140 — 50 Rochöpfel 1 — 40 — 60 Rochöpfel 1 — 40 — 60 Rochöpfel 1 — 25 — 35 Duitten 1 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 150 Gerauch 190 213 Erandurs 1 180 2— Gerauch 190 213 Erandurs 1 160 180 Pebers Blinto. fr. 1—120 VII. Gerreibe West u Brots: a) Großbandeltsteife. Eriet 100 k: 1750 1850 Schie 1450 1750 Gerhen 24—30— Epcilebohnen 26—32— Ensien 28—40— Eregenneht 30. 0 25—32— Eregenneht 30. 0 25—32— Eregenneht 24—26—27— Ho. II 24—26—27—
Endioten 1 10 - 12 Epinat 1 kg - 30 - 35 Sauerampler 1 Pattoch-Salat 1 Pettochalat 1 . 1 - 110 Kreffe 1 120 120 Attichode 1 St Offdylel 1 kg 50 - 70 Rochapfel 1 40 - 50 Ehrinen 1 40 - 63 Rochonnen 1 25 - 35 Dutten 1 Swetschen 1 Swetschen 1 Phiniden 1	Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 154 Geranch 1 180 2— (geranch 190 21) Frandurg 1 180 2— Geischweite 1 160 180 Peder-Rudind 1 160 180 VII. Gerreibe, Revi 1 a) Großbandelbareife. Friet 100 k 17 50 18 50 Floggen 15 50 16 50 Gerhe 14 50 17 50 Großen 26 82— Epcilebohnen 26 82— Englen 28—40— Frigenmehl Ro. 0 25—32— Fig. I 24—26— Floggenmehl
Endioten 1 10 - 12 Epinat 1 kg - 30 - 35 Sauerampler 1 Pattoch-Salat 1 Pettochalat 1 . 1 - 110 Kreffe 1 120 120 Attichode 1 St Offdylel 1 kg 50 - 70 Rochapfel 1 40 - 50 Ehrinen 1 40 - 63 Rochonnen 1 25 - 35 Dutten 1 Swetschen 1 Swetschen 1 Phiniden 1	Schweineschmaß 1 150 180 Schweineschmaß 1 150 180 Schweineschmaß 1 180 2— Schweineschmaß (fc.) 180 2— Schlichwirch 1 180 2— Fieldwirch 1 160 180 VII. Getreibe, Mebl n Bible: a) Großbandeleiteise. VII. Getreibe, Mebl n Bible: a) Großbandeleiteise. Seist 100 kg 17 50 18 50 Siegen 15 50 16 50 Seite 1450 17 56 Seite 24—30 Eptischohnen 26—32— Sinfen 28—40— Specificohnen 26—32— Sinfen 28—40— Siegenmehl Ro. 0 25—32—7— Ro. II 24—26— Ro. II 24—26— Ro. 0 23—24— Ro. II 24—26— Ro. 0 23—24— Ro. II 24—26—
Endioten 1 10 - 12 Epinat 1 kg - 30 - 35 Sauerampler 1 Patrod-Salat 1 Beldialat 1 . 1 - 110 Kreffe 1 120 120 Artifchode 1 St Grödyfel 1 kg 50 - 70 Rocholyfel 1 40 - 50 Rocholyfel 1 40 - 50 Rocholyfel 1 Rocholyfel 1 Rocholyfel 1 Rocholyfel 1 Rocholyfel 1 Rutthen 1 Rutthen 1 Rutthen 1 Buetishen 1 Phalumen 1 Brinden 1 Brinde 1 Rrichellen 1 Brinde 1 Rrichellen 1 Rrichellen 1 Rrichellen 1 Brinde 1 Rrichellen 1 Rrichellen 1 Brinde 1 Rrichellen 1 Rrichellen 1 Rrichellen 1	Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 2- (gerauch) 190 210 Erandurs 1 180 2- Geischweineschmaß 1 160 180 VII. Getreibe, Webl u Brots: a) Großband-Lareise, Seiet 100 kg-1750 1856 Seite 1450 1750 Gerben 3 Stock 24-30- Epcischohnen 26-32- Ensten 28-40- Freien 4 Stock 24-30- Epcischohnen 26-32- Ensten 28-40- Stock 1 24-26-
Endeisen 1 10 - 12 Epinat 1 kg - 30 - 35 Sauerampier 1 Pattick-Salat 1 Beidialat 1 . 1 - 110 Kreffe 1 . 120 120 Arnichode 1 Et Gödyfel 1 kg 50 - 70 Rochöpfel 1 40 - 50 Kochöpfel 1 40 - 50 Kochöpfel 1	Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 150 Geranch 190 213 Standurf 1 180 2— Geranch 190 213 Standurf 1 180 2— Geischweit 1 160 180 Vebers. Bintw. fr. 1— 120 granch 160 180 VII. Getreibe West n Broths: a) Großbandelbareife. Sriet 100 kg 1750 1850 Staggen 1550 1550 1650 Staggen 24— 30— Epcifebohnen 26— 32— tunfen 28— 40— Tengenmehl 25— 32— tunfen 28— 40— Stog enmehl 24— 26— 32— fic. I 26— 27— fic. I 26— 26— 48 Specifebohnen 1 26— 48 Specifebohnen 1 — 26— 48
Endeisen 1 10 - 12 Epinat 1 kg - 30 - 35 Sauerampier 1 Pattick-Salat 1 Beidialat 1 . 1 - 110 Kreffe 1 . 120 120 Arnichode 1 Et Gödyfel 1 kg 50 - 70 Rochöpfel 1 40 - 50 Kochöpfel 1 40 - 50 Kochöpfel 1	Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 150 Geranch 1 150 2— (geranch 1 150 2— Seischwirte 1 150 2— Seischwirte 1 150 180 Pebers Blintw. fr. 1— 120 In Brothe 150 180 VII. Gerreibe, West 1 In Broth 2 In Broth 2 In Broth 2 Seisch 1550 1650 Stoggen 1550 1650 Stoggen 1550 1650 Gerhe 1450 1750 Gerhen 26— 32— Epcilebohnen 26— 32— Englen 280 25— 32— In Il 26— 27— In Il 26— 26— 48 Speisebohren 1 26— 48 Speisebohren 1 — 26— 48 Epcilebohren 1 — 24— 44
Endeisen 1 10 - 12 Epinat 1 kg - 30 - 35 Sauerampier 1 Pattick-Salat 1 Beidialat 1 . 1 - 110 Kreffe 1 . 120 120 Arnichode 1 Et Gödyfel 1 kg 50 - 70 Rochöpfel 1 40 - 50 Kochöpfel 1 40 - 50 Kochöpfel 1	Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 154 Gerauch 1 90 210 Gerauch 190 210 Grander 1 180 2— Gerauch 190 210 Frander 1 180 2— Gerighweith 1 160 180 VII. Gerreibe, Rest a Brothal. 160 180 VII. Gerreibe, Rest a Brothal. 160 180 Gerie 100 kg. 1750 1856 Gerie 1450 1750 Gerie 1500
Endioien 1 10 - 12 Epimat 1 kg - 30 - 35 Saueramplet 1 Getbialat 1 Getbialat 1 1 - 110 Kreffe 1 120 120 Arnichode 1 St Gebiglet 1 kg 50 - 70 Rochäpfet 1 kg 50 - 70 Rochäpfet 1 40 - 60 Rochöpfet 1 40 - 60 Rochöpfet 1 25 - 35 Contten 1 25 - 35 Contten 1 Guetficen 1 Whein, Herz 1 Flammen 1 Phanmen 1 Phanmen 1 Stricken 1 Stricken 1 Rrichen 1 Phanmen 1 Stricken 1 Rrichen 1 Stricken 1 Stricken 1 Rrichen 1 Stricken 1 Stricken 1 Stricken 1 Stricken 1 Stricken 1 Stricken 1 Raticken 1	Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 154 Gerauch 1 90 210 Gerauch 190 210 Grander 1 180 2— Gerauch 190 210 Frander 1 180 2— Gerighweith 1 160 180 VII. Gerreibe, Rest a Brothal. 160 180 VII. Gerreibe, Rest a Brothal. 160 180 Gerie 100 kg. 1750 1856 Gerie 1450 1750 Gerie 1500
Endioten 1 10 - 12 Epinat 1 kg - 30 - 35 Sauerampler 1 Patrod-Salat 1 Beldialat 1 . 1 - 110 Kreffe 1 . 120 · 120 Artichode 1 Et Grödyfel 1 kg 50 - 70 Krohönfel 1 40 - 50 Krohönfel 1 40 - 60 Krohönfel 1 Heddialat 1 Rochönfel 1 Krohönfel 1 Krohönfel 1 Hutten 1 Krichen 1 Krichen 1 Hutten 1 Hahmen 1 Krindelten 1	Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 150 Geranch 1 190 211 Standurf 1 180 2— Geranch 1 160 180 Peders Blutw. fr. 1—120 Stratourf 1 160 180 VII. Getreibe West 1 1 25 11 2 1 3 Großband. 1 17 50 18 50 Stogen 15 50 16 50 Gerhe 14 50 17 50 Großband. 1 24—30— Epcilebohnen 26—32— Stufen 28—40— Tergenmehl 36.0 25—32— Sto. I 26—27— Stogenmehl 1—24—44 Seizenmehl 3ur Specifeboren 1—24—44 Seizenmehl 3ur Specifeboren 1—24—44 Gerftengraupe 1—24—64 Gerftengraupe 1—24—64 Gerftengraupe 1—24—64
Endissen 110 - 12 Epimat 1 kg - 30 - 35 Saueramplet 1 Gelbialat 1 Gelbialat 1 1 - 110 Kreffe 1 120 120 Arnichode 1 Gebipfel 1 kg 50 - 70 Rochäpfel 1 40 - 60 Kehrnen 1 40 - 60 Kehrnen 1 Jweischen 1 Kulchen 1 Kulchen 1 Flammen 1 Flammen 1 Flammen 1 Krichen 1 Krichen 1 Kulchen 1	Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 150 Geranch 1 150 2— (geranch 1 150 2— Geranch 1 150 2— Geranch 1 160 180 Pebers Blatto fr 1—120 Profiboano 1 160 180 VII. Gerreibe West 1 Brotts: a) Großband 1 1750 1850 Stogen 1550 1650 1650 Gerhe 1450 1750 Geblen g. Koch 24—30— Epcilebohnen 26—32— Finsten 28—40— Frigermehl 36.0 25—32— Finsten 28—40— Stogenmehl 24—26— Stogenmehl 24—26— Stogenmehl 25—24—26— Stogenmehl 26—27— Finsten 1—24—44 Seizenmehl 3ur Speisebohren 1—24—44 Stogenmehl 1—24—44 Stogenmehl 1—24—44 Stogenmehl 1—24—44 Seizenmehl 3ur Speisebohren 1—24—44 Shogenmehl 1—24—44 Shogenmehl 1—24—64 Shodypergengrüht 1—40—64
Endioien 110 - 12 Epinat 1 kg - 30 - 35 Saueramplet 1 Pattoch-Salat 1 Petochalat 1 . 1 - 110 Kreffe 1 120 120 Attichode 1 St Phidiplet 1 kg 50 - 70 Kachöpfel 1 40 - 50 Ehrinen 1 40 - 60 Krothen 1 25 - 35 Duitten 1 Swetchen 1 Swetchen 1 Phidimen 1	Schweineschmaß 1 150 180 Schweineschmaß 1 160 180 Rierrnscht 1 80 2— (gerauch) 190 210 Stadours 1 180 2— Geischwirch 1 160 180 Peder-n. Blintw. fr. 1— 120 No. 1 160 180 VII. Getrer be. Medi n Brother
Endeinen 1 10 - 12 Epimat 1 kg - 30 - 35 Saurrampler 1 Beldialat 1 Beldialat 1 1 - 110 Kreffe 1 120 120 Artifchode 1 St Châdyfel 1 kg 50 - 70 Kochâdyfel 1 40 - 50 Ehrnen 1 40 - 60 Kehrnen 1 25 - 35 Duitten 1 Buetiften 1 Kuetiften 1 Sauer 1 Plahmen 1 Brichen 1	Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 154 Schweineschmaß 1 150 150 Schweineschmaß 1 150 2— (gerauch) 190 210 Frandurst 1 180 2— Geischwirft 1 160 180 VII. Gerreibe, Rest 1 160 180 VII. Gerreibe, Rest 1 160 180 VII. Gerreibe, Rest 1 160 180 Schweineschwirteife, Serie 1 100 kg. 1750 1850 Serie 1450 1750 Serie 150 1 26 27 — Sio. I 26 26 — Si
Endeinen 1 10 - 12 Epimat 1 kg - 30 - 35 Sauerampler 1 Beibialat 1 Beibialat 1 1 - 110 Kreffe 1 120 120 Artifchode 1 Châdpfel 1 kg 50 - 70 Kochoffel 1 40 - 50 Châdpfel 1 Schiffen 1 Buetisten 1 Ruchen 1 Ruchen 1 Sauet 1 Planmen 1 Planmen 1 Planmen 1 Sauet 1 Sauet 1 Planmen 1 Sauet 1 Sauet 1 Planmen 1 Schiffen 1 Schiffen 1 Brichen 1 Stronen 1 Stron	Schweineschmaß 1 150 180 Schweineschmaß 1 150 180 Schweineschmaß 1 180 2— (gerauch) 190 211 Standurs 1 180 2— Geischwirt 1 160 180 Veber-1. Binto. fr. 1—120 VII. Getreibe, West 1 1 25 11 12 a) Großband. 1-reise. Stigen 1550 1850 Siegen 1550 1850 Seiche 1450 1750 Stiggen 26 32— Vinfen 28 40— Epcilebohnen 26—32— Vinfen 28—40— Vinfen 28—40— Siegenmehl 24—26— Siegenmehl 24—26— Siegenmehl 24—26— Siegenmehl 24—26—48 Speischweit 1—24—44 Seizenmehl 3ur Speischweit 1—24—44 Seizenmehl 3ur Speischweit 1—24—44 Seizenmehl 3ur Speischweit 1—24—44 Seizenmehl 3ur Speischweit 1—24—44 Seizenmehl 1—24—64 Speichengrühe 1—24—64 Speichengrühe 1—36—64 Suddweizengrühe 1—36—64 Suddweizengrühe 1—36—64 Suddweizengrühe 1—36—64 Saferenste 1—36—64 Speichengrühe 1—36—64 Speichengrühe 1—36—64 Speichengrühe 1—36—64 Speichengrühe 1—36—64 Speichengrühe 1—36—64 Speichengrühe 1—36—64
Embioien 1 10 - 12 Epimat 1 kg - 30 - 35 Saurrampler 1	Schweineschmaß 1 150 180 Schweineschmaß 1 150 180 Geranch 1 90 21 Geranch 190 180 Febers Bintw. fr. 1-120 In Brother 150 1850 Febers Gereich 28 ept In Brother In Brother Gerhe 150 1850 Gerhe 150 1650 Gerhe 150 1650 Gerhen 26-82 Gerhen 26-82 Gerhen 28-40 Gerhen 26-82 Gerhen 28-40 Fergenmeht 28-40 Fergenmeht 28-26 Fin I 26-27 Fin I 26-28 Gerhengeneht 26-28 Gerhengeneht 1-26-48 Gerhengeneht 1-26-28 Fin I 26-28 Fin I
Endissen 110 - 12 Epinat 1 kg - 30 - 35 Saueramplet 1	Schweineschmaß 1 150 150 Schweineschmaß 1 150 150 Gerauch 1 180 2— (gerauch 190 21) Frandurst 1 180 2— Geischwirft 1 160 180 Vil. Gerreibe, West 1 160 180 VII. Gerreibe, West 1 160 180 VII. Gerreibe, West 1 150 1650 Gerie 1450 1750 Gerie 28 40— The I 26—27— No. II 24—26—27— No. II 24—26—28 Speischmehl zur 25—24—44 Einlen 1—24—44 Einlen 24—44 Einlen 24—44 Geriedschie 1—26—28 Geriedschie 1—26—28 Geriedschie 1—26—28 Geriedschie 1—36—64 Gafenraig: 1—36—64 Gafenraig: 1—36—64 Gafenraig: 1—36—64 Gafenraig: 1—36—64 Gafenraig: 1—36—64 Geriedschi 1—36—64 Ger
Endissen 110 - 12 Epinat 1 kg - 30 - 35 Saueramplet 1	Schweineschmaß 1 150 180 Schweineschmaß 1 150 180 Gerauch 1 90 210 Gerauch 1 90 210 Gerauch 1 180 2— Gerauch 1 180 2— Gerauch 1 160 180 Vitadoure 1 160 180 Vit. Gereibe, Webl n Brotis a) Großbandeltereife. Gerie 1 100 kg 17 50 18 50 Gerie 1450 17 50 Gerie 1450 17 50 Gerie 1450 17 50 Gerie 28 40— Geriebahnen 26 32— Geriebahnen 1 26— Geriebahnen 1 24— Geriebahnen 1 24— Geriebahnen 1 24— Geriebahnen 1 30— Geriebahnen 1 36— Geri
Endioien 110 - 12 Epinat 1 kg - 30 - 85 Saueramplet 1	Schweineschmaß 1 150 180 Schweineschmaß 1 150 180 Schweineschmaß 1 180 2— (gerauch) 190 211 Standurs 1 180 2— Gerischen 1 160 180 Vit. Gerreibe, West 1 160 180 VII. Gerreibe, West 1 160 180 VII. Gerreibe, West 1 160 180 Schie 1450 1750 1850 Schie 1450 1750 Schie 1550 1850 Schie 1450 1750 Schie 1550 1850 Schie 1450 1750 Schie 1550 1850 Schie 1560 1850
Endissen 110 - 12 Epimat 1 kg - 30 - 35 Saueramplet 1	Schweineschmaß 1 150 180 Schweineschmaß 1 150 180 Schweineschmaß 1 180 2— (gerauch) 190 211 Standurs 1 180 2— Geischwirth 1 160 180 VII. Getreibe, Regi. 1 160 180 VII. Getreibe, Regi. 2 100 k: 1750 1850 Seiche 1450 1750 Seiche 1 28 40 40 40 Seichenbeit 24 26 40 Seichenbeit 24 26 40 Seichenbeit 1 24 44 Speisenmehl 3ur Speisenmehl 3ur Speisenmehl 3ur Speisenmehl 1 24 44 Suchwarzengrüht 40 66 Speisenmehl 1 24 64 Seichengrühe 1 36 64 Suchwarzengrüht 40 66 Speisengrühe 1 36 64 Suchwarzengrüht 36 64 Suchwarzengrüht 40 66 Speisengrüht 36 64 Suchwarzend 1 36

Befanntmachung.

Wiesbaben, 15. Dezember 1905.

. 1 . 160 240 . 1 Wildbrob - 3 - 3

Dr Frnchtmartt beginnt wahrend ber Bintermonate (Oftober bis einschließlich Marg) um 10 Uhr vormittage.

Wiesbaden, den 28. September 1909 946 Stadt. Mitgijes Limt.

Stabt, Mtgife-Mmt.

Befanutmachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Daus: Riefern-Mugundeholg,

geichnitten und fein geipalten, ver Centner Mt. 2.6.). Gemifchtes Angundeholg, geichnitten und geipalten, per Centner Mt. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Bormittage pwischen 9-1 und Nadymittage zwischen 3-6 Uhr entgegen genommen.

Wiedbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magiftrat

Nichtamtlicher Cheil

Kinder-Bewahr-Unftalt.

Bor 70 Jahren als hort für Kinder, deren Eltern den Tag über außerhalb der Wohnung dem Erwerbe nachgehen müssen, ins Leben getreten, ist unsere Ansialt heute in erster Linie ein heim für den Anschluß an eine Familie entbehrende Kinder. Diesen armen, meist verwaisten oder von ihren Eltern verlassenen Kindern — ihre Zahl beträgt regelmäßig etwa 130 — gilt es vor allem eine Weihnachtsfrende zu bereiten, bei der auch unsere vielen Tagesfinder nicht leer ausgehen dürsen, und wenden wir uns mit der Bitte an alle mildtätigen Perzen, uns dadei helsen zu wollen! —

Seit Jahren hat unfere Bitte freundliche Erhörung gefunden, und jo vertrauen wir, bag auch diesmal unfere Anftaltelinder nicht vergeffen werden !

Gaben werden außtr in der Erpedition des Biesbadener General: Anzeigere dantbar entgegengenommen in der Anftalt, Schwalbacherftr. 61, jowie von den Borftandsmit liedern: 2877,

Professor Kalle, Uhlandstr. 6; Kommerzienrat Bartling Beethovenstr. 4; Defan Bidel, Luisenitr. 32; Rentner A. Drester, Adolisasse 22; Pjarrer Gruber, Rellerstr. 21; Bürgermeister Deß, Rifosasstr. 20; Rentner Alops Maper Bindscheid, Solmöstr. 5; Prosessor und Oberarzt Dr Weinstraud, Dumbolditr. 8; Frau Brosessor Borgmann, Partstr. 14; Franlein Sophie Eichhorn, Kaiser Friedrich Ring 37; Frau M. Feller, Philippebergstr. 33; Frau Prosessor Ralle, Uhlandstraße la; Frau Dr. Markwort, Elizabethenstr. 31; Frauchin Bautine Schold, Dochheimerstr. 43; Frau Justigrat Scholz, Rheinstr. 80.

Weihnachtsbitte des Rettungshauses.

Wieder naht das fröhliche Beihnachtsseit und 100 unierer Kinder warten in der frohen Hoffnung, daß das Christfind auch sie nicht vergessen werde. Wir bitten daber alle Freunde des Haufes, uns auch dieses Jahr wieder zu helsen, unseren Kindern den Weihnachtstisch zu decken und ihnen zu die sehlende Elternfürsorge zu ersetzen.

Jede, auch die fleinfte Gabe nehmen mit herglichem Dant entgegen die Mitglieder des Borftandes:

Ronfifterialrat Jager, Bierftadt. Generalfuperintendent D. Maurer, Biestaden Abolfftrage.

Pfarrer Friedrich, Biesbaden, Un der Ringe firche.

Pfarrer Ziemendorff, Emferftrage. Bfarrer Schupp, Connenberg. Lehrer Dapprich, Bicsbaden, Porffirage. Dausvater Dubne, Rettungshaus. 2978

Deffentliche Befanntmadjung. Stenerjahr 1906.

Auf Grund des § 24 des Einfommensteuergesches vom 24. Juni 1891 (Bej. Samml. S. 175) wird hiermit jeder bereits mit einem Einfommen von mehr als 3000 Mf. veranlagte Stenerpflichtige im Landfreis Wiesbaden aufgesordert, die Steuererflärung über sein Jahreseinfommen nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 4. Januar bis einschl. 20. Januar 1906 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protofoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find zur Abgabe ber Steuereiklarung vervilichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist. Auf Berlangen werben die vorgeschriebenen Formulare, denen zugleich die maßgebenden Bestimmungen beigestigt sind, von heute ab in meinen Geschäfteraumen foitenlos verabiolgt.

Die Einsendung schriftlicher Erklärungen durch die Boll ist zulässig, geschieht aber auf Gesahr des Absenders und beshalb zwechmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten vormittags 9—12 Uhr, Lessingftr. Rr. 16, zu Protofoll entgegen genomm:n.

Die Berfaumung ber obigen Frift hat gemäß § 30 Abiat 1 bes Ginkommensteuergesetes für bas Steuerjahr ben Berluft ber gesetlichen Rechtsmittel gegen bie Ginschänung für bas Steuerjahr jur Folge.

Biffentlich unrichtige oder unvollftandige Angaben oder wiffentliche Berichweigung von Einfommen in der Steuer erflarung find im § 66 bes Einfommensteuergesehes mit Strafe bedroht.

Bicsbaden, den 4. Dezember 1905.

Der Borfigende des Einkommenstener Beraulagungs Kommiffion-3352 3. B.: Graf Limburg Stirum. 9tr. 295.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unlerer Expedition gratis verabiolgt. Billigite und erfolgreichtite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts. liokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Inter dieler Rubrix werden Inierate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichen Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. តែសេកាត់គេគេគេគេគេគេគេគេគេគេគេគ Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Burcau Lion & Cie., Ariedrichftrafe 11. . Telefon 708 Robenfreie Beidiaffung von Dieth. und Ranfobjeften aller Art.

Villa Bodenstedt

Die bochberrichafeliche Wohnung beitet aus 9 großen Barone und Simmern, großer prachtvoller Diete, Bategimmer, Toilerten: u. Tloferraumen, großer beller Ruche, Speifefammer, mehreren Banjarden, Rebern ic. Alles in hochelegantefter Andiattung. Elettriden Berionen-Anfing im reich mir Marmor ausgest Hanvanfgang. Lieferantentreppe, Micberdeud dampis u. Gastamin-Heizung. Elette, Licht und Gas in all. Nammen. Kats und Barm-Baffer-Anlage. Die Erage fann unf 12 – 14 Raume v rgrößert werden, Garage für Antomobile. - Gingebante Robrleitungen für Baccunm:

Rabere Mustunft, wie Ginfidinahme ber Bfane bei Christian Beckel, Bureau: "Sotel Merropole".

Miethgeluche

Rinderlojes Chepnar nit jum Begieben per I. Januar ine freundliche

2-3immerwohnung

a enbiger Bage, Angebote mit Breisangabe fofort elbern unter R. R. 20 an bie

Sriudt 3. bis 4-gim . Bohn. Rabe ber Dobbeimerftr, unb Eng bevorgugt, bis 1. April. Omt. m. Preis unt. F. C. 100 en bie Erpeb. b. 25L

fir, ber gu Sanfe arveilet, (fchrifti.), f. bubich mobil. g. I. m. Breis einicht. Frühftud u. de. (en. Benfion) B. 1 pofilag.

Gesucht helle Barterre=

Corlebr. Tenalifiert, Baffer Bab. Off. mit Preis u. D. P. 3212 to bie Ern t. Bi.

Permiethungen

ban, berrichaftlige Bohnung son 9-10 Bimmern, mit allem andort ber Rengeit enegeftattet, a. 2. Grage, per 1. Januar ob. bafelbil bermieten Rab. bafelbil er Ribesheimerftraße 11. Bau-

gennsnraß; 1. und 2. Stod, gestaumen 10 Jimmer, 2 gesta u. reicht. Jubch., paff. in Arpf ober best. Pention, per in m. berm. Was, b. Eigenht. 30 berm. Rab. b. Eigenht. Schwend, Pariftr. 31. 4514 itufte, 64, Berfant ber Caprifien-Gemeinde, ea. 120

8 Zimmer.

11 pm. R. B. B. 9400

Jahnung raff, für Mergte, Gunmeite, Agenten Cober oneinhaber, ju berm. Mab.

olunng nebft Bubehör für Deo Jahr ju bernt, 203 12-1 Hbr.

Side, Bab, gr. Balten, migug, Garten gu berm.

7 Zimmer.

Blatterfir. 23b. 7 Bim., Ruche. 2 Balfons, Loggia, Bab, M 1100-1800, per 1 3an. 1906, ebent, fpater gu berm. Rab. bal. Freie gefunde Bane, bide a Balbe. Rabe Gribftatian der elefte. Babn

Wilhelmftrafe 15. Bobuung, 7 Bimmer, Bad u. verm. Mag. Wanbureau ba-8903

26 ibeimite, 5, fear ich 29ohn 2. St., 7 Jim m. 9 gr. Ballons u. reicht Jubeb, ju um. Rab ju erfe. Kreidelfte, 5. 469s

6 Zimmer.

Wohnungeftod je eine Wohn. bestebend aus GBimmern, I Babes zimmer, Ruche mit Sprifefammer, 2 Blant u. 3 Rellern zu verm. Rat. Fart, im Komptoir von 2.

Schlichterftr, 7. 1. Stage und Bodipart, je 6 Bimmer, Bab reichliches Bubeber, auf fofort ob. fpater gu vermieten. Rab Rirde gaffe 38. 2. 9205

Schrffeinr, 3, in eine berrichafte. Barterre . Bobnung von 6 Bimmern, Ruche, Babes., 2 Manifarben und allem ber Reugeit entprechenden Bubehor, per 1. April 1906 gu vermieten, Daberes Raifer Friedrich-Ring 74, 8., herberftr. 10 und 13, 1. Etage.

5 Zimmer.

26 ganges halber in die Wob. nung Abetheibfrage 79, 2, 5 Bimmer mit Bubet, ab 1, Oft. ju permiethen. Migufelen Boim, 11-12, Rachm 5-7 Uhr 4871 Bismardring 25, b.3immer-Bobn. m. Bub., 2. ober 3.

Biechfir. 2, im Borderbans, 5 bis 6 große Zimmer fofort

gu vermieten. Raberes 1 Etod.

Sambnehral 12 u. 14, Garrent, gang neu bergerichtet, je 5 Bimmer, Sprifefammer, Bab, Balton, Barmmaffereinricht. 2 Rammern fof. ob. ipater ju verm. Rab, bei 485 C. Bbilippi, Domboctal 12, 1.

Dambanthai 12, Gib., Bart, 5 5 3tm., Bab, Speifelam. Ballon fofort gu verm, Rab, bei C. Philippi, Dambachthal 12, 1.

Sohn, in. Bubeb. auf gleich ober 1. April an verm

Dart, mit Ball, Leucht- u. Beignas ju vermieten. Nab. Emier-frage 29 Bart, 1571

Labunrage 6, L St. 5 Brumer. Babelabinet, mit allem Bubeb. Sfriffer & Co.

De ormur. 4d, a gun., Ruce. Ba fon, 2 Reller, 2 Manf. nen bergerichter, fofort ober fpater ru perm, Sab, Bob., Part. Befichtiaung febergeit.

Moeingonerfte, 10, n. Ede Gir 5-Junnerm., ber Rengeit entfor, eingerichtet, per fofort gu berm. Rab. bort, Bart. I. und im Baben ober beim Gigentumer D. Bill, Alberechtftr. 22.

Seerobenstrasse 30, 1 Ctage, berrich 5. Bim. Bohn. un. reich. Bubeb. fofort ob, fpater gu vin

Sercobener, 82, pradirolle b. Simmerwohnung mit reichl. eleftr. Licht, auf fofort ober fpater preismert gu vermieten. Rab! Barterre.

Sefrich Seanung unt Gas und eleftr, Licht im 2. Grod am Raifer Griedrichring beftebend aus o Bimmern nebit Ruche, Labe. Fremden - Simmer üblichem Bubebor, megen Beg. guge bon bier fofort gu bermieten. 1450 Dit, Scheffelftr. 1, 2. gm. 11 und 1 Uhr. 2994

4 Zimmer.

Ditans, 2 Rell. per fof. ober pater gu rermitten Rab. 2. 00.

Bindernt. 17, Menvau, find Bohn, noon je 4 Bim, nebft Bubeh., ber Beug, entfpr, einger,

Bülowstraße 8 bodberrichaftl., befonbere ichone u. große 4. Zimmerwohn, m. mobernft, Romfort, fofort ob. fpater gn perm. Raberes bafelbit Bart. (Obne

Dinterhaus 1) Dobheimerftraße 26, Mittelban, vier Bimmer per fofort gu permit tem.

Dambontal. 17. Barterre, 4 Bimmer, Balton und Bubehor, per 1. gebr. ober Mary Begguges balber gut berm., mit Rachlay f. bas erfte Mab. borti.

Billen-Rolonie Gigenheim. 1 Etg., 4 Bimm.-Bohn. m. Diele gr. Balfon, Babeg. it. Rubeb. 3 1.April 3 vm. Rab. Gigen-beimfre. 1, 1. 2385

Herderitr. 13 4-Bimmermobnung im erften Stod. ber Rengeit entip., mit freier Musficht und Commerfeite, auf 1.21pril

an permieten. Jahuftraße 34, 3, St, rechts 4 Binmer nebil Bubebor an rubige Familie 3. bermieten, Preis 600 Mrt. Raberes 2. Ct. 1

5246 4. Bimmerwohnung, neu berge-richtet, auf gleich ober fpater gu berm Raberes Rariftrage 8,

S artiftrage 85, Edhaus, 4. und 3. Bimmermobit, febr preidm, fof, gin berm. Rab. Laben ober Rauentbalerftrage 14. Bart 1763

(d Rieffitt, find Wohnungen von 4 Bimmern, 1 Ruche, Babejim, 2 Manl, und allen ber Rengeit entfpr. Bubeh, auf 1. Jan. aber fpater ju verm. Rab, herberftraße 10, 1. Erage und Raifer Friedrich-Ring 74, 3. 2234

Rariftr. 42, 1, icone Bohnung. Beietage, 4 Bimmer, 1 Man-farbe, 1 Reiter, - i Rude, per. 1 April ju verm. Rat. daf. Canggaffe 3 tit Die britte Grage, beifebend aus 4 Bimmern, 2 Rabinetten und allem Bubeb. gut berm. Breis 500 Mf. Rab. bet 3. Lebmann Immelier. 2084 Derngurage si, S., 4.5mm,-Bobnung m. Bubeh, gu berm. Rab, bei ft ees im Laben,

Deriger. 29 ir eine igone graumige 4-gin. 23ohn., 2. Erage, mit reicht, Zuben, gu verm. W. Kimmel, Kaifer-Friedrich-Ring 67.

2010 r. 87, H. H. S. Et., je eine 4-Bimmer 29obn. mit Bubethr gu um. Rab, Laben, 3503 Schone 4-gummer Bonn, (von jest bis Jon, imm ermäßigten Preife) zu perm. Mabered Mubl. gaffe 15, im Laben. 9484

Dietterer. 23b 4 3im., Rude, Balfon, Bab, 2t. 700-800, per 1. Jan. 1906. Rab, bafelbft. Didt am Baibe gelegen, nabe Gribfiation ber eleftr. Babn "linter b. Giden".

Scharnbornurage av. 2. Giage. It 4 Bimmre mit Bab, rer 1. Oftober billig 3. unt. Schwalbacherfer, 30, Barteniere,

fcone 4. Simmers Bohnungen gu bermieten. Schone 4-Zimmeemoonung auf

1. April gu vermieten. 28, 1, Dabefammer, Manfarbe unb Steller gu berm.

3 Zimmer.

Brei . Bimmerwehnung gu permieten.

Ciarenthaleritr, 4, fd. 3-gim. 2Bohnung m. Bab, Roblen-augug, vorn u. binten Balfon, Mues ber Rengeit entjor, einger. pobarimerfir. 46, im Sinterbans, 3 3immer nebft Bubebor for ober fpater gu vermieten.

Rab, Borberb., Bart. Donbenneritrage 94, 1, sted ich. 8. Bimmer-Wohnung auf 9235

Citvillerfit, 8, mepr, 8-3mmer. wohnungen nebft allem Bub. Man. Daf. od. Morit ftrage 9, Mitib., D.

Winnver's Gartenanlage Eltvillerftrage 21, fcbone 3. Binamer.

Bohnung mit allem Momfort (Gas, Bab, eleftr Bidi), 1. Gtage, auf gleich ober fpater gu berm. Raberes bafelbit.

Gine Manjarbewohn, S Mannie, an rubige Lente per I. Rov. ju bermieten.

Cmferftrage To, 3-4-3mmergu berm

Sellmunburuße 5. Ichone S. u. 4 Bimmerwohn, auf 1. Ont 3u permieten. Rab., 1., 1. 4631 3 ur 1. 00. 15. Jan. eine 3. u. Gubehör (Glasabichius) ju verm. Dirfcharaben 26. Dirfdgraben 26. Rariftr. 44. 8. Bimmerwoonung

m Bubeb, fof, o. fp. gu berm. Mab. parterre. Rarift. 28, Mino., 3 g., Mani . Reller auf gleich gu verut. Rab.

St. Bart. 6578 Riedricherftr. 6, eint Wohnung, 3 Zimmer, Ruche, Bad, Eiter und Balton mir Buveb., fowle 2 Couterrainraume, als Werffiatte, Bureau oder Lagerraum per fof. ober fpater ju verm. Ran Bart. r. ob. Fauibeunnenftrafe b, bei Frang 2Beingartner. 1069 Menban Rieififtr. 3, Deb., fcon: 8 Bimmermobnung, d. Reug. entipredene, per 1. April gu rm. Wab. Seb. 1. 1 3537

Cornt .6, Part, Wohn, von 3 Bim, m. Jubeh. (nen bergerichtet) gleich eb. ipat, ju verm. 9786 Bebrür, 14, 1. 113. Mengergaffe 35, 2, 8 grmmer in Riiche per fof. ju wern

Rab. Barterre. Derrebeditt, 7, Ete Jorfarage ich, 3 Sim. Wohnungen mit reicht. Zubeh, ju verm. Nab. bort im Bobet. im Babens 64:5

Rengasse 12, Seitenban, ift eine ichone 3. Bing. Wohn, im Glosabicht, per 1. Oft. ju verm, Rau, im Laben, 4717

Bbilippsbergir. 49, 51 unb 53, Sobenlage, ichone 3-Binimere Sobnungen mir Bab und 2 Baltons jot. gn berm. Labuftr. 4, ober G. Schanter, Phi ippebergftr, 5%.

Platterstrasse 23b 3 Bimmer, Ruche, Bab, Balton, Loggia per 1. Jan. 1906. 600-700 Mt. Freie gefnude Lage, dicht am Babe, nabe Endfation ber eieltr Babn "U. b Eichen. Rib, baielbit. 2570

Denenthalernr. 5, Bart. Bohn., 3 Simmer und Ruche (febr greigner gu Bureausweden), fomie eine Bobnung bon grei Bimmern Bubeh. fof, gu perm.

Dieblitrages, & Bimmermobnung Gartenbone, 1. n. 2. Gtod, per of an verm. Ren berge richtet. Breis v. 435 bis 550 99: Rab. B. Braft. 1687

3 Bimmer u. Ruche (monatlich) 28 MR.) am liebften an rub. handwerfer ju verm.

Demerberg 16 Dadiwohnung, 3 Bim. u. Rudje im Bob auf gl. ober fpat, ju verm. Hab im 2. Ct. bei Debn, ober Reroftrage 9tr. 3. Bigarrenlaben.

Demerberg 8, 3 Bim. u. Ruge fof ob. fpat, für 280 DR. t. Shebrich a, Rh.) ift eine ich.

Bebnung von 3 Zint., Rüche it Keller per fot. zu berm. Ras. Reugane 3 Part. 1800 S-Rimmermahn mit 3-Bimmerwoon, mit allem Bubebor auf gleich ober fpater gu

3 Dimmer an mad Chart 3 Bimmer an rub. Leute gu berm. Rab. Bart.

23 clone. 90, 3-3im.-25con. m. Ruche au verm. Nab. bof. Ruchm. ven 5-7 libr, ober bei B. Berch, Dogbeimerftr. 118, 7139 Coone 2. und 3. Bimmerwohn mit Bubehor i. Renbau Ber-berftraße 4 per gleich ob 1. Juli 1905 in vm. Rab. bafelbit Geb

Westendstrasse 3. Chones Bimmer-Bohnung. ganglich nen hergerichtet, billig per fofort gu bern. 820 Architete & Meurer, Quifenfir, 31.

20 eftenbitrope 26, 3e Zimmer-Bobnung m. Bubehör auf

1. Jan. ju verm. 1990

2) orfit. 19, 1. L. febr ger. 1990

3-Bim. Bobn. m. Caffon n. reicht. Subeb. für 530 Dit. auf fofert gu perm.

Biebrich, Biedftr. 13, Reitbau, find fcone 3-Bimmer-Raberes bafelbit ober Molerfir, 61 bei Ratt Muer.

Chone Se Zim, Wohnung mit reicht, Bubebor auf 1. April g. berm. Wafferleitung, ev. auch Jas purhanden, Bierftabt, Blumen

3 Simmer u. Bubenor (1. Gt.) p. iofort od. ipater ju berm. gu Dabbrim, Rheinftr. 49. 1719

2 Zimmer.

Albrechtftrage 41, eine Mani. Bobnung v. 2 Bint, Ruche u. Bubeb. an ft. rub und

reinf, Familie auf fofort für 250 M. jabrt ju um. Ras, bat. Bbb. 2. St. 9163 art. Wohn, (=tb.), 2 Zimmer, Rade u. Reder, p. 1. Oft. ga verm. Beeis 360 Mt. Rab., Mibrechtfrage 41, Bbb., 1. ober Bureau Seb.

Burran Stb. Bieichftr. 20, Stb., 2 Manf., fl. Samilie gu perm. 23 erichter. 2, im Borber, n. Mite.,

fof. oder 1. April 1906 git verm. Rab 1. Gred. 2268 Binderftr, 25, ichdne Zwei-

Bimmerwohn, m. reigi Anbeh, auf gleich eber später zu verm.
Rab. daseitht 1. St. 36es
Frontipit Evon., a 1 Jim.
und 2 Rim. n. Kücke, ver fast und 2 gim, u. Ruche, per fof.

Saone Dammermobnung und Ruche per 1. Jan gu verm. Bu erfr. Seitenb. Bart. Dobbeimerftr, 15

Donbermerftr, 88, Menb., 2 Brm., 1 Rab., Bache fogl. 31 bni, Dab. Sob. 1. Et. 8249 Denban Dophemerfrage 108 (Gantier)., gegenüber Giter-bahnbof, ich. DBim. Bohningen, event, mit Bertftatren ob. Lagerraume au berm.

Demoan Biesbadener Brotfabrit, Dogbeimerir, 126, fcone 2. Bimmermobn, gu verm. Civillerfir. 16, ich. Degimmer-Bohn. (Hich.), jowie 1-Zim., Bohn. (Riffs.) anf 1. Jan., 3 vm. Nab. Bdb., Hodib. r

2 Rimmer, Riiche u. Relier, gr. Raume, auch als Werfhart ge. eig. et, auf gleich ob ipat, ju but, Erbacherftr. 4, 2. 3620

Trauffurterftraße 26, in wobnung mit Rammer, Ruche, Entree, Speijefammer, Rlofet zc. gu berm, Rab, in Biesbaben. Rudesbeimerftr, 15, Bart. 1007

(S neifenauftr. 6, Renban, nur Bob, ich, 2-Bim. Bobnning gu berm Rab, baf, ober Luifenftrage 19, tei Ph. Meier. 3888 2 Bintater und Ruche im Sth., 2. Gt, fofort billig gu verm. Gneifenauftr. 23, 1. r.

Selmunofit. 41, Bob. find per fofort 3 Wohnungen, 2 einz. Bim, und 1 Jimmer u. Rude, ju om. Rab, bei 3. Sornung & Co., Safnergaffe 3.

Sochftatte 2,

nungen gu verwiethen.

Vinit Bubel, fof ju vin. Rab. Balbir., Ede Jagerir., D. 4605 Johnft. 25, 2 Grontfpiggimmer gu vermieten. 678 Rab. Milbigaffe 15, p.

Say Manjardwednung auf gl. od. 1. Juli zu verm, Karlsftraße 32. Bob. 1. 3390
Penban Kleiftfr, 3, Oth. ich. 2 Zimmer-Wohn, fofort zu verm. Rab. Hib. 1. 1. 3535

Stude u. Bubeb. auf 1. Jan. ober fpater ju vermieten. Rich.

oder fpater ju bern. 34 ro. 1 Stiene bodi. 34 ro. 1 Stiene bodi. 38, 2 Jun. und Rüche ju berm. 285. 200 june zimmer und Lüche ju bermieten. 1469

Morigftr. 70, Stb., 2 Bimmer und Ruche gu vermietten. 9146. Bbb. 1.

Millerftr. 10 ift die Bianiardm. auf gl. ob. fpat, an rubige Seute billig ju bernt. Bu erfrag. Detteibedur. 8 find 1:, 2 und 8-Binumerwohnungen, Werf-ftatt, Berteller, auf 1. Januar zu vermieten. R. Sarg. permieten. R. Sarg. 2135 Schierfteinerftr, 16, B. B.

Viengaffe 1a, 1. Etagt, 2 Simmer für Bureau-Brocke auf gleich gu verm. Rab. bei Griede, Rarburg. Rengaffe 1, Weinbanblung. 2080

2 Manfardenzimmer an rubige Beute abgugeben. Rab Blatteritrafe 19.

Bintmer gegen hausarbeit an rubige Bente abzugeben. Rab. Platterftrage 12. 3 fieine Wohnungen auf fofori

Blatterftraße 46. 32 Simmer, Ruche u. Bubeb auf gleich ju verm. Ray, bafeibft Bart., Baben, ober beim Gigent. 2568 Biatterfir 112

Bhilippsbergftt. 86, fc. 2-Bum. Bobn. in freier, luftiger Bage au faubere, rub. Bente gu verm. Mab. baf. im Baubureau.

Ranenthaleritr. 12, 2 Bimm r mit Bubehor ju ber mierben. 5792

Rauenthalerftr. 18, 2 Raum. für Lagerranm ober Blobe. einftellen, gu bernt. Deingauerfte. 15, Renbau, 2-Bimmer . Wohnungen mit Bubebor auf fofort ober fpater gu be:mieten.

Homerberg 18, 2 Jimmer und Riche & 1. Nov. 1. vin. 9880 32 Sterne, 19, 2-8:m. 29obn. p. Oft. gu berm. 8080 Sebanfte. 1, 2 Bimmer m. Rucht

ju bermittbett. Schachtftr. 8, u Bimmer, Ruche und Reller per 1. Januar gu permieren. Schochent. 12, Dachwohnung

2 Bimmer, Rammer u. Ruche Odmalbacherprage 67, eine Ducht webnung gu verm. 1658

Zweizimmer wohungen

im Mitteib. jn verm, 2549 Schierfteinerftr. 9 dierfteinerftr, 62, 2 gim, Stuche u. Bubet (1. Ge.) n. Bubet (1, St.) auf 1. 3an. perm. Breis 840 Dt. 3619 perm. Breis 840 Dt. Steingaffe 16, Dadwobn., 2 B. u. Ruche, gu verm. 6986 Steingaffe 23, 28obn., 2 3., Ruche u. Reder ju verm. 3614

Steingafft S., Barterre, Dinter-Bimmern, Ruche u Bubebor gum . Januar ju verm, Ctitite. I, eine icone Gromip 2-3 Bimmer u. Ruche auf gleich ober fpater gu berm.

Dafelbft eine neue beigb. Manf. gu vermieten. 3201 Bu erfragen I. Gt. L

Waterlooftrafte 3 (Reubau, am Bietenring), ichone

2.8immer. Bobnung im Dinterb, preiswetth gu verwiethen, 6937 Rab, bafeibit, 23 albitraße 44, Ede Jageritraße icone 2- und 3-Bimmer-wohnung gu vermieten. Raberes ohnung gu permieten. 4605

Westendstr. 3, Bbb., babice Frontfpipmobnung bon 9 Bim. und Ruche per fofost

au um. Rab. Architett 2, Menter Buifenftr. 31. 2692 28 enendftr. 20. 2 Jimmer, Ruche u. Reller an perm Ruche u. Reller ju berm. Mab. Parterre.

Man, Patrerre. 3672 Dis Aright. 37, Bobs. Dach i., 2 Bimm., Ruche und Reller auf 1. Jan. ju berm. Raberre

Frankruftr. 19 B. 1748

Ranfardengini., 1 einz. Jim. (Sich.), 1 großer Reuer, als Flaschenbierteller geeignet, auf lof. gu verm. Wellrithftr. 45. 9342 23 euright, 45, &tb., 2 Bin, 10 Bin, 608

2 Manfarben imit Ruche 1 bin Raberes Mobrighraße 11. im

Paben.

Perific. 14, Stb., 2 Him., Ruche und Reller ju verm. Nöbe Bibb., 1, St., lints.

Bothir, 12. Bwei schone inein- anderg, beigh. Nanf. [of. 3. vm. Währers bai n. 1.

Raberes bai, p. L

yorfftt. 25, gr. 8- und 2. Bim. 2Bobn. bidig gu bm. 9185, ba. 1. Grt. 1. 1894 Sonneim, Miesbabenerfte, 41, mabe Babntof, ich 2-Bim. Wohnungen nebit Bubebor per 1. Ott. und 1. Rov. bill 3 verm. Plat. daf. Part, Ils. 1459

Bietenring 14, Mittelbau, 31 berm. Raberes Banbureau, Bietenring 13.

1 Zimmer.

auf fof. ob fp an ruh. Leute gu berm. Rab. Bob B. 2037

21 bierftr. 40, Dadiw., Bimmer, ipat. ju vm. Rab, Burt. M bleefer, 55, Dachgimmer und griede für gleich ob. 1. 3an; an bermieten. 3071 ju bermieren.

Gin Bimmer, Ruche und Reller gu verm, Abierftr, 63, 767 Moiermrage 67, ich. Dachwoun. auf 1. Januar 1906 billig gu ver-

mieten. Molerfir. 67, Ebb., 1 Bimmer, Rude u. Bubeb., neu berger.,

an rub. Mieter auf 1. 3an. 1906 Deanjarde mit Berd an folide Grau ju verm.

Dogbeimerftr, 6, ftb., 1 Dach. wohnung fowie eine beigare Manfarbe an eine rub. anftanbige

Donnermerfrage 16, 280onning bon 1 Zimmer, Ruche u. Reller ju verm Rob, Abelbeibar 9. ab42 Donbeimernt, 17, 3. Frontfpibe, 1 Bimmer, Rammer u. Ruche

per 1. Jan. ju verin. Doupennerfir. 28, Mino., 1 Bim., 1 Rab., Rudje fogi, gu vm. Rab. Bbb., 1 Gt. 8250

Dongermerin. 105, fa. Woum, miethen.

Dogbeimerftr. 105, Deb., jeur | 5868 Dreinveidenft. o, B. L. Frontfp. wohnung. 1 ob. 2 Bimmer, fofort an ft. Beamten ob rubige

Dente jn verm. 2574 Denban, Citvillerfir, 1, ichoue Dachwohnung, 1 Bimmer u. Ruche gu but, Rab. 2. t. 286

etdurage 15 in ein beitbares
Bimmer auf gleich ob. ipäter
zu verm. Rab. deb., E. 598
Tranfenfir, 9, ein Jimmer, 11,
auf 1 Apr., zu verm. 3018
Transenur, 11, jd. WanjardeLesdnung, 1 Bimmer u. Kache

Frantenar, 18, hth., 1. St., 1 Bim., Ruche n. Reller auf April gu om. Rab. 866., F. 6268

friedrichtraße 45 1 Bimmer und Ruche auf 1. Des ober fpater gu vermieten.

Surjemmir. 20, i., augergebe, bubiches Bim. in fcon, frei. Bage mir bert. Fernficht, pr. fof. au perm,

(5 Stude an einzeine Brau ju

Sertingftr 1. 1 Bim., Ruche u. Reller ju verm. Raberes bei D. Beig, Abierftr. 60. Deleneute. 13, Dib. L gimmer 3049

Sermanner, Ml. 1 gemmer und Ruche auf gleich ob. 1. Des, an ruhige Beute ju bermiet, Dab, bafelbft bei Biegand, 1 Er, Dafeibit auch 1 Bimmer im Ab-

Jahun ja verm. 1311 Sabunt. 16, Eth., 1 Bimmer und Ruche, Gas in. Balton, per fofort gu perm. Rab. Bab,

Dapedenter, Dachto, 1 gimmer, Pachte u. Rammer (Breis 16,50 M.), ju vermie en! Rab. Dambachtbai 2, 2. 3453

Vambachtbal 2, 2. 3453 Pruvau Reininrage 3, Dib., ich. 1-Jim.-Wohn fofort ju verm. Rab. Dib., 1, 1. 3536 Sch. gr. Bimmet, event auch 29obn- u. Schlaigim. mit 1 ob. 2 Betten gu bermietben

Rirdigaffe 36, 9 1 1 Zimmer u. Kinde auf 1. Des.
1 zu verm. Ludwigftraße 6, dei R. Weimer. 1264
20 erinftraße 88 Tachwodnung,
1 Zimmer und Lüche zu
vermieten. 2691

Delle beigb Maufarde an eing. Berfon gu vernt.

9257 Moright, 43, 9.

mour beige, Mani, ju bern.

Moright, 43, 2, 3499

Gine Woonung, Jimmer, Ruche
und Reller, zu berm. 6463

Recoftraße 6

Rereftrafte 6.

Platter r. 24, 1 Zimmer, nuche und steller in Abichus per 1. Januar ju berm. 3693 Bache ju bern. 2500

Rauen halerftr. 9, Manfarbenbergerichtet, an fol, fautere Grau ohne Rinber gu berm Frontf.it-immer billig ju ter-mierben Rheingauerftraße 14,

Aron p , linte. Domerberg 8, 1 3mm. 11 Ruche josort ab spät. 5 mouatl. 15 M. 311 vm., Rab. 1. S: I. 3268 Didmerberg 15, Sib., fl. 250un. 1 Bimmer Ruche u. Bubeb auf gleich ju beem. Rab. bafelbit Part., Baben, ober beim Gigent.

Platterfit, 119. Domerberg 18, Bob . Dach, 2 Bimmer u. Ruche in verm. Rab. Laben. 3518 Rab. Laben. Sebanfte. 1, 1 Bemmer m. Ruche gie permiethen. 9005

Steingaffe 6, Dach, 1 Bimmer und Ruche ju verm. Steingaffe 31, Bob. B., ift ein Bimmer und Ruche per I. Januar zu verm.

Samuelbaderitt. 67, 1 Bimmer und Ruche ju verm. . 3379 Chierfieinerfir. 18, 1 Bimmer u. Rude gum 1. Ottober permiethen.

pairamer. 25, 2 Dadwoon, je 1 Zimmer und 1 Suche auf forter ober fpater gu verm. Dah. im Baben,

23 atramer. 35, eine Frontipip-woon, 1 Bim u Riche, an rub. Leute auf I. Dezember gu permirten.

23 atour. 90, 1-Bin . 200hn m. Stude ju perm. Rab. bai. Radjun. v. 5-7 Uhr, ober bei Radin. v. 5-7 Uhr, vor ve. B. Berch, Donheimerftr. 118. 7141 23 alonr. 90, oireft a. b. Raferne, 1 8immer- Wohnung m. Rude gu verm. Rab. baf. Rachm. 5-7 libr ober Dopheimerftr, 118. 8897 B. Lerdi.

(Sin ich. gr. Bintmer billig zu verm. 2814 Weftenbftr. 32, 6 B.L. Dortur, 19 1 gimmer it. Ruder (Grontfp.) ber 1. Oftober gu

Dab. Baben. Subiche Manfarbe u. Ruche fu-Preis 18 Mart. Ruberes Generals

Leere Zimmer etc.

Gin teeres Bimmer gu b

Berfet beigt. Rant, an alt, ant. Perfon geg Treppenpunen un-entgeleich abzugeben 8

Bertramftrafte 11. B.

Sine b. feere Mant, ift auf ben.
1. Aug. an eing. Berj. (Br.
g Mt.) ju verm, Bleichfraft 8,

Dopheimerste, 88, Bittb. Bart., großes belles Bimmer mit Baiton, bal. Bbb, große Manf. gu berm. Rab. I. St. 1677 Tranfenur, 19, Bbb., gr. leeres Bimmer mit 2 Fenftern nach ber Straje auf gleich ob. fpat. ju berm. Rab. Bbb. B.

benmundftr. 40, 2. Gt., ein freundi feeres Bimmer mit fep. Eingang ju verni Raberes

Mauritiusprage 8 ift ein leeres Bimmer im 3. Stod gu vermiethen.

(Mabered parterre Erpeb.) (Gen leerer Raum, ais Lager sc., fofort gu vermieren. Raberes Romerberg 20, 2.

Cin unmed, Bine bom 1. Red an ju verm. 5 Belletigar, 10, pergoare leere

Part., Ediaben. 93b. Dortite, 29, 1., einige leere Mant, jum Mobeleinfiellen ober abnlichen Bweden fofort bill.

Möblirte Zimmer.

21 Bobn- uno Schlafgimmer m. ob. obne Benfion ju verm. 2267 (Sin Dabchen tann Schafft, ern. Molecute. 19, 3. 9539

Pleierite. 52, i. r., erb. faus.
Arbeiter a. Schlaft. 2648

Olecute. 60. Bart., erhalten
reinl. Arbeiter gute u. billige
Roft und Logis. 2547

Phillipp Kraft. 5708

Philipp Kraft, 5708 Ablerstraße 63. Sth Bart Bertramfraße 9, 3, Stod rechts, mobileries Limner

Diemardring 38, Dtb. 2. r., mobl, Zimmer mit 9 Betten fot, biffig au verm. 1974 fof, billig gu verm, (Sin mobil. Bim. mit ob. ohne Benf. an einen rub. Drn. gu

mbbliertes Bimmer gu ver

Bleichftr. 96, 2., r., ein gut mobil. gim. an beff. herrn boro all bermiethen. 3 an herrn ober Fraul. billig

23 Momftr. 12, Bart, i , reinliche Balafaele (D'anfarbe) mit 2 Betten bill, gu berm. De Benfion. Gr. Burgftr. 9.

freife 30 ber Robier 47:0 Sauberes Logis mit und ohne Roft gin haben 2511 Dopheimerfrage 30.

Dogheimerftr. 49 ift fcon mobil Mani, an reint Birb. gis b. 9285. bai. 2. Et. Dogbeimerftr, 60, beigb. Mani. an all-inft. unabhang, Frau gegen Sausarbeit gu vermiethen.

Rob. Bart, 8852 Schon mobl. Zimmer à 18 2R. fofort ju verm. Much Bimmer mit 2 Betten für 36 Mf. an gwei herren ob. Damen gu verm. 2449 Doubeimernr. 71, Bob.1. f.

Meini. Arbeiter eibalt Roft unb gogis Dobbeimerftrage 98. Schon mobl. Bimmer gu vermieten.

1719 Drubenfir, 7, 3, 1 1 ober 2 reini, Arb. erb. biutg. Bengis, Rab. Drubenftrage 8, Mitb., 2. St., 1. 675-23 Bortitt. 3, 1., bicht a. Balbe, bodif. mobl. Bimmer mit ob. ohne Beufion gu verm.

Junger Mann erh. reint, Bim wir ober ohne Roft Gieonorenfir. 5, 1. Cmieritt. 25, möolierres gimmer,

auch beffere Schlaftelle C billig ju verm. 1987 Gine fane, mebi, Manjarde bermieten.

Erbucherit. 7, 2, L. 20 uft. Bente ergaten Schlafftelle Gmierftr. 25, B. 1092 Brantenpr. 1, 1, r., erh. 2 Arb 6 id, gr. Bin, nach b. Strafe griegen, in. 2 Beiten, pro Bodje DR. m. Ruffer,

Trantenfir, 19, mabl, Bimmer mit 2 Betten ju rerm., pro Woche 2 Mr. Rab. Bob. B 3238

int. med Jimmer ju ver miethen Cint mobil. Bimmer ju verm Griedrichfte. 12, Bob. 3 126 Tredrichfte. 14 (Bafcperei) er balten 2 junge Leute fcones 2502

2 Mrv. finden Schiafft. Friedrich ftrage 44, S., 4. St. 464) Saben mit Bobnung per 1. Januar ober fpater gu verm.

Maberes Roberfir, 38. 1. Uinf. in Mant, a, Aro, ju vin. 3699 Gerichtsftr. 9, Frontip. 24 rbeiter erhalten Roft it Bogis,

graßes, gut mobi, Bimmer bei ait, Dame als Alleinmieter ab. gu jeben. Seimundir. 2, 2. L. 3419 Richn Dopbeimerftr.

Semmunder. 56, Borbert, L L erhalten anftanbige Arbeiter 2959

Chon. gr. moot. Bim. m. enf. an beren ob. gwei Damen of, bidig ju verm. 790 Sellmunbfir, 41, 2

Sermannitt. 21, 8, 1 ichon mobil, Blumner b. gu vin. Daf. 2 anft. Drabden fcon. Bimmer biflig erbolten. 9290

1 ober 2 veffere Arbeiter era. ich. Schafft, Dermannftt, 23. 2 Er, Ede Bismardring, 865

Gin ann. Gri. erh, ich. Bimmer (gemati. heim) hermann-frafte 26, Otb., 2. St. r. 448 Sch, mobil. Bint. m. over ohne Bent. fofort billig ju bernt. 1727 Berberftrage 3, 1. Ct

Sein nibbl. Bimmer gu berm, Derberftr. 15. 3., i. Mngnf. pon 1-3 Uhr Radim,

Herderstr. 16 Bart., lints eleg. mobl. Bimmer monati mit Grubftad 25 u. 30 IR. and modemweife.

Grobe beigh. Manf, an einzelne Berf, mit ob. obne Dlobet u vermierben. Raberes Berber-

frank 16, 2. l. 6722
Ein heizu, Dachgim a gl. zu om. 3726
Jahnftr. 20, 2., vest. Schlaf ftelle mit ober ohne Kost vis. geweitern, 1939

Rir gaffe 56, 2 Zimmer und Ruche auf gleich ober indter zu vermiethen. 9500

To. fand, etrebeiter erhölt billig Roft und Logis

fof. bin. Bleichit, 18, 2ab. 3844 3636 Rörnerftr. 8, Mtb. 33. r.

Quifenftr. 5, Gtb. 3. St., frbl. motl. Bim. m. Roft an reinl. Sirb. po. Geichaftsfrl. 2 mm. 344 denfenne, 16 finden auf ipfort 2 anit. Arbeiter Logis, Bu

eefr. im 1. St. 3554 Luniensraße 17. Sto., 1. reges. mabl freundi Zimmer iofort 2965 su vermietben. Maritite. 12 (Schiogolag) 3 St.

d. Logis in. o. obne Roit, Groges freundl, mobi. Bimmer

Schlaffielle fre, Mauritius 3mei mobl. Zimmer

au vermiethen Michelberg 26, 1, Gt nft. Mann findet faub, Schlaf. felle Retteibedfir. 10, 2. Oth.

Derreibeditrage b, Sonterrainn. fleine Wertftatt, Alles m. Gas und Baifer, jof. bill ju pm. 9635 De Rimmter au merm 9514 Bimmer gu verm,

Dunmer mit ob, ohne Benf. Schones mibbt. Sim ju verm. m., Baffee per Woche 4 DR., beegl.

m. faffee per Boche 360 M., wird auch auf einige Tage abgeg. Dromienstrage 25, Mittelb. 1, bei

Drauenger, 85, Sth., 1. St., rechts, mobl. Bimmer in permieten. Muit. Beute tonnen Roft und Logis erh. Rauenthalerar, 6 3. St., L.

Deiebiftraße 5, Bob., 1. St. L. fd. undbl. Sim. für 16 Mit. monart. w. Raffte gu verm. 2890 Din moot. Bint., ep. m. gwei

Betten gu verm. Große ich, mobi. Mani, a. iof. ju bermieten

Riebifte. 10, 1. L. 2 igubere junge Bente erhalten Schlafft. (Boche 2 DR.) p. for. Riebifft. 10, 1. t. 2983 Schieftede all reintige Arbeiter gu verin. Rab. Roberfir. 3, Gin and. Arbeiter tann Bogis 602 erhalten 46 Stb., 3 L.

Momerberg 36, Stb., 3 L.
De contre. 12, 3, r., icon mobil.
Binnner, fep. Gingang, 111

permieten. Em mobi, Bim. ju verm, Roon. Befcheib, graufein findet gute Schiaffielle neuft Frühoft, pea. etwas hanbarb, Rab, Sebanftr. 1, 1. St. ibris. 4050

Daffonginimer (Conneni.), ev. ohne Möbel ju verm. 8802 Sebanplat 1, 8.

Sebanger, 2, 2 r., mobl. Bing, mit 1 ober 2 Betten fofort Mobl. Zimmer

Bu berm eten Sebanfir, 6, Sth. 1. i.
Sebanfir, 7, Sth. 3. x., erbalten jub giver annanbige Arbeiter ich

sunger wegen tann Rop und Sebanit. 7. 64. 9. St.L. cinf. ich. mbbl. Jimmer biff.

Edjon mobl. Zimmer In permieten 3531 Seerovenit. 15, 2, r.

Di Botterie Manjarde maig 1917 Seerobenur. 16, Grb. r. 1.L. Grentipis-Bimmer m. Benfion manufirage 4 i. et, ein jag.

freundt. midbt. Bimmer an beil. herrn ub. Dame ju ver-mieten. 5386 Meten. 6386. Penn. Meb. erb. Logie Mirine Schwalbachergir, 5, o. 21, 173 1 ferundi, mobl. Simmer, 1 dto. mit 2 Betten (tep. Ging.) fof. in permiethen 9467

gu vermiethen 9467
Schwaltacherftr. 6, 2.
Smuner mit over ohne Benja a cermieren. 3458 Schraibacherftr. 30, 9. r. (Rifee-feite), moch Bimmer; auf

Banich venfton. 9711 Schon moot, Bimmer gu verm. Rab. Schwalbacherftrage 84, Cigarren-Spegia. Weignat. Samulvamerge. 49, 200. 2 1, Gt. & fd.n mobilerte gummer mit guter Benfton auf jofort ober fpater ju berm.

Dafelbft im Dinterbans 1. Gt. groges Bimmer und Ruche per fof. ober fpater gu verm. Raberes Barterre.

Deini, berbeiter erbait Roft it, Bogis, Rab, Schwalbacher, 4613 ftrage 29, 2 L

2 mabt, Manfarben mit ob. ohnt Roft auf Monat ober Bocht al. vermieten. Schwalbacherftr. 49. Bart.

(5 nt mobil gim, m. 1 ober 2 Bett. ju om. Miebifir. 17, 2, und sting. 21 theiter ern Schlafit, Scharm. boritftrage 2, Part., r., bei

Steingaffe 16 erh, reini. Arbe Logie. 44

Schuiberg 6, 2 St. hoch, ri, Aru, Koft u. Logis. 4829 Dairamerftr, 29, 1. t., idon mbl. Bim a. anft. S. p. 0, 9788 Bablir, 32, 280hn, a. 2 3im u. Stute fofors billig gu permieten.

200 bil Bimmer mit 2 Bettes Bellrigftrafe 29, 2 Bimmer an beff. herrn ju

Ein mobil. Bim. ga vm. 19ef. Deftenoftr. 15, einf mott 3m. an ig. Man zu berm. Rat. hes., 2 Er. r. 1828

(Sin möbitertes Bimmer billig ge vermieten. Weitenbitr. 26, B. Dorffir, 4, Bart, elegant mobl. Bimmer filr 25 Bit. 3 Dm.,

mit Benfion. portitrage 9, 1. St , I., egsalten reinl Beute gut Bog. 4000 Doriftr. 19, moot, gimmer und Maniarde gn berm. Rab Baben.

21 nft. Arb. erb. Roft u. Logis. 9, St. rechte. Lummermannit. 9, ede Berrau frage, fcon mobl Bimmer

gu bermieten Rab 3. St. r. 9841 vermieten. Bu erfragen in ber Erpeb. b. BL 194

Gin amit, foi, Gefchaftsfranien ober ip. (Familien-Anfchl.) Wal in ber Erped, b. BL.

Freundt d mobilertes Bummet mit Morgentaffee gu bern 2Bodientl. 4,50 32. Bietenring 12, Oth. B.

Läden.

Laden, in welchem mehr. Konditorei

gutem Erfolg betrieben murbe, ift per 1. April 1906 mit ober ohne Bobnung ju vermieten. Rab. Mooiffte. 6. 1. Etod.

> Groffer Laden

init Bimmer, in nachfter Rabe bis neuen Babnhofes, febr gerignt für Grifeurgefchaft, epen, m. richtung, fofort ober frater preis wert ju vermieten, Ras, Mired

Adolfftrafe 7 Loben, co. 45 Quabrati mit anicht. Burran, gerant. Wagazin und Bohnung, pa fofort gu berm.

I fnoner beller Laben (ditte obne Bohn. ju verm.

Bieichftrafte 7 ift ein großen gentern und Ronden mit 2 großen gent fenflern und Banerraum, für ite miethen. Rab, bafeibit ab, Ra.

Hotel

Bilbelmftr. 26, Martiplas ju vermiethen:

Bilhein ft afe 26, gr. Centio mit 2 Fennern u. fpatet. auf 1. Januar, en, fpatet. Marttplan 6, großer Pabes a Labengimmer und gefer ph foort ober fpater, I. gure Dab. Martiplat 5, 3.

ohnt

1890

ber 2

erfir. 8362

800

4498

Http. 4619

9788

Sim

tte

mabl

7079

2073

Sim.

1828

115 34

möbl

Utb

Logis. 1912. G.

2228

11fdig

2647

in dir

n det 1945 duitin

gleid Rak 2904 mmmer

14 12,

neğt.

rben 1906

Lbe bes

1

10 mm 10 mm

E 0

1 日本

ga pri

at D

100 F

E I

Paten mit ob. ob. Wohn, ju bitt. Binderftrage 23, ein Laben in Bubehor gu berm. Rab Bratte 31. Bart, f. 3 von 2 Bimmern u. Ruche per

jofert billig ju vermietben. 88 Blücherftrafe 23. Caben mit Wohnung, and als Bureauraume greignet, gregem Reller auf gleich ober infter ju berm. (Breis Dr. 500)

Frenderftrage 4. 9977
Cancentr, 9, ein Baben mit Jummer für 350 Mt. auf al. Ape, zu berm. Derfelbe eign.

1 d. großer Laben in. 29obnung fort billig ju verm. 68s Gneitenauftr. 23, 1. r.

Laden

mit Berffiatte ju verm. Raberes beienenntr. 15, 1. Stod. 3642 doner Yaben, Derbergrage 12, m. gr. Schanfenfter it, Wohn per fofort ju vermiethen. 5788 Laben, für jebes Wefchatt ge-eignet, mit Rebenraumen, eb. end Wohnung und Werffiatt mit Pegerraum, gufammen ober einzeln, Mab. Berberftr. 25.

Schöner Laden nebit Wohnung gu vermieten.

Jahnftr. 46. Bart, Laden zu verm. Merofirage 6.

Indell, für jedes Geichaft ge-eignet, mit Wohnung m berm. Dab. b. Ferd. Fifcher, Ceroftrafie 8. 2652 für jedes Beichaft ge-

Platteritt, 42, Lab, mit trobin., fur Schnellfoplerei paffenb, m verm., ev. auch hans in vert. Tofelbt einz Zim u. 2 Zim, u. 1 Zimmer und Ruche ju ber-nieten. 2689

Berberma,bitt, 10 ift ein Leben mit fleiner Wohnung, febr boffenb für Frifeure, per fofort gu rermieren. Wäheres Berberftr. 10. Raifer Griedrich-Ring 74, 3.

Schwalbacheritr. 3, moger Laben, pani, für Mibbel, Rufifalienhandlung be., per 1. April ju vernu. 2948 Wat. 1. €t.

mit ober ohne Bobnung gu

(5m Laben, jowie 2. in. 3.8im. 1. Ott. gia verm. Hab. Jager. mile 12, Biebrich, Balbite, 7979

Dogheim, friner- und Schricherfte, ift ein ich Laben m. Bahaung, 3 Bint. n. Ruche, nebft Bubeb. i jeb. Geschäft paff., b. 3n brim. Nan. ba'. 8345

Rambach.

3n meinem neuerbauten Soufe de Biesbabener- u. Zalftrage, Ansgang nach dem Walbe, ift ein Leben, für jedes Gefchaft geeignet, mit 2 Bim., Ruche n. Bubehor, Werfft, und Stallung, auch ift bal. ine 3.Bim. Wohn, in Ruche, Balt., Selfer elefer, Licht, Sveifefaut., Hofet im Abiching, Reller u. i. w. ist. in rerm. Rab. baf. ober bei Bilb. Berbe, Manrermeifter.

CONTROL OF Werkstätten etc.

banmpertauf billig gu ber-

Blidgerftr. 28 ift eine gr. beffe Bertftatte ju berm. taleibft im Laben ober Rifolas-

Shone Wertnatt mit Bwei-Stmmer-Bobnung per fofort a bermienben, auch für Finichenergefchuft geeignet.

Blücherftr. 23
Dobbimerftr. 88, 2 Berffatten mit gr. Lagerplagen oder als Lagerfatten fogleich bern, Rab. Bob. 1. St. 6747
Indenna 8, Staumng für 1-3
Bitrbe, mit ob. obne Look, in Bader, Weiner ob Glöttner Dader, Mebg r ob. Garrner prigner, ju verm. 8659

Bäckerei

in bin, 9eab. Gieonorenfir, b.

Batilenamfrage 6, Reubau, im Couterrain belle Lagerraume arrmieten. Raberes bafeibft ob' vienftrofe 12. Ph. Meier. 3548

Sterenauftr. 6. Renoan, im Chomerrain, belle Lagerraume berin, Man, baf, ober Luifen-infe 12. Bo Meier, 3568 Sneifenaunrafte 9, ichone Ruto Rager- und nederraume ju 1 berichliegbarer Lagerraum auf

(Sine große belle Werthart auf 1. April 1906 ju bm. 9986 heienenftrage 18.

Bäckerei att verm. Dab. Beienenftrage 15,

Gr. Kartoffelkeller ebenfo fc. Weinfeller ob. ffir abul. Bw. Werendir, 3 3. b. 819 R. Arch. S. Weurer, Luffenfir, S1.

Große Lagerraume n. Keller lettere ca. 215 Dir. groß, Gas. und eieftr, Licht, Araftaufgug bor-hanben, eventl. at. Bureau aumen n. Stallung für 2-3 Pferbe auf

ofort gu vermieten. Raberes Moribfir, 28, Comptoir. Michelsberg 28, Stallungen für 1-3 Bfeibe, heufpeicher, Wogenplane, mit ob, onne 2Bobnung gu vermieren. 257

23 erfnatte ju verm. Merin. 28000 De raum (Bertfatte) 90 qm, auch mit Laben rc. fehr billig gu bermieten. Raberes

Bleichfte. 29, 1. f. Reller, 50 qm, per jof Rifolasticase 23, Bart, 6683 Lagerplan, overe Biatterfirage

Ras. Blatterftrage 19. merfe.bur. 7, großer Raum nebft Comptoit ant fof. gu

Dermieren. 2005. n. Reller, ev. mit 28obnung zu verm. Roon-

Dendesbeimerftr. 23 (Renden)
großer Beine n. Lagerfeller,
a. 90 Ginabratmeter, fofort ju
vermiethen. 2415.

Demerberg 8, Stattung fur 2 Pferbe, event mit Wohnung

Waldfrafe an Doubeimer-Babnbot,

Werfftätten mit Lagerränmen

in 3 Etagen, gang ober gerb, für jed, Betrieb geeign. (Bas-einführung), in angerft be quemer Berbind, ju einander, per fof. ob. ipat. gu vm. Rab. im Ban ober Bauburean, Gobinfir. 14.

Belle Wertstatt bift, gu verm, Balcamfrage 17 (Combaben). 2000

2) orifir, 29, 1. 1., Lagerroum, ca 60 Q. M., mit anftogenbem Rellerraum, auch als Bertit. Mitbenugung bes Bofes, für rub. Betr. iof. (300 M) g. bin. 3680

Verkäufe

Pferd,

6 Jahre alt (Stute), flott. Ganger, braun, für leicht Juhrmert paffent, Umftanbe talber billig gn verfauf. Rab. Mbeiner. 101, B. 3718 Schön:8

Laufpferd, für Beichafte. und Privarfuhrmert geeignet, ju bertouien. Rab. Sochitätte 8.

Gins und zweifpannige feine Pferde-Geschirre

billig gu vertaufen Dochftatte 8.

Reizendes Weihuadtogeschenk für

Damen und Kinder. Bonnty Geipann, flottes Shetiand. Schimmelden, 125 em bod, mit amerit. Gig und

Geichirr, ferner 1 engi. Ponny Geipaun, Fuchsichimmelden, geritten imb gefahren, mit eleg. Gig u. Gefchirr febr billig ju bertaufen. Rab.

Pochftätte 8, Ranartenweiden (St. Geifert) gu vert, Abhler, Albrecht-frage 40, 2

Schul, Schul-Mnguge. Dofen und Baletois faufen Sie faunenb blaig 3356 Mengaffe 22, 1St. hod.

I warmer Wintermantel, mit Belerine, f. Ruticher paffend, 1 Uebergieber u. Beigmube, 3. pt. 7806 Philippsbergftr, 9, 2, Eine Haushaltungs-Nähmaschine gu verfaufen.

Simmermannstr. 6, S., 2 L unge Stauhafen gu vert.

3326 Seienentt. 7. B.
Brei gute Kanapee 18, noche.
preifchl. Benriellen, Ringb.
Spr., Breil., Deatr. u. Reil 30, gr.
und lieine Ruchenschräfte m. Glasauff. 17 DL, ju vert. 6765 19 D chftatte 19.

Gin eimax Reibericheant, mari. Eichenhelz, 1 Sebichreibpult, 15 D., Stell Rogoaus-Matrabt. 24 IR., Deetbetren und Riffen, febr gut, v. 8 M. an, Robrieffel 5 M., Edfeffel 5 M., Stühle, gr. Reguner. Füllofen, fat nen, 25 M., Nachtidraniden 3,50 9%., gebr. Teppedje pon 4 M, an gu vert. 3764 19 Sochftatte 19.

Gin Rinderwagen mit Gummradern 7 M., Rinder-betift, n. 3 M. an. 2 gr. Rieh-lampen & 8 M., 1. n. 2fchlafrige Bettitellen, gefteppt, Strobfad unb Steilige Matrate für 15 IR.

ver faufen. 19 Soch fatte 13. Didward und Spreu gu baben Rote ratee 16 8724

In. Catgbonnen, 1 Pfund 20 Big., 2-Bfo. Dofe Edmitibubnen 28 Big., gu b. Dopheimerer. 72, bei Ebr. Rnapp. 3731

Gif. Rinderbett, gut erhalten, billig gn werfaufen. Beilftein, Geero enftr. 32. Mufifwerf Bolyphon,

foft nen, Damenflavierichule ju bertaufen, 3702 Reugaffe 15, 3 L Buppenfiiche, Bettiabe,

Rruden bill, ju verf. 37 28 Saon. Caftelftr. 4j5. Stehlen-Libichlag meg. Ranm. bes Lagers: Ringt. gefiebt, finmpf 25, 23 u. 20 Bf., in gtr. u. Furrenbid. Brifere 25 St. 20 Bf., 130 St. 1 Dr., Angundeholg, troden, pr. Sad 90 Bi.

Pr. Sad 90 Bt.
Br. Watter, hiefchgraben.

Gin fan neues Regelipiei benig ju vert, b. Feanfenfelb,
3739 Frankenfte, 21, hih. 3.

Fan neuer, fleiner Rinder-mantel für 3 Mt., fleiner Buppen-Lichwagen für 3 Mt., gu vertaufen Schierteinerftr. 23, Stb., 1. r.

Ranarienhähne, vorzägliche Ganger,

Stück Mk. 10.-, 3908 gu bertaufen Roonstrage 11, 9. linfe.



Kanarienhahne und -Weibden (Stamm Geifert) febr billig ju ber-

febr bille. 310. faulen Beugaffe 12, Stb. 2

(Sine Buppenfinbe gu vertaufen Dopheimerftrage 42, Dinterf., 3. Gred. 2 getr. Hebergieher

für 3 und 5 Mart gu bir-Rietenring 3. Ste., 1. 1.

Prima Rindfleisch h Bib 66 Big.. Kalbfleisch

h \$10. 70 \$fs., gu vertaufen

Martt und Saalgasse 14.

Billig gu verk : Gut erh.
wöhel, als pol, und lad, vollit. Betten, sowie einz. Teile, Schränke, Sekreikes, Bertifems, Bucher- und Ruchenicher, Spiegel, Bilber, Sophas, Sessel, voule u. viered. Tische, Egisto und and. Stübte, Basico und and. Sommorn, Bett. Dien, Badewannen, Lepison und noch Berich. 3522
Moriphir. 72. Gtb., 1. 1. Merititr. 72. Gtb., 1. L.

Deper Rüchenfdrant ju vert. Geerobenftr 9, & 2. 3519 Soig, fein gespalten, per Gad 80 Bfg, Beft, p. 2-Bfg.-Rarte, Enbirigftrage 6, bei A. Beimer. Telefon 2614.

Strickmaschinen

find bas befte Erwerbamittel, Much auf Teilgablung. Inufte, Pracht-Ratalog geg. 80 Pfg. Briefmarten. 1668 P. Kirich, Töbelu.

Sauldmag, ale halbuerd., Brent. Big u. Geichaftsmagen 3. pt. 5006 Oranienfte. 34. Golombet.

Guie Ridder u. 3 gute Achfen b. e. Geberrolle bill. ju vert. b. Schmiedenftr. Bend, v. d. Deid. Grauenftein b. Schierftein,

Großer gefchloffener Beschäftswagen,

faft nen, für Glaidenbier, Gleifchob, Gietransport, fowie für Bade magen porguglich geeignet, billigft gu verfaufen. Rab Delenenftr. 12. 3123

Eine fan neue Politertüre (2,15 m bod), 95 em breit) billig gie vert. Porffir, 7, 1, r,

Seldigr ante mit Trefor ju verfonfen 4914 erbaitene Labeneinrichtung.

Tifd, Regal und fleiner Erfer billig gu verfanfen. Hu erfragen in ber Erped. 10pferdiger

Eleftro-Wlotor mit Eransmiffion und 15 ife. Mir. Bellen, 50 mm Durdim., foi, ju berfquien, Rab, Bleichftr. 2, bei W. Hanson sen

Webr. Bfaff-Raomaich Sand. und Bugbetrieb, fomie t Sofa billig ju bert. Seerobenitr. 23, 5. 9.

Wegen sof. Abteise 1 hoch, pol. Bett, fan nen, Rog-haarmate. 90 Me., 1 2rdr. pol. 96 M. 1 fan nen 1 John Bertiton 26 M. 1 fan nen 1 Jon Bertiton 26 DR., 1 faft neue Nabinafdine, Anichaffungepreis 135 M., filt 78 DR. gu bert. Rab. in ber Erpeb.

I Stridmajdin, a. Syftem, fpor-9 dirin ftr. 13. 2

Dede 25 Mt., ju bert. 1116 Manenthaleritr. 6. 3

Dampimaidime ("a biecoett., 1 Grammophon, 1 gr. Bogel. ede,bill. gu bert. Doubeimerftr. 98, 306., 2, 1.

(in f. Rouchen t. Bonun, towie eine gebrauchte Freerralle gu perfaufen, Lauggaffe 14. Sh. marmer Balerot, auch für Ruticher greignet, fur 9 2kt.

gu vert. Maberes 6539 Schulberg 9. 2. Kanarienhähne

und Weibchen, Stamm Ceifert, fowie eine Behrorgel, 2 große hed n, 20 ffeine heden, 50 Ginfapbaner, 50 Ger fangetaften und heden-Utenftien Umftanbe halber billig ju vert.

Rettelbedfir. 7, 1, Gtage r. 3607

Rudenidrante, Betten, Ender, Grubte, mebr. Frauenfieiber bid. ju vt. Endwigftr. 3. 3636 Ranarieng., Buchtweitenen, rein, St. Geifert, billig ju bert. Rariftr. 6, b., 1, 1., b. Schut, 3638

Gebr. Federrolle gu verfanjen Weilarage 10.

Kolonialwaren-Einrichtungen. Ladentheken, Ladenschränke.

neue und gebrauchte, febr billig gu berfaufen Marftftrage 12, bei Epath. Anerfannt nur befte Arbeit.

Bagerijche Martoffein find b. befton u. giebt Diejelben billigit ab Bilbeim Schmidt, Erbacherfte. 7, Bart, Befi. ber Loftfarte. 2380
Baffend für

Weihnachsgeschenk. Gin Musitwert mit 20 Blatten für die Salfte bes Einfaufspreifes zu verfaufen. 3689 Cebanftr. 11, 2.

Cin großer Dund, ale Bachgu vertaufen, Rab. in ber Grp. d. Bl.

Tür Pferdebesitzer empfehle Butterriben (Gelbe Rinben) in gefunder Bare. 8206

Wilh. Hohmann, Gebanftr. 3. Telefon 564. Eine noch neue photographifche Rlapp Ramera

13×18, billig gu vert. 35. Raulbrunnenftr, 5, Geb. 1. Conpe Jagdwagen und Celbitfahrmagen, nene

Wederrolle 1677 | gu vert. herrumuhigaffe 5.

Paffenbes Weihnachtsgeschenk. Mofik-Inarumente

wenig gebraucht, febr billig gu

1 Barnon 30 Mart, 1 Tenorborn 45 Mart,

1 Walbhorn SO Wart, 2 Buspofannen, faft nen, bon Enberd in Maing gebaut, & 30 und 40 Mart, 3, B. Trompeten & 25, 15 und

6 Reinholbt, Juftrnmenten-mader Bleichftr. 4, empfiehtt fich in Renanfertigung v. Detalls blas-Inftrumenten u. Reparaturen aller Ar. Bled. u. Streichinftr., Mufifmerfen, Gramophonen ufm 21 n. u. Berfauf v. Zanben, Bogelu u. fonit. Weflügel.

2582 28a ramitr, 22, Stb., 1. ff. Kanarienvögel,

Stamm Ceifert, billig gu verfaufen. prima Sanger,

Barthftr. 17. Laben. Ehte Harger Kanarien,

bodifeine Singer, empfehlen in jeber Breielage Scheibe & Co.,

Friedrichftr. 46. Dunfler Binner Uebergieber, für jung, herrn von 16-17 3., faft neu, für Bl. 6 ju verfaufen Weberguffe 46, Laben, 3652

5 ut erhautene Beiten, Schrante, Tilde, Etuble, Bafch, Machtifche. Teniche, Bafch, und andere Kommoben, Rachtifche. Tevniche, Laufer, Sola, Spiegei, Bilber u. f. m., bill. zu verf. 3660 Adolisafter 6, Sth. B.

Rolonialwaren-Weichaft, in guter Lage u. trouer Kundlich. Krantteitshatber billin zu vert. Dff. u. C. B. 3580 an die Erped. d. Bl.

WWW Cehr gangbares

Ladengeschäft Umfiande halber abzugeben. Off. u. B. C. 3729 an bie Erp & EL

00 00 00 00 Kaufgeluche

Schull Work ete. fauft und reparirt 9744 P. Schneider, Schuh-macher Michelebers 26. gegennt, b. Styring.

Raufe Piano. Dif. unter 3. 29. 3013 an bie Erved. b. Bi. 8118

1 fteines, irichtes Rollchen 12 gtr. Fragtraft, für Vonn fahrwert, geluckt. Nab. in de-Grued. d. 24. 817r I großer, icharfer Wachhund ge-fucht Raberes in der Erped.

b. 25L 4 Break,
4fibig, womöglich mit Deden jum

Verichiedenes

Wer

würbe einer Fran fofort einen Baubut beforgen gegen fleine Bergutung. Launusfir. 7, Gib. 2.

Ia. Schnittbohnen 28 Pig., 28 Pig., Salzbohnen 1 Bib. 20 Pig., garramtiert reiner Tijdewein 34. Err. Flasche 50 Pig., bei 10 Fl. 45 Pig. Chr. Rnapp,

Dougeimerftr, 72. Telefon 3129. Brachtvolle Hebergieher Bonogramme, nach jedem gewänichen Geichmad, werben angefertigt Dochftatte 2 (Renbau), Sinterbans. 3474

Damenftrümpfe find ju haben u. werden geftridt

33fig. bas neue Raturbeilver-fabren (2 Banbe), falt nen, natt 12 MR., fur 5 MR. ju vert 91ab, in ber Erp, b. Bt. 8784 Frau Darg, Rattendeuterin. 2849 Schacheftr. 24, 3, Sprechft. 10 - 1. 5-10 Uhr. Kaifer = Danorama Rheinftrafte 31.



unterhalb bes Unifenplages Jede Woche

ZWei neue Reisen. 23. Dezember,

Serie I. Berelidje Reife am Como Sec. Mailand.

Serriche Reife in ber Ribiera b. Genua. Monaco bis Canned.

Taglid geoffnet uon morgens 10 bis abends 10 Uhr. Eine Reife 80 beide Reifen 45 Big. Reife 30 oriot 25 Bfg, Edniter 15 u. 25 Bfg, 1283

බිබ්[®]බ්බ Hiemandverfäume die Belegenheit!

Uhren aller Art, Ohrringe, Broden, Ringe, Ketten, filberne Stocke, Brillen, Zwicker, optische Artikel

u. f. w. faufen Gie fpottbillig im

Musberfauf Marktitraße 6, neben bem Boligeigebande.

NB. Um mein großes Lager in Uhren, Brillen. und Bwider Glafern ; raum., verfaufe von jest ab:

1 Mhrenglas in 20 Pfg. 1 Brillen- o Zwickerglas an 25 Big.

Camtlide Reparaturen werben wie befannt gut unb billig ausgeführt.



für Damen und Herren in jeder Preislage.

"Peter Henlein". Bitte im eigenen Interesse ge-nau auf Firma, sowie Laden-

emgang, Kirchgasse 40, Ecke Ki. Schwalbacherstr., zu achten. 8330

36 Kirchgasse 36. Jugendfdriften, Klaffiker, Gelangbiider, Bilderbücher. ... Buchhandlung. Heinrich Kraft.

Antiquariet. Großes Lager antiquarifder Bucher mybedeutenb. ermässigten Preisen. 6 Kirchgasse 36.

Kunftliche Zähne à Bahn 5 Mart 3483

mit u. ohne Ganmenplatte. Blembieren ichabbafter Babne. Babne, Babngieben fcmerglos in. Sechgas. Jos. Piel, Wiesbaden. 25, 25, 28, 28erft. 10-4, Sonnt, 10-12 Hor.

Hotel u. Restaurant Grüner Wal

97r. 295.

Prima holländische Austern.

Sonntag, den 17. Dezember von 6 Uhr ab:

Ostender Steinbutt mit Caviarsauce, Sauerbraten mit Kartoffelklössen, Prager Schinkenàla Chipolata,

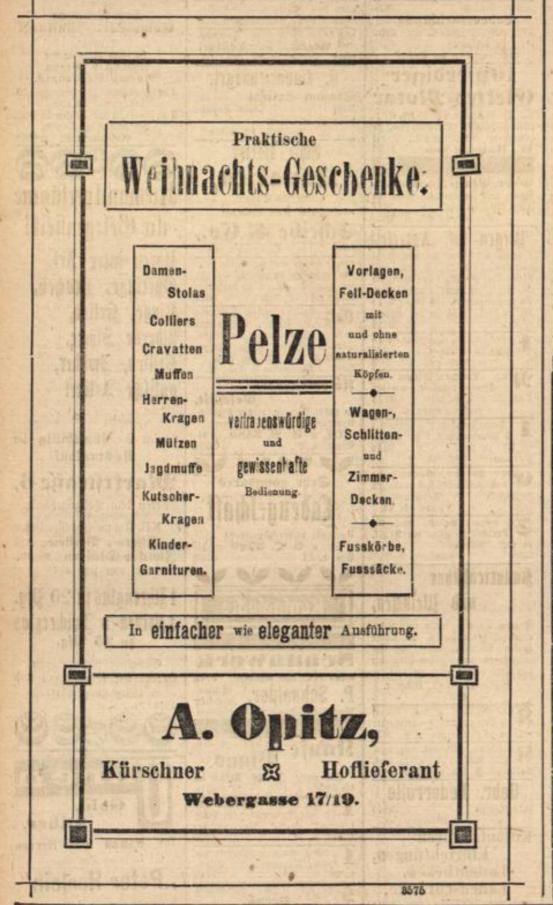
Dippe-Has,

Fasan mit Champagnerkraut.

Reine Weine, Münchner, Pilsner u. Kulmbacher Bier.

Sämtl. Delikatessen der Saison.

Als praktischste, bestbewährteste Haushaltungs-Maschinen empfehle ich besonders: "Climax"-Hackmaschinen, unerreicht an Güte und Leistungsfähigkeit, schneidet und reibt Alles, "Household" Knet- und Rührmaschinen, in 3-5 Minuten wird jeder Teig angerührt und back-"Model's" Messerputzmaschinen, bestes Fabrikat, "Bissel's" Teppichkehrmaschinen mit staubsicheren Wringmaschinen, nur beste Qualitäten, Waschmaschinen, Wäschemangeln, Reibmaschinen, Eismaschinen. 8749 Kirchgasse Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.



für den Weihnachtstisch

zu Engros-Preisen.

Um meine hervorragende Spezialitäten bei dem hiesigen rauchenden Publikum einzuführen, offeriere zu äusserstem Engrospreis nachfolgende Marken:

Marke Mi Reine per 100 St. Mk. 2.50, Ladenpreis 5 Pf. 100 3.20. Susel 3.80, Spezialmarke 100 4.40, Planeta 100 4.60, Estania 100 Vorstenland Bremer Dock 100 5.20, Silfida 100 5.30, Gisela 50 3.20, 50 3.20, Senorita 50 3.20, El Dorado 3.40, 3.60. El Globo 10 50 3.60, El Diamante 12 Doma Isabella 50 4.50, 50 4.50, Samtliche Marken sind aus guten und alleredelsten Tabaken berrestellt und bieten den höchsten Rauchgenuss. Ein Versuch überzeugt.

BE CHEEF COM

Cigarren-Fabrik. Wörthstrasse 4, kein Laden, nur Engros-Verkauf. 3320

Literarische Ge

Große Weilnachtsfeier

Donnerftag, ben 21. Dezember 1905, 8 Mbr abends, im "gafino", Friedijditrage:

Theater- u. Musikaufführungen verschiedener art. lediglich von Mitgliedern ber Gefellfdaft.

Ereier Gintritt für Mitglieder, beren gamilien-Angehörtge und Gate.

Raberes wird noch befannt gemacht. Befellichaft "Gemütlichfeit".

Countag, ben 17. Dezember er.,

bon 4 Uhr ab Grosse humoristische

unicrhaliung

im Saalban "Burggraf" (Balbitraße)

wogu wir unfere Freunde und Gonner ergebenft einladen. Zang frei.

Der Borftanb.

Bäckerklub Beiterkeit.

Dienftag, ben 26. Degember (2. Feiertag) finbet unfere biedfährige.

wie alliabriid, in den Raumen ber ., Walhalla" fatt. Rongere und mufitglifch humorift. Unrerhaltung finden von 8 Hor ab in bem für uns telervierten "Walhallateller" (Eingang Mountins. frage, burche Sauptreftaurani) ftatt, woran fich nach Sching bes Theaters ber

Ball Ball

im Theaterfaal anichlieft.
Bu biejer Beier laben mir unfere herren Meifter, Mitglieber, fomie Freunde und Gonner bes Rlubs freundlicht ein

Balleitung: herr Tanglehrer G. Diehl,

Beute Conntag, ben 17. Dezember, verauftalten wir in ber Turnhalle, Wellripfrofe 41, ein

Canzfränzehen mit Unterhaltung, mogu wir Freunde und Gonner freundlichft einladen.

Dodadtungevoll. Die Zangichiller bes herrn Mag Raplan. Einfritt 30 9ig Tangen frei. Die Beranftaltung findet bei Bier fatt. Unter Anberem Muftreten bes berühmten humoriften herrn Begner und herrn Sartmang, Tenor.

Opernglafer, Poldstecher, in feber Breisiag. C. Höhn (3nh. C. Krieger), Yanggaffe 5.

Mekger-Club.

Conntag, ben 17. Dezember, abende 7 Ilbr, findet in unjerem Clublotal "Rheinifcher Dof", Reuga fe, bie biesjährige

ftatt. - Bir laben hiermit alle Rollegen, fowie Freunde und Gonner bes Clubs berglichft ein.

Der Borftanb.

herrn

Behandlung von Gallenfleinleiben, Wiesbaden, Reroftrafe 46, 3d, ber Unterzeichnete, firt an Gallenftein Rolit. Rachbem is mich an verich Mergte gewandt batte und alle Mittel nichts magtell. wild an verich Aerzie gewandt batte und alle Mittel nichts nahren, bieb mir noch die Operation übrig. Bufalig las ich im "Rheingalt Bgrfed." von Ihrer neuen Behandlungsweife. Sofort babe ich mir Gebrauch Ihrer Kur wurde mir geholfen, bat ich von den Kollanfallen bifreit bin. Soll fich Gelegenheit bieten, tant die fen nur empfehlen Indem ich Ihnen biermit meinen tiefgelaben Dant ausspreche, zeichne mit vorzuglicher hochachrung

Rich. Kitzinger, Winger, Johannisberg, Hheingau.

Unteridrift beglaubigt. (Stemp 248. . 05.

Der Ortegerichtevorfleber: Hottenroth, Bürgermeiftet.